

# Nazarener Schrift Studien

## Band Zwei

Überarbeitete Version 1.4

**Von Norman B. Willis**

Von Norman B. Willis  
Aktualisierte Ausgabe 1.4  
Copyright © Nazarene Israel, 6017 (2017)  
Zugelassen für Gute Zwecke.  
Erste Edition 6017 (2017 CE)

Zur Verbesserung dieser Veröffentlichung  
senden Sie bitte Ihre liebevollen Vorschläge  
und Anregungen an:

Nazarene Israel  
P.O. Box 13297  
Salem, OR 97309  
USA

Oder schreiben Sie an:  
[servants@nazareneisrael.org](mailto:servants@nazareneisrael.org).

Möge der Name Yahweh's verherrlicht werden.

Im Name Yeshua's, amen.

## Inhaltsverzeichnis:

	Vorwort	6
	Hörende Position	10
	Einmal errettet, immer errettet?	20
	Über Gerechtes Urteil	27
1 Thessalonians 5:21	Yeschua der Zölibatär Nasiräer	41
21 Prüft alles, das Gute behaltet!	Inspiration und Schrift	68
	Juda lieben	84
	Der Irrtum des Lunar-Sabbat	93
	Der Irrtum der Tag und -Nachtgleiche	108
	Wie lang ist ein hebräischer Tag?	127
	Beschneidung und das Passah	131
	Über den Passah Seder	147
	Über Shauls Ministerium	166
	Laodicea: "Die Herrschaft des Volkes"	191
	Sind wir Gläubige oder Jünger?	201
	Yeschua`s Stimme hören	209
	Messianismus: Die Kirche im Übergang	214

Apostelgeschichte 15 im Kontext der Einheit	221
Was ist die Kirche?	227
Komm Ganz herhaus	239
Definition: Ältester	253
Der Titus 1:5 Test	262
Die Rolle der Gemeinde Ältesten	264
Die Heimreise der Braut	269
Rituelle Reinigung	274

## Vorwort

Leute fragen mich oft welche Version der Heiligen Schrift ich nutze. Normalerweise zitiere ich aus der New King James (NKJV), im Grunde weil es weit vertraut und einfach zu lesen ist. Die Namen und Begriffe ändere ich um in ihrer hebräischen Formen, jedoch aus Gründen die ich in diesem Buch erklären werde. Für Übersetzungen wird die Version „Schlachter 2000, © Genfer Bibelgesellschaft“ verwendet. Wenn ich es für hilfreich erachte Dinge deutlih zu machen oder zusätzliche Informationen zu liefern, werde ich meine Worte in Klammern setzten.

Wenn nicht anders angegeben, alle hebräischen und aramäischen Zitate aus dem Tanach (Altes Testament) sind aus dem Hebräischen masoretischen Text (MT). Soweit nicht anders angegeben, sind alle Zitate in Aramäisch für den erneuerte Bund (Neues Testament) aus dem östlichen Peshitta. Das griechische zitiere ich normalerweise aus dem Bibleworks griechischen Text (BGT). Wenn ich irgendetwas anderes zitiere, werde ich versuchen, euch es wissen zu lassen.

Aus historischen Gründen, die zu komplex sind, hier zu erklären, ist die protestantische Welt dazu gekommen, zu glauben, dass die Aposteln zuerst in griechischer Sprache ihre Briefe schrieben. Dies ist nicht richtig. Wie wir in diesem Buch erklären, sagen uns die Kirchenväter das die Briefe in einer semitischen Sprache (Hebräisch und / oder Aramäisch) geschrieben wurden. Sie wurden nachträglich ins Griechische übersetzt. Allerdings, sind die hebräische und / oder aramäische Originale jedoch nicht mehr unter uns, und es gibt einige Hinweise, dass einige der griechischen Texte älter als das Aramäische

sind. Aus diesem Grund benutze ich manchmal die griechischen Texte.

Es ist wahr, dass alle Texte die wir heute haben im Laufe der Zeit verändert wurden (einschließlich der sogenannte "ursprüngliche" Hebräischer Masoretischer Text). Es ist wichtig dies zu wissen, weil Anti-Missionare oft auf die Unterschiede verweisen zwischen den Hebräischen Masoretischen Text und die erneuerten Bund Texte, und vermuten dann dass der erneuerten Bund falsch sei, weil es nicht übereinstimmt mit dem Hebräischen Masoretischen Text. Ohne ins tiefere Detail hier zu gehen, selbst der hebräische Masoretischer Text ist an sich selbst uneinig, die von Männern geschrieben würde. Es ist auch wichtig zu erkennen, dass der Hebräische Masoretischer Text nur 900-1100 CE zurück datiert, und es ist ein Ergebnis eines jüdisch-orthodoxen Versuches die Texte *festzulegen* oder zu *vereinheitlichen* im Einklang mit den Orthodoxen Jüdischen Traditionen (eines davon ist die Göttlichkeit Yeschua's zurückzuweisen). Dies ist kein Grund zur Verzweiflung. Wir müssen einfach erkennen, dass einige Änderungen im Laufe der Jahrhunderte gemacht worden sind, und dann verstehen, dass Yahweh treu ist, uns zu geben, was wir brauchen, wenn wir es brauchen, und dass nach sorgfältiger Gelehrsamkeit ableiten, was sich geändert hat und warum.

Ich habe beschlossen die hebräischen Namen und Formen zu nutzen aus Gründen die ich erhoffe klarer zu werden, wenn Sie fertig sind, diese Studie zu lesen. An vielen Stellen sagt uns Yahweh (Jehovah), dass Er sehr eifrig ist mit Seinen Namen und verspricht denen zu belohnen die Seinen Namen kennen.

Tehillim (Psalmen) 91:14

14 "Weil er sich an mich klammert, darum will Ich ihn erretten; Ich will ihn beschützen, weil er meinen Namen kennt".

Wenn es klar ist dass Yahweh uns sagt dass wir Seinen Namen kennen und nutzen sollen, ist die Aussprache des göttlichen Namen ein Gesprächsgegenstand. Ich spreche Seinen Namen als Yahweh (oder Yahuweh) aus und werde in diesem Buch "Yahweh" schreiben. Wenn Sie einer anderen Überzeugung der Aussprache sind, ersetzen Sie diese einfach während Sie lesen.

Im hebräischen, ist der Begriff für „Gott“ *Elohim*. Ich werde versuchen dies in diesem Buch zu nutzen, denn das Wort „Gott“ ist tatsächlich der Name einer germanischen Sonnengottheit und uns wird gesagt, dass wir nicht die Namen von anderen Göttern nutzen sollen (z.B. im 2. Buch Mose 23:13).

Weil dieses Buch ein Elementarbuch ist und viele Leute einzelne Kapitel lesen werden im Internet, werde ich versuchen die Namen am Anfang eines Kapitels zu erklären. Das erste Mal wenn ich „Yahweh“ Schreibe, füge ich noch (Jehovah) hinzu, und das erste Mal wenn ich „Elohim“ schreibe, füge ich (Gott) hinzu usw. Ich werde dann die hebräischen Namen nutzen für den Rest des Kapitels. Ich weiß dass es ermüdend sein kann, wenn Sie dies als Buch lesen, aber ich bitte um Ihrer Geduld bei dieser Vorgehensweise, weil wenn Leute auf eine Webseite stoßen, wenn sie im Internet recherchieren, oder wenn ein Freund ihnen eine Seite zuschickt, ist es hilfreich, wenn sie die Begriffe, welche sie lesen, erklärt bekommen.

Wir alle lernen und wachsen zusammen sowie Yahweh uns führt und leitet durch Seinen Geist, und ich bin immer bestrebt meine Studien zu verbessern, sie zu

vervollständigen und einfacher zu lesen zu gestalten. Wenn Sie Fragen oder konstruktive Vorschläge haben, um diese Studien verbessern zu können, bitte schreiben Sie mir über [servants@nazareneisrael.org](mailto:servants@nazareneisrael.org).

Möge Yahweh Sie dafür segnen, das Sie alles prüfen. Amen.

## Hörende Position

Heute möchte ich gerne darüber sprechen, was die Armee der US Sondertruppe sowohl mit uns und Schafen gemeinsam hat.

In den Sondertruppen, wurden wir ausgebildet für viele verschiedene Arten von Missionen, aber eines unsere Missionen verlangte von uns eingesetzt zu werden 800-1200 Meilen hinter der feindlichen Linie (in der Regel per Fallschirm). Es ist eine riskante Situation. Wenn Sie aber eine der 12 Jungs sind, rund 1000 Meilen hinter den feindlichen Linien, müssen Sie weise sein. Sie müssen den Feind fast um jeden Preis meiden. Wenn der Feind Sie entdeckt, können Sie unmöglich zu Fuß (beladen mit schweren Rucksäcken und Ausrüstung), um von seine Artillerien, seine Hundeteams, und/oder seine Hubschrauber schnelle entkommen. Wenn Sie in den Feind reinlaufen, sind sie ein toter Mann. Ihrer einzige Hoffnung zu überleben ist, das Sie den Feind zuerst entdecken, bevor er Sie entdeckt, so können Sie ihn ganz vermeiden.

Wie Sie den Feind vermeiden, hängt ganz und gar von der Situation ab. Bei guter Sicht (wie in der Wüste), müssen sie an jedem Hügel anhalten und in den Tal schauen, bevor sie hineingehen. Wenn die Sicht klar ist, können Sie Ausschau halten was vor ihnen liegt. Aber wenn die Sicht schlecht ist, können Sie das Terrain vor Ihnen nicht auskundschaften durch das bloße sehen, sondern Sie müssen sich auf ihr Gehör verlassen.

Wenn die Sicht schlecht war (sowie im Jungle oder in Wäldern), eines der Mittel die wir angewandt haben um Ärger zu vermeiden wurde die *Hörende Position*

gennant. In der Regel versuchten wir so leise wie möglich zu sein, aber wenn die Sicht schlecht war, ungefähr alle 15 Minuten hielten wir an, saßen ganz still und lauschten. Dies war nicht die Zeit herumzuzappeln oder zu träumen, aber sorgfältig zu lauschen wie man konnte.

Yahweh vergleicht uns mit Schafen. Schafe sind vielleicht wie Sondertruppen Teams in schlechten sichtbaren Terrain, weil sie eine schlechte Sichtweite haben: sie können nicht weit vorraus schauen. Sie sind vielleicht auch wie das Sonderkommando, indem, wenn ein Feind auf sie zukommt, sind sie einfach überwältigt. Wenn ein Schaf von einem Wolf oder Bären angegriffen wird, ist es höchstwahrscheinlich, dass das Schaf sterben wird. Schafe überleben dann, in dem sie sorgfältig lauschen wegen dem Feind, und auf die Stimme ihres Hirten hören, der sie aus der Gefahr wegführt.

Wir sind ein wenig wie die Sondertruppen Teams, weil wir in Satans Welt leben. Bis Yahweh uns zurück ruft, wieder in dem Land zu wohnen, sind wir alle hinter der feindlichen Linie auf einer Weise. Keiner von uns kann es sich erlauben, gegen den Feind zu treten. Der Feind hat den Heimvorteil, und er ist viel mächtiger als wir es sind. Aus diesem Grund, müssen wir es meiden mit dem Feind in Kontakt zu treten, genau so wie Yeschua uns sagt, das wir beten sollen, nicht in die Versuchung zu geraten, aber das wir von dem Bösen erlöst werden.

Mattityahu (Matthäus) 6:13

13 "Und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen."

Eines unser besten Mittel, um zu vermeiden den Feind als Opfer zu verfallen ist, indem wir die hörende Position erproben. Was meinen wir hiermit? Als unsere Vorväter nach dem Passah Ägypten verlassen haben, sagte Yahweh dass, wenn wir Seine Stimme hören und Seine Gebote gehörcen werden, werden wir ein besonderer Schatz für Ihm sein, und das wir auch ein Königreich von Priestern sein werden und eine abgesonderte Nation.

Shemote (Exodus) 19:5-6

5 " Wenn ihr nun wirklich meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen werdet und meinen Bund bewahrt, so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Erde gehört mir,

6 ihr aber sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein! Das sind die Worte, die du den Kindern Israels sagen sollst."

Yahweh zu gehörcen und Seine Gebote zu halten ist nicht einfach. Es ist keine kleine Sache. Bevor wir irgendetwas anderes tun, müssen wir wirklich Yahweh den Vater und unsere mitmenschen lieben (zumindest so sehr wie wir uns lieben). Ohne diese Liebe, bedeuten die anderen Gebote nichts.

Mattityahu (Matthäus) 22:35-40

35 Und einer von ihnen, ein Gesetzesgelehrter, stellte ihm eine Frage, um ihn zu versuchen, und sprach:

36 „Meister, welches ist das größte Gebot in der Torah?“

37 Und Yeschua sprach zu ihm: „Du sollst Yahweh, deinen Elohim, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken.

38 Das ist das erste und größte Gebot.“

39 Und das zweite ist ihm vergleichbar: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

40 An diesen zwei Geboten hängen die ganze Torah und die Propheten.“

Nachdem wir eine ehrliche, bleibenden Liebe, gegenüber Yahweh und unseren Mitmenschen haben, gibt es paar Besonderheiten, die wir auch tun müssen. Yeschua erinnert daran, das obwohl wir Gerechtigkeit, Gnade und Glaube haben, müssen wir trotzdem diese Besonderheiten erfüllen.

Mattityahu (Matthäus) 23:23

23 "Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr die Minze und den Anis und den Kümmel verzehntet und das Wichtigere in der Torah vernachlässigt, nämlich das Recht und das Erbarmen und den Glauben! Dieses sollte man tun und jenes nicht lassen."

Aber sobald wir dieses bleibende Herz der Liebe haben, und sobald wir daran erinnern alles andere zu tun was die Torah von uns verlangt, was meint Yahweh dann in Exodus 19:5, wenn Er sagt um ein „besonderes Eigentum“ für Ihn zu sein, müssen wir Seine Stimme hören?

Shemote (Exodus) 19:5

5 " Wenn ihr nun wirklich meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen werdet und meinen Bund bewahrt, so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Erde gehört mir."

Die Schrift ist eine schriftliche Aufzeichnung über Yahwehs Äußerungen aus vergangenen Zeiten. Sicherlich müssen wir die Aufzeichnungen Yahweh`s

aus der Schrift hören, genauso wie ein Kind das hören muss was ihm seine Mutter und Vater im letzten Jahr gesagt haben; und zusätzlich gibt es noch etwas anderes. Jesaja 30:21 spricht von einer stillen leisen Stimme das zusätzlich zu der Schrift existiert.

Yeshayahu (Jesaja) 30:21

Und deine Ohren werden das Wort hören, das hinter dir her so spricht: „Dies ist der Weg, den geht“, wenn ihr zur Rechten oder zur Linken abbiegen wollt.

Diese stille leise Stimme ist es was die Propheten hören: ihr Fleisch und Gedanken müssen ganz still sein, um es hören zu können. Wir loben die Propheten, weil sie so diszipliniert sind, und das sie Yahweh hören, selbst in den großen Prüfungen, und dennoch paradoxerweise, selbst aus frühester Zeit, möchte unsere Fleisch nicht Yahweh`s Stimme hören.

Zurück in den Garten Eden, wusste Havvah (Eva, die symbolisch für Israel ist) was sie tun sollte, aber sie wählte es der Stimme des Feindes zu hören, der sagte: Du brauchst nicht das tun was Yahweh sagt! Tue das was DU denkst was richtig ist! Folge deine eigenen Gedanken! Das ist, weil DU wie Elohim sein kannst, und Du weißt was richtig und falsch ist, durch *deine eigenen Gedanken*“

B'reisheet (Genesis) 3:4-5

4 Da sprach die Schlange zu der Frau: „Keineswegs werdet ihr sterben.

5 Sondern Elohim weiß: An dem Tag, da ihr davon esst, werden euch die Augen geöffnet, und ihr werdet sein wie Elohim und werdet erkennen, was Gut und Böse ist.“

Und natürlich, weil Havvah menschlich war, fiel sie hierauf rein, weil die Natur des Menschens es ist, das tun zu wollen, was in unseren Augen richtig erscheint, und es gerechtfertigen mit unserem argumentierenden Verstand (anstatt einfach auf Yahweh zu hören, und Ihm gehorchen).

In seinem Fleisch, würde jedes Kind lieber das tun was er denkt was richtig ist, anstatt auf seine Eltern zu hören: so sind Kinder geschaffen. Es benötigt Training und selbst-Disziplin für ein Kind zu erkennen das es besser dran wäre, wenn es auf den Rat seiner Eltern hört, anstatt in Fehler hinein zugeraten durch seine eigenen unerfahrenen Gedanken und Triebe. (Leider lernen viele diese Lektion nie).

Yahweh hat schon immer gewollt das wir Sein Angesicht suchen, Seine Stimme hören und das Geschriebene Seiner Aufzeichnungen gehorchen (d.h die Schrift). Doch als das Papsttum entstand, der Bischof von Rom (d.h der Papst) lehrte uns nicht Yahwehs Angesicht zu suchen, oder Seine Stimme zu gehorchen. Der Papst sagte uns auch nicht das geschriebene Wort der Aufzeichnungen Yahwehs zu lesen, weil wir es fehlinterpretieren könnten. Stattdessen lehrte der Papst unseren Vorvätern die katholische Katechismus (d.h des Papstes Torah) zu folgen.

Obwohl es aus einer anderen Richtung kommt, hat die säkuläre Welt uns genau das selbe gelehrt. Die Aufklärungen des 16. und 17. Jahrhundert hat uns gelehrt die Schrift den Rücken zu kehren, und uns auf unsere eigenen Vernunft (d.h. Gedanken) zu verlassen. Es lehrt uns die Lösungen für unsere Probleme zu finden durch unserem menschlichen Verstand. Dieses Muster wird unseren Kindern an den Staatliche Schulen unterrichtet. Anstatt zu beten und Yahweh zu

gehörchen, und Ihn zu fragen, welchen Weg wir gehen sollen, lehrt die Staatliche Schule unseren Kindern in ihren eigenen rechten Arm zu vertrauen (oder in ihrem eigenen frontallappen). Es ist eindeutig, das die Schrift genau dagegen lehrt, aber das wir Yahweh mit unserem ganzen Herzen lieben sollen, und uns nicht auf unseren eigenen Verstand verlassen.

Mishle (Sprüche) 3:5-8

5 Vertraue auf Yahweh von ganzem Herzen  
und verlass dich nicht auf deinen Verstand;

6 erkenne Ihn auf allen deinen Wegen,  
so wird Er deine Pfade ebnen.

7 Halte dich nicht selbst für weise;  
fürchte Yahweh und weiche vom Bösen!

8 Das wird deinem Leib Heilung bringen  
und deine Gebeine erquicken.

Nicht lange nach dem Yahweh unseren Vorvätern sagte das sie Sein besonderes Eigentum werden, wenn sie Seine Stimme hören und gehorchen, sagten unsere Vorväter zu Mosche das es zu sehr Angst einflößend ist Yahweh zu hören; daher wollten sie das Mosche als Mittler dient.

Shemote (Exodus) 20:19

Und es sprach zu Mose: „Rede du mit uns, und wir wollen hören; aber Elohim soll nicht mit uns reden, sonst müssen wir sterben.“

Beachten wir das paradoxe, dass die Verweigerung Yahweh`s Stimme zu hören, beim aushändigen der Torah statt fand, was der Vorläufer der Ausgießung des Heiligen Geistes in Apostelgeschichte 2 ist, und so wie unsere Vorfahren zu verängstigt waren, um Yahwehs Stimme zu hören direkt in der Wüste Sinai, sind heute viele unserer Leute immer noch verängstigt zuzulassen



das Sein Geist die Herrschaft über ihr Leben übernimmt. Ist es, weil sie Angst davor haben, was Sein Geist ihnen sagen wurde zu tun?

Wenn Sie durch Ihren Tag gehen, nehmen Sie sich viele Hörende Positionen. Alle fünfzehn Minuten oder so, nur eine Minute anhalten, ihre Gedanken frei räumen, und hören Sie einfach was Er Ihnen vielleicht sagen möchte. Und dann, seien Sie vorsichtig, nicht gegen das zu rebellieren, was Seine Stimmen Ihnen sagen möchte. Dies ist immer eine Herausforderung, den Sein Geist sagt uns das zu tun, was unser Fleisch nicht unbedingt tun möchte, sowas wie den Armen geben, oder zu jemanden nett zu sein, der grausam zu uns ist. Seine Stimme mag uns sagen ein Ministerium zu unterstützen, welches uns geistig nährt, oder nicht in Zorn zu reagieren (weil der Zorn des Menschen nicht die Gerechtigkeit Elohims hat).

Ya'akov (Jakobus) 1:19-20

19 Darum, meine geliebten Brüder, sei jeder Mensch schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn;

20 denn der Zorn des Mannes vollbringt nicht die Gerechtigkeit Elohims!

Wir werden Seine Stimme kennen, denn es ist eine stille, sanfte Stimme. Es kämpft nicht. Wir können es nur hören, wenn wir uns disziplinieren das unser Herz und Gedanken leise sind. Um es hören zu können, müssen wir unser Herz und Gedanken vom rasen stoppen.

Und wenn wir Seine Stimme hören, egal was sie uns sagt zu tun, sollten wir fröhlich sein das wir es hören. Wir müssen vorsichtig sein, das wir unsere Herzen nicht dagegen verhärten, weil dies der Weg zur Rebellion ist.

Ivrim (Hebräer) 3:15-19

15 solange gesagt wird: „Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht wie in der Auflehnung“.

16 Denn einige lehnten sich auf, als sie es hörten, aber nicht alle, die durch Mosche aus Ägypten ausgezogen waren.

17 Über wen war er aber 40 Jahre lang zornig? Waren es nicht die, welche gesündigt hatten, deren Leiber in der Wüste fielen?

18 Welchen schwor er aber, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht denen, die sich weigerten zu glauben?

19 Und wir sehen, dass sie nicht eingehen konnten wegen des Unglaubens.

Und wann immer wir uns in der Klemme befinden (oder einem "engen Ort" wie die Schrift es nennt), anstatt das wir unseren einen Weg ausdenken, lasst uns einen Moment anhalten, beten und unseren Geist und Gedanken ruhig werden lassen und hörchen. Lasst uns uns disziplinieren das wir die Zeit abwarten, das Yahweh`s Antwort zu uns kommt. Dies bedeutet nicht das wir überhaupt nicht denken sollen: es bedeutet nur das wir nicht zulassen sollen, das unsere Gedanken Yahweh`s Klarheit im Wege stehen.

Die Klarheit die Yahweh gibt, wenn wir Seine Stimme hören und gehörschen ist was die Schrift *Weisheit* nennt. Diese Art von Weisheit führt zu große Freude.

Mishle (Sprüche) 8:34

34 Wohl dem Menschen, der auf mich hört, indem er täglich an meiner Pforte wacht und die Pfosten meiner Türen hütet.

Wenn wir weiterhin Yahwehs Stimme gehorchen, und das tun was immer Er sagt, werden wir Segen und

wahre Freude finden. Diese Art von Weisheit und Glück ist Sein wahres Ziel für alle, die ihre Aufmerksamkeit ständig auf Ihn gerichtet halten.

## **Einmal errettet, immer errettet?**

Die bekannte christliche Lehre "einmal errettet, immer errettet", besagt das sobald wir ein Mal Yeschuas Opfer für unsere Sünden annehmen, spielt es keine Rolle mehr was wir tun. Es sagt dies, weil wir nun unter der Gnade sind, das wir bewusst die Torah brechen (oder misachten können), und das wir es trotzdem in Sein Reich schaffen würden.

"Einmal errettet, immer errettet", ist eine Art Ersatztheologie, weshalb die Ersatztheologie Kirche sie so eifrig begrüßt. Es besagt (im Wesentlichen), dass Yeschua nicht nur kam um die Torah abzuschaffen, aber auch die Strafe für das Brechen der Torah---und von daher, solange wir an Ihn glauben, werden wir niemals die Strafe für Sünde erleiden müssen.

Paradoxerweise, lehren manche Messianische "einmal errettet, immer errettet." Es widerspricht Yeschuas Worte in Matthäus 5:17-19, wo Er uns deutlich sagt, das wir nicht denken sollen, das Er kam um den geringsten Teil der Torah hinwegzutun.

Mattityahu (Matthäus) 5:17-19

17 " Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen sei, um die Torah oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern um zu erfüllen!

18 Denn wahrlich, ich sage euch: „Bis Himmel und Erde vergangen sind, wird nicht ein Buchstabe noch ein einziges Strichlein von der Torah vergehen, bis alles geschehen ist.

19 Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und die Leute so lehrt, der wird der Kleinste

genannt werden im Reich der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, der wird groß genannt werden im Reich der Himmel.“

“Einmal errettet, immer errettet” verletzt auch 1 Johannes 3:4-6, was uns sagt dass, wer eine Sünde begeht, begeht auch Gesetzlosigkeit, und Gesetzlosigkeit ist Sünde.

Yochanan Aleph (1. Johannes) 3:4-6

4 Jeder, der die Sünde tut, der tut auch die Gesetzlosigkeit; und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit.

5 Und ihr wisst, dass Er erschienen ist, um unsere Sünden hinwegzunehmen; und in ihm ist keine Sünde.

6 Wer in ihm bleibt, der sündigt nicht; wer sündigt, der hat ihn nicht gesehen und nicht erkannt.

Wenn Sünde Gesetzlosigkeit ist, dann ist Gesetzlosigkeit (Torahlosigkeit) Sünde. Daher, wenn jemand uns sagt, das wir absichtlich gegen die Torah gehen können, (weil wir mit Seinem “Blut bedeckt sind”), lehren sie nicht nur gegen die Torah, sondern sie lehren auch gegen Hebräer 10:26-31, was uns sagt das Blut nicht mit Füßen zu treten.

Ivrim (Hebräer) 10:26-31

26 Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt für die Sünden kein Opfer mehr übrig,

27 sondern nur ein schreckliches Erwarten des Gerichts und ein Zorneseifer des Feuers, der die Widerspenstigen verzehren wird.

28 Wenn jemand die Torah Mosches verwirft, muss er ohne Erbarmen sterben auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin;

29 wie viel schlimmerer Strafe, meint ihr, wird derjenige schuldig erachtet werden, der den Sohn Elohims mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein geachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat?

30 Denn wir kennen ja den, der sagt: „Die Rache ist mein; ich will vergelten!, spricht Yahweh“, und weiter: „Yahweh wird sein Volk richten“.

31 Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Elohims zu fallen!

Was Hebräer 10:26-31 sagt, ist dass, wenn wir willentlich sündigen, nachdem wir zur Erkenntnis der Wahrheit gekommen sind, gibt es keine Opfer mehr für unsere Sünden, weil wir nicht nur den Buchstabe der Torah mit Füßen treten, aber auch Yeschuas Opfer.

Es hilft wenn wir verstehen, worum es bei Yeschuas Opfer wirklich ging. Wie wir gesehen haben in „Die Ehe aus Yahwehs Sicht“ (in Bundesbeziehungen), schied Yahweh Seine Braut Efraim wegen Götzendienst (was geistige Hurerei ist).

Yirmeyahu (Jeremia) 3:8-9

8 “ich aber sah, dass, obwohl ich die abtrünnige Israel wegen ihres Ehebruchs entlassen und ihr den Scheidebrief gegeben hatte, sich ihre treulose Schwester Juda nicht fürchtete, hinzugehen und auch Hurerei zu treiben.

9 Und so kam es, dass sie durch ihre leichtfertige Hurerei das Land entweihte; und sie trieb Ehebruch mit Stein und Holz.”

In unsere Kultur, wenn wir unseren Ehepartner scheiden, denken wir das wir für immer mit ihm abgeschlossen haben. Dies ist sehr viel anders wie

Yahweh, der Seine Braut so sehr liebt, das Er Seinen einzigen Sohn Yeschua schickte, um sie von ihren früheren Sünden zu erlösen, und sie um einen Preis erworben hat, um sie mit Seinem Blut zu reinigen.

Qorintim Aleph (1. Korinther) 6:20

20 Denn ihr seid teuer erkaufte; darum verherrlicht Elohim in eurem Leib und in eurem Geist, die Elohim gehören.

Das Problem mit einmal gerettet, immer gerettet ist, dass es davon ausgeht, dass, weil Yeschua die Strafe für unsere früheren Sünden bezahlt hat, haben wir jetzt eine Lizenz für die Sünde. Dies wird manchmal als *schluprige Gnade* oder *schludrige agape (Liebe)* bezeichnet, und während wir es von der Kirche erwarten, ist es auch in der messianischen Bewegung üblich.

Was also ist verkehrt mit schluprige Gnade und schludrige Agape? Möge Yahweh verhindern, dass dies geschieht, aber stellen Sie vor ihre Schweigertochter begeht ein Verbrechen. Wenn Sie ihre Kautio bezahlen, (damit sie aus dem Gefängnis frei kommt), heißt es dann das sie weitere Verbrechen verüben darf? Oder bedeutet es nicht, das sie jetzt erst recht aufpassen muss was sie tut, da sie nur auf Kautio frei ist?

Und (Yahweh bewahre), wenn Ihre Schwiegertochter noch mehr Verbrechen übt, bleibt sie denn trotzdem noch in Ihrer Gunst (Gnade)? Oder besser gesagt, bedeutet es nicht, dass sie noch nicht wirklich das Opfer schätzt, das Sie für sie gemacht haben, und die Notwendigkeit, das Gesetz zu halten (d.h die Torah)? Wir vertiefen dieses Thema im Kapitel "Über Opfer" (welches Teil von Nazarener Schrift Studien, Band 1 ist),

aber im Gegensatz zu der Lehre "einmal gerettet, immer gerettet, wissen wir das es möglich ist das wir sagen das wir Yeschua folgen, aber trotzdem nicht das ewige Leben erben. Dies liegt daran, das Yeschua uns in Matthäus 7:21-23, sagt, dass, wenn Er wiederkommt, wird Er *vielen* seiner Anhänger sagen, dass, weil sie nicht die Torah gehalten haben, wird Er diese zurückweisen. Er wird ihnen sagen, dass Er sie nie gekannt hat, weil sie Gesetzlosigkeit (Torahlösigkeit) praktiziert haben.

Mattityahu (Matthäus) 7:21-23

21 "Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.

22 Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht?"

Wie wir in Israel der Nazarener erklären, der Grund warum Yeschua sagt das Er die Verstoßen wird, die nicht die Torah gehalten haben ist, weil die Torah ein ehelicher Bund ist, durch der die Braut sich läutern muss. Wer auch immer den Ehelichen Bund nicht einhält, ist nicht Teil der Braut.

Wo viele Menschen hängen bleiben, ist bei der Tatsache das Yeschua für all unsere Sünden starb, vergangene, Gegenwart und Zukunft. Dies ist absolut richtig—aber wie wir im Kapitel "Über Opfer" erklären (in Nazarener Schrift Studien, Band 1), starb Yeschua nur für *unbeabsichtigte* Sünden. Er starb nicht damit wir offenkundige in Rebellion leben. Dies ist eine Spiegelung vom 4. Buch Mose 15, das uns sagt, dass das Tieropfer für die unbeabsichtigten Sünden sühnt.

Bemidbar (Numeri) 15:22

22 "Und wenn ihr aus Versehen eines dieser Gebote nicht haltet, die Yahweh zu Mosche geredet hat — "

Die Strafe für beabsichtigte Sünde (d.h Rebellion) war gewisslich der Tod.

Bemidbar (Numeri) 15:30-31

30 "Wenn aber eine Seele vorsätzlich handelt – es sei ein Einheimischer oder ein Fremdling –, so lästert sie Yahweh. Eine solche Seele soll ausgerottet werden mitten aus ihrem Volk;

31 denn sie hat das Wort Yahwehs verachtet und sein Gebot gebrochen; eine solche Seele soll unbedingt ausgerottet werden; ihre Schuld ist auf ihr."

Yeshuas Opfer war nie dafür gedacht zu dienen als eine "Freikarte aus dem Gefängnis." Wäre Yeschuas Opfer eine Lizenz für die Sünde gewesen, hätte Yeschua nicht zu dem Mann den Er von seiner Lähmung geheilt hat gesagt „geh und sündige nicht mehr, ehe dir was schlimmeres widerfährt.“

Yochanan (Johannes) 5:14

14 Danach findet ihn Yeschua im Tempel und spricht zu ihm: „Siehe, du bist gesund geworden; sündige hinfert nicht mehr, damit dir nicht etwas Schlimmeres widerfährt.“

Yeschua nahm die Strafe für jede Sünde die wir unabsichtlich begonnen haben. Wahrlich, wird Yahweh Dinge übersehen die wir in unsere Unwissenheit getan haben, aber von nun an, möchte Er das wir den ehelichen Bund einhalten, damit wir Teil seiner Braut werden.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 17:30-31

30 "Nun hat zwar Elohim über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen, jetzt aber gebietet Er allen Menschen überall, Buße zu tun,

31 weil Er einen Tag festgesetzt hat, an dem Er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat und den Er für alle beglaubigte, indem er ihn aus den Toten auferweckt hat."

Also lassen Sie uns das Opfer ehren was Yeschua gemacht hat, und nicht Dinge tun, die wir wissen das sie falsch sind. Lasst uns das tun, was wir wissen das richtig ist.

## Über Gerechtes Urteil

In Johannes 7:24, sagt uns Yeschua nicht nach dem Aussehen zu urteilen, sondern ein gerechtes Urteil zu fallen.

Yochanan (Johannes) 7:24

24 "Richtet nicht nach dem Augenschein, sondern fällt ein gerechtes Urteil."

Es gibt sowohl das gerechte sowie das ungerechte Urteil, und wir müssen vorsichtig sein, welches wir nutzen. In Matthäus 7:1-5 lehrt Yeschua uns dass, wenn wir gerecht urteilen, wird Yahwehs Urteil über uns gerecht sein, aber wenn wir ungerecht urteilen, wird Yahweh uns als ungerecht beurteilen.

Mattityahu (Matthew) 7:1-5

1 "Richtet nicht [ungerecht], damit ihr nicht [als ungerecht] gerichtet werdet!

2 Denn mit demselben Gericht, mit dem ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit demselben Maß, mit dem ihr [anderen] zumesst, wird auch euch zugemessen werden.

3 Was siehst du aber den Splitter im Auge deines Bruders, und den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht?

4 Oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Halt, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen! – und siehe, der Balken ist in deinem Auge?

5 Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, und dann wirst du klar sehen, um den Splitter aus dem Auge deines Bruders zu ziehen."

Viele Christen glauben, das diese Passage bedeutet das wir niemanden richten sollen, aber dies ist widersprüchlich zu der Torah, und auch zu den Schriften von Apostel Shaul (Paulus).

Die schrift sagt uns das Mosche (Mose) der Nation als Richter diene.

Shemote (Exodus) 18:13

13 Und es geschah am folgenden Tag, da setzte sich Mosche, um das Volk zu richten; und das Volk stand um Mosche her vom Morgen bis zum Abend.

War Mosche ein Torahbrecher, indem er saß um das Volk zu richten? Das sei fern! Denn Mosches Schwiegervater Yitro (Jetro) sah, das er dies nicht gegen das Volk tat, sondern für das Volk.

Shemote (Exodus) 18:14-16

14 Als aber Moses Schwiegervater alles sah, was er mit dem Volk tat, sprach er: „Was tust du denn mit dem Volk? Warum sitzt du allein und das ganze Volk steht um dich her vom Morgen bis zum Abend?“

15 Mose antwortete seinem Schwiegervater: „Das Volk kommt zu mir, um Elohim zu befragen.

16 Denn wenn sie eine Rechtssache haben, kommen sie zu mir, dass ich entscheide, wer von beiden recht hat, und damit ich ihnen Elohims Ordnungen und seine Gesetze verkünde."

Mosche's Schweigervater sah, das was Mosche tat Recht war, das es dem Volk half Yahwehs Anwesungen in ihrem Leben einzubeziehen. Das einzige Problem war das Mosche es allein tat. Daher sagte Mosches Schwiegervater zu ihm andere tüchtige Männer zu suchen, die als Richter und Vorsteher unter ihm dienen,

damit der Dienst das Volk zu richten effizienter angewandt werden kann. Dies würde dem Volk besser dienen.

Shemote (Exodus) 18:17-26

17 Aber Mosches Schwiegervater sprach zu ihm:

„Es ist nicht gut, was du tust!

18 Du wirst müde und kraftlos, sowohl du als auch das Volk, das bei dir ist; denn diese Sache ist zu schwer für dich, du kannst sie allein nicht ausrichten.

19 So höre auf meine Stimme; ich will dir raten, und Elohim wird mit dir sein. Tritt du für das Volk vor Elohim, und bringe du ihre Anliegen vor Elohim,

20 und erkläre ihnen die Ordnungen und Gesetze, dass du ihnen den Weg verkündest, auf dem sie wandeln, und die Werke, die sie tun sollen.

21 Sieh dich aber unter dem ganzen Volk nach tüchtigen Männern um, die Elohim fürchten, Männer der Wahrheit, die dem ungerechten Gewinn feind sind; die setze über sie als Oberste über tausend, über hundert, über fünfzig und über zehn,

22 damit sie dem Volk allezeit Recht sprechen! Alle wichtigen Sachen aber sollen sie vor dich bringen, und alle geringen Sachen sollen sie selbst richten; so wird es dir leichter werden, wenn sie die Bürde mit dir tragen.

23 Wenn du das tun wirst, und wenn es dir Elohim gebietet, so wirst du bestehen können; und dann wird auch dieses ganze Volk in Frieden an seinen Ort kommen! „

24 Da folgte Mosche der Stimme seines Schwiegervaters und tat alles, was er sagte.

25 Und Mosche erwählte tüchtige Männer aus ganz Israel und machte sie zu Häuptern über das

Volk, zu Obersten über tausend, über hundert, über fünfzig und über zehn,

26 damit sie dem Volk allezeit Recht sprechen sollten; die schweren Sachen brachten sie vor Mosche, die geringen Sachen aber richteten sie.

Wir wissen das Yahweh möchte das wir Richter und Vorsteher an allen unseren Toren setzen, weil Er uns gebietet dies zu tun. Nur, möchte Er das wir gerechte Richter und Vorsteher einsetzen (und nicht ungerechte), damit das Volk mit gerechten Urteil gerichtet wird (und nicht mit ungerechtem) Urteil.

Devarim (Deuteronomium) 16:18

18 " Du sollst dir Richter und Vorsteher einsetzen in den Toren aller deiner Städte, die Yahweh, dein Elohim, dir gibt in allen deinen Stämmen, damit sie das Volk richten mit gerechtem Gericht."

Das Christentum lehrt uns fast das es eine Sünde sei unseren Nächsten zu richten. Allerdings ist dies ein Widerspruch zur Torah, das besagt das wir unseren Nächsten gerecht richten sollen.

Vayiqra (Levitikus) 19:15

15 "Ihr sollt keine Ungerechtigkeit begehen im Gericht; du sollst weder die Person des Geringen ansehen noch die Person des Großen ehren; sondern du sollst deinen Nächsten gerecht richten."

Jesaja sagt uns das *Gericht* (משפט) zu suchen, und sagt uns dem Waisen Recht (יְפֹטוֹ) zu schaffen. Was ist nun damit?

Yeshayahu (Jesaja) 1:17	
-------------------------	--

<p>17 "Lernt Gutes tun, trachtet nach dem Recht, helfe dem Bedrückten, schaffe der Waise Recht, führe den Rechtsstreit für die Witwe."</p>	<p>לְמַדוּ הַיָּטִב (17)  דַּרְשׁוּ מִשְׁפָּט אֲשֶׁרוֹ  חֲמוּץ אֶשְׁפֹּטוּ יְתוּם  רִיבוֹ אֶלְמָנָה</p>
--	---

Das Hebräische Wort für *Gerechtigkeit* (משפט) ist das selbe Hebräische Wort für *Urteil* (משפט), und die Begrifflichkeiten können in Hinblick auf das Hebräische Wort verwendet werden. Es spricht davon Yahwehs Urteil zu geben.

AT: 4941 Mischpat (Misch-pawt '); von AT: 8199; richtig, ein Urteil (positiv oder negativ) ausgesprochen gerichtlich, vor allem einen Satz oder formellen Erlass (Mensch oder [Teilnehmer] göttliches Gesetz, individuell oder kollektive), einschließlich der Akt, den Ort, den Anzug, das Verbrechen und die Strafe; abstrakt, Gerechtigkeit, einschließlich das Recht der Teilnehmer oder Privileg (gesetzliche oder gewohnheits) oder sogar einem Stil:

Lut - Gegner, Zeremonie, Ladung, Verbrechen, kundenspezifische, Wüste, Entschlossenheit, Diskretion, Entsorgung, durch, Form, um gerichtet zu werden, Urteil, Gerecht (igkeit, lich) (Art) Recht (-lich) , Art und Weise, zu messen, (durch) um, Verordnungen, Recht, Satz, pflegst, würdig, falsch.

Wollen wir Gerechtigkeit (משפט) für die Waisen? Wenn ja, müssen wir sie beurteilen (שפטו). Wir müssen Yahwehs Urteil bekannt geben. Durch Ausweitung, ist

dies auch für sie rechtschaffen zu agieren (in ihrem Namen).

AT: 8199 Saphats (shaw fett'); eine Primitivwurzel; zu beurteilen, d.h Urteil aussprechen (für oder gegen); als natürliche Folge, um zu rechtfertigen oder zu bestrafen; durch die Erweiterung, zu regieren; passiv, zu prozessieren (wörtlich oder im übertragenen Sinne):

Lut - zu rächen, das verurteilen, verfechten, zu verteidigen, führen (Urteil), (ein) Richter (sein), Richter (lich), muss, flehen, begründen, Regel.

Es ist paradox dass die Christliche Auffassung von Beurteilen so negative ist, weil die Hebräische Auffassung des Urteils ist Yahwehs Wege und Urteile bekannt zu geben. Dies ist etwas was Yahweh möchte das wir tun.

Yehezqel (Hesekiel) 20:4

4 "Willst du sie richten? Willst du sie richten, Menschensohn? Halte ihnen die Gräuel ihrer Väter vor."

Wenn die Menschen nach der Torah leben würden, warum würden sie Sein Gericht/Urteil fürchten? Warum würden wir nicht danach trachten Yahwehs Urteile im Leib zu verkünden?

Yahweh sendet manchmal Propheten (wie Jona) um die aus den Nationen zu warnen, Buße zu tun und zu Ihm zurück zu kehren. Allerdings, wenn die Nationen nicht Buße tun und sich Yahweh wieder zuwenden (wie durch Unterwerfung unter Seine Autorität), dann gibt es keine Möglichkeit zu beurteilen (das Urteil an sie naher zu bringen). Nur diejenigen die innerhalb Israels sind, (und



sich Elohims Autorität unterwerfen), können beurteilt werden (mit der Gerechtigkeit gedient).

Shaul wendet das selbe Prinzip an in seinen Briefen an die Korinther, in dem er ihnen sagt, dass wir nicht die außerhalb des Leibes beurteilen sollen, aber nur diejenigen zu beurteilen die innerhalb des Leibes sind (und die die behaupten sich Yahweh unterzuordnen).

Qorintim Aleph (1.Korinther) 5:9-13

9 Ich habe euch in dem Brief geschrieben, dass ihr keinen Umgang mit Unzüchtigen haben sollt; 10 und zwar nicht mit den Unzüchtigen dieser Welt überhaupt, oder den Habsüchtigen oder Räubern oder Götzendienern; sonst müsstet ihr ja aus der Welt hinausgehen.

11 Jetzt aber habe ich euch geschrieben, dass ihr keinen Umgang haben sollt mit jemand, der sich Bruder nennen lässt und dabei ein Unzüchtiger oder Habsüchtiger oder Götzendiener oder Lästler oder Trunkenbold oder Räuber ist; mit einem solchen sollt ihr nicht einmal essen.

12 Denn was gehen mich auch die an, die außerhalb [der Gemeinde] sind, dass ich sie richten sollte? Habt ihr nicht die zu richten, welche drinnen sind?

13 Die aber außerhalb sind, richtet Elohim. „So tut den Bösen aus eurer Mitte hinweg“.

Shaul sagte auch den Kolossern nur den Leib des Messias richten zu lassen (d.h. lehren oder leiten) in Bezug auf welches Essen wir essen können, und welche Festtage wir halten (da diese Dinge eine prophetische Implikation haben).

Qolossim (Kolosser) 2:16-17

16 So lasst euch von niemand richten wegen Speise oder Trank, oder wegen bestimmter Feiertage oder Neumondfeste oder Sabbate, 17 die doch ein Schatten der Dinge sind, die kommen sollen, wovon aber der Messias das Wesen hat

Die meisten englischen Versionen (und auch andere) ändern die Sprache in Kolosser 2: 16-17 (oben). Dies kann aufgrund der Tatsache sein, dass die meisten christlichen Kirchen nicht verstehen, dass im hebräischen Denken, zu beurteilen, ist Gerechtigkeit (und Führung) bereitzustellen. Shaul sagt uns, dass wir diese Art von Führung und Urteil im Haus schaffen müssen, damit unser Volk es nicht außerhalb, in der Welt es suchen muss.

Qorintim Aleph (1. Korinther) 6:1-6

1 Wie kann jemand von euch, der eine Beschwerde gegen einen anderen hat, sich bei den Ungerechten richten lassen anstatt bei den Heiligen?

2 Wisst ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? Wenn nun durch euch die Welt gerichtet werden soll, seid ihr dann unwürdig, über die allergeringsten Dinge zu entscheiden?

3 Wisst ihr nicht, dass wir Engel richten werden? Wie viel mehr die Angelegenheiten dieses Lebens?

4 Wenn ihr nun über Angelegenheiten dieses Lebens Entscheidungen zu treffen habt, so setzt ihr solche zu Richtern ein, die bei der Gemeinde nichts gelten!

5 Zur Beschämung sage ich's euch: Demnach ist also nicht ein einziger Weiser unter euch, der ein unparteiisches Urteil fällen könnte für seinen Bruder;

6 sondern ein Bruder führt Rechtsstreit mit dem anderen, und das vor Ungläubigen!

In Vers 2 sagt uns Shaul das die Heiligen die Welt richten werden, und in Vers 3 sagt er uns dass, wir sogar die Boten (Engeln) richten werden. Wenn wir aber selbst die Engeln richten werden, warum sollen wir dann außerhalb der Versammlung nach gerechten Urteil suchen? Gibt es niemanden unter uns der nach Yahwehs Stimme spricht?

In der Studie "In Sprachen reden," in *Nazarener Schrift Studien, Band 1*, erklären wir beide Arten von Prophetien. Was beide Arten von Prophetien gemeinsam haben ist, die Anforderung nach Seiner Stimme zu sprechen (anstatt nach unserm Fleisch). Wenn wir unserem Fleisch sterben lassen, und nur nach Seiner Stimme sprechen, dann werden unsere Urteile gerecht und wahr sein, weil wir nur nach Seinen Worten sprechen. Dennoch, wenn wir nach dem Fleisch urteilen, können wir nicht anders, wie ungerecht zu urteilen, weil das Fleisch, nicht in der Lage der Perfektion ist. Wir werden uns immer in das Bild projizieren.

Romim (Römer) 2:1-3

1 Darum bist du nicht zu entschuldigen, o Mensch, wer du auch seist, der du richtest [nach dem Fleisch]! Denn worin du den anderen richtest [nach dem Fleisch], verurteilst du dich selbst; denn du, der du richtest, verübst ja dasselbe [weil du deine Fehler auf den anderen projizierst]!

2 Wir wissen aber, dass das [gerechte] Gericht Elohims der Wahrheit entsprechend über die ergeht, welche so etwas verüben.

3 Denkst du etwa, o Mensch, der du die richtest, welche so etwas verüben, und doch das Gleiche

tust, dass du dem Gericht Elohims entfliehen wirst?

Viele von uns haben schon zugehört, wie ein Freund eine anderen Person kritisiert, nur zu bemerken das der Angriff auf beide Parteien zutreffen ist. Psychologen nennen dieses Phänomen, unsere Attribute anderen zuzuschreiben *Projektion*, und es ist üblich, wenn wir nach unseren eigenen Emotionen sprechen (und nach unserem Geist), anstatt auf Seine Worte zu hören, und nach Seinem Worten zu sprechen.

Yahweh's Geist kann einen führen sowohl schmeichelhafte wie auch unschmeichelhafte Dinge zu sagen, aber so oder so braucht es einen bewussten, disziplinierte Bemühung die eigenen Gedanken beiseite zu stellen, und nach dem Geist zu sprechen.

Matthäus 12:33-37 sagt uns das Bäume (d.h Menschen) an ihren Früchten erkannt werden. Wenn wir nach Seiner Stimme sprechen, dann sind unsere Früchte/Rede wohlgefällig (Ihm dienend); aber wenn wir unsere eigenen Worte sprechen, ist unser Baum nicht gut, weil unsere Reden nutzlos ist, (es dient Ihm nicht).

Mattityahu (Matthäus) 12:33-37

33 "Entweder pflanzt einen guten Baum, so wird die Frucht gut, oder pflanzt einen schlechten Baum, so wird die Frucht schlecht! Denn an der Frucht erkennt man den Baum.

34 Schlangenbrut, wie könnt ihr Gutes reden, da ihr böse seid? Denn wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund.

35 Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz des Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus seinem bösen Schatz Böses hervor.

36 Ich sage euch aber, dass die Menschen am Tag des Gerichts Rechenschaft geben müssen von jedem unnützen Wort, das sie geredet haben. 37 Denn nach deinen Worten wirst du gerechtfertigt, und nach deinen Worten wirst du verurteilt werden."

Unser Anliegen andere zu Richten, ist nicht anderen zu verdammen, aber nur unseren Brüdern und Schwestern helfen zu lernen und in Ihm zu wachsen. Wenn unser Anliegen zu Richten und zu verdammen ist, (anstatt unseren Brüder der verloren ist, zu helfen), dann wissen wir nicht vom welchen Geist wir sind, denn der Sohn des Menschen kam nicht um Leben zu zerstören, aber sie zu erretten.

Luqa (Lukas) 9:54-56

54 Als aber seine Jünger Ya'akov und Yochanan das sahen, sagten sie: „Herr, willst du, dass wir sprechen, dass Feuer vom Himmel herabfallen und sie verzehren soll, wie es auch Elia getan hat?

55 Er aber wandte sich um und ermahnte sie ernstlich und sprach: „Wisst ihr nicht, welches Geistes [Kinder] ihr seid?“

56 „Denn der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um die Seelen der Menschen zu verderben, sondern zu erretten!“ Und sie zogen in ein anderes Dorf.

Wie wir in “Matthäus 18 Prozess” (ein Abschnitt aus Bundesbeziehungen) erklären, ist das Ziel zu richten nicht jemanden schuldig zu sprechen, oder sie aus der Versammlung zu verbannen. Sondern, das Ziel ist es unsere Brüder und Schwestern zu helfen mit ihrem Schöpfer wieder auf dem richtigen Stand zu helfen, damit die Dinge besser für sie laufen am Tag des Gerichtes. Es gibt Zeiten an denen wir diejeinigen aus

der Versammlung setzten müssen, die sich nicht an Regeln halten, aber der Prozess an sich sollte wie ein liebevoller Vater sein der zu seinen Kindern spricht, und ihnen hilft ihr Verhalten zu verbessern. Wenn die Kinder sich weigern sich richtig zu verhalten, dann verlieren sie manche ihrer Privilegien (und in diesem Fall, ist es das Privileg der Gemeinschaft); aber sobald sie umkehren und sich nach der Torah entschuldigen (und alle ihre Beziehungen ordnen), können ihre Privilegien zur Gemeinschaft wieder hergestellt werden.

Wir haben bereits gesehen, das als der Mann in Korinth Ehebruch mit der Frau seines Vaters trieb, schrieb Shaul an die Gemeinde in Korinth und sagte ihnen den Mann aus der Versammlung zu entfernen (1.Korinther 5). Allerdings, sobald der Mann von seiner Sünde Buße tat, kam er wieder auf dem richtigen Stand mit Yahweh; und Shaul schrieb die Korinther noch mal an und sagte ihnen das sie den Mann wieder aufnehmen sollen.

Qorintim Bet (2. Korinther) 2:6-11

6 Für den Betreffenden sei die Bestrafung vonseiten der Mehrheit genug,

7 sodass ihr ihm nun im Gegenteil besser Vergebung und Trost gewährt, damit der Betreffende nicht in übermäßiger Traurigkeit versinkt.

8 Darum ermahne ich euch, Liebe gegen ihn walten zu lassen.

9 Denn ich habe euch auch deshalb geschrieben, um eure Zuverlässigkeit zu erkennen, ob ihr in allem gehorsam seid.

10 Wem ihr aber etwas vergebt, dem vergebe ich auch; denn wenn ich auch jemand etwas vergebe, so vergebe ich es um euretwillen, vor dem Angesicht des Messias,

11 damit wir nicht von dem Satan übervorteilt werden; seine Absichten sind uns nämlich nicht unbekannt.

Shaul handelte eindeutig als Richter hier, aber er richtete nach dem Geist. Sein Ziel war es Yahwehs Volk zu erbauen (und somit Yahwehs Reich aufbauen), indem er darauf bestand Yahwehs Vorschriften zu etablieren. Es war gerechtes Urteil, und obwohl es zu der Zeit nicht angenehm gewesen wäre, führte es zu den besten Endergebnissen für alle Parteien.

In dem Artikel "Laschon Hara: die böse Zunge" (in der Studie der Bundebeziehungen), erklären wir das gerechte Sprache erbauend ist und Yahwehs Volk erbaut wird. Manchmal müssen wir kurzfristig negative Dinge sagen, um Dinge richtig zu stellen. Allerdings, wenn wir umhergehen und schlecht über andere reden, ohne Absicht eine falsche Situation richtig zu stellen, dann ist die Sprache nicht verherrlichend und es verursacht ein ungerechtes Urteil.

Ya'akov (Jakobus) 4:11-12

11 Verleumdet einander nicht, ihr Brüder! Wer seinen Bruder verleumdet und seinen Bruder richtet [nach seinen Emotionen], der verleumdet die Torah und richtet die Torah; wenn du aber die Torah richtest, so bist du nicht ein Täter, sondern ein Richter der Torah.

12Einer nur ist der Gesetzgeber, der die Macht hat, zu retten und zu verderben; wer bist du, dass du den anderen richtest [nach dem Fleisch]?

Das ideale ist zu allen Zeiten nach Seinem Geist zu sprechen, ob wir gutes oder schlechtes sprechen. Idealerweise sollen wir alle unsere Gedanken gefangen nehmen zur Gehorsam des Messias, damit wir hören

und nach Seinem Geist sprechen können, und somit teilhaben am Baum des Lebens.

Qorintim Bet (2 Korinther) 10:3-6

3 Denn obgleich wir im Fleisch wandeln, so kämpfen wir doch nicht nach Art des Fleisches;  
4 denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Elohim zur Zerstörung von Festungen,  
5 sodass wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Elohims erhebt, und jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Messias,  
6 und auch bereit sind, jeden Ungehorsam zu bestrafen, sobald euer Gehorsam vollständig geworden ist.

Jeden Gedanken gefangen zu nehmen zur Gehorsam unter den Messias, ist ein lebenslanger Wandel, und es erzielt große Belohnungen, und es ist unserem himmlischen Vater und Seinem Sohn sehr wohlgefällig.

## Yeschua der Zölibatär Nasiräer

Als Yahweh den Menschen schuf, gab Er uns ein starkes Verlangen danach uns zu vermehren.

B'reisheet (Genesis) 1:28

28 Und Elohim [Gott] segnete sie; und Elohim sprach zu ihnen: „Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan...“

Yahweh legte diese Neigung direkt in unser Fleisch, somit ist das Verlangen nach Sex eines der stärksten von unsere Verlangen, (zweites vielleicht das Verlangen zu leben).

Yahweh machte uns auch als soziale Tieren, weshalb es nicht gut ist (und nicht einfach ist), das wir alleine sind.

B'reisheet (Genesis) 2:18

18 Und Yahweh Elohim sprach: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die ihm entspricht.“

Yahweh machte auch die Frauen als Gefährtin für ihre Männer. Frauen helfen Männer nicht nur bei ihre Arbeit, sondern helfen ihnen auch die Kinder zu erziehen.

Tehillim (Psalmen) 127:3-5

3 Siehe, Kinder sind eine Gabe Yahwehs, die Leibesfrucht ist eine Belohnung.

4 Wie Pfeile in der Hand eines Helden, so sind die Söhne der Jugend.

5 Wohl dem Mann, der seinen Köcher mit ihnen gefüllt hat! Sie werden nicht zuschanden, wenn sie mit den Widersachern reden im Tor.

In der Schrift sind viele Dinge ein zwei schneidiges Schwert. Im praktischen Sinne, müssen die meisten Männer und Frauen heiraten, und Kinder erziehen auf dem Wege den sie gehen sollen.

Mishle (Sprüche) 22:6

6 Gewöhne den Knaben an den Weg, den er gehen soll, so wird er nicht davon weichen, wenn er alt wird!

Im praktischen Sinne gesprochen, hätten die Patriarchen nicht geheiratet und Familien gegründet, würde es vermutlich heute kein Israel geben. Zölibatär zu sein scheint ins Auge des gesunden Menschenverstand zu fallen. Es ist auch klar, dass eine Gesellschaft am besten funktioniert, wenn Menschen an der Gesellschaft teilhaben; dennoch ohne etwas von der Berufung der Mehrheit etwas wegzunehmen, spricht die Schrift sehr viel von einem anderen Weg, dass viele (wenn nicht die meisten) von Israels Propheten berufen wurden sind. Dies ist der Weg des zölibatären Nasiräers.

Das zölibatär Gelübde und der Nasiräer Gelübde sind zwei verschiedene Gelübe. Man kann zölibatär sein, ohne ein Nasiräer zu sein. Dennoch gehen beide meistens zusammen, weil ein Nasiräer (נָזִיר) ist jemand der von dem normalen israelischen Leben *abgesondert* ist, um für Yahweh einen besonderen Dienst darzubringen.

AT: 5139 naziyr (naw-zeer'); oder nazir (naw-zeer'); von AT: 5144; getrennten, d.h. geweiht (als

Prinz, ein Nasiräer); damit (im übertragenen Sinne von letzterem) ein unbeschnittenen Weinstock (wie ein ungeschoren Nasiräer).

Die Referenz zum AT:5144 bezieht sich auf jemandem der sich vom normalen Leben *enthält* um eine göttliche Mission zu erfüllen (oder einem abgesonderten Zweck).

AT: 5144 Nazar (naw-zar '); eine Primitivwurzel; sich zurückhalten, d.h (intransitiv) enthalten (von Speisen und Getränken, von Unreinheit, und sogar aus den Gottesdienst [d.h apostatize]); insbesondere sich abzusondern (für heilige Zwecke), d.h zu widmen.

Es ist wichtig, die Grundlagen bei der Arbeit hinter den Segnungen zu verstehen. Man kann entweder freiwillig oder unfreiwillig *abgesondert* werden. Die erste Verwendung des Begriffs Nazir tritt in Genesis 49 auf, wo gesagt wird, dass Joseph zum Nazir (נָזִיר) wurde, als er von seinen Brüdern getrennt wurde (um für Yahweh einen beonderen Zweck zu erfüllen).

<p>Genesis 49:26 26 Die Segnungen deines Vaters übertreffen die Segnungen meiner Voreltern, sie reichen bis an die Köstlichkeit der ewigen Hügel. Sie sollen auf das Haupt Josephs kommen, auf den Scheitel des Geweihten unter seinen Brüdern!</p>	<p>(26) בְּרַכַּת אָבִיךָ גְּבוּרָה עַל בְּרַכַּת הוֹרֵי עַד תַּאֲוֹת גְּבַעַת עוֹלָם   תִּהְיֶינָה לְרֹאשׁ יוֹסֵף וְלִקְדָּקֵד נְזִיר אֲחֵיו :</p>
---	---

Joseph's Absonderung dient auch als ein Vorschatten, wie die zehn Stämme Israels (Ephraim), die später von ihrem Erbe Israel getrennt werden, um eine besondere Mission zu erfüllen. Yeschua verweist auf die Trennung Epraims im Gleichnis vom verlorenen Sohn hin.

Luqa (Lukas) 15:11-24

11 Und er sprach: „Ein Mensch [Yahweh] hatte zwei Söhne [Juda and Ephraim].“

12 Und der jüngere von ihnen sprach zum Vater: „Gib mir den Teil des Vermögens, der mir zufällt, Vater!“ Und er teilte ihnen das Gut.

13 Und nicht lange danach packte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste in ein fernes Land [d.h., wurde getrennt], und dort verschleuderte er sein Vermögen mit ausschweifendem Leben.

14 Nachdem er aber alles aufgebraucht hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und auch er fing an, Mangel zu leiden.

15 Da ging er hin und hängt sich an einen Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seine Äcker, die Schweine zu hüten.

16 Und er begehrte, seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, welche die Schweine fraßen; und niemand gab sie ihm.

17 Er kam aber zu sich selbst und sprach: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber verderbe vor Hunger!

18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir,

19 und ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!“

Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater und hatte Erbarmen; und er lief, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

21 Der Sohn aber sprach zu ihm: „Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, und ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen!

22 Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: „Bringt das beste Festgewand her und zieht es ihm an, und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an die Füße;

23 und bringt das gemästete Kalb her und schlachtet es; und lasst uns essen und fröhlich sein!

24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; und er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.“

In Josephs Fall kam die Trennung wegen seiner Prahlerei, und im Falle des verlorenen Sohnes ist die Trennung selbstverschuldet. Die Trennung von Ephraim war auch durch Selbstschuld, und dennoch ist Yahweh treu uns zu segnen, wenn wir uns von unserem eigenen Leben in der Welt umkehren, und Ihm suchen.

Es ist das Absondern von der Welt, um zu Ihm zu kehren was wichtig ist. Wann immer wir getrennt sind von unserem Brüdern und Schwestern in Isreal (oder von unserem Leben in der Welt), entsteht eine große Lücke, und wir müssen diese Lücke mit etwas füllen. Wenn wir diese Lücke mit Seinem Geist füllen, dann werden wir gesegnet werden, aber wenn wir diese Lücke mit etwas anderem füllen, dann kann es für uns noch schlimmer werden wie vorher.

Luqa (Lukas) 11:24-26

24 " Wenn der unreine Geist von dem Menschen ausgefahren ist, so durchzieht er wasserlose Gegenden und sucht Ruhe. Und da er sie nicht

findet, spricht er: Ich will zurückkehren in mein Haus, aus dem ich weggegangen bin.

25 Und wenn er kommt, findet er es gesäubert und geschmückt.

26 Dann geht er hin und nimmt sieben andere Geister mit sich, die böartiger sind als er selbst, und sie ziehen ein und wohnen dort, und es wird der letzte Zustand dieses Menschen schlimmer als der erste."

Wir sind auch aufgefordert uns emotional fernzuhalten von Familienmitgliedern, die nicht nach Seinem Geist wandeln (ob sie behaupten das sie glauben oder nicht)

Mattityahu (Matthäus) 10:34-39

34 "Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen sei, Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert!

35 Denn ich bin gekommen, den Menschen zu entzweien mit seinem Vater und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter;

36 und die Feinde des Menschen werden seine eigenen Hausgenossen sein.

37 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert.

38 Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, der ist meiner nicht wert.

39 Wer sein Leben findet, der wird es verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es finden."

Wenn wir uns den weltlichen Dingen entziehen und uns Yahweh nähern, segnet Yahweh uns. In der Tat, je mehr wir uns von der Welt entziehen, und je näher wir zu Ihm

rücken, um so mehr kann Er uns segnen. Dieses Prinzip ist sehr verlässlich, dennoch, gibt es wahrscheinlich für die meisten Menschen eine praktische Grenze bis wohin sie sich von der Welt absondern können. Wenn es der Job einer Familie ist, Kindern zu erziehen die Ihm dienen, dann müssen sie Zeit mit ihren Kindern verbringen, und sie auf den richtigen Wege führen. Zumindest bis zu einen praktischen Teil, bedeutet es an der Welt teilzunehmen (zumindest um für Frau und Kinder sorgen zu können).

Wenn man ein zölibatär Nasiräer wird, hält man sich fern von der Welt sogar bis zu dem Punkt das man keine Familie gründet. Mann legt sein Recht sich fortzupflanzen ab, um mehr Zeit zu haben Yahweh und Sein Volk zu dienen. Um dies zu erkennen, lassen Sie uns die Vorschriften des Nasiräer Gelübdes in Numeri 6. untersuchen. Diese sind:

- 1) Enthaltung von allen Arten des Alkohol
- 2) Enthaltung von allen Sorten von Trauben und Trauben Produkten
- 3) Enthalten von Haare schneiden
- 4) Den Kontakt mit Leichen vermeiden
- 5) Nicht unrein werden (d.h trauern) wegen dem Tod von jemanden (noch nicht mal den vom eigenen Vater oder Mutter)
- 6) Alles was man kann für den Dienst Yahwehs zu widmen, (sowohl Zeit wie auch Geld)

Anfangs mag es nicht offensichtlich sein, wie diese sechs Gebote dazu führen einen von der Welt fern zu halten, aber hoffentlich wird es deutlicher, wenn wir mit dieser Studie fortfahren. Lassen Sie uns das Kapitel in Segmente analysieren.

Enthaltung von Trauben und Trauben Produkten

Bemidbar (Numeri) 6:1-8

1 Und Yahweh redete zu Mosche und sprach:

2 „Rede zu den Kindern Yisraels und sage ihnen: Wenn ein Mann oder eine Frau sich weiht, indem er das Gelübde eines Nasiräers gelobt, um als Nasiräer für Yahweh zu leben,

3 so soll er sich von Wein und starkem Getränk enthalten; Essig von Wein und Essig von starkem Getränk soll er nicht trinken; er soll auch keinen Traubensaft trinken und darf weder frische noch getrocknete Trauben essen.

4 Solange seine Weihe währt, soll er nichts essen, was vom Weinstock gewonnen wird, weder Kern noch Haut.

5 Solange das Gelübde seiner Weihe währt, soll kein Schermesser auf sein Haupt kommen; bis die Zeit, die er Yahweh geweiht hat, erfüllt ist, soll er heilig sein; er soll das Haar auf seinem Haupt frei wachsen lassen.

6 Während der ganzen Zeit, für die er sich Yahweh geweiht hat, soll er zu keinem Toten gehen.

7 Er soll sich auch nicht verunreinigen an seinem Vater, an seiner Mutter, an seinem Bruder oder seiner Schwester, wenn sie sterben; denn die Weihe seines Elohim ist auf seinem Haupt.

8 Während der ganzen Zeit seiner Weihe soll er Yahweh heilig sein.”

Israeliten nehmen Trauben, Wein und Alkohol zu sich am Shabbat und Festtage, weil sie Ihm zelebrieren. Dennoch sagt Yeschua uns nicht betrunken zu sein, wenn Er zurückkehrt, damit nicht unseren Teil an den ungläubigen geht.

Luqa (Lukas) 12:42-46



42 Der Herr aber sprach: „Wer ist wohl der treue und kluge Haushalter, den der Herr über seine Dienerschaft setzen wird, damit er ihnen zur rechten Zeit die verordnete Speise gibt?

43 Glückselig ist jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird!“

44 Wahrlich, ich sage euch: „Er wird ihn über alle seine Güter setzen.“

45 Wenn aber jener Knecht in seinem Herzen spricht: „Mein Herr säumt zu kommen! und anfängt, die Knechte und die Mägde zu schlagen, auch zu essen und zu trinken und sich zu berauschen,

46 so wird der Herr jenes Knechtes an einem Tag kommen, da er es nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt, und wird ihn entzweihauen und ihm sein Teil mit den Ungläubigen geben.“

Wir können das Wort *betrunken* sowohl im wörtlichen und spirituellen Zusammenhang verstehen, aber es ist im geistigen Zusammenhang, dass Yahweh voraus sagt, wehe dem "Trunkenen Ephraims."

Yeshayahu (Jesaja) 28:1-3

1 Wehe der stolzen Krone der Trunkenen Ephraims, der welken Blume seines herrlichen Schmucks auf dem Gipfel über dem fetten Tal der vom Wein Überwältigten!

2 Siehe, Yahweh hat einen Starken und Gewaltigen bereit; wie ein Hagelwetter, wie ein Verderben bringender Sturm, wie ein Wolkenbruch mit mächtiger Wasserflut; er wirft sie zu Boden mit Macht.

3 Mit Füßen wird zertreten die stolze Krone der Trunkenen Ephraims....

Hosea sagt uns, dass Ephraim andere Götter dient und seinen Traubenkuchen isst, während er zu Yahweh zurückkehren sollte.

Hoshea (Hosea) 3:1

1 Und Yahweh sprach zu mir: "Geh nochmals hin und liebe eine Frau, die von ihrem Freund geliebt wird und im Ehebruch lebt, gleichwie Yahweh die Kinder Israels liebt, obwohl sie sich anderen Göttern zuwenden und Traubenkuchen lieben."

Die Schrift gib uns Hinweise das Yeschua, Yochanan HaMatbil (Johannes der Täufer) und Shaul (Paulus) wahrscheinlich zölibatär Nasiräer waren. Zum Beispiel sagt uns Lukas das Yochanan HaMatbil kein starkes Getränk zu sich nehmen durfte.

Luqa (Lukas) 1:15

15 "Denn er wird groß sein vor Yahweh; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit Heiligem Geist wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an."

Dies ist die gleiche Sprachauswahl die Yahweh im 4. Mose 6 nutzt um den Nasiräer Gelübde zu beschreiben.

Bemidbar (Numeri) 6:2-3

2 "Rede zu den Kindern Yisraels und sage ihnen: „Wenn ein Mann oder eine Frau sich weihet, indem er das Gelübde eines Nasiräers gelobt, um als Nasiräer für Yahweh zu leben,

3 so soll er sich von Wein und starkem Getränk [von Trauben] enthalten; Essig von Wein und Essig von starkem Getränk soll er nicht trinken; er soll auch keinen Traubensaft trinken und darf weder frische noch getrocknete Trauben essen."

Auch wird uns gesagt dass, als Yochanan kam, war er nur mit Kamelhaar bekleidet und trug einen ledernen Gürtel. Zusätzlich hierzu war seine Nahrung wilder Honig und Heuschrecken.

Marqaus (Markus) 1:6

6 Yochanan aber war bekleidet mit Kamelhaaren und trug einen ledernen Gürtel um seine Lenden, und er aß Heuschrecken und wilden Honig.

Da Johannes nur mit Kamelhaaren und einen ledernen Gurtel bekleidet war, und das er darauf vertrautete das Yahweh für seine Nahrung sorgen würde, deutet daraufhin, das er wahrscheinlich all seinem weltlichen Besitz schon Yahweh gegeben hat. Beachten Sie die Parallele zu der Sprache die in 4 Mose 6:21 genutzt wird.

Bemidbar (Numeri) 6:21

21 Das ist die Torah für den Nasiräer, der ein Gelübde ablegt, und das Opfer, das er Yahweh für seine Weihe darbringen soll, außer dem, was seine Hand sonst aufbringen kann. Wie er es gelobt hat, so soll er handeln, nach der Torah seiner Weihe.

Wir bekommen auch Hinweise darüber das Yeschua ein Nasiräer war, bevor Sein Dienst began, weil es scheint als beendetet Er ein Nasiräer Gelübde, bevor Sein Dienst began, (in dem Er Wasser in Wein wandelte).

Yochanan (John) 2:1-4

1 Und am dritten Tag war eine Hochzeit in Kana in Galil (Galiläa), und die Mutter Yeschuas war dort.

2 Aber auch Yeschua wurde samt seinen Jüngern zur Hochzeit eingeladen.

3 Und als es an Wein mangelte, spricht die Mutter Yeschuas zu ihm: „Sie haben keinen Wein.“

4 Yeschua spricht zu ihr: „Frau, was habe ich mit dir zu tun? Meine Stunde ist noch nicht gekommen, (mein Nasiräer Gelübde zu trennen).

Während ein Nasiräer Gelubde ein Leben lang wahren kann, muss es nicht. Es kann eine bestimmte festgesetzte Zeit dauern, es kann auch so lange dauern bis ein bestimmtes Ereignis passiert (z.B. bis Passah nächstes Jahr).

Bemidbar (Numeri) 6:8

8 Während der ganzen Zeit seiner Weihe soll er Yahweh heilig sein.

Es kann sein, dass, obwohl Yeschua immer noch unter Seinem Nasiräer Gelübde war, als seine Mutter sagte, es gebe keinen Wein, das sich Yeschua entschied Sein Gelübde frühzeitig zu beenden. Wenn dem so sei, dann dürfte dies zeigen, dass Yeschua Mitgefühl mit dem Volk hatte und war darauf bedacht ihre Bedürfnisse zu dienen.

Yahweh sagt uns auch, das wenn plötzlich jemand neben einen Nasiräer stirbt (d.h. in einem Augenblick), muss er sein Haupt scheren und hoch zu Yahwehs Tempel gehen.

Bemidbar (Numeri) 6:9-20

9 „Und wenn wirklich jemand bei ihm unversehens und plötzlich stirbt und sein geweihtes Haupt verunreinigt wird, so soll er sein Haupt scheren am Tag seiner Reinigung; am siebten Tag soll er es scheren.

10 Und am achten Tag soll er zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben zu dem Priester an den Eingang der Stiftshütte bringen.

11 Und der Priester soll die eine als Sündopfer und die andere als Brandopfer opfern und Sühnung für ihn erwirken, weil er sich durch eine Leiche versündigt hat; und er soll so sein Haupt an demselben Tag heiligen,

12 und er soll Yahweh [erneut] die Tage seines Gelübdes weihen und ein einjähriges Lamm als Schuldopfer darbringen. Aber die früheren Tage sind verfallen, weil seine Weihe verunreinigt worden ist.”

Zusätzlich, wenn der Nasiräer in der Regel sein Gelübde beendet, so das “die Tage seiner Absonderung sich erfüllt haben,” muss er dennoch sein Haupt scheren und zum Hause Yahwehs gehen, wo er Tieropfer für seine Reinigung darbringt.

13 “Und das ist die Torah des Nasiräers: Wenn die Zeit seiner Weihe erfüllt ist, soll man ihn an den Eingang der Stiftshütte führen.

14 und er soll Yahweh seine Opfergabe darbringen, ein einjähriges, makelloses Lamm als Brandopfer und ein einjähriges, makelloses weibliches Lamm als Sündopfer und einen makellosen Widder als Friedensopfer,

15 und einen Korb mit Ungesäuertem: Kuchen aus Feinmehl, mit Öl gemengt, und ungesäuerte Fladen, mit Öl gesalbt, samt dem dazugehörenden Speisopfer und den dazugehörenden Trankopfern.

16 Und der Priester soll es vor Yahweh darbringen und soll sein Sündopfer und sein Brandopfer opfern.

17 Und er soll Yahweh den Widder als Friedensopfer opfern samt dem Korb mit dem Ungesäuerten; auch soll der Priester das dazugehörige Speisopfer und das dazugehörige Trankopfer opfern.

18 Der Nasiräer aber soll sein geweihtes Haupt scheren vor dem Eingang der Stiftshütte, und er soll sein geweihtes Haupthaar nehmen und es auf das Feuer legen, das unter dem Friedensopfer ist.

19 Und der Priester soll von dem Widder die gekochte Vorderkeule nehmen und einen ungesäuerten Kuchen aus dem Korb und einen ungesäuerten Fladen und soll es dem Nasiräer auf die Hände legen, nachdem er sein geweihtes Haar abgeschoren hat.

20 Und der Priester soll sie als Webopfer vor Yahweh weben. Das ist als heilig für den Priester bestimmt, samt der Brust des Webopfers und dem Schenkel des Hebopfers. Danach darf der Nasiräer Wein trinken.”

Wenn Yeschua wirklich ein Nasiräer Gelübde frühzeitig beendete, um Wein für die Hochzeitsgäste darzubieten, erwarten wir doch das Er sich kurze Zeit später auf dem Weg nach Jerusalem macht, um Opfer darzubringen für die Reinigung. Beachten wir das Er genau dies tat in Johannes 2:13

Yochanan (Johannes) 2:11-13

11 Diesen Anfang der Zeichen machte Yeschua in Kana in Galiläa und ließ seine Herrlichkeit offenbar werden, und seine Jünger glaubten an ihn.

12 Danach zog er hinab nach Kapernaum, er und seine Mutter und seine Brüder und seine Jünger, und sie blieben wenige Tage dort.

13 Und das Passah der Juden war nahe, und Yeschua zog hinauf nach Jerusalem.

Da per Definition ein Nasiräer sich von den Dingen der Welt abgrenzen soll, und da es Yeschuas Dienst war, die Sünder zur Umkehr zu rufen, wäre es einfacher für

Yeschua, die Menschen zu erreichen, nachdem Er sich von sein Gelübde getrennt hatte.

Luqa (Lukas) 5:31-32

31 Und Yeschua antwortete und sprach zu ihnen: „Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken.

32 Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu berufen, sondern Sünder zur Buße.“

Es wäre einfacher für Yeschua gewesen die Sünder zur Buße zu rufen, wenn er mitten unter Ihnen sein konnte. Dies zog viel Kritik mit sich von den Menschen um Ihn herum, aber wie die Peshitta Ausführung uns sagt, ist Weisheit von ihren Werken gerechtfertigt.

Mattityahu (Matthäus) 11:18-19 (Peshitta)

18 „Denn Yochanan ist gekommen, der aß nicht und trank nicht; da sagen sie: „Er hat einen Dämon!“

19 Der Sohn des Menschen ist gekommen, der isst und trinkt; da sagen sie: „Wie ist der Mensch ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder!“ Und doch ist die Weisheit gerechtfertigt worden von ihren Werken.“

Haare schneiden unterlassen

In einigen östlichen Traditionen, rasieren diejenigen sich die Köpfe die ihr Leben Spirituellen Bestrebungen gewidmet haben, um zu zeigen „das sie die Welt entsagt haben.“ Im Gegensatz hierzu bemüht der Nasiräer sich nicht sein Haupt zu scheren. Über die notwendige Sauberkeit und gute generelle Hygiene, verbringt der Nasiräer keine Zeit damit, das Angesicht des Menschen zu gefallen.

Galatim (Galater) 1:10

10 Rede ich denn jetzt Menschen oder Elohim zuliebe? Oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich allerdings den Menschen noch gefällig wäre, so wäre ich nicht ein Knecht des Messias.

Dies heißt nicht das er nicht auf sein Erscheinungsbild achten soll; er soll nur nicht zulassen dass, die Meinung der anderen ihm beinträchtigen.

Den Kontakt mit Leichen vermeiden

Die Torah sagt uns das Leichen unrein sind.

Vayiqra (Levitikus) 22:4-7

4 „Ist irgendjemand vom Samen Aharons aussätzig oder mit einem Ausfluss behaftet, so soll er von dem Heiligen nicht essen, bis er rein wird. Und wer irgendeinen durch einen Toten Verunreinigten anrührt oder einen Mann, der einen Samenerguss hat,

5 oder wer irgendein Gewürm anrührt, durch das er unrein wird, oder einen Menschen, an dem er sich verunreinigen kann wegen irgendetwas, was unrein macht;

6 wer so etwas anrührt, der ist unrein bis zum Abend und soll nicht von dem Heiligen essen, es sei denn, er badet zuvor seinen Leib im Wasser.

7 Und wenn die Sonne untergegangen ist, so ist er rein, und danach mag er von dem Heiligen essen; denn es ist sein Brot.“

Es gibt Verunreinigungen in der materiellen Welt, und wir werden rituell unrein wegen ihnen. Allerdings muss ein Nasiräer sein Bestes tun, um rituelle Verunreinigungen, einschließlich Leichen und sogar Trauer zu vermeiden.

Beerdigungen werden nicht zugunsten der Verstorbenen gehalten, sondern für diejenigen, die Verluste erlitten haben. Während das Trauern um eine geliebte Person biblisch ist, und während die Gefühle der Trauer und Unsicherheit sicherlich verständlich sind, soll der Nasiräer sein Vertrauen in Yahweh setzen und darauf vertrauen das alle Dinge zum Guten dienen für diejenigen die Elohim lieben, und die Berufen sind für Seinen Zweck.

Romim (Römer) 8:28

28 Wir wissen aber, dass denen, die Elohim lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.

Während es gestattet ist, dass ein normler Israelit um den Verlust seines Vaters oder Mutter trauern kann, soll der Nasir dies nicht tun. Er soll keine Zeit verschwenden für die Dinge die nicht in seiner Macht stehen. Stattdessen, soll er vertrauen das Yahweh alles unter Kontrolle hat und für die Verbesserung von Yahwehs Reich zu arbeiten.

Alles geben für Sein Werk und auf Ihm vertrauen.

Die Idee welche hinter abgesondert zu sein von der Welt steckt ist, dass der Nasiräer alles was er hat, Yahweh gibt. 4. Mose 6:21 sagt uns das der Nasiräer alles tun soll was er kann oder das was die Werke seiner Hände geben können, um Sein Reich aufzubauen.

Bemidbar (Numeri) 6:21

21 Das ist die Torah für den Nasiräer, der ein Gelübde ablegt, und das Opfer, das er Yahweh für seine Weihe darbringen soll, außer dem, was seine Hand sonst aufbringen kann. Wie er (oder

sie) es gelobt hat, so soll er handeln, nach der Torah seiner Weihe.

Yeschua wird das Erbe was auch immer Er hatte für den Tempel gegeben haben, den Er hatte keine Bleibe.

Luqa (Lukas) 9:58

Und Yeschua sprach zu ihm: „Die Füchse haben Gruben, und die Vögel des Himmels haben Nester; aber der Sohn des Menschen hat nichts, wo er sein Haupt hinlegen kann.“

Im Hebräischen ist "seinen Vater begraben" eine Redewendung welches bedeutet „ein Erbteil zu erhalten.“ Den Rat den Yeschua den jungen Mann gab, der seinen Vater beerdigen wollte, war eine sehr *Nasiräerische* Sache zu sagen.

Luqa (Lukas) 9:59-60

59 Er sagte aber zu einem anderen: „Folge mir nach“ Der sprach: „Herr, erlaube mir, zuvor hinzugehen und meinen Vater zu begraben.“

60 Yeschua aber sprach zu ihm: „Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh hin und verkündige das Reich Elohim.“

Wenn der Nasiräer wirklich versteht dass, Yahweh ganz und gar souveränen ist, und wenn er sich nicht um die Dinge der Welt schert, warum sollte er Zeit verschwenden die frohe Botschaft zu verkünden bis zu dem Zeitpunkt, wo er ein Erbteil erhält? Yahweh ist treu uns mit allem zu versorgen, was wir brauchen um Ihn zu dienen, also warum zögern den Dienst zu beginnen?

Luqa (Lukas) 9:61-62

61 Herr, ich will dir nachfolgen; zuvor aber erlaube mir, von denen, die in meinem Haus sind, Abschied zu nehmen.“

62 Yeschua aber sprach zu ihm: „Niemand, der seine Hand an den Pflug legt und zurückblickt, ist tauglich für das Reich Elohim.“

Der Nasiräer sollte so sehr auf das Aufbauen von Yahwehs Reich fokussieren, das er einfach nicht wünscht, etwas zu tun, was mit diesem Zweck nicht verwandt ist. Sein Leben ist Yahwehs Werke zu tun.

Yochanan (Johannes) 5:17

17 Yeschua aber antwortete ihnen: „Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke auch.“

Obwohl Yeschua schon früher sein Nasiräer Gelübde beendet hatte, war seine Haltung noch die eines Nasiräers. Während andere feierten, tranken, heirateten und sich verheiraten ließen (all dies ist ein Fokus auf die materiellen Bereich), fokussierte Yeschua sich auf die Dinge Yahwehs.

‘Samsonit’ und Gewidmete Nasiräer

Die Orthodoxen Juden meinen das es zwei Arten von Nasiräern gibt. Der Talmud nennt das erste Samsonit Nasiräer, und der zweite wird Gewidmeter (oder abgesonderter) Nasiräer genannt.

Der Grund für den Name “Samsonit” Nasiräer ist das Shimshon (Samson) setzte nicht unbedingt das beste Beispiel von dem was ein Nasiräer sein soll. Z.B. nahm Shimson seine beiden Frauen von den Philistern.

Shophetim (Richter) 14:1-3

1 Und Shimson ging nach Timnat hinab; und er sah in Timnat eine Frau von den Töchtern der Philister.

2 Und als er wieder heraufkam, sagte er es seinem Vater und seiner Mutter und sprach: „Ich habe in

Timnat eine Frau gesehen von den Töchtern der Philister; nehmt sie mir doch zur Frau!“

3 Sein Vater und seine Mutter sprachen zu ihm: „Gibt es denn keine Frau unter den Töchtern deiner Brüder oder unter unserem Volk, dass du hingehst und eine Frau nimmst von den Philistern, die unbeschnitten sind? Shimson sprach zu seinem Vater: „Nimm mir diese, denn sie ist recht in meinen Augen.“

Nachdem seine erste Frau getötete wurde (von den Philistern selbst, siehe Shophetim 15:6), verkehrte Shimson mit einer anderen Philisterin, eine Hure namens Delilah

Shophetim (Richter) 16:1

1 Und Shimson ging nach Gaza; und er sah dort eine Hure und ging zu ihr ein.

Es ist zwar wahr, dass Shimson sich die Haare nicht schneiden ließ, er liebte Delila so sehr, das er schließlich ihre Belästigungen nachgab und ihr das Geheimnis seiner Kraft verriet. Worauf sie ihn verraten hat.

Shophetim (Richter) 16:16-17

16 Als sie ihn aber alle Tage mit ihren Worten nötigte und in ihn drang, da wurde seine Seele zum Sterben matt.

17 Da verriet er ihr alles, was in seinem Herzen war, und sprach zu ihr: „Es ist kein Schermesser auf mein Haupt gekommen; denn ich bin ein Nasiräer für Elohim von Mutterleib an. Wenn ich nun geschoren würde, so wiche meine Kraft von mir, und ich würde schwach und wie alle anderen Menschen.“

Historisch gesehen, wurden diejenigen die ein Nasiräer Gelübde auf sich nahmen für eine Dauer von dreißig bis sechzig Tagen (um vom Alkohol „trocken zu werden“) Simsonitische Nasiräer genannt. Sie nahmen ein Gelübde als eine Vorübergehende Maßnahme, um eine süchtige Gewohnheit zu unterbrechen.

Im Gegensatz hierzu, gibt uns die Schrift viele Beispiele von sogenannten gewidmeten Nasiräern. Zum Beispiel, die Beschreibung von Eliyahu HaNavi (Elia der Prophet) als ein „haariger Mann“ deutet darauf das er vermutlich ein gewidmeter Nasiräer war.

Melachim Bet (2. Könige) 1:7-8

7 Da sprach er zu ihnen: „Wie sah der Mann aus, der euch begegnete und dies zu euch sagte?“

8 Sie sprachen zu ihm: „Der Mann trug einen Mantel aus Ziegenhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden.“ Er aber sprach: „Es ist Elia, der Tisbiter!“

*Anmerkung: im englischen steht in Vers 8 „ein haariger Mann“*

In Psalm 22, macht Yeschua ein Gelübde.

Tehillim (Psalm) 22

Von dir soll mein Loblied handeln in der großen Gemeinde; ich will meine Gelübde erfüllen vor denen, die ihn fürchten!

Es scheint auch möglich zu sein, dass Yeschua beim letzten Abendmahl sein Gelübde wiedereinsetzte.

Luqa (Lukas) 22:17-18

17 Und er nahm den Kelch, dankte und sprach: „Nehmt diesen und teilt ihn unter euch.“

18 Denn ich sage euch: „Ich werde nicht mehr von dem Gewächs des Weinstocks trinken, bis das Reich Elohim gekommen ist.“

Beachten wir dass Yeschua nicht aus dem Kelch trank und dann weiter reichte: Er reichte es einfach weiter, und sagte Seinen Jüngern das er von den festlichen Früchten nicht mehr zu sich nehmen würde, bis das Reich Elohim gekommen ist. Dies steht im Einklang mit der Nasiräer Haltung, alle seine Chancen im Leben nieder zu legen, zu Gunsten der Arbeit für den Vater.

Lukas sagt uns auch das Yeschua den saueren Wein (Essig) nicht kostete, während er am Holz (Kreuz) hing, obwohl er sehr durstete.

Luqa (Lukas) 23:36-37

36 Aber auch die Kriegsknechte verspotteten ihn, indem sie herzutraten und ihm Essig brachten  
37 und sprachen: „Bist du der König der Juden, so rette dich selbst!“

Zusätzlich:

Mattityahu (Matthew) 27:33-34

33 Und als sie an den Platz kamen, den man Golgatha nennt, das heißt „Schädelstätte“,  
34 gaben sie ihm Essig mit Galle vermischt zu trinken; und als er es gekostet hatte, wollte er nicht trinken.

Der Grund warum Yeschua es nicht trank war weil er beim letzten Abendmahl den Nasiräer Gelübde wieder auf sich nahm.

Wie wir in *Israel der Nazarener* erklären, trennte der Apostel Shaul sich von einem Nasiräer Gelübde in Apostelgeschichte 18:18.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 18:18

18 Nachdem aber Shaul noch viele Tage dort verblieben war, nahm er von den Brüdern Abschied und segelte nach Syrien, und mit ihm Priscilla und Aquila, nachdem er sich in Kenchreä das Haupt hatte scheren lassen; denn er hatte ein Gelübde.

Der Nasiräer Gelübde, ist das einzige Gelübde in der Schrift, welches das Haupthaar zu scheren erfordert. Wir wissen auch, dass Shaul sich von einem zweiten Nasiräer Gelübde trennte, als er in Apostelgeschichte 21 hoch nach Jerusalem ging, weil Ya`akov (Jakobus) ihn drängte die Kosten für vier weiteren Männern zu zahlen, die sich von ihrem Nasiräer Gelübde reinigten

Ma'asei (Apostelgeschichte) 21:23-24

23 So tue nun das, was wir dir sagen: „Wir haben vier Männer, die ein Gelübde auf sich haben;  
24 diese nimm zu dir, lass dich reinigen mit ihnen und trage die Kosten für sie, dass sie das Haupt scheren lassen; so können alle erkennen, dass nichts ist an dem, was über dich berichtet worden ist, sondern dass auch du ordentlich wandelst und die Torah hältst

Shaul verzichtete auch auf die Ehe.

Qorintim Aleph (1.Korinther) 9:3-5

3 Dies ist meine Verteidigung denen gegenüber, die mich zur Rede stellen:  
4 Sind wir nicht berechtigt, zu essen und zu trinken?  
5 Sind wir nicht berechtigt, eine Schwester als Ehefrau mit uns zu führen, wie auch die anderen Apostel und die Brüder des Herrn und Kephas?

Es macht Sinn, das der Grund warum Shaul nicht heiratete war, damit er mehr Zeit hat und flexibler ist Yahwehs Volk zu dienen.

Also, was soll man mit der Einberufung der Zölibat Nasiräer machen? Wie viele andere Dinge in der Schrift, ist es ein zweischneidiges Schwert. Während die Schrift uns sagt, dass eine gerechte Frau und Kinder ein Segen von Yahweh sind, sagt uns Yeschua auch, dass diejenigen, die das Zölibat Gelübde empfangen können, es annehmen sollen.

Mattityahu (Matthäus) 19:10-12

10 Da sprechen seine Jünger zu ihm: „Wenn ein Mann solche Pflichten gegen seine Frau hat, so ist es nicht gut, zu heiraten.“

11 Er aber sprach zu ihnen: „Nicht alle fassen dieses Wort, sondern nur die, denen es gegeben ist.

12 Denn es gibt Verschnittene [gemeint ist verformt], die von Mutterleib so geboren sind; und es gibt Verschnittene [gemeint ist kastriert], die von Menschen verschnitten sind; und es gibt Verschnittene [gemeint ist Zölibät], die sich selbst verschnitten haben um des Reiches der Himmel willen. Wer es fassen kann, der fasse es.“

Zölibat zu sein ist wünschenswert, in dem es mehr Zeit und Flexibilität gibt, um Yahwehs Volk zu dienen. Paradoxerweise, ist es auch wünschenswert, da es bewirkt, dass man sehr viel näher an Yahweh ranrückt für Unterstützung. Yahweh mag es, wenn wir Ihn nähern (egal aus welchem Grund)

Allerdings, wenn Menschen berufen sind eine Ehe zu führen, sollten sie nicht versuchen abstinent zu werden,



es sei denn beide Parteien stimmen bereitwillig im Vorfeld zu.

Qorintim Aleph (1. Korinther) 7:1-9

1 Was aber das betrifft, wovon ihr mir geschrieben habt, so ist es ja gut für den Menschen, keine Frau zu berühren;

2 um aber Unzucht zu vermeiden, soll jeder [der nicht zum Zölibat berufen wird] seine eigene Frau und jede [Frau die nicht zum Zölibat gerufen wird] ihren eigenen Mann haben.

3 Der Mann gebe der Frau die Zuneigung, die er ihr schuldig ist, ebenso aber auch die Frau dem Mann.

4 Die Frau verfügt nicht selbst über ihren Leib, sondern der Mann; gleicherweise verfügt aber auch der Mann nicht selbst über seinen Leib, sondern die Frau.

5 (so dass, die andere Partei nicht irrt) Entzieht euch einander nicht, außer nach Übereinkunft eine Zeit lang, damit ihr euch dem Fasten und dem Gebet widmen könnt; und kommt dann wieder zusammen, damit euch der Satan nicht versucht um eurer Unenthaltbarkeit willen.

6 Das sage ich aber aus Nachsicht und nicht als Befehl.

7 Denn ich wollte, alle Menschen wären wie ich (d.h. im Zölibat); aber [ich bin nicht besser, denn] jeder hat seine eigene Gnadengabe von Elohim, der eine so, der andere so.

8 Ich sage aber den Ledigen und den Witwen: „Es ist gut für sie, wenn sie bleiben wie ich (d.h. im Zölibat).

9 Wenn sie sich aber nicht enthalten können, so sollen sie heiraten; denn heiraten ist besser als in Glut geraten.

Es ist wünschenswert, einen zölibatären Gelübde und/oder ein Nasiräer Gelübde auf sich zu nehmen, indem wir dann vom normalen Leben getrennt sind. Bedrängnis bringt Verfeinerung mit sich, was uns näher zu Yahweh bringt. Allerdings sind einige Worte der Vorsicht in Ordnung.

Qoheleth (Prediger) 5:4-5

4 Wenn du Elohim ein Gelübde ablegst, so versäume nicht, es zu erfüllen; denn er hat kein Wohlgefallen an den Toren; was du gelobt hast, das sollst du auch erfüllen!

5 Es ist besser, dass du nichts gelobst, als dass du etwas gelobst und es nicht erfüllst.

Manchmal erfahren die Menschen über diese Gelübde und nehmen sie sofort, ohne nachzudenken welche Auswirkungen dies auf ihr Leben hat. Es kann vorkommen, dass junge Menschen, die Auswirkungen ihrer Biologie unterschätzen. Was nicht so schwierig scheint, im Alter von zwanzig oder dreißig, kann sehr schwierig sein zehn oder mehr Jahre später, dennoch erwartet Yahweh, dass wir unser Wort halten. Ein Gelübde ist ein Gelübde; und es ist besser, kein Gelübde aufzunehmen, als zu geloben und nicht zu zahlen.

(Weitere Informationen finden Sie auch in der Studie "Abstinenz, Zölibat und Nasiräer", was ein Teil der Bundesbeziehungen Studie ist.)

16 so wie auch in allen Briefen, wo er von diesen Dingen spricht. In ihnen ist manches schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.

In der Nazarener Schrift Studien zeigen wir dass, diejenigen die im ersten Jahrhundert Shauls Schriften verdreht haben, die selben heute noch sind, die sie verdrehen—die Ersatztheologie Christen. Allerdings ist unser Punkt hier, dass Kepha hätte nicht sagen können, dass die Christen Apostels Shaul Schriften verdrehen zusammen mit dem Rest der Schrift, es sei denn Shaul's Schriften waren die Schrift.

Aber was genau bedeutet es das Shauls Schriften die Schrift sind? Bedeutet es dass, jedes Wort das Shaul jemals schrieb inspiriert und unfehlbar war? Viele in den Kirchen lehren dies, basierend auf 2. Timotheus 3:16-17. Wir werden uns die Schlachter Version anschauen.

Zweiter Timotheus 3:16-17, GSB

16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit,

17 damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet.

Nach Angaben der Schlachter Version (und die meisten anderen Mainstream-Übersetzungen), sollten wir in der Lage sein, unfehlbare Lehren zu bilden ausschließlich basierend aus den Schriften des Apostel Shauls, in dem wir sehen dass

1. Kepha uns sagt dass die Schriften Shauls die Schrift sind

## Über Inspiration und Schrift

Was zeichnet die Schrift aus? Und was ist es was die die Schrift inspirierend macht? Die Antwort mag abweichen von dem was wir denken.

Der Apostel Kepha (Petrus) impliziert, dass die Schriften Shauls (Paul) die Schrift sind, da er Shaul's Schriften mit dem Rest der Schrift vergleicht.

Kepha Bet (2. Petrus) 3:15-16

15 Und seht die Langmut unseres Herrn als eure Rettung an, wie auch unser geliebter Bruder Paulus euch geschrieben hat nach der ihm gegebenen Weisheit,

## 2. Jede Schrift inspiriert ist

Aber warten Sie,—nicht so schnell. Die American Standard Version (ASV) gibt uns eine ganz andere Lektüre. Die spezifische Lesung im ASV impliziert, dass es nur die Schriften sind, die von Elohim inspiriert sind, die für die Lehre, Tadel, Korrektur usw. profitable sind.

### Zweiter Timotheus 3:16-17 ASV

16 Jede Schrift von Gott inspiriert [ist] auch für den Unterricht profitabel, zur Strafe, zur Besserung, zur Belehrung in der Gerechtigkeit.

17 Dass der Mann Gottes vollkommen sei, ganz zu jedem guten Werk eingerichtet.

Wenn wir darüber nachdenken, macht es einen großen Unterschied, ob alle Schriften Shauls inspiriert sind (d.h, sie kommen direkt von Elohim), oder ob die Schriften Shauls die Worte eines Mannes sind, der sein Bestes versuchte um Elohim zu dienen. Wenn das letzteres der Fall ist, dann sicherlich, während Shauls Worte einen bleibenden Wert haben würden, könnten sie nie mit Elohims Worte gleichgestellt sein.

Wir wollen hier die Wahrheit erfahren, also lassen Sie uns sowohl in der Aramaic Peshitta sowie in dem Griechischen nachforschen. Der Grund für die Aufnahme des griechischen ist dass, während ich in einer semitischen (Hebräisch oder Aramäisch) Inspiration des erneuerten Bundes (Neues Testament) glaube, scheint die Peshitta nicht das inspirierte ursprüngliche zu sein, da es sehr viel Hellenismus und andere Korruption enthält. Stattdessen scheint die Peshitta eine rückwärts Übersetzung aus den frühen griechischen Texten zu sein, die für die Textanalyse der älteren griechischen wertvoller ist.

Die Aramäische Peshitta scheint die ASV-Übersetzung an dieser Stelle zu unterstützen. Es sagt uns nicht, dass "alle" Schrift inspiriert ist. Vielmehr teilt es uns mit, dass nur, die Dinge, die durch den Geist geschrieben wurden sind, profitabel für Angelegenheiten der Lehre sind.

<p>2. Timotheus 3:16 Alles Schreiben, dass von dem Geist geschrieben wurde, ist profitabel für Lehre und zur Zurechtweisung, und zur Besserung, zur Anweisung die über Rechtschaffenheit ist...</p>	<p>PEH 2 Timothy 3:16 כל כתב דברוחא אתכתב מותרנא הו ליולפנא ולכוונא ולתורצא ולמרדותא :דבכאנותא</p>
---	--

Dies verbirgt die Frage, „wie wir feststellen können was von dem Geist geschrieben wurde?“ Was Sinn ergibt ist, dass die Worte Yahwehs und Yeschua`s inspiriert sind, genauso die Worte die Yahweh durch die Propheten gesprochen hat. Insofern, ist alles was Yahweh spricht für die Lehre profitabel.

Jedoch rechtfertigt dies nicht den Entschluss das jedes einzelne Wort was die Aposteln jemals gesprochen haben inspiriert waren.

Da die Peshitta vermutlich eine Übersetzung des älteren griechischen ist, lassen Sie uns einen Blick auf das griechische werfen. Es wird auch näher an dem ASV kommen, solange wir das richtig Übersetzen. Ich habe das griechische Wort και fettgedruckt, um Ihre Aufmerksamkeit zu bekommen.

<p>2. Timotheus 3:16</p>	<p>BGT 2 Timothy 3:16 πᾶσα γραφὴ θεόπνευστος και</p>
--------------------------	--

<p>16 Alle Schrift gegeben durch Inspiration von Elohim [ist auch] nützlich zur Lehre, für Zurechtweisung, zur Besserung, zur Anweisung in der Gerechtigkeit ....</p>	<p>ὠφέλιμος πρὸς διδασκαλίαν, πρὸς ἐλεγμὸν, πρὸς ἐπανόρθωσιν, πρὸς παιδείαν τὴν ἐν δικαιοσύνῃ,</p>
---	--

Die Übersetzer der Schlachter Bibel wählten es das Wort καὶ als ein einfaches „und“ zu übersetzen. Allerdings, obwohl dieses Wort „und“ bedeutet, ist es wahrscheinlich nicht nur ein einfaches „und.“ Stattdessen, in diesem ist es wahrscheinlich so etwas wie „ und von daher“ oder „also dann“

NT: 2532 kai (Kahee); offenbar eine Primärpartikel mit einem copulative und manchmal auch eine kumulative Kraft; und, auch, sogar, so dass, dann, auch, usw.; oft in Verbindung (oder Zusammensetzung) mit anderen Teilchen oder kleine Worte verwendet:

Lut – und, auch, beide, aber, auch, weil, wenn, oder, so, dass, dann, wenn, daher, noch.

Die ASV Übersetzung, „ist auch“ ist viel genauer. Es erhebt Shaul nicht zu einem Status von einem Halbgott. Vielmehr lässt es uns daraus schließen, dass während Shauls Worte in der Tat abgesonderte Schrift ist, und während sie für unsere Anweisungen aufbewahrt wurden sind, sind sie nicht (tatsächlich) gleichzusetzen zu (oder mächtiger als) die Worte Yahweh`s oder Yeschua`s.

Wenn diese Schlussfolgerung genau ist, wird es uns helfen Passagen zu verstehen, wo Shaul uns erst sagt

was Yahweh gesagt hat, und uns dann seine Meinung darlegt, (und identifiziert beide als verschieden zu einander).

Qorintim Aleph (1. Korinther) 7:10-12

10 Den Verheirateten aber gebiete nicht ich, sondern Yahweh, dass eine Frau sich nicht scheiden soll von dem Mann

11 wenn sie aber schon geschieden ist, so bleibe sie unverheiratet oder versöhne sich mit dem Mann, und dass der Mann die Frau nicht entlassen soll.

12 Den Übrigen aber sage ich, nicht Yahweh: Wenn ein Bruder eine ungläubige Frau hat, und diese ist einverstanden, bei ihm zu wohnen, so soll er sie nicht entlassen;

Diese Unterscheidung ermöglicht es uns, auch eine Menge anderer Belange zu lösen. Zum Beispiel, wenn buchstäblich jedes einzelne Wort welches die Aposteln gesprochen haben inspiriert war, wie können wir dann die Verleumdung Kephas von Yeshua erklären?

Marqaus (Markus) 14:29-30

29 Kepha aber sagte zu ihm: „Wenn auch alle an dir Anstoß nehmen, doch nicht ich.“

30 Und Yeschua spricht zu ihm: „Wahrlich, ich sage dir: Heute, in dieser Nacht, ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen“

Man kann den Fehler Kephas auf der Grundlage wegerklären, das der Geist noch nicht ausgeschüttet wurde. Allerdings, wenn alles was Kepha sprach nach dem Tag des Pfingsten inspiriert wurde, wie erklären wir dann die Tatsache das Shaul ihn ins Angesicht zurechtgewiesen hat, als er nach Antiochia kam, weil er verantwortlich gemacht wurde?

Galatim (Galater) 2:11-13

11 Als aber Kepha nach Antiochia kam, widerstand ich ihm ins Angesicht, denn er war im Unrecht.

12 Bevor nämlich etliche von Ya`akov kamen, aß er mit den Heiden; als sie aber kamen, zog er sich zurück und sonderte sich ab, weil er die aus der Beschneidung fürchtete.

13 Und auch die übrigen Juden heuchelten mit ihm, sodass selbst Bar Nabas von ihrer Heuchelei mit fortgerissen wurde.

Wenn wir verstehen das es nur Elohim´s Worte sind, die durch den Geist inspiriert sind, dann ist es einfacher für uns zu verstehen wie ausgewählte Männer wie Kepha und Bar Naba (Barnabas) in Scheinheiligkeit verführt werden konnten.

Es wäre auch leichter zu verstehen, wie es war, dass Ya`akov (Jakob) Shaul benachrichtigen konnte über die weit verbreitete Fehlinterpretation seiner Briefe zu berücksichtigen.

Ma`asei (Apostelgeschichte) 21:18-24

18 Am folgenden Tag aber ging Shaul mit uns zu Ya`akov, und alle Ältesten fanden sich ein.

19 Und nachdem er sie begrüßt hatte, erzählte er alles bis ins Einzelne, was Elohim unter den Heiden durch seinen Dienst getan hatte.

20 Sie aber priesen Yahweh, als sie dies hörten; und sie sprachen zu ihm: „Bruder, du siehst, welch große Zahl von Juden gläubig geworden ist, und alle sind Eiferer für die Torah.“

21 Es ist ihnen aber über dich berichtet worden, du würdest alle Juden, die unter den Heiden sind, den Abfall [d.h die Torah zu vernachlässigen] von Mose lehren und sagen, sie sollten ihre Kinder nicht

beschneiden und nicht nach den Gebräuchen wandeln.

22 Was ist nun zu tun? Auf jeden Fall muss die Menge zusammenkommen; denn sie werden hören, dass du gekommen bist.

23 So tue nun das, was wir dir sagen: „Wir haben vier Männer, die [auch] ein [Nasiräer] Gelübde auf sich haben;

24 diese nimm zu dir, lass dich reinigen mit ihnen und trage die Kosten für sie, dass sie das Haupt scheren lassen [und ihr Gelübde beenden]; so können alle erkennen, dass nichts ist an dem, was über dich berichtet worden ist, sondern dass auch du ordentlich wandelst und die Torah hältst.“

Auch wenn wir für den Augenblick Fragen zum Erneuertem Bund (Neues Testament) beiseite legen, hilft es zu verstehen das Iyov´s (Hiobs) Frau nicht nach dem Geist sprach, als sie zu Iyov sagte das er einfach Elohim verfluchen soll und dann sterben soll.

Iyov (Hiob) 2:9

9 Da sprach seine Frau zu ihm: „Hältst du immer noch fest an deiner Tadellosigkeit? Sage dich los von Elohim und stirb!“

Iyov´s Frau's Worter sind unstreitbar die Schrift. Jedoch, weil ihre Wörter nicht vom Geist inspiriert waren, sind sie nicht nützlich für Lehre.

Die Worte Korahs und seiner Männer sind ebenso Schrift, aber für die Lehre nicht nützlich.

Bemidbar (Numeri) 16:3

3 Und sie versammelten sich gegen Moshe und gegen Aharon und sprachen zu ihnen: „Ihr beansprucht zu viel; denn die ganze Gemeinde,

sie alle sind heilig, und Yahweh ist in ihrer Mitte!  
Warum erhebt ihr euch über die Gemeinde  
Yahweh?"

Was sollen wir denn sagen? Wenn Yahweh oder  
Yeschua sprechen, ist es für die Lehre nützlich.  
Genauso, wenn Yahweh durch Seine Knechte die  
Propheten spricht, ist es ebenso nützlich für die Lehre.  
Allerdings, zu anderen Zeiten müssen wir verstehen das  
wir die Wörter von Menschen lesen. Während ihre  
Wörter ein Teil der Schrift sind, und obwohl ihr Wörter  
wertvoll sind, können wir nicht immer Lehren auf sie  
basieren.

Zum Beispiel, betrachten Sie die vier Arten die Yahweh  
sagt mit der wir das Laubhüttenfest (Sukkot) feiern  
sollen.

Vayiqra (Levitikus) 23:40

40 "Ihr sollt aber am ersten Tag Früchte nehmen  
von schönen Bäumen, Palmenzweige und Zweige  
von dicht belaubten Bäumen und Bachweiden, und  
ihr sollt euch sieben Tage lang freuen vor Yahweh,  
eurem Elohim."

In den Tagen von Ezra und Nehemia wurde dem Volk  
geboten das Gebot auszuführen, aber sie haben ein  
paar Details missverstanden. Sie nannten fünf Arten  
anstatt vier (und nur zwei von ihnen waren das gleiche).

Nehemia 8:14-15

14 Und sie fanden in der Torah, das Yahweh durch  
Moshe geboten hatte, dass die Kinder Israels am  
Fest im siebten Monat in Laubhütten wohnen  
sollten.

15 Und so ließen sie es verkünden und in allen  
ihren Städten und in Jerusalem ausrufen und

sagen: „Geht hinaus auf die Berge und holt  
Ölzweige, Zweige vom wilden Ölbaum,  
Myrtenzweige, Palmzweige und Zweige von dicht  
belaubten Bäumen, um Laubhütten zu machen,  
wie es geschrieben steht.“

Sind diese Worte die Schrift? Ohne Frage, ja. Allerdings,  
sind sie für die Lehre nützlich? Nein, sind sie nicht, weil  
Yahweh nicht aktiv durch Nehemia gesprochen hatte als  
er dies niederschrieb (zumindest, nicht wie Er durch  
eines Seiner Propheten spricht). Es ist in diesem  
Zusammenhang, das wir die Frage über den Talmud  
und die sogenannte mündlichen Torah aufbringen  
sollen.

Die Schrift sagt uns dass, als die Torah am Berg Sinai  
gegeben würde, „Schrieb Mosche alle Worte Yahwehs  
auf.“ Alle worte die Moshe empfangen hat, schrieb er  
nieder.

Shemote (Exodus) 24:4

4 Da schrieb Moshe alle Worte Yahwehs nieder.  
Und er stand früh am Morgen auf und errichtete  
einen Altar unten am Berg und zwölf Gedenksteine  
für die zwölf Stämme Israels.

Im Gegensatz hierzu, lehrt das Judentum das Mosche  
nur ein Teil der Wörter die Yahweh sprach  
niederschrieb, aber aus irgend einem Grund wurde der  
Rest mündlich überliefert.

Pirkei Avot (Verse unsere Väter) 1:1

Moshe empfing die Torah von Sinai und übermittelt  
es Josua; Josua zu den Ältesten; die Ältesten den  
Propheten; und die Propheten an die Männer der  
Großen Versammlung. Sie [die Männer der  
Großen Versammlung] sagten drei Dinge: beraten

Sie sich im Gericht; bilden Sie viele Jünger aus;  
und machen Sie einen Zaun für die Torah.

Der Ausdruck "machen Sie einen Zaun" für die Torah bedeutet zur Torah hinzuzufügen, um sicher zu stellen das keiner es überschreitet. Allerdings verstößt diese Lehre an für sich gegen Yahwehs Torah, weil Yahweh uns sagt nichts hinzuzufügen, oder etwas wegnehmen.

Devarim (Deuteronomium) 4:2

2 "Ihr sollt nichts hinzufügen zu dem Wort, das ich euch gebiete, und sollt auch nichts davon wegnehmen, damit ihr die Gebote Yahwehs, eures Elohim, haltet, die ich euch gebiete."

So wie Yahweh die Dinge zum Ausdruck bringt, scheint Er zu implizieren dass, wenn wir Seine Gebote halten wollen, dann sollten wir darauf achten, sie in keiner Weise zu verändern. Dies ist sinnvoll, und es versteht sich von selbst das ein Diener seinen Herrn gehorcht. Wer glaubt der Diener seines Herrn zu sein, wird danach trachten die Gebote zu halten.

Wenn wir ernsthaft glauben das wir Yahweh's Diener sind, dann werden wir danach trachten Seinen Wunsch zu erfüllen. Allerdings, wenn wir tatsächlich glauben das die Rabbis unser Herr sind, dann werden wir danach trachten ihre Gebote zu erfüllen (d.h den Talmud). Angesichts dessen, lassen Sie uns bemerken das die Rabbiner uns sagen, dass wir den Talmud mehr als die Torah achten sollen. (Hinweis: die Zahlen in der Passage beziehen sich auf Fußnoten.)

Talmud – Mas. Eruvin 21b

Mein Sohn, sei vorsichtiger 14 in [Einhaltung der] Wörter der Schriftgelehrten als den Worten der Torah, weil in den Gesetzen der Torah gibt es

positive und negative Gebote; 15, aber, wie die Gesetze der Schriftgelehrten, wer eine der Erlasse des Schriftgelehrten überschreitet erleidet die Todesstrafe.

Die Rabbiner lehren, dass es wichtiger ist den Talmud zu gehorchen als die Torah, weil sie glauben dass, als Yahweh Israel die Torah gab, gewährte Er auch die vollkommene Macht die Torah zu verändern wie sie notwendig sei. Sie erachten ihre Autorität als vollständig, dass sie keine Notwendigkeit mehr haben, in den Himmel (Yahweh) zu hören.

Talmud - Mas. Baba Metzia 59b

Sagte R. Jeremia: [Weil] die Torah bereits auf dem Berg Sinai gegeben worden ist; achten wir nicht auf die himmlische Stimme, denn Du hast längst in der Torah am Berg Sinai geschrieben: nach der Mehrheit zu entscheiden. 5

Die Rabbiner glauben das sie die Autorität haben in jeder Generation ein neues „Torah Gesetz“ zu etablieren. Aus diesem Grund, anstatt auf Yahwehs Torah zu schauen, glauben sie das die Meinung der Mehrheit buchstäblich das „Torah Gesetz“ ist für ihrer Generation. Allerdings ist dies das absolute Gegenteil zu dem was Yahweh in Exodus 23:2 sagt, wo Er sagt das wir nicht mit der Masse gehen sollen, "um Böses zu tun."

Shemote (Exodus) 23:2

2 Du sollst nicht der Menge folgen zum Bösen und sollst vor Gericht deine Aussagen nicht nach der Menge richten, um das Recht zu beugen.

Die Torah zu ändern (oder sogar die eigene Torah zu bilden), ist das Gegenteil zu dem was Yahweh sagt zu tun.

Devarim (Deuteronomium) 12:32

32 " Das ganze Wort, das Ich euch gebiete, das sollt ihr bewahren, um es zu tun; du sollst nichts zu ihm hinzufügen und nichts von ihm wegnehmen."  
*(Hinweis übersetzt aus der KJV, dieser Vers fehlt im deutschen)*

Während die mündliche Torah nicht offiziell bis 220 CE zusammengestellt wurde, existierten viele der gleichen Tradition bereits zu Yeshuas Tagen. Yeshua hatte nie etwas Gutes über diese Traditionen gesagt. Stattdessen, gab er die Schriftgelehrten (Karaiten) und die Pharisäer (Orthodoxen) eine vernichtende Zurechtweisung für ihre Heuelei das sie Yahweh dienen, während sie ihre eigenen Gebote aufstellten.

Mattityahu (Matthäus) 15:1-9

1 Da kamen die Schriftgelehrten und Pharisäer von Jerusalem zu Yeschua und sprachen:

2 „Warum übertreten deine Jünger die Überlieferung der Alten [d.h. die mündliche Traditionen und den Talmud]? Denn sie waschen ihre Hände nicht, wenn sie Brot essen.“

3 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: „Und warum übertretet ihr das Gebot Elohim um eurer Überlieferung willen?“

4 Denn Elohim hat geboten und gesagt: „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren“ und: „Wer Vater oder Mutter flucht, der soll des Todes sterben“

5 Ihr aber sagt: „Wer zum Vater oder zur Mutter spricht: Ich habe zur Weihegabe bestimmt, was dir von mir zugutekommen sollte!, der braucht auch

seinen Vater oder seine Mutter nicht mehr zu ehren.“

6 Und so habt ihr das Gebot Elohim um eurer Überlieferung willen aufgehoben.

7 Ihr Heuchler! Treffend hat Jesaja von euch geweissagt, wenn er spricht:

8 „Dieses Volk naht sich zu mir mit seinem Mund und ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir.

9 Vergeblich aber verehren sie mich, weil sie Lehren vortragen, die Menschengebote sind.“

Zusätzlich zu den Beispielen die wir bereits gesehen haben, gibt es wirklich viele widerliche "richtige Bechlüsse" im Talmud, die ins Auge springen, was weder anständig noch gut ist. Zum Beispiel sagt uns der Talmud, dass eine Frau Sex mit Tieren haben kann, und dennoch einen Hohepriester heiraten kann (Yevamot 59b). Der Talmud sagt uns auch, dass, wenn ein Mann Sex mit einem Jungen im Alter von neun Jahren oder weniger hat, qualifiziert es nicht als Sünde (Sanhedrin 54b). Darüber hinaus lehrt es uns dass: "Wenn ein erwachsener Mann Geschlechtsverkehr mit einem kleinen Mädchen hat, ist das nichts" (Ketuvot 11b).

Während wir unsere jüdischen Brüder lieben und nur das Beste für sie wollen, sollten wir auch erkennen, dass es einen Grund gab, warum Yeshua diejenigen, die den Talmud lehrten "Kinder der Hölle" nannte, die als "übertünchten Gräber" vor den Menschen auftreten. Zu lehren, dass Yahwehs Anweisungen in den Hintergrund rücken sollte, um die Gebote von Menschen hervorzuheben ist Böse.

Mattityahu (Matthäus) 23:15-28

15 "Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr Meer und Land durchzieht, um einen einzigen Proselyten zu machen, und



wenn er es geworden ist, macht ihr einen Sohn der Hölle aus ihm, zweimal mehr, als ihr es seid!

16 Wehe euch, ihr blinden Führer, die ihr sagt: „Wer beim Tempel schwört, das gilt nichts; wer aber beim Gold des Tempels schwört, der ist gebunden.“

17 Ihr Narren und Blinden, was ist denn größer, das Gold oder der Tempel, der das Gold heiligt?

18 Und: „Wer beim Brandopferaltar schwört, das gilt nichts; wer aber beim Opfer schwört, das darauf liegt, der ist gebunden.“

19 Ihr Narren und Blinden! Was ist denn größer, das Opfer oder der Brandopferaltar, der das Opfer heiligt?

20 Darum, wer beim Altar schwört, der schwört bei ihm und bei allem, was darauf ist.

21 Und wer beim Tempel schwört, der schwört bei ihm und bei dem, der darin wohnt.

22 Und wer beim Himmel schwört, der schwört bei dem Thron Elohims und bei dem, der darauf sitzt.

23 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr die Minze und den Anis und den Kümmel verzehntet und das Wichtigere im Gesetz vernachlässigt, nämlich das Recht und das Erbarmen und den Glauben! Dieses sollte man tun und jenes nicht lassen.

24 Ihr blinden Führer, die ihr die Mücke aussiebt, das Kamel aber verschluckt!

25 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr das Äußere des Bechers und der Schüssel reinigt, inwendig aber sind sie voller Raub und Unmäßigkeit!

26 Du blinder Pharisäer, reinige zuerst das Inwendige des Bechers und der Schüssel, damit auch ihr Äußeres rein werde!

27 Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr getünchten Gräbern gleicht,

die äußerlich zwar schön scheinen, inwendig aber voller Totengebeine und aller Unreinheit sind!

28 So erscheint auch ihr äußerlich vor den Menschen als gerecht, inwendig aber seid ihr voller Heuchelei und Gesetzlosigkeit.“

Es sollte deutlich sein, dass alles was Yahweh's Worte widerspricht nicht von Yahweh kommt. (Nicht nur ist es nicht inspiriert, es ist nicht die Schrift.)

Also was haben wir nun gesagt? Es gibt die Schrift und dann gibt es die insipirierte Schrift. Um als inspirierte Schrift zu qualifizieren, muss die Passage Yahweh's oder Yeschuas Worte beinhalten, entweder direkt von Yahweh oder durch den Mund eines Propheten.

Während alle Schrift die nicht inspiriert ist, einen Wert hat, müssen die Worte eines Menschen immer den zweiten Platz einnehmen gegenüber die Worte Yahwehs und Seinen Sohn. Wenn wir die Schrift mit dies im Hinterkopf begegnen, dann können wir verstehen wie wir schwierige Passagen abgleichen können, wo es scheint, dass die Wörter von Menschen nicht mit den Worten von Elohim übereinstimmen.

## Juda lieben

Es ist wichtig das wir unsere Brüder in Juda lieben. Während wir einige Unterschiede mit ihnen haben, und während es uns derzeit nicht gestattet ist im Land Israel zu leben, sollten wir ihnen immer die Liebe entgegenbringen, die wir wünschen entgegen gebracht zu bekommen. Wenn wir ein Blick hierfür verlieren, dann haben wir die Torah aus unserem Blickfeld verloren.

Mattityahu (Matthäus) 7:12

12 "Alles nun, was ihr wollt, dass die Leute euch tun sollen, das tut auch ihr ihnen ebenso; denn dies ist die Torah und die Propheten."

Juda hat uns aus dem Land blockiert, und weigert uns fortwährend die Möglichkeit Aliyah (einzuwandern) zu machen. Dennoch, wenn jemand uns Unrecht antut, gibt dies uns nicht die Möglichkeit ihnen auch Unrecht anzutun, oder sie zu hassen. Zweimal Unrecht ergibt kein Richtiges. Hat es noch nie, und wird es niemals.

In *Israel der Nazarener und Offenbarung und die Endzeit*, zeigen wir das es zwei Häuser Israels gibt: Ephraim und Juda. Wir zeigen auch, dass zum Zeitpunkt dieses Schreibens, ist der Großteil Ephraims wesentlich noch verloren in das Kirchen System der Ersatztheologie (was ihnen sagt das die Kirche Juda ersetzt). Dies ist tragisch, denn es führt dazu das viele in Ephraim ihre jüdischen Geschwister hassen und verachten. Dies ist unserem Vater der beide seiner Kinder sehr liebt nicht wohlgefällig.

An diejenigen unter Ihnen die Väter sind, wie würden Sie es finden, wenn ihre Kinder sich gegenseitig Böses

antun? Und ist es Ihnen wichtig, wenn sie angebliche Ausreden haben?

Viele unsere jüdischen Geschwister wissen einfach nicht wer ihr Messias ist. Dies ist weil unser himmlischer Vater es ihnen noch nicht offenbart hat. Er wird es tun, zu Seiner perfektesten Zeit.

Hitgalut (Offenbarung) 14:12

12 Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, welche die Gebote Elohims und den Glauben an Yeschua bewahren.

Dieser Vers sagt uns das die Heiligen diejenigen sind die sowohl Yahwehs Gebote bewahrt haben sowie den Glauben an Yeschua. Teil von den Glauben an Yeschua zu bewahren ist kein Unrecht zu tun. Es ist niemanden etwas Böses anzutun, auch wenn sie uns Böses getan haben. Es wird ein großartiger Tag sein, wenn alle in Ephraim dies verstehen werden, weil auch wir viel Böses und schreckliches Juda angetan haben. Genauso wie zwei Kinder mit einem dauernden Streit, oder wie die Müllers und die Schmidts finden wir Gründe oder Ausreden um gegenseitig Böses anzutun. Es muss irgendwo aufhören, und wir sind die einzigen wessen Verhalten wir kontrollieren können.

Jeder Ephraimit und Jude, der nicht eifrig danach sucht, in der Fülle der Wahrheit zu wandeln ist derzeit nicht im Bund; jedoch haben sie noch die Möglichkeit, sich selbst zu erlösen, durch Yahwehs ewige Gnade und Barmherzigkeit. Aus diesem Grund beschreiben einige Passagen das sowohl Ephraim und auch Juda ein Teil Israels sind, während andere Passagen behaupten das sie (vorläufig) getrennt sind.

Romim (Romer) 9:1-5

1 Ich sage die Wahrheit in Messias, ich lüge nicht, wie mir mein Gewissen bezeugt im Heiligen Geist,

2 dass ich große Traurigkeit und unablässigen Schmerz in meinem Herzen habe.

3 Ich wünschte nämlich, selber von Messias verbannt zu sein für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleisch,

4 die Israeliten sind, denen die Sohnschaft und die Herrlichkeit und die Bündnisse gehören und die Torahgebung und der Dienst Elohims und die Verheißungen;

5 ihnen gehören auch die Väter an, und von ihnen stammt dem Fleisch nach dem Messias, der über alle ist, hochgelobter Elohim in Ewigkeit. Amen!

In "Die Ehe aus Yahwehs Sicht" (Ein Teil von Bundesbeziehungen), zeigen wir das Yahweh die Scheidung als einen temporären Zustand behandelt. Es ist nicht von Dauer. Während Er Ephraim entlassen haben mag, und ihr einen Scheidebrief aushändigt, bleibt sie immer noch Seine Frau durch einen Bund. Die Scheidung soll nur währen, bis sie Buße tut, und so können wir davon ausgehen dass, was auch immer Missfallen Bruder Juda in Yahwehs Augen hat, es ist auch temporär. Während Yahweh Seine Gunst von uns vorübergehend abwenden kann, um uns mit Seinen Wünschen zu erfüllen, verlässt Er Sein Volk nie vollkommen. Dies zu tun, wäre gegen Seine Natur.

Wir sind in Yahwehs Ebenbild geschaffen. Wie behandeln wir unsere Kinder? Wenn sie etwas falsch machen, reden wir mit ihnen. Wenn sie es weiter tun, sagt uns die Schrift das wir das Maß der Verbesserung (in Liebe) erhöhen sollen. Wenn sie in der Gesellschaft etwas falsch machen, dann können sie sogar ins Gefängnis dafür wandern, aber bedeutet dies das wir aufhören sie zu lieben?

Gibt es überhaupt eine Zeit in der wir aufhören diejenigen zu lieben, die aus unseren Lenden hervorgegangen sind? Bedauerlicherweise, haben einige von uns aufgehört unsere Kinder zu lieben, aber Yahweh sagt, Er wird dies niemals tun. Er liebt immer Seine Kinder, und ist immer bereit uns wieder aufzunehmen, wenn wir Buße tun, und anfangen das richtige zu tun.

Yeshayahu (Jesaja) 49:15

15 " Kann auch eine Frau ihr Kindlein vergessen, dass sie sich nicht erbarmt über ihren leiblichen Sohn? Selbst wenn sie ihn vergessen sollte – ich will dich nicht vergessen!"

Juda hat Unrecht an Ephraim gehandelt, und Ephraim hat Unrecht an Juda gehandelt; dennoch erstaunt es mich, wenn Menschen sagen das unsere jüdischen Geschwister nicht wirklich Juden sind, und meinen das wirkliche Juden sind entweder Schwarz, oder or British, oder Nicht-Ashkenazi. Wir zeigen wie diese Argumente nicht fundiert sind, sowohl in der Studie *Israel der Nazarener*, sowie anderen Stellen.

Ein weiteres Argument, dass die Ephraimitern manchmal machen ist, dass "die Juden nicht wirklich jüdisch sind, weil sie tatsächlich russische Chasaren sind." Es ist wahr, dass viele Chasaren (und Deutsche, Französer, Araber, usw.) über die Jahrhundert hinweg in Juda eingepropft wurden sind, aber das Argument hat keinerlei Einfluss auf ihren Status als Israeliten, weil, wie wir weiter unten sehen werden, wurde israelitische Identität noch nie auf der Genetik gegründet worden, sondern durch das practizieren des Glaubens.

Staatsbürgerschaft in der Nation Israel war immer spirituell gewesen, anstatt rassisch (oder genetisch). Es hängt nicht von den eigenen Vorfahren ab (oder der eigenen Hautfarbe), aber auf die Treue zu Yahweh (und Seinen Sohn). Deshalb, obwohl Ruth ursprünglich eine Moabiterin war, wurde sie als eine Israelitin betrachtet, von dem Moment als sie Yahweh ihre Treue gab.

Root (Ruth) 1:16

16 Aber Ruth antwortete:

„Dringe nicht in mich, dass ich dich verlassen und mich von dir abwenden soll!

Denn wo du hingehst, da will ich auch hingehen, und wo du bleibst, da will ich auch bleiben; dein Volk ist mein Volk, und dein Elohim ist mein Elohim.“

Yahweh schert sich nicht um unsere Fleisch, aber um das Herz. Als Rut konvertierte, wurde sie nicht weiter als Moabiterin angesehen, und nur zwei Generationen später kam König David aus ihre Linie.

Yochanan HaMatbil (Johannes der Täufer) sagte den Pharisäern nicht in ihre Genetik zu prahlen oder zu sagen “wir haben Avraham (Abraham) zum Vater,” weil Yahweh nicht möchte das jemanden sich in seinem eigenem Fleisch verherrlicht. Er möchte, dass wir Früchte zeigen die der Buße würdig sind.

Luqa (Lukas) 3:8

8 “So bringt nun Früchte, die der Buße würdig sind! Und fangt nicht an, bei euch selbst zu sagen: `Wir haben Abraham zum Vater.` Denn ich sage euch: „Elohim vermag dem Avraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken.“

Sacharja 12:10 zeigt uns das unsere Orthodoxen (Pharisäer) Geschwister in Israel die Juden der zukünftigen Prophezeihungen sind (und sind von Yahweh geliebt), weil sie die einzigen Gruppierungen von Menschen auf Erden sind, welche die folgende Passage erfüllen können:

Zecharyah (Sacharja) 12:10-14

10 "Aber über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will ich den Geist der Gnade und des Gebets ausgießen, und sie werden auf mich sehen, den sie durchstochen haben, ja, sie werden um ihn klagen, wie man klagt um den eingeborenen Sohn, und sie werden bitterlich über ihn Leid tragen, wie man bitterlich Leid trägt über den Erstgeborenen.

11 An jenem Tag wird es eine große Klage geben in Jerusalem, wie die Klage in Hadad-Rimmon war in der Ebene von Megiddo.

12 Und das Land wird klagen, jedes Geschlecht für sich; das Geschlecht des Hauses David für sich und ihre Frauen für sich, das Geschlecht des Hauses Nathan für sich und ihre Frauen für sich; 13 das Geschlecht des Hauses Levi für sich und ihre Frauen für sich, das Geschlecht der Simeiter für sich und ihre Frauen für sich;

14 ebenso alle übrigen Geschlechter, jedes Geschlecht für sich und ihre Frauen für sich.“

Die Orthodoxen (Pharisäer) Juden die heute in Israel wohnen sind die einzigen Menschen auf Erden die:

1. (Yahweh/Yeschua) durchbohrt haben
2. In Jerusalem wohnen (und im gesamten Land Israel)
3. Leviten in ihre Linie haben

Nur die Orthodoxen Juden im Land Israel erfüllen diese vielen Kriterien.

Yahweh wird weiterhin mit unseren jüdischen Brüdern und Schwestern arbeiten, um ihnen zu zeigen wer Er ist. Während wir nicht wissen, wann es genau sein wird, gibt es viele Hinweise, dass es bald sein wird. Das israelische Oberste Gerichtshof hat bereits entschieden, dass bestimmte Klassen von messianischen Juden zurück nach Hause, in das Land Israel können, und von dort aus wird sich das Recht in die Heimat zurückzukehren, mehr als wahrscheinlich auf andere Klassen von Gläubigen erweitert werden (zu Seiner Zeit).

Wir sind im Wandel, in der Hoffnung, gute Beziehungen zu unseren jüdischen Brüdern und Schwestern aufzubauen. Es macht nur Sinn, dass wir sie so gut wie möglich behandeln, wie wir möchten von ihnen behandelt zu werden. Und dennoch werden einige darauf hinweisen, dass die Schrift uns sagt, nicht diejenigen in unsere Wohnungen zu lassen oder zu grüßen, die Yeschua nicht akzeptieren.

Yochanan Bet (2. Johannes) 7-11

7 Denn viele Verführer sind in die Welt hineingekommen, die nicht bekennen, dass Yeschua Messias im Fleisch gekommen ist – das ist der Verführer und der Anti-Messias.

8 Seht euch vor, dass wir nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangen!

9 Jeder, der abweicht und nicht in der Lehre des Messias bleibt, der hat Elohim nicht; wer in der Lehre des Messias bleibt, der hat den Vater und den Sohn.

10 Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht bringt, den nehmt nicht auf ins Haus und grüßt ihn nicht!

11 Denn wer ihn grüßt, macht sich seiner bösen Werke teilhaftig.

Das Wort *Shalom* deutet auf etwas was Perfekt, Ganz oder Vollkommen ist. Zum Beispiel, wenn Sie im Hebräischen eine Rechnung bezahlen, machen Sie *Shalem* (Frieden machen). Es gibt ein Schulden, und wenn wir zahlen, ist die Situation wieder Ganz, oder Vollkommen. Es gibt keine weiteren Probleme, also gibt es Shalem/Shalom.

Ich erinnere mich, als ich zum ersten Mal bemerkte, dass meine jüdischen Freunde (die nicht an Yeschua glauben), nicht Shalom zu mir sagten. Als ich Shalom zu ihnen sagte, antworteten sie mir mit etwas anderem. Zuerst begriff ich nicht warum sie so etwas tun, und ich sagte weiterhin Shalom zu ihnen, und versuchte das sie es auch zu mir sagen. Eines Tages, ist mir aufgefallen, das sie mir nicht mit Shalom antworteten, nicht weil sie mir etwas Schlechtes wünschten oder ähnliches, aber sie waren einfach nur ehrlich. Obwohl wir Freunde waren, gab es in Wirklichkeit etwas zwischen uns, (und offensichtlich, war es wegen Yeschua). Auch wenn sie Shalom gesagt hätten, würde es trotzdem noch ein Problem geben. Und obwohl wir Freunde bleiben wollten, fiel mir auf wie wichtig es ist im hebräischen Gedankengut ehrlich und genau zu sein, in unserem Sprechen.

Und jetzt, anstatt Shalom zu ihnen zu sagen, nutze ich das Wort in der Regel nur noch für Nazarenische Israeliten, die sowohl die Gebote Elohims halten und den Glauben an Yeschua.

Mattityahu (Matthäus) 10:11-13

11 " Wo ihr aber in eine Stadt oder in ein Dorf hineingeht, da erkundigt euch, wer es darin wert ist, und bleibt dort, bis ihr weiterzieht.

12 Wenn ihr aber in das Haus eintretet, so grüßt es [mit dem Friedensgruß].

13 Und wenn das Haus es wert ist, so komme euer Shalom über dasselbe. Ist es aber dessen nicht wert, so soll euer Shalom wieder zu euch zurückkehren."

Wir müssen einfach nur genau hinhören, und mit uns selbst ehrlich sein (und mit Yahweh), ob wirklicher Shalom zwischen uns und jemanden anderes existiert. Wenn es einen wahren Frieden gibt in der Art von etwas vollkommenes, dann können wir unserem Shalom bieten. Oder wenn es kein wirkliches Gefühl der Verbundenheit und des Friedens gibt, dann sollten wir unseren Gruß zu uns zurück kommen lassen. Dennoch ist es zu keiner Zeit notwendig, das dies ein Grund für die Verurteilung werden soll, oder etwas unangenehmes zu tun an unseren guten himmlischen Vater.

Möge Yahweh Sein Volk wiederherstellen, und die Bünde der Freundschaften und Beziehungen herstellen. Im Namen Yeshuas, amen.

## Der Irrtum des Lunar-Shabbats

In der Studie „*Der Torah Kalender*“ erklären wir den Kalender welchen Yahweh uns in der Schrift geboten hat zu halten. Eine Sache die wir feststellen, ist das der Tag am Abend beginnt. Dies ist in der Tat einfach zu erkennen, denn Genesis 1 zeigt uns dass der Abend und der Morgen einen Tag bilden.

B'reisheet (Genesis) 1:19

19 Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der vierte Tag.

Dies wird bestätigt als Yahweh uns sagt das der Versöhnungstag vom Abend zum Abend währt.

Vayiqra (Levitikus) 23:32

32 "Ein Sabbat der Ruhe soll es für euch sein, und ihr sollt eure Seelen demütigen. Am neunten Tag des Monats, am Abend, sollt ihr die Feier beginnen, und sie soll währen von einem Abend bis zum anderen."

Genesis 1:14-19 sagt uns das die Sonne, der Mond und die Sterne gemacht wurden sind für Zeichen, Jahreszeiten, Tage und Jahre. Die Sonne, Mond und Sterne scheiden den Tag von der Nacht.

B'reisheet (Genesis) 1:14-19

14 Und Elohim sprach: „Es sollen Lichter an der Himmelsausdehnung sein, zur Unterscheidung von Tag und Nacht, die sollen als Zeichen dienen und zur Bestimmung der Zeiten und der Tage und Jahre,

15 und als Leuchten an der Himmelsausdehnung, dass sie die Erde beleuchten“ Und es geschah so.  
16 Und Elohim machte die zwei großen Lichter, das große Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht; dazu die Sterne.

17 Und Elohim setzte sie an die Himmelsausdehnung, damit sie die Erde beleuchten

18 und den Tag und die Nacht beherrschen und Licht und Finsternis scheiden. Und Elohim sah, dass es gut war.

19 Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der vierte Tag.

In „*Der Torah Kalender*“ sehen wir auch das der Monat mit der Sichtung der ersten sichtbaren Mondsichel beginnt. Wir wissen dass dies das Kalendersystem ist, was zu Yeschuas Zeiten genutzt wurde, weil die historischen Aufzeichnungen aus dem Talmud zeigen, dass es Zeugen bedarf zu der Sichtung der ersten sichtbaren Mondsichel. Mann nutzt nur Zeugen, wenn es etwas zu sehen gibt, (wobei in den meisten Versionen der Lunarshabbat Theorie, gibt es nichts zu beobachten).

Mishnah, Rosh Hashanah 23b

Wie haben sie die Zeugen getestet? Das Paar, welches zuerst ankommt, wird getestet. Der ältere von ihnen wird hinein gebracht und sie sagen zu ihm: "Sage uns, wie Du den Mond sahst, vor der Sonne, oder hinter der Sonne? Nördlich von ihm, oder im Süden? Wie groß war es, und in welche Richtung wurde es geneigt? Und wie breit war es?"

Wenn er sagt, "vor der Sonne", wird seine Aussage abgelehnt. Danach werden sie den zweiten hinein

bringen und ihn testen. Wenn ihre Berichte übereinstimmen wurden ihre Beweise akzeptiert, und andere Paare wurden nur kurz in Frage gestellt, nicht, weil sie überhaupt erforderlich wären, aber so, dass sie nicht enttäuscht sind, [und] so, dass sie nicht davon abgebracht werden wieder zu erscheinen.

Wir können wissen, dass der Lunar--Shabbat-Kalender falsch sei, weil es nicht von der Sichtung der ersten sichtbaren Mondsichel ausgeht. Dies ist entscheidend, da der Kalender zentral für die Anbetung ist. Wenn der Gersten-Neumond-Kalender der im ersten Jahrhundert im Gebrauch war, nicht richtig gewesen wäre, hätte Yeschua hierzu etwas gesagt, denn Er musste in Jerusalem zur richtigen Zeit sein, wegen Sein Opfer am Kreuz/Holz. Ferner, mussten die Aposteln im oberen Stockwerk sein in Apostelgeschichte 2 , als der Geist ausgeschüttet wurde. Dennoch sowohl Yeschua als auch Seine Jünger waren zur rechten Zeit am rechten Ort, und wir wissen das sie die Zeiten hielten entsprechend den Gersten-Neumond-Kalender. Dies alleine würde schon ausreichen um die Diskussion zu beenden, aber für diejenigen welche die vollen Beweise haben wollen, werden wir fortfahren.

Yahweh arbeitete sechs Tage und am siebten Tag vollendete Er Sein Werk. Danach, segente Er den siebten Tag, und sonderte ihn ab.

B'reisheet (Genesis) 2:1-3

1 1So wurden der Himmel und die Erde vollendet samt ihrem ganzen Heer.

2 Und Elohim hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von seinem ganzen Werk, das er gemacht hatte.

3 Und Elohim segnete den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte er von seinem ganzen Werk, das Elohim schuf, als er es machte.

Diese Passage gibt und das Grundmuster bis sechs zu zählen, und dann am siebten Tag zu Ruhen. Wir werden dieses gleiches Muster in Exodus 16 wiederfinden.

Shemote (Exodus) 16:22-26

22 Und es geschah am sechsten Tag, da sammelten sie doppelt so viel Brot, zwei Gomer für jede Person. Da kamen alle Obersten der Gemeinde und berichteten es Moshe.

23 Und er sprach zu ihnen: „Das ist es, was der Yahweh gesagt hat: Morgen ist eine Ruhe, ein heiliger Sabbat Yahwehs! Was ihr backen wollt, das backt, und was ihr kochen wollt, das kocht; was aber übrig ist, das legt beiseite, damit es bis morgen aufbewahrt wird.“

24 Und sie legten es beiseite bis zum Morgen, wie Moshe geboten hatte; und es wurde nicht stinkend, und es war auch kein Wurm darin.

25 Da sprach Moshe: „Esst das heute! Denn heute ist der Sabbat Yahwehs; ihr werdet es heute nicht auf dem Feld finden.“

26 Sechs Tage sollt ihr es sammeln, aber am siebten Tag ist der Sabbat, da wird keines zu finden sein.“

Einige der Israeliten weigerten sich am siebten Tag zu ruhen, was Yahweh verärgerte.

Shemote (Exodus) 16:27-30

27 Es geschah aber am siebten Tag, dass etliche vom Volk hinausgingen, um zu sammeln; und sie fanden nichts.

28 Da sprach Yahweh zu Moshe: „Wie lange weigert ihr euch, meine Gebote und meine Anweisungen zu halten?“

29 Seht, Yahweh hat euch den Sabbat gegeben; darum gibt er euch am sechsten Tag für zwei Tage Brot; so soll nun jeder an seiner Stelle bleiben, und niemand soll am siebten Tag seinen Platz verlassen!

30 So ruhte das Volk am siebten Tag.

Lunar Shabbat Befürworter lehren, dass das Gebot ist nicht bis sechs zu zählen und dann zu ruhen, stattdessen an den Phasen des Mondes zu ruhen. Es gibt viele verschiedene Auslegungen dieser Lehre, aber im allgemein, suchen sie alle Unterstützung in Genesis 1:14-19 welches uns sagt das der Mond eine Rolle spielt in der festlegung des Kalenders.

B'reisheet (Genesis) 1:14-19

14 Und Elohim sprach: „Es sollen Lichter an der Himmelsausdehnung sein, zur Unterscheidung von Tag und Nacht, die sollen als Zeichen dienen und zur Bestimmung der Zeiten und der Tage und Jahre,

15 und als Leuchten an der Himmelsausdehnung, dass sie die Erde beleuchten“ Und es geschah so.

16 Und Elohim machte die zwei großen Lichter, das große Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht; dazu die Sterne.

17 Und Elohim setzte sie an die Himmelsausdehnung, damit sie die Erde beleuchten.

18 und den Tag und die Nacht beherrschen und Licht und Finsternis scheiden. Und Elohim sah, dass es gut war.

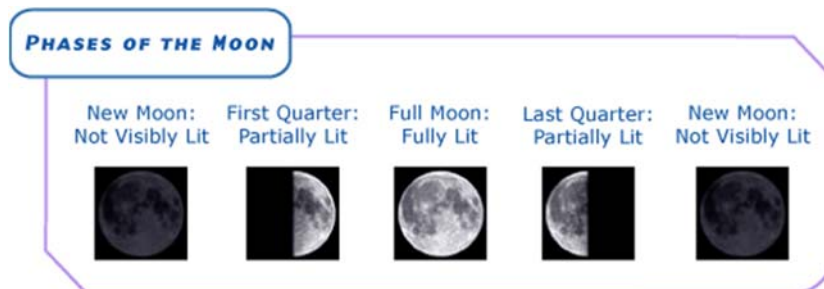


19 Und es wurde Abend, und es wurde Morgen:  
der vierte Tag.

Viele Gelehrte haben spekuliert, dass das Licht und Finsternis welche am ersten Tag geschaffen wurden, sich auf das geistige Licht und Finsternis beziehen (d.h. auf Gutem und Bösem, anstatt auf sichtbares Licht). Dennoch, was Wesentliches was wir betrachten sollen ist, dass der Mond nicht vor dem vierten Tag geschaffen wurde. Wenn Yahweh am ersten Tag anfang zu zählen, aber der Mond nicht vor dem vierten Tag geschaffen wurde, dann kann Yahweh Sein Zählen nicht auf die Mondphasen basiert haben.

Manchmal behaupten Lunarshabbathalter dass, das Zählen bis sieben im Babylonischen Exil verloren gegangen sei, aber dies ist nicht richtig. Wie wir bereits gesehen haben, hielt Yeschua (der nach dem babylonischen Exil kam) den Gersten-Neumond-Kalender.

Die berühmteste Version der Lunarshabbat Theorie ist das der Monat beginnt, wenn der Mond dunkel ist, auf dem, was in der Regel die Mondverbindung genannt wird. Dies wird auch als *kein Mond* oder *dunkler Mond* bezeichnet.



Übersetzung zu der oberen Grafik: (siehe unten)

Phases of the Moon= Phasen des Mondes

New Moon= Neu Mond

Not Visibly Lit = Nicht sichtbar beleuchtet.

First Quarter Moon= Erstes Mond Viertel

Partially Lit= Teilweise beleuchtet.

Full Moon=Voll Mond

Fully Lit= Voll beleuchtet

Last Quarter= Letztes Viertel

Partially Lit= Teilweise beleuchtet.

New Moon= Neu Mond

Not Visibly Lit = Nicht sichtbar beleuchtet

Diese Theorie basiert auf dem Konzept, dass man theoretisch in den Nachthimmel schauen kann und dann erkennen kann, wann der Sabbat ist, basierend auf die Phasen des Mondes. So schön wie dieses Konzept klingen mag, ist dies nicht was Yahweh sagte zu tun. Es gibt auch praktische Grenzen, weil im Land Israel, dauert die Verbindung (dunkler Mond) normalerweise zwei Tage, and kann sich weiter bis auf 3,5 Tagen ziehen (oder mehr, wenn es wolkig ist). Welches dieser Tage soll als Ausgangspunkt verwendet werden für unser Zählen? Dies ist kein kleines Problem, und es gibt keine Möglichkeit für die Lunar--Shabbathalter die offensichtliche Diskrepanz in Einklang zu bringen, weil Yahweh nie etwas darüber sagt. Aus diesem Grund, halten sich die Lunar Shabbathalter in der Praxis, an computergenerierten Grafiken basierend auf moderne astronomischen Daten. Sie brauchen diese Arten von Grafiken, damit ihre Leute nicht, den Sabbat auf verschiedenen Tagen feiern; aber diese Arten von Grafiken existierten nicht in der Antike.

Eine weitere wichtige Angelegenheit betrifft den Vorbereitungstag, welches der Tag vor dem Shabbat ist. Dies ist der Tag an dem Yahweh zu ganz Israel sagt das sie Essen für Zwei Tage zuzubereiten sollen, damit sie frisches Essen zu essen haben am Shabbat (wo sie nicht kochen sollen).

Shemote (Exodus) 16:22-23

22 Und es geschah am sechsten Tag, da sammelten sie doppelt so viel Brot, zwei Gomer für jede Person. Da kamen alle Obersten der Gemeinde und berichteten es Moshe.

23 Und er sprach zu ihnen: „Das ist es, was Yahweh gesagt hat: Morgen ist eine Ruhe, ein heiliger Sabbat Yahwehs! Was ihr backen wollt, das backt, und was ihr kochen wollt, das kocht; was aber übrig ist, das legt beiseite, damit es bis morgen aufbewahrt wird.“

Die folgende Grafik illustriert warum der Lunar Shabbat so schwer (wenn nicht unmöglich) zu halten ist. Während der Mond manchmal groß im Himmel ragt, ist er normalerweise klein, und nicht einfach zu sehen (sogar an klaren Nächten, wenn es nicht wolzig ist). Aber noch wichtiger ist, dass die Mondphasen nicht umsichtig sind. In der folgenden Tabelle, würde die linke oberen Quadranten ein Sabbat representieren, weil es eine Mondphase (erstes Quartal) ist. Allerdings, die nächste Mondphase kommt 8 Tage später (zweite Zeile nach unten, zweiter von links), so dass eine Acht-Tage-Woche entsteht. Vielleicht hätte man denken können, dass der Vorbereitungstag am siebten Tag stattfinden soll, (vorausgesetzt, es gibt keine Wolken) , aber beachten Sie dann, dass der Mond ganze zwei Tage voll ist. Welchen von diesen beiden Tagen sollten dann als Lunar Shabbat gehalten werden? Es gibt keine

Möglichkeit dies zu wissen, denn Yahweh sagt nichts darüber wie man ein derartiges Problem lösen soll (und in der Tat, ist dieses ganze Konstrukt nicht das was Er gebietet.)



Angenommen, wir entscheiden uns eines der ersten beiden Vollmontage als unseren Shabbat zu wählen, dann sind es weitere sieben Tage bis zur nächsten Mondphase; aber in der dritten Reihe nach unten, erste Spalte (13.Tag), hätten Sie gewusst ihren Vorbereitungstag hier zu wählen?

Wir fahren fort, es gibt zwei Tage an denen der Mond finster ist (Tag 21 und 22). Hier wird der Vorbereitungstag am letzten Tag in der dritten Reihe sein (am 19. Tag), jedoch ist die wirkliche Finsternis erst zwei Tagen später, in der vierten Reihe nach unten, zweiter von links (21.Tag).

Ein weiteres Problem ist, dass es ca. 29,5 Tage von einem Neumond bis zum nächsten sind, die nicht gleichmäßig durch 4 aufzuteilen sind. Wenn wir 29,5 Tage durch 4 teilen, kommen wir auf einem Durchschnitt

von +/- 7,375 Tage in einer durchschnittlichen Mondwoche. Da es unsinnig ist, eine Woche zu haben, die 7,375 Tage anhält, muss in der Praxis jede dritte Mondwoche 8 Tage lang sein (in der Tat sehen wir zwei Beispiele von einer Acht-tägigen-Woche in der obigen Tabelle). Doch, sagt Yahweh uns nicht, dass eine Woche acht Tage haben kann. Yahweh befiehlt eine Sieben-Tage-Woche.

Wo diese Version der Lunar--Sabbat-Theorie wirklich chaotisch wird ist, in der Bestimmung der Feste, weil es vorgibt, dass die Feste alle auf den Mondphasen fallen sollen. Das heißt, es sagt das Passah, das Omer (Webegarbe), der letzte Tag der ungesäuerten Brote, und Pfingsten sollten alle auf den Lunar-shabbat fallen. Zunächst sieht diese Theorie gut aus, aber es fällt auseinander, wenn es genauer unter die Lupe genommen wird, weil es nicht nur im Widerspruch zu der Torah ist, aber es widerspricht auch dem Bericht von Yeschuas Auferstehung.

Es gibt eine Frage, ob Yeschua am Passahfest oder am ersten Tag der ungesäuerten Brote starb. Wir besprechen diese beiden Optionen in „*Der Torah Kalender*“, aber wir glauben, dass Er mit ziemlicher Sicherheit am Passah zu Tode gebracht wurde, als Messias unser Passah für uns gestorben ist.

Qorintim Aleph (1.Korinther) 5:7

7 Darum feigt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid, da ihr ja ungesäuert seid! Denn unser Passahlamm ist ja für uns geschlachtet worden: Messias.

Nach dem Er in der Mitte der Woche getrennt war, war Yeschua in der Erde für drei Tage und drei Nächte.

Marqaus (Markus) 8:31

31 Und er fing an, sie zu lehren, der Sohn des Menschen müsse viel leiden und von den Ältesten und den obersten Priestern und Schriftgelehrten verworfen und getötet werden und nach drei Tagen wiederauferstehen.

Yeschua wurde dann auferweckt entweder am Shabbat oder ganz früh am ersten Tag der Woche (vielleicht in der Dämmerung, als der Shabbat wich, für den ersten Tag der Woche). Er wurde nicht mitten in der Woche auferweckt.

Marqaus (Markus) 16:9

9 Als er aber früh am ersten Tag der Woche auferstanden war, erschien er zuerst der Maria Magdalena, von der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

Das Problem mit der Lunar-Shabbat Theorie ist, dass es besagt, dass das Passah und der Shabbat beide an Mondphasen stattfinden. Dies bedeutet dann dass Yeschua an einer Mondphase starb, und drei Tage später an einer anderen Mondphase auferstanden ist. Damit diese Theorie stimmt, muss die Mondphase drei Tage später stattfinden (was unmöglich ist). Es gibt keine Hilfsmittel hierfür.

1. Tag	2. Tag	3. Tag	4. Tag	5. Tag	6. Tag	7. Tag Shabbat
8. Tag	9. Tag	10. Tag	11. Tag	12. Tag	13. Tag	14. Tag <b>Passah</b>

15. Tag	16. Tag	17. Tag <b>Auferstehung</b>	18. Tag	19. Tag	20. Tag	21. Tag <b>Shabbat</b>
22. Tag	23. day	24. Tag	25. Tag	26. Tag	27. Tag	28. Tag Usw.

Das Pfingstfest hat ähnliche Probleme. Im Hebräischen heißt das Pfingsten *Schavuot*, das bedeutet "das Fest der Wochen." Die Torah sagt sieben komplette Sabbate (7x7 = 49) zu zählen, einen Tag hinzuzufügen (um 50 Tagen zu machen), und dann, das Fest halten.

<p>Levitikus 23:15-16 15 "Danach sollt ihr euch vom Tag nach dem Sabbat, von dem Tag, da ihr die Webe garbe darbringt, sieben volle Wochen abzählen, 16 bis zu dem Tag, der auf den siebten Sabbat folgt, nämlich 50 Tage sollt ihr zählen, und dann Yahweh ein neues Speisopfer darbringen."</p>	<p>(15) וּסְפַרְתֶּם לָכֶם מִמַּחֲרַת הַשַּׁבָּת מִיּוֹם הַבִּיאְכֶם אֶת עֹמֶר הַתְּנוּפָה   שִׁבְעַ שָׁבָתוֹת תַּמְיַמַּת תִּהְיֶינָה : (16) עַד מַחֲרַת הַשַּׁבָּת הַשְּׁבִיעִת תִּסְפְּרוּ חֲמִשִּׁים יוֹם   וְהִקְרַבְתֶּם מִנְחָה חֲדָשָׁה לַיהוָה</p>
---	---

Das Problem ist, dass der Mondkalender, jede dritte Woche eine 8-Tage-Woche (durchschnittlich) haben muss. Nach 7 Wochen wird es entweder 2 oder 3 dieser 8 Tage Wochen geben, was zusätzlich 2 bis 3 Tage zu der Zählung hinzufügt. Anstatt die 50 Tage, die Yahweh befiehlt, wird die Mond Omer Zählung in der Regel entweder 52 oder 53 Tage dauern.

Aus dem selben Grund, werden alle drei Jahre (im Durchschnitt), die 7 Tage Ungesäuerte Brote in wirklichkeit 8 Tage dauern. Ferner, weil die Flugbahnen der Himmelskörper unregelmäßig sind, kann man nie diese Dinge vorhersagen. Es ist ein sprunghaftes Problem welches die Lunar-Sabbat Befürworter nicht lösen können.

Um das Zählen bis 50 zu vollenden, beginnen manche ihr wöchentliches Zählen mit der ersten sichtbaren Sichel des Neumondes. Das Problem hier ist das es alle anderen Zählungen über Board wirft. Die Woche nach dem Passah ist sehr kurz (4 oder 5 Tage), während die Woche vor dem Neumond sehr lang ist (10 oder 11 Tage). Und am schlimmsten ist, dass es eine Änderung der Torah verlangt, was Yahweh ausdrücklich verbietet.

Devarim (Deuteronomium) 4:2

2 "Ihr sollt nichts hinzufügen zu dem Wort, das ich euch gebiete, und sollt auch nichts davon wegnehmen, damit ihr die Gebote Yahwehs, eures Elohims, haltet, die ich euch gebiete."

Eine andere Variante verfügt über drei Wochen, jeweils 7 Tage mit der letzten Woche ausgedehnt, bis der nächste Monat beginnt. Das Problem hierbei ist, dass der Mondmonat rund +/- 29,5 Tage lang ist, was in der Praxis bedeutet, dass etwa die Hälfte der Monate 29 Tage lang sein werden, während die andere Hälfte der Monate 30 Tage lang sind. Was soviel bedeutet, das die letzte Woche entweder 8 oder 9 Tage lang sein muss, je nachdem, ob es ein 29 tägiger oder 30 tägiger Monat ist. In der unteren Tabelle, sehen wir zuerst eine bildliche Darstellung von einem 30 tägigen Monat und dann einem 29 tägigen Monat.

<b>Mond</b>	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	4	5	6	7
<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Mond</b>	2	3	4	5
6	7	1	2	3	4	5
6	7	1	2	3	4	5
6	7	1	2	3	4	5
6	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>Mond</b>	2	3	4

Es gibt einfach zu viele Varianten der Lunar--Shabbat Theorie, um alle hier darzustellen. Alle von ihnen sind verheerend schlimm, weil sie folgen nicht dem Gebot welches Yahweh uns in der Torah gebot, welches ist bis sechs zu zählen und dann uns erquicken wie Er es tat.

B'reisheet (Genesis) 2:1-3

1 So wurden der Himmel und die Erde vollendet samt ihrem ganzen Heer.

2 Und Elohim hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von seinem ganzen Werk, das er gemacht hatte.

3 Und Elohim segnete den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte er von seinem ganzen Werk, das Elohim schuf, als er es machte.

Yahweh mag es nicht wenn wir nicht das tun, was Er uns sagt.

Shemote (Exodus) 16:28-30

28 Da sprach Yahweh zu Moshe: „Wie lange weigert ihr euch, meine Gebote und meine Anweisungen zu halten?

29 Seht, Yahweh hat euch den Sabbat gegeben; darum gibt er euch am sechsten Tag für zwei Tage Brot; so soll nun jeder an seiner Stelle bleiben, und

niemand soll am siebten Tag seinen Platz verlassen“.

30 So ruhte das Volk am siebten Tag.

Wenn wir Yahweh lieben, und wir Ihm gefallen wollen, was ist denn daran verkehrt das wir einfach Sein Beispiel folgen, und das tun was Er uns gebietet?

## Der Irrtum der Tag-und-Nachtgleiche

Diese Studie zeigt warum es nicht notwendig ist, den Anfang des Jahres nach dem Frühlingspunkt zu setzen (und auch, warum es falsch ist dies zu tun).

Wenn wir im Land Israel wohnen, muss alles männliche 3 mal im Jahr hoch nach Jerusalem ziehen, und Yahweh sagt das man nicht mit leeren Händen vor Ihm erscheinen soll.

Devarim (Deuteronomium) 16:16

16 " Dreimal im Jahr soll alles männliche Volk bei dir vor Yahweh, deinem Elohim, erscheinen an dem Ort, den er erwählen wird: am Fest der ungesäuerten Brote und am Fest der Wochen und am Fest der Laubhütten. Aber niemand soll mit leeren Händen vor Yahweh erscheinen."

Zusätzlich zu den normalen Zehnten (welches wir in „Die Torah-Regierung“ erläutern), möchte Yahweh das wir Ihm während des Fest der Ungesäuerten Brote eine besondere Gabe darbringen, welches die Webegarbe (oder im hebräischen Omer genannt) wird. Yahweh sagt nichts von der aktuellen Ernte zu essen, bis wir Ihm dieses besondere Omer dargebracht haben (manchmal auch die *Erstlings* Gabe genannt.)

Vayiqra (Levitikus) 23:10-11, 14

10 "Rede zu den Kindern Israels und sage ihnen: `Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch geben werde, und seine Ernte einbringt, so sollt ihr die Erstlingsgarbe von eurer Ernte zum Priester bringen.“

11 Der soll die Garbe weben vor Yahweh, zum Wohlgefallen für euch; am Tag nach dem Sabbat soll sie der Priester weben...“

14 „Ihr sollt aber weder Brot noch geröstetes Korn noch Jungkorn essen bis zu ebendiesem Tag, da ihr eurem Elohim diese Gabe darbringt. Das ist eine ewig gültige Ordnung für eure künftigen Geschlechter in allen euren Wohnorten.“

In „Der Torah Kalender“ zeigen wir das Yahweh nicht verlangt das die ganze Gerste reif ist, bevor wir Ihm den Omer darbringen. Er möchte nur das wir unser Vertrauen und Liebe Ihm gegenüber zeigen, in dem wir Ihm die erste essbare Gerste darbringen, bevor wir selbst als erstes davon essen. (In antiken Zeiten kann

dies einen großen Beweis an Glaube zeigen, weil das Essen im Winter knapp wurde.)

Wenn Sie Gerste die noch nicht richtig reif ist (aber noch ein wenig grünlich ist) nehmen, hat es noch genügend Wasser in sich sodass, wenn Sie es über dem Feuer rösten, eine leckere Mahlzeit so ähnlich wie Puffweizen ergibt. Gerste in diesem Reifezustand wird *aviv* (אַבִּיב) Gerste genannt. In der englischen King James Version steht "in den Kopf", denn dort findet die Entwicklung statt.

<p>Shemote (Exodus) 9:31 31 Es waren aber der Flachs und die Gerste zerschlagen; denn die Gerste hatte Ähren und der Flachs Knospen getrieben.</p>	<p>(31) וְהַפְּשֵׁתָהּ וְהַשְּׁעֵרָה נִכְּתָהּ   כִּי הַשְּׁעֵרָה אָבִיב וְהַפְּשֵׁתָהּ גְּבֻעַל</p>
--	--

Es ist wirklich cool von Yahweh, das Er zulässt das wir Ihm Gerste darbringen können, die noch nicht den vollkommen reife Zustand erreicht hat, damit wir sobald wie möglich anfangen können von unsere Ernte zu essen. Dennoch, ganz klar muss es essbar sein. Wenn wir einen irdischen König nicht verärgern wollen, in dem wir ihm eine Gabe darbringen die nicht essbar ist, wie viel mehr sollten wir den König aller Könige eine essbare Gabe darbringen?

Es gibt dann Grund zur Annahme dass, der beste Weg um zu vermeiden das wir Yahweh eine wertlose Gabe darbringen ist, dass wir darauf warten, bis wir physisch die Gerste im Land Israel gesichtet haben, bevor wir den Anfang des Jahres ausrufen. Wenn wir Dinge auf diese Weise tun, gibt es keine Möglichkeit Yahweh zu

verärgern, indem wir Ihm ein nicht essbarer Omer darbringen. Diese Methode ist einfach und Idiotensicher, beide Eigenschaften welche Yahweh mag. Warum die Dinge denn auf andere Weisen tun?

Aus irgend einem Grund wollen manchen Menschen Dinge anders tun. Genauso wie es Lunar-Shabbathalter gibt, gibt es auch Befürwörter die versuchen das griechische Konzept der Tag-und-Nachtgleiche mit der Schrift zu verschmelzen.

Eine *Tagundnachtgleiche* wird definiert als der Punkt, wo der Tag und die Nacht gleich lang sind. Dieses Konzept wurde zuerst etabliert von dem griechischen Astronomen Hipparchos von Rhodos, der 127 BCE starb. Die gesamte Idee einer Tagundnachtgleiche zu finden war für die Griechen natürlich, weil die religiösen Griechen im allgemein auf Dinge achten wie Sternzeichen und die Bewegungen der Himmelskörper. Yahweh sagt dies ist so, weil Er die Anbetung der Sonne, Mond und Sterne als Erbe an alle anderen Völker der Erde gab, aber wir sollten uns davor hüten es genauso zu tun.

Devarim (Deuteronomium) 4:19

19 "Dass du deine Augen auch nicht zum Himmel hebst und die Sonne und den Mond und die Sterne und das ganze Heer des Himmels anschaust und dich verführen lässt, sie anzubeten und ihnen zu dienen, die doch Yahweh, dein Elohim, allen [anderen] Völkern unter dem ganzen Himmel zugeteilt hat."

Sprachen verändern sich im Laufe der Zeit. Im modernen Hebräisch, ist das Wort für Tag- und Nachtgleiche tekufah (תְּקוּפָה). Wir werden jedoch sehen, dass es nicht dies ist, was es in Alten Testament

(Tenach) Zeiten bedeutete. Einige Leute versuchen zu sagen, das tekufah Tag-und-Nachtgleiche im Tanach bedeutete, aber dies ist ein Fehler, aus Gründen die wir ausführlich erklären werden.

*Strongs Konkordanz* definiert eine tekufah als ein kompletter Zyklus der Zeit (d.h ein kompletter Kreislauf) oder eine "Revolution", ohne jegliche Erwähnung einer Tag- und Nachtgleiche.

AT: 8622 tequwphah (tek-oo-faw'); oder tequphah (tek-oo-faw '); von AT: 5362; eine Revolution, das heißt (der Sonne) natürlich (der Zeit) Ablauf:  
Lut - Kreislauf, zustande kommen, Ende.

Das Wurzelwort in AT:5362 bedeutet "zu prahlen," in Bezug auf die Sonne brennt sie in der hitzigen Wustenluft, welche die Temperatur sehr schnell verändert, und alles umfasst mit seiner Wärme.

AT: 5362 naqaph (naw-kaf '); eine Primitivwurzel; mit mehr oder weniger Gewalt zu schlagen (schlagen fiel, korrodieren); durch Implikation (der Angriff), um gegeneinander zu schlagen, d.h umgeben oder in Umlauf:  
Lut - Kompass (etwa,), reduzieren, zu zerstören, sich drehen (ca.), inbegriffen, rund.

Keines von beiden Definitionen spricht von einer Tag- und Nachtgleiche. Noch nimmt eine von beiden Bezug auf einer gleichen Länge von Tag oder Nacht. Sie erwähnen nur das routieren, den Umlauf, durchlaufen oder einen Kries machen. Mit andern Worten, beziehen sie sich auf die Vollendung eines Zyklus der Zeit (egal welche Zeitspanne).

Das Wort tekufah (תְּקוּפָה) finden wir nur vier mal in der Schrift, und wir werden uns diese vier Male anschauen.

Die erste Instanz ist Psalm 19:6 (19:7 in Hebräischer Version).

Tehillim (Psalm) 19:2-7

2 Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Elohims, und die Ausdehnung verkündigt das Werk seiner Hände.

3 Es fließt die Rede Tag für Tag, Nacht für Nacht tut sich die Botschaft kund.

4 Es ist keine Rede und es sind keine Worte, deren Stimme unhörbar wäre.

5 Ihre Reichweite erstreckt sich über die ganze Erde, und ihre Worte bis ans Ende des Erdkreises. Er hat der Sonne am Himmel ein Zelt gemacht.

6 Und sie geht hervor wie ein Bräutigam aus seiner Kammer und freut sich wie ein Held, die Bahn zu durchlaufen.

7 Sie geht an einem Ende des Himmels auf und läuft [tekufah] um bis ans andere Ende, und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen.

Theoretiker der Tag und Nacht-gleichen schlagen vor, dass Vers 7 sich auf einer Tag-und- Nachtgleiche bezieht, weil es davon spricht wie die Sonne ihren Umlauf macht von einem Ende des Himmel bis zum anderen Ende des Himmels. Dennoch, die Definition einer Tag und Nachtgleiche ist, wenn der Tag und die Nacht beide gleich lang sind, und diese Passage sagt überhaupt nichts darüber aus.

<p>Tehillim (Psalms) 19:7 7 Sie geht an einem Ende des Himmels auf und läuft um bis ans</p>	<p>(7) מְקַצֵּה הַשָּׁמַיִם מוֹצְאוֹ וְתִקּוּפָתוֹ עַל</p>
---	--

<p>andere Ende, und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen.</p>	<p>קְצוֹתָם   וְאֵין נִסְתָּר מִחַמָּתוֹ</p>
---	--

Ganz klar und deutlich, beduete das Wort *tekufah* nicht *Tagundnachtgleiche* in diesem Kontext, weil wenn wir das Wort Tag-und-Nachtgleiche hier einfließen lassen, bekommen wir etwas Unsinniges.

Tehillim (Psalms) 19:6 (Unsinnige Version)

6 Sie geht an einem Ende des Himmels auf und seine Tag-und-Nachtgleiche um bis ans andere Ende, und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen.

Ja, die Sonne geht im Osten auf, und geht im Westen unter, aber dies bedeutet nicht das die Torah uns befiehlt unseren Kalender nach der Tag-und-Nachtgleiche zu beginnen, (wenn der Tag und die Nacht die gleiche Länge haben); und vorzuschlagen das dies es tut, verzerrt den Text erheblich.

Das Wort *tekufah* wird auch in Exodus 34:22 genutzt. Yahweh sagt uns das Fest der Einsammlung (d.h Laubhütten) zu beachten ist am Ende des Jahres (*tekufat hashanah*, תִּקּוּפַת הַשָּׁנָה). Tag-und-Nachtgleichen Befürworter sagen dass dies sich auf die Herbst Tag-und-Nachtgleiche bezieht, aber was es wirklich sagt ist das beim Fest der Einsammlung, d.h Laubhütten, hat das Jahr einen kompletten Umlauf gemacht.

<p>Shemote (Exodus) 34:22 22 " Und du sollst das Fest der Wochen halten mit den Erstlingen der</p>	<p>(22) וְחַג שִׁבְעַת תַּעֲשֶׂה לָּךְ בְּכוֹרֵי</p>
--	--



Weizenernte, und das Fest der Einsammlung an der Wende [Umlauf, Vollendung] des Jahres.“	קָצִיר חֲטִים   וְחַג הָאָסִיף וְתִקּוּפַת הַשָּׁנָה
--	---

Wir wissen das dieses Wort nicht “Tag-und-Nachtgleiche” bedeuten kann, aus den gleichen Gründen die wir bereits gesehen haben: Wenn wir das Wort *Tag-und-Nachtgleiche* in dieser Passage einsetzen, bekommen wir eine Absurdität.

Shemote (Exodus) 34:22 (Unsinnige Verion)  
22 "Und du sollst das Fest der Wochen halten mit den Erstlingen der Weizenernte, und das Fest der Einsammlung an der Tagundnachtgleiche."

Wir müssen verstehen dass, das Wort tekufah nicht das selbe beduetet wie das Wort *Ende* (in den meisten europäischen Sprachen). Stattdessen bezieht es sich auf die Vollendung eines Zyklus (und in diesem Fall, die Vollendung der drei jährlichen Pilgerfeste). Dies ist eine Poetische Beduetung, und wir sollten es nicht verstümmeln.

Der nächste Gebrauch ist in 1. Samuel 1:20, wo gesagt wird dass, “im Laufe der Zeit” (*l'tekufat hayamim*) wurde Hanna schwanger und gebar einen Sohn.

1 Samuel 1:20 20 Und es geschah, dass Hanna schwanger wurde; und als die Tage um waren, gebar sie einen Sohn; und sie gab ihm den Namen Samuel,	(20) וַיְהִי לְתִקּוּפֹת הַיָּמִים וַתַּהַר חַנָּה וַתֵּלֶד בֵּן   וַתִּקְרָא אֶת שְׁמוֹ שְׁמוּאֵל כִּי מִיְהוָה שָׂאֲלָתִיו
--	--

denn [- sagte sie -] „ich habe ihn von Yahweh erbeten.“	
---	--

Die wörtliche Bedeutung von *l'tekufat Hayamim* ist "im Laufe von Tagen." In diesem Fall bezieht es sich auf den Verlauf von Hanna's Schwangerschaft, und wenn wir versuchen, den Begriff *Tag-und-Nachtgleiche* hier einzufügen, erhalten wir einen totalen Unsinn.

1. Samuel 1:20 (Unsinnige Version)  
20 Und es geschah, dass Hanna schwanger wurde; und als die Tagundnachtgleiche um waren, gebar sie einen Sohn; und sie gab ihm den Namen Samuel, denn [- sagte sie -] „ich habe ihn von Yahweh erbeten."

Es ist klar das keines der Stellen, wo das Wort tekufah in der Schrift verwendet wird sich auf einer Tag-und-Nachtgleiche bezieht. Stattdessen beziehen sie sich auf den tägliche Sonnumlauf am Himmel, die vollendung der drei jährlichen Pilgerfeste, Hannahs 40 Wochen Schwangerschaft. Doch erstaunlicherweise, bestehen einige immer noch darauf, das dies ein Beweis ist das wir das Jahr nicht anfangen können, bis die Tag-und-Nachtgleiche vorüber ist, basierend auf Genesis 1:14-19.

B'reisheet (Genesis) 1:14-19  
14 Und Elohim sprach: „Es sollen Lichter an der Himmelsausdehnung sein, zur Unterscheidung von Tag und Nacht, die sollen als Zeichen dienen und zur Bestimmung der Zeiten [*וּלְמוֹעֲדִים*], und der Tage und Jahre,

15 und als Leuchten an der Himmelsausdehnung, dass sie die Erde beleuchten! Und es geschah so.

16 Und Elohim machte die zwei großen Lichter, das große Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht; dazu die Sterne.

17 Und Elohim setzte sie an die Himmelsausdehnung, damit sie die Erde beleuchten

18 und den Tag und die Nacht beherrschen und Licht und Finsternis scheiden. Und Elohim sah, dass es gut war.

19 Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der vierte Tag.

Die Befürworter der Tag-und-Nachtgleiche argumentieren, dass wenn Genesis 1:14 sagt das die Sonne und der Mond genutzt werden um den Tag von der Nacht zu scheiden, bezieht dies sich auf die Tag-und Nachtgleiche (wenn der Tag und die Nacht gleich lang sind). Dies scheint eine echte Ausdehnung zu sein. Wenn Yahweh gewollt hätte das wir nach der Tag-und Nachtgleiche gehen sollen, warum sagt Er es nicht einfach? Und wie kann Yahweh uns denn geboten die Tag-und Nachtgleiche zu verwenden, wenn diese Idee erst vor 1500 Jahren nach der Torah gegeben wurde (durch niemand weniger als die Griechen)?

Im Gegenzug, die Tag-und Nachtgleichen Befürworter greifen die Aviv Gersten Methode an, und erwidern dass das Gebot den Anfang des Jahres nach der Gerste festzusetzen nicht direkt in der Torah steht. Allerdings, funktioniert ihr Argument nicht, denn wie wir bereits gesehen haben, gibt es eine Notwendigkeit sicher zu stellen das die Gerste essbar (aviv) ist, bevor wir die Webgarbe darbringen können, während die Tag-und

Nachtgleiche vollkommen irrelevant für die Webgarbe ist.

Lassen Sie uns nochmal Exodus 9:31 anschauen, wo gesagt wird das die Gerste Ähren getragen (aviv) hat.

Shemote (Exodus) 9:31

31 Es waren aber der Flachs und die Gerste zerschlagen; denn die Gerste hatte Ähren [aviv] und der Flachs Knospen getrieben.

Die Schrift legt Wert darauf, uns mitzuteilen, dass der erste Monat des Jahres bald kam, nachdem die Gerste aviv war.

Shemote (Exodus) 12:2

2 "Dieser Monat soll euch der Anfang der Monate sein, er soll für euch der erste Monat des Jahres sein."

Das gleiche kann zu der Tag-und Nachtgleiche nicht gesagt werden.

Wir könnten hier aufhören, aber es ist hilfreich zu sehen wie die Rabbiner zunächst beschlossen die Tag-und Nachtgleiche in ihrem Einlagerungsprozess miteinzubeziehen, in dem der Anfang des Jahres festgesetzt wird. (Allein die Tatsache, das die Tag-und Nachtgleiche nicht immer in der rabbinischen Einlagerungsprozess einbezogen wurde, zeigt etwas wichtiges, so aber auch die Art und Weise wie die Tag-und Nachtgleiche zuerst aufgenommen wurde).

Rabbi Gamliel (Gamaliel) war Shauls (Paulus) Lehrer.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 22:3

3 " Ich bin ein jüdischer Mann, geboren in Tarsus in Cilicien, aber erzogen in dieser Stadt, zu den

Füßen Gamaliels, unterwiesen in der gewissenhaften Einhaltung der Torah der Väter, und ich war ein Eiferer für Elohim, wie ihr alle es heute seid!”

Gamliel war auch ein Zeitgenosse von Yeschua.

Ma’asei (Apostelgeschichte) 5:34

34 Es stand aber im Hohen Rat ein Pharisäer namens Gamliel auf, ein beim ganzen Volk angesehener Torahlehrer, und befahl, die Apostel für kurze Zeit nach draußen zu bringen.

Die historischen Aufzeichnungen in babylonischen Talmud Traktat Sanhedrin 11b, sagen uns dann, dass etwa 50 CE, etablierte Gamliel den Anfang des Jahres nicht nur basierend auf die Gerste, aber auch auf den Zustand der flügge werdenden Tauben und den neugeborenen Lämmern.

Babylonian Talmud, Sanhedrin 11b

Es geschah einmal das Rabban Gamliel auf einer Stufe des Tempelberges saß, und der bekannte Schriftgelehrter Yochanan stand vor ihm mit drei zugeschnittene Blätter [Pergamentpapier] vor ihm liegend. Er [Gamliel] sagte zu ihm [Yochanan]... “nehme das dritte [Blatt] und schreibe an unsere Geschwister und sage ihnen, die im babylonischen Exil sind, und die in Medo Persien und all die anderen Zerstreuten [Söhne] Israels: `Möge eure Frieden für immer groß sein! Wir bitten zu informieren, dass die Tauben noch zart sind, und die Lämmer sind noch jung, und die aviv [Gerste] ist noch nicht reif. Es scheint mir und meinen Kollegen ratsam noch dreißig Tage hinzuzufügen dieses Jahr.”

Diese Passage illustriert deutlich, wie die Rabbiner ihre Autorität in Bezug auf die Torah sehen. Die Rabbiner glauben nicht, dass es ihre Aufgabe ist, die Torah von Moshe buchstäblich zu befolgen. Vielmehr glauben sie, dass Yahweh Moshe die Autorität gab „das Torah Gesetz“ zu etablieren wie es gerade passt; und dass, als Moshe starb, die Autorität das „Torahgesetz zu etablieren weiter an seine Nachfolger (d.h Josua usw.) übertragen wurde. Da die Rabbiner sich als Erben dieser Autorität sehen, haben sie keine Bedenken die Torah zu verändern, wie es für sie passt, so wie Gamliel es tat, als er die jungen Tauben und die neugeborenen Lämmern mit berücksichtigte (über die Gerste).

Der Talmud zeichnet auch auf wie der Sohn Gamliels, Rabban Shimmon ben Gamliel I, mit eine ähnlichen Situation eine Generation später konfrontiert wurde, und ein ähnliches Urteil fällte, und verschob somit den Anfang des Jahres basierend auf andere Faktoren anders wie die aviv Gerste. Rabban Yannai zitiert unten Raban Shimon ben Gamliel.

Babylonischen Talmud, Traktat Sanhedrin 11a

R. Yannai sagte im Namen von R. Shimon b. Gamliel: "Wir bitten, Ihnen mitzuteilen, dass die Tauben immer noch zart sind, und die Lämmer sind noch jung, und die aviv ist noch nicht reif. Ich habe die Sache angesehen und dachte, es empfiehlt sich, 30 Tage in diesem Jahr hinzuzufügen."

Von ungefähr 50-80 CE, basierte der Anfang des Jahres nicht allein auf die Gerste, sondern es basierte auf drei Landwirtschaftliche Faktoren.

1. Der Zustand der Gerste
2. Der Zustand der jungen Tauben

### 3. Der Zustand der neugeborenen Lämmer

Aus einem bestimmten Blickwinkel machte diese Entscheidung Sinn. Die Gerste, die Tauben und die Lämmer müssen alle einen bestimmten Entwicklungszustand erreicht haben, bevor das Passah und Omer dargebracht werden können. Allerdings, wenn wir darüber nachsinnen, wenn die Gerste aviv ist, wären die jungen Tauben und Lämmer auch soweit, also gab es nicht wirklich einen Grund es auszuweiten, über das was Yahweh geboten hat. Dennoch wie das rabbinische Gedankengut funktioniert ist, sobald ein "legaler Präzedenzfall" zur Erweiterung etabliert wurde, um Landwirtschaftlichen Faktoren miteinzubeziehen, war es eine einfache Sache die Grenzen ein bischen weiter auszudehnen um die Tag-und-Nachtgleiche mit einzubeziehen.

Flavius Josephus' Werke sind datiert auf ca 90 CE, ungefähr 60 Jahre nach Yeschuas Tod. Während des Schreibens für einen Römischen Mäzens, sagte Josephus das die Juden den Anfang ihres Kalenderjahres in dem römischen Monat Xanthikus etablieren würden.

Josephus, *Altertum* 3:10:5, ca. 93-94 CE, Whiston Übersetzung

"In dem (griechisch-römischen) Monat Xanthikus, welcher von uns Nisan genannt wird, ist der Beginn unseres Jahr am vierzehnten Tag des Mondmonats, wenn die Sonne im Frühlingsanfang ist (denn in diesem Monat wurden wir von der Knechtschaft der Ägypter befreit)...".

Während Josephus einmal ein hoch angesehener Priester war, müssen wir daran denken, dass Jerusalem an die Römer im Jahr 70 fiel, und zu der Zeit als

Josephus *Antiquitäten* schrieb, schrieb er um einen griechisch-römischen Patron zu gefallen. Da er darauf angewiesen war, wegen seinen Lebensunterhalt, diesen griechisch-römischen Patron zu gefallen, verpackte er wahrscheinlich seine Erklärungen in einer leicht verständlichen Form.

Wahrscheinlich ist es gerade wegen der römischen Unterdrückung, das lateinischen Begriffe wie *Tag- und Nachtgleiche* überhaupt ihren Weg in den Talmud machten. Die erste Verwendung des Begriffs *Tagundnachtgleiche* finden wir im Talmud Traktat Sanhedrin 11b, das ca. 100 CE datiert ist, etwa 30 Jahre nach dem Fall von Jerusalem (und vielleicht noch einige 1600 Jahre nachdem die Torah gegeben wurde).

Babylonischen Talmud, Sanhedrin 11b

"Unsere Rabbiner lehrten:" Basierend auf drei Dinge ist das Jahr eingefügt: am Aviv, an der Frucht der Bäume, und auf der Tag- und Nachtgleiche. Basierend auf zwei von ihnen, ist das Jahr eingefügt, aber auf der Grundlage einer von ihnen allein ist das Jahr nicht eingefügt; aber wenn der Aviv einer von ihnen ist, ist jeder zufrieden."

Jeder war zufrieden wenn eines der Faktoren zur Bestimmung des Anfangs des Jahres die Aviv Gerste war, aber dies ist nicht dasselbe wie die äußerste Vorsicht sich an den Buchstaben von Yahwehs Torah zu halten. In der Tat, ist diese Passage eine perfekte Darstellung von dem was Yahweh in Deuteronomium 4:2 verbietet, wo Er uns sagt, nichts zu Seinen Geboten hinzuzufügen, sodass wir Seine Gebote halten (anstatt die unsere).

Devarim (Deuteronomium) 4:2

2 "Ihr sollt nichts hinzufügen zu dem Wort, das ich euch gebiete, und sollt auch nichts davon wegnehmen, damit ihr die Gebote Yahwehs, eures Elohims, haltet, die ich euch gebiete."

Beachten wir, wie die besondere Sprache impliziert dass, wenn wir zu den Geboten hinzufügen, sind es nicht mehr seine Gebote, sondern unsere. Genau dies ist es was unsere rabbinischen Brüder (sowohl Orthodox, als auch Messianisch) tun, wenn sie für sich selbst entscheiden welches „Torah Gebot“ sie für den Tag anwenden (anstatt sich auf Yahwehs Torah zu verlassen).

Unsere jüdischen Geschwister ermittelten weiter den Anfang des Jahres von dem Tempelberg aus, solange sie noch freien Zugang zu Jerusalem hatten. Dennoch, nachdem die Juden gnadenlos zerkleinert worden in der Folgezeit des Bar Kochba Aufstand ca. 135 CE, verboten die Römer den Juden jegliche Eingänge Judeas (südliches Israel). Weil die Rabbiner keinen Zugang mehr zu den wärmeren Gegenden, sowie Gaza oder Jordantal hatten (wo die Gerste als erstes reif wird), hatten sie keine Möglichkeit mehr den Anfang des Jahres nach der Aviv Gerste zu bestimmen. Da aber die Rabbiner schon einen "Präzedenzfall" etabliert hatten, bei der Orientierung für den Anfang des Jahres, anders als auf die Gerste gegründet, waren sie jetzt geistig vorbereitet einen Menschen gemachten Kalender willkommen zu heißen, in dem der Anfang des Jahres auf die Tag-und Nachtgleiche basiert.

Veränderungen finden oft langsam statt. Es ist interessant zu beobachten dass, sogar nach 135 CE, (Einhundert Jahre nach Yeschuas Dienst), lehrten die Rabbis noch das es nicht ideal sei den Anfang des Jahres zu etablieren (oder einzufügen) bevor die aviv

Gerste gefunden wurde. Wir wissen dies weil, Traktate Sanhedrin 12a (welches nach 135 CE datiert) spricht von einer Zeit in der Rabbi Akiva drei Jahre im voraus einfügte. Der Grund warum er dies tat war, weil er nachdem Bar Kochba Aufstand im Gefängnis war, und eine Hinrichtung bevor stand. (Obwohl seine Rolle in den Bar Kochba Aufstand nicht deutlich war, wurde er 137 CE hingerichtet .)

Babylonischen Talmud, Traktat Sanhedrin 12a  
"Unsere Rabbiner lehrten: Wir können nicht in das laufende Jahr, das folgende Jahr einfügen, weder drei Jahre in Folge einfügen.  
R. Shimon sagte: [Doch] es passiert einmal, dass R. Akiva, als er im Gefängnis war (nach dem Bar-Kochba-Aufstand) fügte er drei Jahre hintereinander ein "

Rabbi Akiva mag empfunden haben das es notwendig sei den Anfang der nächsten drei Jahren im voraus festzulegen, da die Nation völlig durcheinander war. Er mag auch gefühlt haben, das es notwendig sei Zeit für seine Brüder zu kaufen, um sich von der Niederlage aus der Hand der Römer zu erholen, und neue Führung zu etablieren.

Rabbinisches Judentum ist jedoch rechtlich orientiert, und es gilt, dass jeder alte Präzedenzfall Anlass gibt für eine ähnlichen (oder wiederholte) Entscheidung (auch wenn diese Entscheidung sich gegen die Torah Mosches richtet). So kam es, daß, als die Römer den Juden verboten in Judäa einzudringen (d.h Süden Israels, wo die Gerste am frühesten reift), mussten sie sich nach Galiläa zurückziehen, und nach einem anderen Weg suchen, um den Anfang des Jahres festzulegen. Da es bereits einen Präzedenzfall gab, mit der Verwendung der Tag- und Nachtgleiche, und da sie

nicht mehr feststellen konnten, wann die erste Gerste aviv wurde, dachten sie, sie waren berechtigt, die Jahre in Galiläa einzufügen.

Dies mag einem späteren Eintrag in Sanhedrin 11b erklären, welches einige Gelehrte glauben, dass es nach dem Bar Kochba Aufstand geschrieben wurde (d.h. nach 135 CE, aber vor 200 CE).

Babylonischen Talmud, Sanhedrin 11b

Unsere Rabbiner lehrten: Jahre dürfen nur in Juda eingefügt werden; aber wenn es in Galiläa eingefügt wurde, steht es.

In 200 CE zog Sanhedrin offiziell nach Galiläa, um Befreiung von der römischen Verfolgung zu finden (hier euphemistisch als "Evil Eye" genannt):

Jerusalem Talmud, Sanhedrin 1:18:3b

"Es geschah einmal, dass 24 Dörfer aus dem Bereich der Rabbi [Judah der Prinz] zusammen kamen, um das Jahr, in Lod einzufügen [in der Nähe von dem naheliegenden Ben Gurion Flughafen, in der Nähe von Tel Aviv]. Das Böse Auge [d.h. Römische Soldaten] gingen hinein, und alle von ihnen starben auf ein Schlag. Von da an entfernte sie die Einlagerung des Jahres von Juda und setzten es den Ritus dauerhaft in Galiläa fest."

Euphemismen wie "der böse Blick," wurden in der Regel verwendet, um zu vermeiden, dass die Aufzeichnung der Sünden des Römischen Reiches bestraft werden (da solche Dinge in der Regel mit dem Tode bestraft wurden). Doch die Geschichte geht in unsere Zeit weiter. Nachdem sie von Jerusalem und Judäa verbannt wurden, hatten die Rabbiner keine andere Wahl als neue Methoden zu adoptieren um den Anfang des Jahres zu bestimmen. Schließlich, im vierten

Jahrhundert CE erstellten die Rabbiner einen Kalender namens Hillel II Kalender, der eine brillante mathematischen Algorithmus verwendet, um das Reife Datum der Gerste annähernd zu bestimmen. Interessant ist, dass dieser Algorithmus nie den Anfang des Jahres erklärt vor dem Frühlingspunkt. Auch wenn es Probleme hat, die meisten Jahre, grenzt es die Erscheinung des Neumondes innerhalb von ein oder zwei Tagen ein.

Obwohl unsere jüdischen Geschwister wieder im Land sind, nutzen die Rabbiner immer noch den Hillel II Kalender bis zu diesem heutigen Tag (2013 CE), und dies ist ein Problem. Während der Hillel II Kalender eine brillante Lösung war während der Jahre, als Bruder Juda die Reifung der Gerste in das Land Israel nicht beobachten konnte, jetzt, wo sie wieder in der Lage sind, direkt die Gerstenernte zu beobachten, ist die Zeit gekommen (und ist jetzt), umzukehren und die Torah des Vaters zu halten, wie Er sagt das sie gehalten werden soll (allein basierend auf die aviv Gerste).

## Wie Lang ist ein Hebräischer Tag?

Genesis 1 sagt uns, dass einen Tag sowohl aus einen Abend (Nacht) Teil und einen Morgen ("Tageslicht") Teil besteht. Zum Beispiel

B'reisheet (Genesis) 1:31b

31b Und es wurde Abend, und es wurde Morgen:  
der sechste Tag.

Levitikus 23:32 sagt uns auch, dass der Tag der Versöhnung von einem Abend zum nächsten währt. Dies bestätigt das ein Hebräischer Tag von einem Abend zum anderen Abend währt. (Der Versöhnungstag wird hier "Sabbat" genannt, was ein Ruhetag bedeutet).

Vayiqra (Levitikus) 23:32

32 "Ein Sabbat der Ruhe soll es für euch sein, und ihr sollt eure Seelen demütigen. Am neunten Tag des Monats, am Abend, sollt ihr die Feier beginnen, und sie soll währen von einem Abend bis zum anderen."

Heute denken wir das ein Tag 24 Stunden währt, aber der Begriff "Stunde" wird nicht in der Torah genutzt. Dieses Wort ist eine spätere Entwicklung der Ägypter, Griechen und die Römer. Dennoch, nutzt Yeschua diesen Begriff und sagt uns das ein Tag 12 „Stunden“ hat (Vers 9), und das es auch ein Nacht Teil gibt (Vers 10).

Yochanan (Johannes) 11:9-10

9 Yeschua erwiderte: „Hat der Tag nicht zwölf Stunden? Wenn jemand bei Tag wandelt, so stößt er nicht an, denn er sieht das Licht dieser Welt. 10

Wenn aber jemand bei Nacht wandelt, so stößt er an, weil das Licht nicht in ihm ist."

Das Konzept einer *Stunde* ist Ägyptisch. Ursprünglich teilte die Sonnenuhr das Tageslicht in 10 Portionen, plus zwei „Dämmerungen“ (morgens und abends), für insgesamt zwölf Teile. In Yeschuas Zeit teilten die Römer auch den Schatten der Sonne in zwölf „Stunden“. Nach dieser Methode war eine Stunde nicht 60 Minuten lang, wie wir es heute kennen. Vielmehr, war eine Stunde so lang wie die Sonne ihren Schatten auf zwei besonderen Makierungen warf auf einer Sonnenuhr. Stunden varrierten in der Länge, im Sommer länger und im Winter kürzer. Aber was wir hier sehen sollten ist dass, während Yeschua diesen Begriff nutzt in den Tagen der römischen Besetzung (weil die Menschen mit diesem Begriff vertraut waren), hat es nichts über die Art und Weise zu sagen wie Yahweh ursprünglich einen Tag definierte als ein Nacht Teil, gefolgt von einem Tageslichtbereich (und währt heute als das was wir „24 Stunden“ nennen).

Weil einige irrtümlicherweise glauben der Begriff "Tag" kann sich nur auf einen 12 Stunden Zeitraum von Tageslicht beziehen (und nicht die 24 Stunden von Nacht-und-dann-Tag), wurden zahlreiche Theorien über den Kalender aufgestellt. Einige von ihnen beinhalten die Überzeugung das der Tag am Morgen beginnt, die Überzeugung das der Tag am Mittag anfängt und das Yom Kippur in wirklichkeit zwei Tage lang währt, usw. Es ist nicht unsere Aufgabe diese Theorien hier aufzustellen, aber all diese Theorien fallen auseinander, wenn wir realisieren das der Begriff Tag sich sowohl auf eine (+/-) "12-Stunden" Zeitraum des Tageslicht bezieht, und auch auf den 24-Stunden Zeitraum von Dunkelheit und Licht welchen vom Abend zum Abend währt.

Es kann auch hilfreich sein, zu erkennen, dass die rabbinischen Juden heute behaupten, dass es vier Kalenderjahre gibt:

1. Ein "heiligen" Kalender
2. Ein Zivilen Kalender
3. Ein Kalender für Könige, und
4. Ein Kalender für Bäume

Im ersten Jahrhundert führten unsere jüdischen Geschwister eine getrennte Uhr, welche um 6 Uhr früh begann, („Wachzustand“). Zum Beispiel, wurde Yeschua um die „neunte Stunde“ zu Tode gebracht auf dieser „Wachzeit“ Uhr.

Mattityahu (Matthäus) 27:45-46

45 Aber von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde.

46 Und um die neunte Stunde rief Yeschua mit lauter Stimme: „Eli, Eli, lama sabachthani“, das heißt: „Mein El, mein El, warum hast du mich verlassen?“

[Hinweis: in der Peshitta steht, „Dafür wurde ich geboren.“]

Die „sechste Stunde“ entspricht 12 Uhr Mittags, und die „neunte Stunde“ entspricht ungefähr 15 Uhr, oder das was die Torah „zwischen den Abenden“ nennt, (der „erste Abend“ um die Mittagszeit, wenn die Sonne ihren Niedergang beginnt, und der „zweite Abend“ bei Sonnenuntergang).

Weitere Informationen über den Kalender, finden Sie in „Der Torah Kalender“.

## Beschneidung und das Passah

Diese Studie zeigt wie die Torah und die Propheten beide erfordern das alle gebürtige Männer in Israel beschnitten werden sollen. Diejenigen die sich Israel anschließen, können am Sabbat in einem unbeschnittenem Zustand teilnehmen, aber sie dürfen nicht am Passah teilnehmen, ohne äußerlich beschnitten zu werden.

Im Hebräischen wird ein Bund *Brit* (בְּרִית) genannt. Strongs Konkordanz bezeichnet es als ein Kompakt (d.h. Versprechen), welches gemacht wird auf Grund eines Einschnitts (d.h. ein Opfer).

AT: 1285 beriyth (ber-eeth '); von AT: 1262 (im Sinne von Schneiden [wie AT: 1254]); ein Versprechen (gemacht durch das hindurchführen der Fleisch Stücken): ein Bündniss, [Bünd-] nis, Bund.

Wenn wir uns die Referenz zu AT: 1262 anschauen, werden wir feststellen das es sich auf eine Auswahl bezieht, die gemacht wurde.

AT: 1262 Bara (baw-raw'); eine Primitivwurzel; zur auswahl; auch (wie denominative von AT: 1250) zu ernähren; auch (als gleichwertig mit AT: 1305) zu machen, klar (Prediger 3:18).

Wenn wir uns die Referenz anschauen, sehen wir das diese Auswahl sich auf einen Ausscheidungsprozess bezieht, in dem einer oder einige aus vielen ausgewählt werden.



AT: 1250 bar (Bawr); oder Bar (Bar); von AT: 1305 (im Sinne von Dreschen); Getreide jeglicher Art (sogar im stehen auf dem Felde); durch Erweiterung, das offene Land.

Wenn Yahweh mit uns einen Bund eingeht, erwählt Er uns aus unter vielen möglichen Kandidaten. Und wenn Er Seine Wahl getroffen hat, bestätigt oder etabliert Er Seinen Bund mit irgendeiner Art von Opfer, welches ein Einschnitt beinhaltet (und somit Blut). Ein Beispiel hierfür ist, wie Yahweh einen Bund mit Avram (Abram) machte, auch wenn er noch in einem unbeschnittenen Zustand war.

B'reisheet (Genesis) 15:8-14

8 Abram aber sprach: „Yahweh, Elohim, woran soll ich erkennen, dass ich es als Erbe besitzen werde?“

9 Und Er sprach zu ihm: „Bringe mir eine dreijährige Kuh und eine dreijährige Ziege und einen dreijährigen Widder und eine Turteltaube und eine junge Taube!“

10 Und er brachte das alles und zerteilte es mittendurch, und legte jedes Teil dem anderen gegenüber. Aber die Vögel zerteilte er nicht.

11 Da stießen die Raubvögel auf die toten Tiere herab; aber Abram verscheuchte sie.

12 Und es geschah, als die Sonne anfang sich zu neigen, da fiel ein tiefer Schlaf auf Abram, und siehe, Schrecken und große Finsternis überfielen ihn.

13 Da sprach Er zu Abram: „Du sollst mit Gewissheit wissen, dass dein Same ein Fremdling sein wird in einem Land, das ihm nicht gehört; und man wird sie dort zu Knechten machen und demütigen 400 Jahre lang.

14 Aber auch das Volk, dem sie dienen müssen, will ich richten; und danach sollen sie mit großer Habe ausziehen.“

Yahweh machte diesen Bund mit Avram vor dem Bund der Beschneidung in Genesis 17; und als Er Avram wieder aussuchte, musste er den Einschnitt in seinem eigenen Fleisch machen, sein eigenes Blut vergießen.

B'reisheet (Genesis) 17:5-14

5 „Darum sollst du nicht mehr Avram heißen, sondern Avraham soll dein Name sein; denn ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht.

6 Und ich will dich sehr, sehr fruchtbar machen und will dich zu Völkern machen; auch Könige sollen von dir herkommen.

7 Und ich will meinen Bund aufrichten zwischen mir und dir und deinem Samen nach dir von Geschlecht zu Geschlecht als einen ewigen Bund, dein Elohim zu sein und der deines Samens nach dir.

8 Und ich will dir und deinem Samen nach dir das Land zum ewigen Besitz geben, in dem du ein Fremdling bist, nämlich das ganze Land Kanaan, und ich will ihr Elohim sein.

9 Und Elohim sprach weiter zu Avraham: So bewahre du nun meinen Bund, du und dein Same nach dir, von Geschlecht zu Geschlecht!

10 Das ist aber mein Bund, den ihr bewahren sollt, zwischen mir und euch und deinem Samen nach dir: Alles, was männlich ist unter euch, soll beschnitten werden.

11 Und ihr sollt am Fleisch eurer Vorhaut beschnitten werden. Das soll ein Zeichen des Bundes sein zwischen mir und euch.

12 Jedes Männliche von euren Nachkommen soll bei euch beschnitten werden, wenn es acht Tage

alt ist, sei es im Haus geboren oder um Geld erkauft von irgendwelchen Fremden, die nicht von deinem Samen sind.

13 Was in deinem Haus geboren oder um Geld erkauft wird, soll unbedingt beschnitten werden. So soll mein Bund an eurem Fleisch sein, ein ewiger Bund.

14 Und ein unbeschnittener Mann, einer, der sich nicht beschneiden lässt am Fleisch seiner Vorhaut, dessen Seele soll ausgerottet werden aus seinem Volk, weil er meinen Bund gebrochen hat!

Im Hebräischen Gedankengut sind Bündnisse groß. Wenn man seinen Teil eines Bündnisses nicht einhält, ist man des Todes würdig. Dies mag der Grund dafür sein, warum Yahweh danach suchte Avrahams Nachkommen Mosche (Mose) zu töten, als er seinen Sohn Gersom noch nicht beschnitten hatte (wie sein Vorvater Avraham es versprochen hatte).

Shemote (Exodus) 4:24-26

24 Es geschah aber, als er unterwegs in der Herberge war, da trat ihm Yahweh entgegen und wollte ihn töten.

25 Da nahm Zippora einen scharfen Stein und beschnitt ihrem Sohn die Vorhaut und warf sie ihm vor die Füße und sprach: „Fürwahr, du bist mir ein Blutbräutigam!“

26 Da ließ Er von ihm ab. Sie sagte aber „Blutbräutigam wegen der Beschneidung“.

In Exodus 12, verordnet Yahweh Mosche an wie das erste Passah gehalten werden sollte. In diesen Anweisungen sagt er den Israeliten, dass kein unbeschnittener am Passahmahl teilhaben darf. Und auch, keiner der kein Teil von Israel ist, darf davon essen.

Shemote (Exodus) 12:43-49

43 Und Yahweh sprach zu Mosche und Aharon: „Dies ist die Ordnung des Passah: Kein Fremdling darf davon essen.

44 Jeder um Geld erkaufte Knecht eines Mannes aber kann davon essen, sobald du ihn beschnitten hast.

45 Ein Bewohner ohne Bürgerrecht und ein Mietling darf nicht davon essen.

46 In einem Haus soll man es essen. Ihr sollt von dem Fleisch nichts vor das Haus hinaustragen, und kein Knochen soll ihm zerbrochen werden.

47 Die ganze Gemeinde Israels soll es feiern.

48 Und wenn sich bei dir ein Fremdling aufhält und Yahweh das Passah feiern will, so soll alles Männliche bei ihm beschnitten werden, und dann erst darf er hinzutreten, um es zu feiern; und er soll sein wie ein Einheimischer des Landes, denn kein Unbeschnittener darf davon essen.

49 Ein und dieselbe Torah soll für den Einheimischen und für den Fremdling gelten, der unter euch wohnt.“

Das Passah (Pesach) und das Laubhüttenfest (Sukkot) sind zwei sehr unterschiedliche Feste. Während Sukkot ein *offenes* Fest ist (in denen wir die Nationen der Welt ermutigen zu uns zu kommen), ist das Pesach ein *geschlossenes* Fest, und nur Israeliten dürfen davon essen. Kein Tagelohner oder Gast darf an Pesach teilhaben, aber nur diejenigen die aktiv Yahweh dienen wollen.

Romim (Römer) 3:28

28 So kommen wir nun zu dem Schluss, dass der Mensch durch den Glauben gerechtfertigt wird, ohne Werke der Torah.

Ein Mann wird durch den Glauben gerechtfertigt, abgesehen von den Werken der Torah. Um jedoch an irgend einem Bund teilhaben zu können, muss es einen Einschnitt in dem Fleisch geben, begleitet von Blutvergießen. Exodus 12.48 (oben) sagt uns, dass, bevor wir am Pesach teilhaben können, muss alles männliche in unserem Haushalt physisch beschnitten werden, mit dem Schneiden und das Blutvergießen in unserem eigenen Fleisch. Ohne diesen physischen Schnitt in unserem Fleisch ist der Bund der Beschneidung nicht hergestellt.

In Deuteronomium 12, spricht Yahweh wie Er möchte das die Dinge getan werden, wenn wir im Land Israel wohnen.

<p>Deuteronomium 12:1 12 " Dies sind die Satzungen und Rechtsbestimmungen, die ihr bewahren sollt, um sie zu tun in dem Land, das Yahweh, Elohim deiner Väter, dir gegeben hat, damit du es besitzt, alle Tage, die ihr auf Erden lebt."</p>	<p>(1) אֱלֹהֵי הַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר תִּשְׁמְרוּן לַעֲשׂוֹת בְּאֶרֶץ אֲשֶׁר נָתַן יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֵיךָ לָךְ לְרִשְׁתָּהּ   כָּל הַיָּמִים אֲשֶׁר אַתֶּם חַיִּים עַל הָאָדָמָה</p>
--	--

In Kapitel 16, sagt Er uns das wir das Passah nicht auf die selbe Weise halten sollen wie wir es in Ägypten taten, aber wir sollen an den Ort gehen den Yahweh erwählen wird, um Seinen Namen dort wohnen zu lassen, und dort das Opfer darbringen.

Devarim (Deuteronomium) 16:1-7

1 "Halte den Monat Abib, und feiere Yahweh, deinem Elohim, das Passah; denn im Monat Abib hat dich Yahweh, dein Elohim, bei Nacht aus Ägypten herausgeführt.

2 Und du sollst Yahweh, deinem Elohim, als Passah Schafe und Rinder opfern an dem Ort, den Yahweh erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen.

3 Du darfst nichts Gesäuertes dazu essen. Du sollst sieben Tage lang ungesäuertes Brot des Elends dazu essen, denn du bist in eiliger Flucht aus dem Land Ägypten gezogen; darum sollst du dein Leben lang an den Tag deines Auszugs aus dem Land Ägypten gedenken!

4 Und es soll sieben Tage lang kein Sauerteig gesehen werden in deinem ganzen Gebiet; und von dem Fleisch, das am Abend des ersten Tages geschlachtet worden ist, soll nichts über Nacht bis zum Morgen übrig bleiben.

5 Du darfst das Passah nicht in einem deiner Tore schlachten, die Yahweh, dein Elohim, dir gibt;

6 sondern an dem Ort, den Yahweh, dein Elohim, erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen, dort sollst du das Passah schlachten, am Abend, wenn die Sonne untergeht, zu eben der Zeit, als du aus Ägypten zogst.

7 Und du sollst es braten und an dem Ort essen, den Yahweh, dein Elohim, erwählen wird; und du sollst am Morgen umkehren und wieder zu deinem Zelt gehen."

In "Das Opfersystem" (in *Nazarener Schriftstudien, Band 1*) zeigen wir das Jerusalem der Ort ist, welchen Yahweh kürzlich erwählte um Seinen Namen dort wohnen zu lassen. Er erwählte Jerusalem erneut (in 1948), und Er wird in der Zukunft Jeruaslem noch mal

erwählen. Allerdings, können wir derzeit dort keine Pesach Opfer darbringen, weil es keinen stehenden Tempel gibt, und kein gereinigtes Priestertum. Dennoch, werden wir sehen das bevor unsere Männer am Pesach teilhaben können, müssen sie physisch beschnitten sein, selbst in der Zerstreuung.

Manche meinen das Yeschuas Opfer die Notwendigkeit der physischen Beschneidung ausgeräumt hat. Allerdings, widerspricht dies Yeschuas eigenen Worte in Matthäus 5:17-19, wo Er uns sagt das wir nicht denken sollen, das Er kam um die Torah abzuschaffen.

Mattityahu (Matthäus) 5:17-19

17 "Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen sei, um die Torah oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern um zu erfüllen!

18 Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergangen sind, wird nicht ein Buchstabe noch ein einziges Strichlein von der Torah vergehen, bis alles geschehen ist.

19 Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und die Leute so lehrt, der wird der Kleinste genannt werden im Reich der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, der wird groß genannt werden im Reich der Himmel."

In Vers 18, sagt uns Yeschua das Er nicht kam um überhaupt das kleinste aus der Torah aufzulösen; und der Bund der Beschneidung ist weit entfernt von dem kleinsten Ding.

Das zweite Zeugnis ist Hesekiels Prophezeiung dass, wenn der Tempel wieder errichtet wird, wird kein unbeschnittener im Herzen oder im Fleisch Yahwehs Heiligtum betreten.

Yehezqel (Hesekiel) 44:6-9

6 "Und sage zu dem widerspenstigen Haus Israel: „So spricht Yahweh, Elohim: Ihr solltet nun genug haben von allen euren Gräueln, ihr vom Haus Israel!

7 Ihr habt Fremdlinge mit unbeschnittenem Herzen und mit unbeschnittenem Fleisch hineingeführt, sodass sie in meinem Heiligtum waren und mein Haus entweihten, wenn ihr meine [Opfer]speise, Fett und Blut, geopfert habt; und sie haben meinen Bund gebrochen, zu allen euren Gräueln hinzu!

8 Und ihr habt den Dienst in meinen Heiligtümern nicht besorgt, sondern sie zur Besorgung meines Dienstes in meinem Heiligtum bestimmt“.

9 So spricht Yahweh, Elohim: „Es soll kein Fremder mit unbeschnittenem Herzen und mit unbeschnittenem Fleisch in mein Heiligtum kommen, keiner von allen Fremdlingen, die unter den Kindern Israels wohnen.“

Wenn Yeschua uns sagt, das wir nicht meinen sollen das Er einen Teil der Torah abgeschafft hat, und wenn Hesekiel uns sagt dass keiner Yahweh's Tempel betreten wird, der nicht physisch beschnitten ist, dann ist es ganz klar, das die Torah die Beschneidung nicht hinweggetan hat. Von daher, sollten alle männlichen Israeliten eifrig sein an diesem Bund teilzuhaben, damit sie ihren Teil des Bündnisse erfüllen können.

Manche Männer werden als Kleinkind beschnitten, manche nicht. Wenn diejenigen die noch nicht beschnitten worden sind, errettet werden, eifern einige von ihnen sich beschneiden zu lassen, während einige (vielleicht verständlicherweise) nicht eifern. Dennoch ist Exodus 12:48-49 ganz klar und deutlich das alles männliche im Haushalt physisch beschnitten werden muss, bevor sie an Pesach teilhaben können.

Shemote (Exodus) 12:48-49

48 "Und wenn sich bei dir ein Fremdling aufhält und Yahweh das Passah feiern will, so soll alles Männliche bei ihm beschnitten werden, und dann erst darf er hinzutreten, um es zu feiern; und er soll sein wie ein Einheimischer des Landes, denn kein Unbeschnittener darf davon essen.

49 Ein und dieselbe Torah soll für den Einheimischen und für den Fremdling gelten, der unter euch wohnt."

In der Studie *Israel der Nazarener*, und "Einheit durch Apostelgeschichte 15" (in *Nazarener Schrift Studien, Band 1*), zeigen wir auf, dass diejenigen die schon mit dem Geist Yahwehs erfüllt sind, die Versammlungen am Shabbat betreten dürfen in einem unbeschnittenem Zustand, solange sie gerne auf die vier Vergehen der Todesstrafen Strafe aus der Torah verzichten:

1. Götzendienst
2. Sexuelle Unmoral (einschließlich unrechtmäßige Scheidung)
3. Ersticktes Fleisch
4. Blut

Die Versammlungen, dienen dann als eine Form der *Öffentlichkeitsarbeit* in der Zerstreung. Wenn diejenigen, die bereits Yahwehs Geist haben zur Sabbat Gemeinschaft kommen wollen, dann können sie. Sie können jedoch nicht am Pesach teilnehmen, bis alle der Männer in einem Haushalt beschnitten sind.

Wenn dies wie eine Herausforderung scheint, müssen wir daran denken, dass die Maßstäbe in dem Land höher sind. In den Tagen von Esra und Nehemia, als unsere jüdischen Geschwister zurück in das Land

kamen, mussten sie alle Frauen und Kinder entlassen, die sich weigerten die ganze Torah zu halten. Das war sehr tragisch und furchtbar traurig.

Ezra 10:2-8

2 Und Schechanja, der Sohn Jechiels, von den Söhnen Elams, ergriff das Wort und sprach zu Esra: „Wir haben unserem Elohim die Treue gebrochen, dass wir fremde Frauen aus den Völkern des Landes heimgeführt haben. Nun aber ist noch Hoffnung für Israel in dieser Sache!

3 Lasst uns nun einen Bund schließen mit unserem Elohim, dass wir alle Frauen und die von ihnen geboren sind, hinaustun nach dem Ratschluss des Herrn und derer, die das Gebot unseres Elohim fürchten; und es soll nach der Torah gehandelt werden.

4 Steh auf, denn du musst handeln in dieser Sache! Wir wollen dir beistehen; führe es mutig aus!“

5 Da stand Esra auf, und er nahm einen Eid von den Obersten der Priester, der Leviten und ganz Israels, dass sie nach diesem Wort handeln wollten. Und sie schworen.

6 Und Esra stand auf von [dem Platz] vor dem Haus Elohims und ging in die Kammer Johanans, des Sohnes Eljaschibs. Er ging dort hinein und aß kein Brot und trank kein Wasser; denn er trug Leid wegen des Treuebruchs derer, die weggeführt gewesen waren.

7 Und man ließ in Juda und Jerusalem an alle Kinder der Wegführung einen Ruf ergehen, dass sie sich nach Jerusalem versammeln sollten.

8 Wer aber binnen drei Tagen gemäß dem Rat der Obersten und Ältesten nicht kommen würde, dessen ganze Habe sollte mit dem Bann belegt

und er selbst aus der Gemeinde der Weggeführten ausgeschlossen werden.

Es mag für uns sehr emotional sein, aber Yahweh möchte das wir Sien Land rein halten. Er möchte nicht das wir in jeglichen Bündnisse sind mit jemandem der nicht in dem Glauben ist, und dieser Wunsch nimmt Dringlichkeit an, wenn wir in Seinem Land wohnen. Er sagt uns, dass, wenn wir die falsche Art von Menschen heiraten, werden unsere Kinder vergessen Ihm anzubeten, und Sein Zorn wird geweckt werden um uns plötzlich zu zerstören.

Devarim (Deuteronomium) 7:1-4

7 "Wenn Yahweh, dein Elohim, dich in das Land bringt, in das du kommen wirst, um es in Besitz zu nehmen, und wenn er vor dir her viele Völker vertilgt, die Hetiter, die Girgasiter, die Amoriter, die Kanaaniter, die Pheresiter, die Hewiter und die Jebusiter, sieben Völker, die größer und stärker sind als du;

2 und wenn sie Yahweh, dein Elohim, vor dir dahingibt, dass du sie schlägst, so sollst du unbedingt an ihnen den Bann vollstrecken; du sollst keinen Bund mit ihnen machen und ihnen keine Gnade erweisen.

3 Und du sollst dich mit ihnen nicht verschwägern; du sollst deine Töchter nicht ihren Söhnen [zur Frau] geben, noch ihre Töchter für deine Söhne nehmen;

4 denn sie würden deine Söhne von mir abwendig machen, dass sie anderen elohime (Götter) dienen; und dann wird der Zorn Yahweh über euch entbrennen und euch bald vertilgen.

Um deutlich zu sein, ist die Zerstreuung eine verwirrende Situation. Es kann passieren das wir uns

mit einen Ungläubigen verbunden haben. Shaul (Paulus) sagt uns dass in seiner (nicht bindende) Meinung, sollten wir uns in der Zerstreuung nicht gezwungen fühlen den Ungläubigen zu scheiden. Stattdessen, wenn der Ungläubige mit uns wohnen möchte, wäre es besser, wenn wir mit ihnen zusammen bleiben, dennoch ganz klar, sollten der Partner und die Kinder nicht am Pesach teilnehmen, bis sie ererret werden, und bis alles männliche im Haushalt beschnitten ist.

Qorintim Aleph (1. Korinther) 7:12-16

12 Den Übrigen aber sage ich, nicht Yahweh: Wenn ein Bruder eine ungläubige Frau hat, und diese ist einverstanden, bei ihm zu wohnen, so soll er sie nicht entlassen;

13 und eine Frau, die einen ungläubigen Mann hat, der einverstanden ist, bei ihr zu wohnen, soll ihn nicht verlassen.

14 Denn der ungläubige Mann ist geheiligt durch die Frau, und die ungläubige Frau ist geheiligt durch den Mann; sonst wären ja eure Kinder unrein, nun aber sind sie heilig.

15 Wenn sich aber der Ungläubige scheiden will, so scheide er sich! Der Bruder oder die Schwester ist in solchen Fällen nicht gebunden; in Frieden aber hat uns Elohim berufen.

16 Denn was weißt du, Frau, ob du den Mann retten kannst? Oder was weißt du, Mann, ob du die Frau retten kannst?

Doch so wichtig wie es für uns ist, Öffentlichkeitsarbeit in der Zerstreuung durchzuführen, ist es umso wichtiger, das wir die Maßstäbe einhalten die Yahweh in Seiner Torah setzt. Einige sagen, dass Shaul diese Maßstäbe wohlmöglich nicht eingehalten hat, weil Korinth eine *gemischte* Gemeinde war und das Shaul nichts über die

Anforderung der physischen Beschneidung für das Halten des Festes sagte.

Qorintim Aleph (1. Korinther) 5:6-8

6 Euer Rühmen ist nicht gut! Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert?

7 Darum fegt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid, da ihr ja ungesäuert seid! Denn unser Passahlamm ist ja für uns geschlachtet worden: Messias.

8 So wollen wir denn nicht mit altem Sauerteig Fest feiern, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit ungesäuerten Broten der Lauterkeit und Wahrheit.

Andere schlagen vor, dass Shaul die Notwendigkeit nicht gefühlt hat die physische Beschneidung zu erwähnen, da es von den führenden Leitern in Korinth schon verstanden wurde (und musste somit nicht wiederholt werden). Dennoch unabhängig davon, was Shaul getan oder nicht getan haben mag in der Vergangenheit, wir sind angehalten Yahwehs Torah zu gehorchen.

Als Shaul hoch nach Jerusalem ging in Apostelgeschichte 21, ist es ganz deutlich das Ya`akov (Jakobus) wollte das Shaul alle Missverständnisse wegen seinen Glauben in Bezug auf die physische Beschneidung aufklären sollte. Beachten wir besonders Vers 21, in dem Ya`akov beklagte das einige meinen, dass Shaul gegen die Beschneidung lehrte. Um Abhilfe für diese Situation zu schaffen, sagte Ya`akov zu Shaul das er die Tieropfer für vier andere Männer (abgesehen von ihm selbst) zahlen sollte, die sich von ihrem Nasiräer Gelübde trennten.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 21:17-24

17 Und als wir in Jerusalem angekommen waren, nahmen uns die Brüder mit Freuden auf.

18 Am folgenden Tag aber ging Shaul mit uns zu Ya`akov, und alle Ältesten fanden sich ein.

19 Und nachdem er sie begrüßt hatte, erzählte er alles bis ins Einzelne, was Elohim unter den Heiden durch seinen Dienst getan hatte.

20 Sie aber priesen Yahweh, als sie dies hörten; und sie sprachen zu ihm: „Bruder, du siehst, welch große Zahl von Juden gläubig geworden ist, und alle sind Eiferer für die Torah.

21 Es ist ihnen aber über dich berichtet worden, du würdest alle Juden, die unter den Heiden sind, den Abfall von Mosche lehren und sagen, sie sollten ihre Kinder nicht beschneiden und nicht nach den Gebräuchen wandeln.

22 Was ist nun zu tun? Auf jeden Fall muss die Menge zusammenkommen; denn sie werden hören, dass du gekommen bist.

23 So tue nun das, was wir dir sagen: Wir haben vier Männer, die ein (Nasiräer) Gelübde auf sich haben;

24 diese nimm zu dir, lass dich reinigen mit ihnen und trage die Kosten für sie, dass sie das Haupt scheren lassen; so können alle erkennen, dass nichts ist an dem, was über dich berichtet worden ist, sondern dass auch du ordentlich wandelst und die Torah hältst.“

Manche glauben das Shaul wirklich gegen die physische Beschneidung gepredigt hat, und das Ya`akov ihm in Apostelgeschichte 21 korrigierte. Andere glauben dass Shaul nicht wirklich gegen die Beschneidung predigte, aber das seine Briefe leicht missverstanden wurden, wie Kepha (Petrus) auch sagte.

Kepha Bet (2. Petrus) 3:15-17

15 Und seht die Langmut unseres Herrn als [eure] Rettung an, wie auch unser geliebter Bruder Shaul euch geschrieben hat nach der ihm gegebenen Weisheit,

16 so wie auch in allen Briefen, wo er von diesen Dingen spricht. In ihnen ist manches schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.

17 Ihr aber, Geliebte, da ihr dies im Voraus wisst, so hütet euch, dass ihr nicht durch die Verführung der Frevler mit fortgerissen werdet und euren eigenen festen Stand verliert!

Wir neigen dazu das letztere zu glauben; aber wie dem auch sei, ist es ganz klar, dass wenn Yahweh das Haus Israel zurück ins Land Israel bringt, muss alles männliche physisch beschnitten werden, damit wir das Pesach in Yahwehs Tempel nach seiner Torah durchführen können.

Yehezqel (Hesekiel) 44:6-9

6 "Und sage zu dem widerspenstigen Haus Israel: So spricht Yahweh, Elohim: „Ihr solltet nun genug haben von allen euren Gräueln, ihr vom Haus Israel!

7 Ihr habt Fremdlinge mit unbeschnittenem Herzen und mit unbeschnittenem Fleisch hineingeführt, sodass sie in meinem Heiligtum waren und mein Haus entweihten, wenn ihr meine [Opfer]speise, Fett und Blut, geopfert habt; und sie haben meinen Bund gebrochen, zu allen euren Gräueln hinzu!

8 Und ihr habt den Dienst in meinen Heiligtümern nicht besorgt, sondern sie zur Besorgung meines Dienstes in meinem Heiligtum bestimmt.

9 So spricht Yahweh Elohim: Es soll kein Fremder mit unbeschnittenem Herzen und mit unbeschnittenem Fleisch in mein Heiligtum kommen, keiner von allen Fremdlingen, die unter den Kindern Israels wohnen.”



## Über den Passah Seder

Als Israel in Ägypten war, sagte Yahweh ihnen das sie das Passah halten sollen, indem sie am zehnten des Monats ein Lamm nehmen und es am vierzehnten des Monats zur Mittagzeit opfern sollen. Unsere Vorfäter sollten ihr Lamm am Mittag opfern und das Blut an ihre Türpfosten streichen. Dann sollten sie das Passah in Eile essen, vollkommen gekleidet, mit ihren Stäben in ihren Händen, als wären sie bereit Ägypten jeder Zeit zu verlassen.

Shemote (Exodus) 12:7-11

7 "Und sie sollen von dem Blut nehmen und damit beide Türpfosten und die Oberschwellen der Häuser bestreichen, in denen sie essen.

8 Und sie sollen das Fleisch in derselben Nacht essen: am Feuer gebraten, mit ungesäuertem Brot; mit bitteren Kräutern sollen sie es essen.

9 Ihr sollt nichts davon roh essen, auch nicht im Wasser gekocht, sondern am Feuer gebraten, sein Haupt samt seinen Schenkeln und den inneren Teilen;

10 und ihr sollt nichts davon übrig lassen bis zum anderen Morgen. Wenn aber etwas davon übrig bleibt bis zum Morgen, so sollt ihr es mit Feuer verbrennen.

11 So sollt ihr es aber essen: eure Lenden umgürtet, eure Schuhe an euren Füßen und eure Stäbe in euren Händen, und in Eile sollt ihr es essen; es ist das Passah Yahwehs."

Ihnen wurde auch gesagt das sie diese Verordnung für sich und ihre Söhne in künftigen Generationen beachten sollen.

Shemote (Exodus) 12:24

24 "Und ihr sollt diese Verordnung einhalten als eine Satzung, die dir und deinen Kindern auf ewig gilt!."

Yahweh ist so spezifisch, das wir leicht zu dem Entschluss kommen würden, das selbe heute zu tun. Dennoch, änderte Yahweh später Seine Anweisungen. In Deuteronomium 12, fängt Yahweh ein langes Monolog an, in dem Er uns sagt wie Er möchte das wir das Passah halten, wann immer wir auf dem Boden des Landes Israel leben.

<p>Deuteronomium 12:1 12 " Dies sind die Satzungen und Rechtsbestimmungen, die ihr bewahren sollt, um sie zu tun in dem Land, das Yahweh, der Elohim deiner Väter, dir gegeben hat, damit du es besitzt, alle Tage, die ihr auf Erden lebt."</p>	<p>(1) אֱלֹהֵי הַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר תִּשְׁמְרוּן לַעֲשׂוֹת בְּאֶרֶץ אֲשֶׁר נָתַן יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵיךָ לְךָ לְרִשְׁתָּהּ   כָּל הַיָּמִים אֲשֶׁר אַתֶּם חַיִּים עַל הָאָדָמָה</p>
--	---

Dieses Monolog geht in Deuteronomium 16 weiter, wo Yahweh uns sagt, dass, wenn wir im Land leben, sollen wir das Passah nicht in eines unseres Tore halten, aber wir sollten zu dem Ort hochgehen den Er erwählen wird um Seinen Namen dort wohnen zu lassen, und das Passah dort opfern. Vers 7 sagt uns das wir die Nacht dort verbringen sollen, und am Morgen zu unseren Zelten zurück kehren sollen.

Devarim (Deuteronomium) 16:1-7

1 "Halte den Monat Abib, und feiere Yahweh, deinem Elohim, das Passah; denn im Monat Abib hat dich Yahweh, dein Elohim, bei Nacht aus Ägypten herausgeführt.

2 Und du sollst Yahweh, deinem Elohim, als Passah Schafe und Rinder opfern an dem Ort, den Yahweh erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen.

3 Du darfst nichts Gesäuertes dazu essen. Du sollst sieben Tage lang ungesäuertes Brot des Elends dazu essen, denn du bist in eiliger Flucht aus dem Land Ägypten gezogen; darum sollst du dein Leben lang an den Tag deines Auszugs aus dem Land Ägypten gedenken!

4 Und es soll sieben Tage lang kein Sauerteig gesehen werden in deinem ganzen Gebiet; und von dem Fleisch, das am Abend des ersten Tages geschlachtet worden ist, soll nichts über Nacht bis zum Morgen übrig bleiben.

5 Du darfst das Passah nicht in einem deiner Tore schlachten, die Yahweh, dein Elohim, dir gibt;

6 sondern an dem Ort, den Yahweh, dein Elohim, erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen, dort sollst du das Passah schlachten, am Abend, wenn die Sonne untergeht, zu eben der Zeit, als du aus Ägypten zogst.

7 Und du sollst es braten und an dem Ort essen, den Yahweh, dein Elohim, erwählen wird; und du sollst am Morgen umkehren und wieder zu deinem Zelt gehen."

Wenn wir in Israel wohnen, müssen wir hoch gehen nach Jerusalem, aber was tun wir, wenn wir in der Zerstreuung leben? Shaul (Paulus) ging nicht hoch nach Jerusalem für ungefähr vierzehn Jahre. Was tat er in der Zwischenzeit?

Galatim (Galater) 2:1

1 Darauf, nach 14 Jahren, zog ich wieder hinauf nach Jerusalem mit Barnabas und nahm auch Titus mit.

Shaul aß zweifelos das Passah in der Zerstreuung, denn er sagte den Korinther das Fest zu halten.

Qorintim Aleph (1. Korinther) 5:8

8 So wollen wir denn nicht mit altem Sauerteig Fest feiern, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit ungesäuerten Broten der Lauterkeit und Wahrheit.

Die Frage ist nicht, ob Shaul das Fest in der Zerstreuung hielt, sondern *wie* hat Shaul das Fest gehalten? Hat er es gehalten wie ein modifizierter Exodus 12 Dienst? Oder hat er es gehalten wie ein traditionelles rabbinisches Passah Seder? Und was sollten wir heute tun?

Shaul kam aus einem rabbinischen Hintergrund. Er war durchdrungen von den rabbinischen Traditionen, und die Rabbiner glauben dass, Yahweh dem Mosche (Mose) nicht nur die Torah gab, aber das Yahweh Mosche auch die Befugnis gab die Torah für seine Generation festzulegen. Da die Rabbiner sich als Erben dieser Befugnis sehen, glauben sie das sie die Befugnis haben die Torah für ihre Generation festzusetzen; und weil die Rabbiner festgelegte Traditionen mögen, errichteten sie einen Passah *Seder Dienst* als sie von dem Tempel getrennt wurden, um Traditionen für sich selbst zu etablieren.

Der Begriff Seder bedeutet "Ordnung des Dienstes," und die Rabbiner glauben das ihre Ordnung des Dienstes die ersetzt die Yahweh in der Torah gab. Es ist wahr das es hilfreich ist eine Form von Tradition zu

haben, aber der Rabinische Seder scheint fast alles zu widersprechen was Yahweh sagt. Während Yahweh sagt das wir ein Lamm essen sollen mit ungesäuertem Brot und bittere Kräuter, sagen uns die Rabbiner einen Schenkelknochen auf einem Teller neben einem Ei zu platzieren. Sie legen auch viel Wert auf vier Becher mit Wein, und das verstecken einer *afikomen* (ein Stück ungesäuertes Brot). Und während Yahweh sagt dass Passah vollständig gekleidet und bereit zur Flucht zu essen, sagen uns die Rabbiner das Passah zurück gelehnt, in einer gemütlichen Art und Weise zu essen.

Einige sagen, das letzte Abendmahl sieht aus wie ein Rabbinischer Seder, dass es sich um eine gemütliche Angelegenheit handelt, in der die Jünger sich zurücklehnten, und Wein tranken (weitere Einzelheiten finden Sie in "Das Passahfest und ungesäuerten Brote", in „*Der Torah Kalender*.“) Doch dies ist kein Beweis dafür, dass das Letzte Abendmahl eine Seder-Ordnung war, da die Israeliten schon immer Brot gebrochen haben und Wein getrunken haben zu all ihren Sabbat und Festversammlungen (außer Yom Kippur) bis den ganzen Weg zurück zu Melchisedek.

B'reisheet (Genesis) 14:18

18 Aber Melchisedek, der König von Salem, brachte Brot und Wein herbei. Und er war ein Priester Elohim, des Allerhöchsten

Auch wenn Yeshua hypothetisch das letzte Abendmahl als ein Sedermahl gehalten hat (welches nicht ein bestimmtes ist), da es die Nacht vor Passah war, haben wir keinen Grund, die Dinge die Yahweh uns gebietet, in Seiner Torah zu tun, zu widersprechen (sowie in Eile zu essen, mit unseren Lenden umgeürtet, Schuhe an den Füßen, und bereit in jenem Augenblick „Ägypten“ zu verlassen). Dennoch, weil wir kein Tieropfer darbringen

können, können wir den Exodus 12 Dienst nicht genau halten wie Yahweh es vorschreibt. Von daher, was tun wir nun?

Einige sagen, dass, wenn wir die ganze Torah nicht halten können, sollten wir nichts davon halten. (Das macht keinen Sinn. Wenn wir nicht alle Gesetze der Gesellschaft halten können, bedeutet das, dass wir keine von ihnen halten sollten?) Andere schlagen vor, dass wir die rabbinischen Tradition halten sollen, so dass wir in Einheit mit den orthodoxen Brüdern und Schwestern sind (das klingt schön, bis wir erkennen, dass es ein Aufruf ist sich mit denen zu vereinen, die Yeschua hingerichtet haben, und uns im Exil halten). Andere glauben, wir sollten Hiskia's Beispiel folgen, und so viel von der Torah wie möglich zu halten, während wir Yahweh um Vergebung für den Rest bitten.

Divre HaYamim Bet (2. Kronik) 30:1-27

30 Und Hiskia sandte Boten an ganz Israel und Juda und schrieb auch Briefe an Ephraim und Manasse, dass sie zum Haus Yahwehs nach Jerusalem kommen sollten, um Yahweh, dem Elohim Israels, das Passah zu feiern.

2 Denn der König beschloss mit seinen Obersten und der ganzen Gemeinde in Jerusalem, das Passah im zweiten Monat zu feiern;

3 denn sie konnten es nicht zur bestimmten Zeit feiern, weil sich die Priester nicht in genügender Zahl geheiligt hatten und das Volk noch nicht in Jerusalem versammelt war.

4 Und der Beschluss gefiel dem König und der ganzen Gemeinde gut.

5 Und sie verfassten einen Aufruf, der in ganz Israel, von Beerscheba bis Dan, verkündigt werden sollte, dass sie kommen sollten, um Yahweh, dem Elohim Israels, in Jerusalem das

Passah zu halten; denn sie hatten es lange Zeit nicht mehr gefeiert, wie es vorgeschrieben ist.

6 Und die Läufer gingen mit den Briefen von der Hand des Königs und seiner Obersten durch ganz Israel und Juda und sprachen nach dem Befehl des Königs: Ihr Kinder Israels, kehrt um zu Yahweh, dem Elohim Avrahams, Isaaks und Israels, so wird er sich zu den Entkommenen kehren, die euch aus der Hand der Könige von Assyrien noch übrig geblieben sind.

7 Und seid nicht wie eure Väter und eure Brüder, die sich versündigt haben an Yahweh, dem Elohim ihrer Väter, sodass er sie der Verwüstung preisgab, wie ihr seht!

8 So seid nun nicht halsstarrig wie eure Väter, sondern ergebt euch Yahweh und kommt zu seinem Heiligtum, das er auf ewig geheiligt hat, und dient Yahweh, eurem Elohim, so wird sich die Glut seines Zorns von euch wenden!

9 Denn wenn ihr zu Yahweh umkehrt, so werden eure Brüder und eure Kinder Barmherzigkeit finden vor denen, die sie gefangen halten, sodass sie wieder in dieses Land zurückkehren können. Denn Yahweh, euer Elohim, ist gnädig und barmherzig, und er wird das Angesicht nicht von euch wenden, wenn ihr zu ihm umkehrt!

10 Und die Läufer gingen von einer Stadt zur anderen im Land Ephraim und Manasse und bis nach Sebulon; aber man verlachte und verspottete sie.

11 Doch etliche von Asser und Manasse und Sebulon demütigten sich und kamen nach Jerusalem.

12 Auch in Juda wirkte die Hand Elihims, dass er ihnen ein einmütiges Herz gab, das Gebot des Königs und der Obersten zu erfüllen nach dem Wort Yahwehs.

13 So versammelte sich denn in Jerusalem eine große Volksmenge, um im zweiten Monat das Fest der ungesäuerten Brote zu feiern, eine sehr große Gemeinde.

14 Und sie machten sich auf und schafften die Altäre weg, die in Jerusalem waren; auch alle Räucheraltäre beseitigten sie und warfen sie in das Tal Kidron.

15 Dann schächteten sie das Passah am vierzehnten Tag des zweiten Monats. Und die Priester und Leviten schämten sich und heiligten sich und brachten Brandopfer zum Haus Yahweh; 16 und sie standen auf ihren Posten, wie es sich gebührt, nach der Torah Mosches, des Mannes Elohim. Und die Priester sprenghen das Blut, das sie aus der Hand der Leviten empfangen.

17 Denn es waren viele in der Gemeinde, die sich nicht geheiligt hatten; deshalb schächteten die Leviten die Passahlämmer für alle, die nicht rein waren, um sie Yahweh zu heiligen.

18 Denn ein großer Teil des Volkes, viele von Ephraim, Manasse, Issaschar und Sebulon, hatten sich nicht gereinigt, sodass sie das Passah nicht aßen, wie es vorgeschrieben ist; aber Hiskia betete für sie und sprach: „Yahweh, der gütig ist, wolle allen denen vergeben,

19 die ihr Herz darauf gerichtet haben, Elohim zu suchen, Yahweh, den Elohim ihrer Väter, auch wenn sie es nicht mit der Reinheit getan haben, die für das Heiligtum erforderlich ist!

20 Und Yahweh erhörte Hiskia und heilte das Volk.

21 So feierten die Kinder Israels, die sich in Jerusalem befanden, das Fest der ungesäuerten Brote sieben Tage lang mit großer Freude. Und die Leviten und Priester lobten Yahweh alle Tage mit Instrumenten zum Preis der Macht Yahwehs. 22 Und Hiskia sprach allen Leviten Mut zu, die sich

verständlich erwiesen in der Erkenntnis Yahweh; und sie hielten Festmahle sieben Tage lang und opferten Friedensopfer und priesen Yahweh, den Elohim ihrer Väter.

23 Und die ganze Gemeinde beschloss, noch weitere sieben Tage das Fest zu feiern, und so feierten sie noch sieben Tage lang ein Freudenfest;

24 denn Hiskia, der König von Juda, spendete für die Gemeinde 1000 Jungstiere und 7000 Schafe. Und die Obersten spendeten der Gemeinde 1000 Jungstiere und 10000 Schafe. Und es heiligten sich viele Priester.

25 Und die ganze Gemeinde von Juda freute sich und die Priester und Leviten und die ganze Gemeinde, die aus Israel gekommen war, auch die Fremdlinge, die aus dem Land Israel gekommen waren, und die in Juda wohnten.

26 Es war aber große Freude in Jerusalem; denn seit der Zeit Salomos, des Sohnes Davids, des Königs von Israel, hatte es etwas Derartiges nicht gegeben in Jerusalem.

27 Und die Priester, die Leviten, standen auf und segneten das Volk, und ihr Rufen wurde erhört, und ihr Gebet kam zu Seiner heiligen Wohnung, in den Himmel.

In Vers 18, hatten viele sich noch nicht gereinigt, aber Yahweh hatte trotzdem Sühnung vorgesehen, wahrscheinlich weil sie sich bemühten. Dann sagt uns Vers 23, dass das Volk das Fest weitere sieben Tage gehalten hat, und Yahweh segnete sie, was uns zeigt, dass Yahweh lächelt in der Regel über ernstgemeinte Bemühungen Seine Gebote zu halten.

Einige werden den rabbinischen Seder-Dienst bevorzugen, aber mein Gefühl ist, dass wir so nah an den Exodus 12 Dienst bleiben sollen, wie wir können,

ohne ein Opfer eines Lammes. Aber wenn Sie das Gefühl haben, Sie sollten ein Lamm am zehnten des Monats nehmen, und dann am vierzehnten entweder als Denkmal oder als Lehrmittel für Ihre Kinder schächten, dann lassen Sie die Kinder es zu einem Haustier für vier Tage machen. So grausam wie das auch klingen mag, ist der springende Punkt, den Kindern verstehen zu helfen, wie Yeshua ohne Sünde war, und niemandem etwas gemeines angetan hat; und doch musste Er leiden und sterben wegen unseren Sünden.

Einige Leute denken an die Tempelopfer als heilige Grillparty mit dem Schöpfer, aber in Wirklichkeit sind sie ein starker Anschauungsunterricht über die Löhne der Sünde. Die Tempelopfer sollen tief empfunden werden, als ob das Haustier der Familie sterben muss. Die Idee ist, dass Ihre Kinder verstehen lernen, wie es sich für Yahweh anfühlen muss, Seinen Sohn aufzugeben, damit wir leben.

Egal, ob Sie ein lebendiges Lamm nehmen als Haustier am zehnten des Monats, oder einfach ein Lamm aus dem Laden kaufen, Exodus 12.21 sagt uns, dass das Passah-Dienst nach Haushalten durchgeführt werden sollte.

Shemote (Exodus) 12:21-22

21 Und Mose rief alle Ältesten in Israel zu sich und sprach zu ihnen: „Macht euch auf und nehmt euch Lämmer für eure Familien und schächtet das Passah!

22 Und nehmt ein Bündel Ysop und taucht es in das Blut im Becken und bestreicht mit diesem Blut im Becken die Oberschwelle und die zwei Türpfosten; und kein Mensch von euch soll zu seiner Haustür hinausgehen bis zum Morgen!“

Nach Vers 22 zu urteilen, sobald die Sonne untergeht, sollte jeder der sich bei Ihnen im Hause befindet, die Nacht dort verbringen.

Shemote (Exodus) 12:3-7

3 "Redet zu der ganzen Gemeinde Israels und sprecht: `Am zehnten Tag dieses Monats nehme sich jeder Hausvater ein Lamm, ein Lamm für jedes Haus;

4 wenn aber das Haus zu klein ist für ein Lamm, so nehme er es gemeinsam mit seinem Nachbarn, der am nächsten bei seinem Haus wohnt, nach der Zahl der Seelen; dabei sollt ihr die Anzahl für das Lamm berechnen, je nachdem jeder zu essen vermag.

5 Dieses Lamm aber soll makellos sein, männlich und einjährig. Von den Schafen oder Ziegen sollt ihr es nehmen,

6 und ihr sollt es aufbewahren bis zum vierzehnten Tag dieses Monats. Und die ganze Versammlung der Gemeinde Israels soll es zur Abendzeit schächten.

7 Und sie sollen von dem Blut nehmen und damit beide Türpfosten und die Oberschwelle der Häuser bestreichen, in denen sie essen."

Eines der Ziele des Passahfestes ist es, unsere Kinder verstehen zu helfen, was Sünde tut. Es ist auch, ihnen helfen zu wissen, wer Yeschua ist, sowie wer sie sind. Kinder genießen es die Plagen nachspielen, und (imaginären) Blut an den Türpfosten zu malen, um sie vor den Plagen zu schützen. Helfen Sie ihnen, zu verstehen, wie Yeshua die Tür ist.

Yochanan (Johannes) 10:7-9

7 Da sprach Yeschua wiederum zu ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür für die Schafe.

8 Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe hörten nicht auf sie.

9 Ich bin die Tür. Wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.“

Eine Sache, die Sie nicht tun sollten ist, das Essen in einer langsamen, gemächlichen Weise essen. Anstatt sich zurück zu lehnen am Passahfest, (als ob wir schon auf dauerhafte Freiheit angekommen sind), sollten wir das Passah in Eile essen, mit den Hüften umgürtet, bereit, "Ägypten" auf Yahweh's Befehl zu verlassen. Dies liegt daran, das alle Feste Yahwehs noch Zukunft Erfüllungen sind.

Das Passah ist ein *miqra Qodesh* oder was *Strongs Konkordanz* als eine abgesonderte Probe nennt.

AT: 4744 *miqra`* (mik-raw'); von AT: 7121; etwas ausrufen, d.h. eine öffentlichen Sitzung (die Handlung, die Personen oder der Ort); auch eine Probe.

Shaul sagt uns auch, dass die Feste sind Proben für zukünftige Ereignisse. In Kolosser 2:16-17 sagt uns Shaul dass der Sabbat, die Feste und Neumondtagen alle ein "Schatten der Dinge sind, die noch kommen werden." Die Schlachter Version fügt das Wort „nur“ hinzu, welches die wahre Bedeutung der Passage verändert.

Kolosser 2:16-17, GSB 16 So lasst euch von niemand richten wegen Speise oder Trank, oder wegen bestimmter	BGT Kolosser 2:16 Μὴ οὖν τις ὑμᾶς κρινέτω ἐν βρώσει καὶ ἐν πόσει ἢ
--	--

<p>Feiertage oder Neumondfeste oder Sabbate, 17 die doch <i>nur</i> ein Schatten der Dinge sind, die kommen sollen, wovon aber der Christus das Wesen hat.</p>	<p>ἐν μέρει ἑορτῆς ἢ νεομηνίας ἢ σαββάτων· BGT Kolosser 2:17 ἃ ἔστιν σκια τῶν μελλόντων, τὸ δὲ σῶμα τοῦ Χριστοῦ.</p>
--	--

Aufgrund des hinzugefügtem Wortes (nur), lässt uns die GSB glauben dass niemanden (nicht einmal der Leib des Messias), uns sagen kann, was zu essen, was zu trinken, oder welche Tage der Anbetung zu halten sind, denn solche Dinge sind angeblich nicht mehr wichtig. Und doch, wenn wir erkennen, dass dieses hinzugefügte Wort *nur* nicht in den Quellentext ist, sollten wir sie wieder heraus nehmen. Hier ist die gleiche Passage aus der GSB mit dem hinzugefügtem Wort entfernt.

So lasst euch von niemand richten wegen Speise oder Trank, oder im Bezug auf einem heiligen Tag oder Neumondfeste oder Sabbate, die ein Schatten der Dinge sind, die kommen sollen, aber der Leib des Messias ist

Wenn wir diese Passage genauer lesen, stellen wir fest dass es drei Hauptideen beinhaltet (1-2-3):

1. So lasst euch von niemand richten wegen Speise oder Trank, oder im Bezug auf einem heiligen Tag oder Neumondfeste oder Sabbate
2. die ein (prophetischer) Schatten der Dinge sind die (noch) kommen sollen
3. aber der Leib des [Messias] ist.

Wenn wir die Klauseln neu ordnen, um das Deutsche besser lesen zu können (3-1-2), können wir sehen, dass das, was der Apostel Shaul eigentlich sagte war, dass niemand außerhalb des Leibes des Messias uns richten soll in dem, was wir essen, was wir trinken und welche Festtage wir halten, aber wir *sollten* den Leib des Messias mit uns über diese Dinge sprechen lassen, weil sie alle Schatten der kommenden prophetischen Ereignisse sind.

Lasst niemand (außer der Leib des Messias) euch richten in Speise, in Trank oder in Bezug auf einen heiligen Festtag, oder Neumonde oder Sabbate; weil die Festtage ein Schatten von all den Dingen sind (die noch) kommen werden.  
[Kolosser 2:16-17, neu geordnet]

Wie wir in „*Der Torah Kalender*“ erklären, arbeitet Yahweh in Zyklen. Bestimmte Muster erfüllen ihre Aufgaben, so nutzt Er sie immer und immer wieder. Was Er in der Vergangenheit getan hat, wird Er wahrscheinlich wieder tun. Deshalb sollten wir nicht zulassen, dass jemand, aber der Leib Messias, uns sagen soll, welche Festtage zu halten sind, dann vielleicht sollten wir auch nicht zulassen, dass jemand, aber der Leib des Messias uns sagt, *wie* wir sie halten sollen? Wenn das Passahfest eine Probe der kommenden prophetische Ereignisse ist, warum halten wir es dann nicht, nach der Art und Weise wie Yahweh uns sagt es zu halten?

Wie wir in *Offenbarung und der Endzeit* zeigen, wird die Einsammlung nach der Trübsal stattfinden. In der Trübsal wird es Hunger, Krieg, Krankheit und allgemeinen gesellschaftliche Unruhen (wenn nicht gar Kollaps) geben. Obwohl Yahweh verspricht, sich um uns zu kümmern, wird von uns erwartet, das wir das tun für

uns selbst was wir können. Während es niedlich ist, Sandalen zu tragen und einen Hirtenstab für das Passahfest zu tragen, scheint es, dass Yahweh ursprünglich meinte, bereit zu sein um jeden Augenblick zu reisen. (Dies ist ein Grund warum unsere jüdischen Brüder und Schwestern ihr Vermögen traditionell in flüssiger Form gehalten haben, wie zum Beispiel Gold, Juwelen und andere tragbare Gegenstände.) Während es für die Kinder gut ist, etwas Spaß zu haben, ist diese Probe gedacht, um uns zu helfen uns emotional vorzubereiten für die kommenden Zeiten.

Die Leute fragen oft, was sie lesen sollen. Die Bedürfnisse der einzelnen Familie sind sehr unterschiedlich, und ich glaube, das dies eine Entscheidung ist, welche der Oberhaupt eines jeden Hauses treffen soll. Aber wenn Sie mich fragen, empfehle ich, den Exodus 12 Bericht zu lesen (beginnend in Exodus 12 oder davor), und auch das Lesen über das letzte Abendmahl bis hin zu Yeshuas Auferstehung, entweder in einem der Berichten (Matthäus, Markus, und / oder Lukas), und / oder in Johannes. Wie viel Sie lesen, hängt von Ihrem Haushalt ab, aber ich würde Ihnen raten, so viel zu lesen, wie Sie vielleicht in einem wöchentlichen Torah-Abschnitt lesen, und dann die gleiche Art von offener Diskussion führen. Dennoch soll es eine besondere Nacht bleiben, das Ihre Kinder fragen, warum Sie dieses einmal im Jahr tun. Wie Sie das tun, hängt alles von Ihrem Haushalt ab. Ich empfehle dies nicht, aber einige wählen es, das Pesach mit deren Versammlung zuhalten, so ähnlich wie wir es halten werden in den Tempel, wenn wir in Seinem Land kommen. Wenn Sie es auf diese Weise tun, dann scheint Vers 7 darauf hinzudeuten, dass Sie die Nacht wahrscheinlich im Inneren des Gebäudes verbringen (so wie man es tut, wenn man es zu Hause hält).

Devarim (Deuteronomium) 16:7

7 "Und du sollst es braten und an dem Ort essen, den Yahweh, dein Elohim, erwählen wird; und du sollst am Morgen umkehren und wieder zu deinem Zelt gehen."

Ein Bereich der Diskussion ist die Fußwaschung. In „Der Torah Kalender“ zeigen wir, wie das letzte Abendmahl die Nacht vor dem Passah war; und wir zeigen, wie Yeshua die Torah in keiner Weise verändert hat. Jedoch ist es klar, dass Yeschua uns sagte, dass wir uns gegenseitig die Füße waschen sollen.

Yochanan (Johannes) 13:13-17

13 "Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht; denn ich bin es auch.

14 Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr einander die Füße waschen;

15 denn ein Vorbild habe ich euch gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

16 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr, noch der Gesandte größer als der ihn gesandt hat.

17 Wenn ihr dies wisst, glücklich seid ihr, wenn ihr es tut!"

Wir können darüber diskutieren, ob Yeshua dies spirituell oder buchstäblich meint, und es gibt Vor- und Nachteile zu jeder Seite des Arguments. Ich glaube, dass Yeschua nicht einen Tag der Anbetung hinzugefügt hat, denn dies zu tun, wäre zu der Torah seines Vaters hinzuzufügen, (was verboten ist).

Devarim (Deuteronomium) 12:32



32 "Was ich euch gebiete, achtet darauf, es einzuhalten; ihr sollt nichts hinzufügen oder wegnehmen von ihm."

(Hinweis: Vers fehlt in der GSB. Frei aus dem englischen übersetzt).

Yahwehs Geist führt mehr und mehr Christen dahin neugierig wegen des Pesach zu sein, und sie wollen oft hinzukommen und sich beteiligen. Wir sollten das nicht tun, da das Passah ein geschlossenes Fest ist (während das Laubhüttenfest als *offen* gilt). Allerdings gibt es keine wirklichen Probleme einen Belehrungs Seder zu veranstalten, solange es nicht mit der eigentlichen Passah Nacht zusammenhängt.

Aber warum Menschen lehren, ein Seder-Dienst zu halten? Warum den Menschen lehren, sich um einen Seder-Teller zu setzen, dabei auf einen Unterschenkelknochen und ein Ei zu schauen, wenn Yahweh will, dass wir für den zweiten Exodus proben? Warum den Kinder lehren nach einen Afikomen (jüdische Tradition) zu jagen, als ob das Passahfest in der Vergangenheit ist?

Solange wir in der Zerstreung sind, sind wir in der Ausbildung und Vorbereitung auf den Tag, wenn wir zurück in Sein Land gehen. In der Zwischenzeit müssen wir so viel von seiner Torah wie möglich halten, so dass Er uns zurück nach Hause rufen möchte.

Yahweh sei mit uns allen, und führe uns auf Seinem Pfaden.

## Über Shauls Ministerium

Einige glauben, dass der Apostel Shaul (Paulus) Ketzerei gelehrt hat, und sie wollen, dass seine Werke aus der Bibel entfernt werden. Das ist ein Fehler. Yahweh hat Shaul handverlesenen und sagte: er war ein "ausgewähltes Werkzeug", um Seinen Namen vor den rückkehrenden heidnischen Ephraimitern, Könige und die Söhne Israels zu tragen. Yahweh sagte auch, dass Shaul viel für Seinen Namen leiden müssen.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 9:15-16

15 Aber Yahweh sprach zu ihm: „Geh hin, denn dieser ist mir ein ausgewähltes Werkzeug, um meinen Namen vor Heiden und Könige und vor die Kinder Israels zu tragen!

16 Denn ich werde ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen."

Später sagte der Geist zu einer Gruppe von Propheten und Lehrern, in Antiochia, sowohl Shaul als auch Bar Naba (Barnabas) auszusenden. Wie wir erklären werden in *Erfüllung der großen Kommission*, auf eine Mission geschickt zu werden ist ein „Gesandter“ zu sein, welches die Definition eines Apostels ist.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 13:1-3

1 Und in Antiochia waren in der dortigen Gemeinde einige Propheten und Lehrer, nämlich Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Lucius von Kyrene und Manahan, der mit dem Vierfürsten Herodes erzogen worden war, und Saulus.

2 Als sie nun Yahweh dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: „Sondert mir Barnabas und

Shaul aus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe“

3 Da fasteten und beteten sie, legten ihnen die Hände auf und ließen sie ziehen.

Es ist wahr das diejenigen die für den Dienst berufen wurden sind, wegfallen können. Zum Beispiel, König Shaul (wessen Name "fragen" bedeutet), wurde dem Volk gegeben, als sie nach einem König fragten (1. Samuel 8, 9). Dennoch, als Shaul Yahweh gegenüber ungehorsam wurde, lehnte Yahweh ihn ab weiter König über Israel zu sein.

Shemuel Aleph (1. Samuel) 15:22-23

22 Samuel aber sprach zu Saul: „Hat Yahweh dasselbe Wohlgefallen an Schlachtopfern und Brandopfern wie daran, dass man der Stimme Yahweh gehorcht? Siehe, Gehorsam ist besser als Schlachtopfer und Folgsamkeit besser als das Fett von Widdern!

23 Denn Ungehorsam ist [wie] die Sünde der Wahrsagerei, und Widerspenstigkeit ist [wie] Abgötterei und Götzendienst. Weil du nun das Wort Yahwehs verworfen hast, so hat er dich verworfen, dass du nicht mehr König sein sollst."

Doch im Gegensatz zu König Shaul, wurde der Apostel Shaul nicht von den israelitischen Volk gewählt, aber von Yahweh selbst. Glauben diejenigen die Shauls Werke aus dem Kanon werfen möchten, dass Yahweh eine schlechte Wahl für Sein auserwähltes Werkzeug machte? Elohim bewahre! Yahweh macht keine schlechten Entscheidungen. Alles, was Yahweh tut, ist erfolgreich.

Yeshayahu (Jesaja) 55:10-11

10 " Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst –

11 genau so soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe."

Shauls Aufgabe war über die Maßen schwierig. Er musste fortgehen zu Menschen über denen er nichts wusste, die seine Sprache nicht sprachen, und sollte ihnen erklären das sie nicht nur Yahweh und Seinen Sohn lieben sollen, aber das sie auch ihr Leben an Ihm übergeben sollen. Um dies zu tun, musste Shaul mit ihnen in einer Sprache sprechen welche allen Menschen bekannt ist: und das ist die Sprache der Liebe.

Es ist einfach sich zurück zu lehnen und Shaul zu kritisieren. Er sagt Dinge die leicht fehlinterpretiert werden und falsch verstanden werden. Selbst Kepha (Petrus) sagt das selbe.

Kepha Bet (2. Petrus) 3:15-17

15 Und seht die Langmut unseres Herrn als eure Rettung an, wie auch unser geliebter Bruder Shaul euch geschrieben hat nach der ihm gegebenen Weisheit,

16 so wie auch in allen Briefen, wo er von diesen Dingen spricht. In ihnen ist manches schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.

17 Ihr aber, Geliebte, da ihr dies im Voraus wisst, so hütet euch, dass ihr nicht durch die Verführung der Frevler mit fortgerissen werdet und euren eigenen festen Stand verliert....

Doch wie viele von uns würde es heute gelingen, wenn wir in fremde Länder geschickt werden, um Leute, die nichts von der Bibel wissen, und die nicht einmal unsere Sprache sprechen? Wie viele von uns wären in der Lage, die gleichen Dinge zu vollbringen wie Shaul sie erreichen konnte? Und wie viele von uns wären in der Lage, dies perfekt zu tun, ohne irgendwelche Fehler oder ohne irgendwelche Aussagen, die möglicherweise fehlinterpretiert werden könnten? Nicht sehr viele, vermute ich.

Wir können eine besser Vorstellung von den Herausforderungen, mit denen Shaul konfrontiert wurde bekommen, wenn wir das größere Bild verstehen wie Yahweh damit begann die heidnischen Ephraimitern zurück zu der Nation Israel zu führen.

Wie wir in *Israel der Nazarener* erklären, die Griechen und hellenisierten, die vor Apostelgeschichte 10 an Yeschua glauben, sind was wir heute als säkular oder reformierte Juden bezeichnen würden. Dies liegt daran, das der erste Heide der zum Glauben geführt wurde Cornelius war (in Apostelgeschichte 10).

Ma'asei (Apostelgeschichte) 10:44-45

44 Während Kepha noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten.

45 Und alle Gläubigen aus der Beschneidung, die mit Kepha gekommen waren, gerieten außer sich vor Staunen, dass die Gabe des Heiligen Geistes auch über die Heiden ausgegossen wurde.

„Die Beschneidung“ die in Vers 45 erwähnt wird, bezieht sich nicht auf Kepha, sondern auf die Vorläufer der ein Haus messianischen Juden von heute (d.h diejenigen, die die Zwei Haus-Theorie leugnen). Diese finden wir in eine Haus Organisationen wie der messianisch-jüdischen Allianz von America (MJAA), die Union der Konservativen messianisch-jüdischen Synagogen (UCMJS) und die Union der messianisch-jüdischen Gemeinden (UMJC). Sie glauben, eine merkwürdige synkretistische Mischung aus dem Talmud und Yeschua Lehren (was so paradox ist, wenn man bedenkt, dass Yeschua felsenfest gegen alle rabbinischen Veränderungen der Schrift war). Es gibt auch zwei Haus-Versionen über „die Beschneidung“, von denen einige sich entweder (Rabbinische) "messianischen Israeliten" oder "Nazarener Juden" nennen. Sie glauben auch, eine Mischung aus der Schrift und den Talmud.

„Die Beschneidung“ glaubte dass, um das Heil zum Leben zu erhalten, mussten alle Heiden, einen bestimmten rabbinischen Verfahren befolgen der als Giur (gie-yure) Prozess bekannt ist. Dieser Prozess sagt, dass Konvertierte müssen zunächst am Unterricht der rabbinischen Lehre über die Interpretation der Torah (d.h der Talmud) teilnehmen, und dann können sie physisch beschnitten werden, und dass es der physische Akt des beschneidens, der zur Errettung zum Leben führt. Sie waren daher erstaunt, als Yahweh die Gabe seines Geistes zu einem unbeschnittenen Nichtjuden wie Cornelius gab, der den rabbinischen Giur Verfahren nicht gefolgt war. Und Yahwehs Wahl über Kornelius störte die Juden in Judäa

Ma'asei (Apostelgeschichte) 11:1-3

1 Und die Apostel und die Brüder, die in Judäa waren, hörten, dass auch die Heiden das Wort Elohim angenommen hatten.

2 Und als Kepha nach Jerusalem hinaufkam, machten die aus der Beschneidung ihm Vorwürfe  
3 und sprachen: „Zu unbeschnittenen Männern bist du hineingegangen und hast mit ihnen gegessen!“

Kepha jedoch erklärte, dass es Yahweh war, der ihn in Cornelius' Haus geführt hatte, und dass es Yahweh war, der entschieden hatte, die Gabe des Heiligen Geistes zu Kornelius und sein Haus zu geben. Wollten die aus der Beschneidung, dass er versucht, zu widerstehen, was Elohim getan hatte?

Ma'asei (Apostelgeschichte) 11:4-18

4 Da begann Kepha (Petrus) und erzählte ihnen alles der Reihe nach und sprach:

5 „Ich war in der Stadt Joppe und betete; da sah ich in einer Verzückung ein Gesicht: Ein Gefäß kam herab, wie ein großes, leinenes Tuch, das an vier Enden vom Himmel herabgelassen wurde, und es kam bis zu mir.

6 Als ich nun hineinblickte und es betrachtete, sah ich die vierfüßigen Tiere der Erde und die Raubtiere und die kriechenden Tiere und die Vögel des Himmels.

7 Und ich hörte eine Stimme, die zu mir sprach: Steh auf, `Kepha, schlachte und iss!`

8 Ich aber sprach: `Keineswegs, Herr! Denn nie ist etwas Gemeines oder Unreines in meinen Mund gekommen!`

9 Aber eine Stimme vom Himmel antwortete mir zum zweiten Mal: `Was Elohim gereinigt hat, das halte du nicht für gemein.`

10 Dies geschah aber dreimal; und alles wurde wieder in den Himmel hinaufgezogen.

11 Und siehe, in dem Augenblick standen vor dem Haus, in dem ich war, drei Männer, die aus Cäsarea zu mir gesandt worden waren.

12 Und der Geist sprach zu mir, ich solle ohne Bedenken mit ihnen ziehen. Es kamen aber auch diese sechs Brüder mit mir, und wir gingen in das Haus des Mannes hinein.

13 Und er berichtete uns, wie er den Engel in seinem Haus stehen sah, der zu ihm sagte: Sende Männer nach Joppe und lass Shimon mit dem Beinamen Kepha holen;

14 der wird Worte zu dir reden, durch die du gerettet werden wirst, du und dein ganzes Haus.

15 Als ich aber zu reden anfang, fiel der Heilige Geist auf sie, gleichwie auf uns am Anfang.

16 Da gedachte ich an das Wort des Herrn, wie er sagte: Yochanan hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit Heiligem Geist getauft werden.

17 Wenn nun Elohim ihnen die gleiche Gabe verliehen hat wie auch uns, nachdem sie an den Herrn Yeschau Messais gläubig geworden sind, wer war ich denn, dass ich Elohim hätte wehren können?"

In diesem Moment begann es den Anwesenden zu dämmern, dass Yahweh nicht den rabbinische Giur Verfahrens achtet.

18 Als sie aber das hörten, beruhigten sie sich und priesen Elohim und sprachen: „So hat Elohim auch den Heiden die Buße zum Leben gegeben!“

Der erneuerte Bund wurde geschrieben nach dem griechischen Zeitraum, in dem Antiochus Epiphanius entschied, dass die Juden ihre Kinder nicht mehr beschneiden sollten, sonst folgt die Todesstrafe. Ein

*hellenistischer* (griechischer Jude) war einer, der mit Antiochus Epiphanien Verordnungen im Einklang war.

1 Makkabäer 1:41-49

41 Damals schrieb der König seinem ganzen Reich vor, alle sollen zu einem einzigen Volk werden

42 und jeder solle seine Eigenart aufgeben. Alle Völker fügten sich dem Erlass des Königs.

43 Auch vielen Männern aus Israel gefiel der Gottesdienst, den er angeordnet hatte; sie opferten den Götterbildern und entweiheten den Sabbat.

44 Der König schickte Boten nach Jerusalem und in die Städte Judäas mit der schriftlichen Anordnung, man solle eine Lebensform übernehmen, die dem Land fremd war.

45 Brand-, Schlacht- und Trankopfer im Heiligtum seien einzustellen, Sabbate und Feste zu entweihen,

46 das Heiligtum und die Heiligen zu schänden. 47 Man solle statt dessen Altäre, Heiligtümer und Tempel für die fremden Götter errichten sowie Schweine und andere unreine Tiere opfern.

48 Ihre Söhne dürften sie nicht mehr beschneiden, vielmehr sollten sie sich mit jeder denkbaren Unreinheit und Schande beflecken.

49 So sollte die Torah in Vergessenheit geraten und alle seine Vorschriften sollten hinfällig werden.

Heute, die weltlichen und reformierten Juden beschneiden ihre Kinder oder nicht; aber so oder so, in der Regel gehorchen sie nicht den orthodoxen Rabbinern und somit schauen die Rabbiner auf sie herab. Historisch wurden sie "Griechen" oder sogar "Heiden" genannt (als eine Beschimpfung), und heute kann man hören, wie die Rabbiner sie als *Gojim*

(Nichtjuden) bezeichnen. Allerdings goss Yahweh seinen Geist auf viele der hellenisierten in Antiochia, was die Apostel aufgefordert hat, Bar Naba zu ihnen zu senden.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 11:19-26

19 Die nun, welche sich zerstreut hatten seit der Verfolgung, die sich wegen Stephanus erhoben hatte, zogen bis nach Phönizien und Zypern und Antiochia und redeten das Wort zu niemand als nur zu Juden.

20 Unter ihnen gab es aber einige, Männer aus Zypern und Kyrene, die, als sie nach Antiochia kamen, zu den Griechischsprechenden redeten und ihnen das Evangelium von dem Herrn Yeschua verkündigten.

21 Und die Hand Yahweh war mit ihnen, und eine große Zahl wurde gläubig und bekehrte sich zum Herrn.

22 Es kam aber die Kunde von ihnen zu den Ohren der Gemeinde in Jerusalem, und sie sandten Barnabas, dass er hingehe nach Antiochia.

23 Und als er ankam und die Gnade Elohim sah, freute er sich und ermahnte alle, mit festem Herzen bei Yahweh zu bleiben;

24 denn er war ein guter Mann und voll Heiligen Geistes und Glaubens; und es wurde dem Herrn eine beträchtliche Menge hinzugetan.

25 Und Barnabas zog aus nach Tarsus, um Saulus aufzusuchen,

26 und als er ihn gefunden hatte, brachte er ihn nach Antiochia. Es begab sich aber, dass sie ein ganzes Jahr zusammen in der Gemeinde blieben und eine beträchtliche Menge lehrten; und in Antiochia wurden die Jünger zuerst „Christen“ genannt.

In *Israel der Nazarener* sprechen wir darüber warum die Jünger in Antiochia Christen genannt wurden. Im Grunde war dies einer der wichtigsten Anfänge *der Kirche*, wie wir sie heute kennen, ---die als separate Einheit agiert, anders als die Israelitischen Synagogen. Wir werden an anderen Stellen ein bisschen mehr darüber sprechen, aber beachten wir dass, in Apostelgeschichte 13, wie einige Propheten und Lehrer in Antiochien ein Wort von Yahweh gehört haben, Shaul und Barnabas rauszusenden und zu verkünden. So begann Shaul Missionsreisen.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 13:1-3

1 Und in Antiochia waren in der dortigen Gemeinde einige Propheten und Lehrer, nämlich Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Lucius von Kyrene und Manahan, der mit dem Vierfürsten Herodes erzogen worden war, und Saulus.

2 Als sie nun Yahweh dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: „Sondert mir Barnabas und Shaul aus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe!“

3 Da fasteten und beteten sie, legten ihnen die Hände auf und ließen sie ziehen.

Währenddessen, zurück in Antioch, kamen bestimmte rabbinischen Brüder "der Beschneidung" nach Antiochia und begannen, darauf zu bestehen, dass die hellenisierten Gläubigen den rabbinische Giur Prozess folge leisten mussten, um beschnitten zu werden nach dem, was sie die "Sitte Moshe (Mose)" genannt haben, was nicht die Torah Mose ist. [Beachten wir in Vers 5, wie die rabbinischen Juden bezeichnet werden als die "Sekte der Pharisäer, die glaubten."]

Ma'asei (Apostelgeschichte) 15:1-5

1 Und aus Judäa kamen einige herab und lehrten die Brüder: „Wenn ihr euch nicht nach dem Gebrauch Moses beschneiden lasst, so könnt ihr nicht gerettet werden!“

2 Da nun Zwiespalt aufkam und Shaul und Barnabas eine nicht geringe Auseinandersetzung mit ihnen hatten, bestimmten sie, dass Shaul und Barnabas und einige andere von ihnen wegen dieser Streitfrage zu den Aposteln und Ältesten nach Jerusalem hinaufziehen sollten.

3 So durchzogen sie nun als Abgeordnete der Gemeinde Phönizien und Samaria, indem sie von der Bekehrung der Heiden erzählten und allen Brüdern große Freude bereiteten.

4 Als sie aber nach Jerusalem kamen, wurden sie von der Gemeinde, den Aposteln und den Ältesten empfangen und berichteten alles, was Elohim mit ihnen gewirkt hatte.

5 Aber einige von der Richtung der Pharisäer, die gläubig geworden waren, standen auf und sprachen: „Man muss sie beschneiden und ihnen gebieten, die Torah Moshes zu halten!“

Also, im Grunde, hatten sie alle unterschiedliche Meinungen, wie es heute wäre, wenn Sie die MJAA, die UCMJS, die UMJC, die MIA / ARI, Israel der Nazarener, und alle anderen Gruppen zusammen auf der gleichen Konferenz bekämen. Der Unterschied zwischen damals und heute ist, dass die Aposteln es verstanden, dass es musste nur ein Standard für den Eintritt in den Versammlungen geben, oder aber die Versammlungen wären nicht mehr abgesondert gewesen für Yahweh. Also im Grunde, erkannte die Apostel, das sie jedem in dem selben Raum zusammenbringen mussten um zu sprechen. Apostelgeschichte sagt uns, dass es "viel Streit" gab und dann stand Kepha auf um allen mitzuteilen, dass Yahweh's Hauptanliegen nicht der

Giur Prozess war, aber das Herz. Und da das Problem der rabbinischen Giur Prozess war, der "Joch" der in Vers 10 beschrieben wird, ist kein Hinweis auf die Torah von Moshe, aber auf die rabbinischen Entscheidungen und Lehren (d.h der Giur Prozess).

Ma'asei (Apostelgeschichte) 15:6-11

6 Da kamen die Apostel und die Ältesten zusammen, um diese Sache zu untersuchen.

7 Nachdem aber eine große Auseinandersetzung stattgefunden hatte, stand Kepha auf und sprach zu ihnen: „Ihr Männer und Brüder, ihr wisst, dass Elohim lange vor diesen Tagen mitten unter uns die Heiden erwählt hat, dass sie durch meinen Mund das Wort des Evangeliums hören und zum Glauben kommen sollten.

8 Und Elohim, der die Herzen kennt, legte für sie Zeugnis ab, indem er ihnen den Heiligen Geist gab gleichwie uns;

9 und er machte keinen Unterschied zwischen uns und ihnen, nachdem er ihre Herzen durch den Glauben gereinigt hatte.

10 Weshalb versucht ihr denn jetzt Elohim, indem ihr ein Joch auf den Nacken der Jünger legt, das weder unsere Väter noch wir tragen konnten?

11 Vielmehr glauben wir, dass wir durch die Gnade des Herrn Yeschua Messias gerettet werden, auf gleiche Weise wie jene."

Dann gaben Shaul und Bar Naba eine zusammenfassung von all den wunderbaren Werken die Yahweh unter diejenigen tat die nicht den rabbinischen Guir Prozess befolgten.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 15:12

12 Da schwieg die ganze Menge und hörte Bar Nabas und Shaul zu, die erzählten, wie viele

Zeichen und Wunder Elohim durch sie unter den Heiden getan hatte.

Dann zeigte Yaakov (Jakobus), warum er als der führender Apostel angesehen wurde—er verstand die Sache, und war in der Lage, eine Lösung für das Problem vorzuschlagen, und beendete die Angelegenheit auf einem guten Weg. Er sagte, die Konvertiten sollten sich von vier Dinge fernhalten (Götzendienst, Unzucht, erwürgtes [oder unreines] Fleisch und Blut), und dass sie dann in den Synagogen aufgenommen werden, in denen sie die Torah von Moshe hören dürfen, wie sie in den Synagogen laut vorgelesen wurden seit der Antike. Wenn diejenigen mit Yahwehs Geist sich nur von diesen vier Dingen enthalten würden, würden sie im Laufe der Zeit lernen, den Rest der Torah zu halten.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 15:13-21

13 Nachdem sie aber zu reden aufgehört hatten, ergriff Ya`akov das Wort und sagte: „Ihr Männer und Brüder, hört mir zu!

14 Shimon hat erzählt, wie Elohim zuerst sein Augenmerk darauf richtete, aus den Heiden ein Volk für seinen Namen anzunehmen.

15 Und damit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht:

16 `Nach diesem will ich zurückkehren und die zerfallene Hütte Davids wieder aufbauen, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten,

17 damit die Übriggebliebenen der Menschen Yahweh suchen, und alle Heiden, über die mein Name ausgerufen worden ist, spricht Yahweh, der all dies tut.

18 Elohim sind alle seine Werke von Ewigkeit her bekannt.

19 Darum urteile ich, dass man denjenigen aus den Heiden, die sich zu Elohim bekehren, keine Lasten aufliegen soll,  
20 sondern ihnen nur schreiben soll, sich von der Verunreinigung durch die Götzen, von der Unzucht, vom Ersticken und vom Blut zu enthalten.  
21 Denn Moshe hat von alten Zeiten her in jeder Stadt solche, die ihn verkündigen, da er in den Synagogen an jedem Sabbat vorgelesen wird."

Viele glauben, Galater 2 bezieht sich auf dieses Treffen. Darin erfahren wir, dass Ya'akov, Kepha, and Yochanan (Johannes) (alle einen Dienst hatten für diejenigen, die immer noch für die Überzeugung der rabinischen Beschneidung waren) akzeptierten Shaul als Apostel.

Galatim (Galater) 2:1-10

1 Darauf, nach 14 Jahren, zog ich wieder hinauf nach Jerusalem mit Barnabas und nahm auch Titus mit.

2 Ich zog aber aufgrund einer Offenbarung hinauf und legte ihnen, insbesondere den Angesehenen, das Evangelium vor, das ich unter den Heiden verkündige, damit ich nicht etwa vergeblich liefere oder gelaufen wäre.

3 Aber nicht einmal mein Begleiter Titus, obwohl er ein Grieche ist, wurde gezwungen, sich beschneiden zu lassen.

4 Was aber die eingeschlichenen falschen Brüder betrifft, die sich hereingedrängt hatten, um unsere Freiheit auszukundschaften, die wir in Messias Yeschua haben, damit sie uns unterjochen könnten –

5 denen gaben wir auch nicht eine Stunde nach, dass wir uns ihnen unterworfen hätten, damit die

Wahrheit des Evangeliums bei euch bestehen bliebe.

6 Von denen aber, die etwas gelten – was sie früher waren, ist mir gleich; Elohim achtet das Ansehen der Person nicht –, mir haben diese Angesehenen nichts weiter auferlegt;

7 sondern im Gegenteil, als sie sahen, dass ich mit dem Evangelium an die Unbeschnittenen betraut bin, gleichwie Kepha mit dem an die Beschneidung

–

8 denn der, welcher in Kepha kräftig wirkte zum Aposteldienst unter der Beschneidung, der wirkte auch in mir kräftig für die Heiden –,

9 und als sie die Gnade erkannten, die mir gegeben ist, reichten Jakobus und Kephass und Johannes, die als Säulen gelten, mir und Barnabas die Hand der Gemeinschaft, damit wir unter den Heiden, sie aber unter der Beschneidung wirkten;

10 nur sollten wir an die Armen gedenken, und ich habe mich auch eifrig bemüht, dies zu tun.

Nun, bevor wir fortfahren, müssen wir verstehen, dass eine Synagoge typischerweise durch einen "Vorsteher der Synagoge" gedient wird, wie wir in Apostelgeschichte 18: 8 sehen.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 18:8

8 Krispus aber, der Synagogenvorsteher, wurde an den Herrn gläubig samt seinem ganzen Haus; auch viele Korinther, die zuhörten, wurden gläubig und ließen sich taufen.

Im Gegensatz dazu ist eine *Ecclesia* irgendeine Versammlung die an Yeschua glauben, ob oder nicht sie Teil einer Synagoge oder eine konfessionelle Kirche sind. (Das heißt, nicht jede *Ecclesia* ist eine Synagoge oder eine Kirche.)



NT: 1577 ekklesia (ek-klay-see'-ah); aus einer Verbindung vom NT: 1537 und einem abgeleiteten Wert von NT: 2564; ein Ausrufen, dh (konkret) ein beliebter Treffpunkt, vor allem eine religiöse Gemeinschaft (jüdische Synagoge oder christliche Gemeinschaft der Mitglieder auf der Erde oder Heiligen im Himmel oder beide):  
Lut - Versammlung, Kirche.

Eine ecclesia findet statt, wenn zwei oder mehr Personen in Yeschuas Namen versammelt sind.

Mattityahu (Matthäus) 18:20  
20 "Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte."

Es war eine große Veränderung als William Tyndale den Begriff Ecclesia als "Versammlung" übersetzte, anstatt nach der katholischen Interpretation von "Kirche", denn es gab Anlass zu den frühen protestantischen Ideen einer *sichtbaren* Kirche und eine *unsichtbare* Kirche. Nach dieser Theorie war die sichtbare Kirche die katholische Kirche, deren Mitglieder mehr Interesse haben könnte an Formalitäten und Hierarchie, als in einer reinen Herzen Haltung. Im Gegensatz dazu, ihre Sicht der unsichtbaren Kirche bestand aus diejenigen, die danach suchten die Kirche in einer viel reineren Form herzustellen.

Da die frühen Protestanten die Zwei Haus-Theorie nicht verstanden haben, haben sie nicht verstanden, dass das Ziel für beide Häuser (Juda und Israel) ist, gemeinsam unter Führung wieder vereint zu werden. Dieses Unverständnis führte zu einer Kirchenspaltung innerhalb der Christenheit zwischen ecclesiaistische Reformer (z.B Martin Luther und King James), die vereinigten

Führung begünstigen, und Presbyterian Reformer, die gegen vereinigten Führung sind. Einige könnten Presbyterianismus als "Aufstand gegen die Führung" definieren, und so sollte es nicht überraschen, dass die meisten messianischen Israeliten in ihrer Natur Presbyterian sind, was eindeutig in der Tatsache zu erkennen ist, dass sie gegen vereinte Führung sind (auch wenn die Schrift dafür ist). Dies ist nur ein Auswuchs von Ephraims rebellische Natur, und wir müssen warten, bis es hinausgewachsen ist.

Als Shaul und Bar Naba nach Korinth kamen, gingen sie in der dortigen Synagoge, in der Hoffnung, empfangen zu werden. Dennoch, als der Vorsteher der Synagoge (Crispus) ihre Botschaft abgelehnt hatte, gingen sie nach nebenan, in das Haus eines Mannes mit Namen Justus, und hielten eine Weile dort ihre Ecclesia. Aber dann, als Crispus später Yeschua akzeptiert, schlossen sie die Versammlung bei Justus und die Ecclesia zog zurück in die korinthischen Synagoge. Dies liegt daran, das es nicht ihr Ziel war ein separates Kirchen System zu errichten, sondern den Israeliten zu helfen, ihren Messias kennen zu lernen.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 18:5-8

5 Als aber Silas und Timotheus aus Mazedonien ankamen, wurde Shaul durch den Geist gedrängt, den Juden zu bezeugen, dass Yeschua der Messias ist.

6 Als sie aber widerstrebten und lästerten, schüttelte er die Kleider aus und sprach zu ihnen: „Euer Blut sei auf eurem Haupt! Ich bin rein davon; von nun an gehe ich zu den Heiden!“

7 Und er ging von dort weg und begab sich in das Haus eines gottesfürchtigen Mannes mit Namen Justus, dessen Haus an die Synagoge stieß.

8 Krispus aber, der Synagogenvorsteher, wurde an den Herrn gläubig samt seinem ganzen Haus; auch viele Korinther, die zuhörten, wurden gläubig und ließen sich taufen.

Nachdem der Tempel im Jahr 70 zerstört wurde, führten die Rabbiner die *birkhat haminim*, den "Segen" (eigentlich ein Fluch) über die Nazarener ein. Sobald dies ein Teil der pharisäischen Liturgie wurde, mussten die Nazarener sich entscheiden zwischen sich selbst und ihre Familien in der Synagoge zu verfluchen, oder die Gründung einer eigenen Kirche (wie die Torahlosen Christen es bereits taten).

In *Israel der Nazarener* zeigen wir, wie die Christen und die Nazarener Israeliten zwei verschiedene Gruppen von Menschen waren, so wie sie es heute sind. Die Nazarener Israeliten bemühten sich Yahwehs Torah zu halten, und identifizierten sich selbst als Israeliten. Im Gegensatz dazu, verdrehten die Christen die Schriften des Apostels Shauls, um es scheinen zu lassen, als ob die Torah und die Propheten abgeschafft worden wären.

Kepha Bet (2. Petrus) 3:15-17

15 Und seht die Langmut unseres Herrn als [eure] Rettung an, wie auch unser geliebter Bruder Shaul euch geschrieben hat nach der ihm gegebenen Weisheit,

16 so wie auch in allen Briefen, wo er von diesen Dingen spricht. In ihnen ist manches schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.

17 Ihr aber, Geliebte, da ihr dies im Voraus wisst, so hütet euch, dass ihr nicht durch die Verführung der Frevler mit fortgerissen werdet und euren eigenen festen Stand verliert....

Manche beschuldigen Shaul das er absichtlich ein neues Kirchensystem errichtet hat, separat von Israel, aber dies kann nicht richtig sein. In Galater 2:9 geben die anderen Aposteln in Jerusalem Shaul die rechte Hand der Gemeinschaft.

Galatim (Galater) 2:9-10

9 und als sie die Gnade erkannten, die mir gegeben ist, reichten Ya´akov und Kephas und Yochanan, die als Säulen gelten, mir und Barnabas die Hand der Gemeinschaft, damit wir unter den Heiden, sie aber unter der Beschneidung wirkten;

10 nur sollten wir an die Armen gedenken, und ich habe mich auch eifrig bemüht, dies zu tun

Shaul und Kepha verbrachten auch Zeit zusammen in Antiochia. Kepha hätte viel Einsicht gehabt in das was Shaul lehrt, und es ist klar das sie sich gegenseitig korrigiert hätten, wenn es nötig war.

Galatim (Galater) 2:11-13

11 Als aber Kepha nach Antiochia kam, widerstand ich ihm ins Angesicht, denn er war im Unrecht.

12 Bevor nämlich etliche von Ya´akov kamen, aß er mit den Heiden; als sie aber kamen, zog er sich zurück und sonderte sich ab, weil er die aus der Beschneidung fürchtete.

13 Und auch die übrigen Juden heuchelten mit ihm, sodass selbst Barnabas von ihrer Heuchelei mit fortgerissen wurde.

Die größte Sorge die entstanden haben könnte, scheint nicht darüber zu sein was Shaul in Person lehrte, sondern aber das seine Briefe leicht missverstanden und misinterpretiert wurden. In Apostelgeschichte 21, kam

Shaul hoch nach Jerusalem, um das Fest zu halten wie in der Torah beschrieben. Wie wir woanders beschreiben, ging er hoch um sich von sein Nasiräer Gelübde zu trennen, und keiner nimmt ein Nasiräer Gelübde (wie in 4. Mose 6) auf sich, es sei denn man glaubt das die Torah für einen Gültigkeit hat. Dennoch als er in Jerusalem ankommt, konfrontiert ihm Ya´akov (der führende Apostel), und sagt ihm das es ein Menge Verwirrung gibt wegen seinen Briefen. Dann sagt er, dass, um die Verwirrung aufzuklären, sollte Shaul nicht nur die 3 Tieropfer zahlen, um sich selbst von sein eigenen Gelübde zu trennen, sondern dass er auch die Tieropfer für 4 anderen Männern zahlen soll, also insgesamt 15 Tiere. Auch heute noch, ist dies eine Menge Geld: damals war es ein kleines Vermögen. Niemand würde bereitwillig 15 Tiere zum Opfern zahlen, wenn er dachte, dass Yeshua gekommen war, um die Torah hinwegzutun.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 21:17-25

17 Und als wir in Jerusalem angekommen waren, nahmen uns die Brüder mit Freuden auf.

18 Am folgenden Tag aber ging Shaul mit uns zu Ya´akov, und alle Ältesten fanden sich ein.

19 Und nachdem er sie begrüßt hatte, erzählte er alles bis ins Einzelne, was Elohim unter den Heiden durch seinen Dienst getan hatte.

20 Sie aber priesen Yahweh, als sie dies hörten; und sie sprachen zu ihm: „Bruder, du siehst, welch große Zahl von Juden gläubig geworden ist, und alle sind Eiferer für die Torah.

21 Es ist ihnen aber über dich berichtet worden, du würdest alle Juden, die unter den Heiden sind, den Abfall von Mose lehren und sagen, sie sollten ihre Kinder nicht beschneiden und nicht nach den Gebräuchen wandeln.

22 Was ist nun zu tun? Auf jeden Fall muss die Menge zusammenkommen; denn sie werden hören, dass du gekommen bist.

23 So tue nun das, was wir dir sagen: Wir haben vier Männer, die ein [Nasiräer] Gelübde auf sich haben;

24 diese nimm zu dir, lass dich reinigen mit ihnen und trage die Kosten für sie, dass sie das Haupt scheren lassen; so können alle erkennen, dass nichts ist an dem, was über dich berichtet worden ist, sondern dass auch du ordentlich wandelst und die Torah hältst.”

Es wäre für Shaul billiger gewesen hätte er die Torah verwehrt, aber er tat es nicht. Er zahlte für die Opfer, um zu zeigen, dass er immer noch alles, was in der Torah und in den Propheten geschrieben steht glaubt.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 24:14

14 “Das bekenne ich dir aber, dass ich nach dem Weg, den sie eine Sekte nennen, dem Elohim der Väter auf diese Weise diene, dass ich an alles glaube, was in der Toarh und in den Propheten geschrieben steht.”

Manche schlagen vor, dass Shaul gegen die Torah lehrte, und das er es heimlich widerrufen hat, als Ya´akov ihn konfrontierte in Apostelgeschichte 21. Nach dieser Theorie würde Kepha nur versuchen, Shaul zu decken, als er sagte Shaul´s Briefe waren (lediglich) "schwer zu verstehen." Doch während wir nicht beweisen können, dass diese Theorie falsch ist, so scheint es, nicht eingängig zu sein, wenn wir die Tatsache betrachten, dass es nie eine Aufzeichnung der Lehrunterschiede zwischen Shaul und die anderen Apostel gab, entweder davor oder danach.

Also, wenn Shaul nicht das Kirchensystem erfunden hat, wer dann? Die primäre Ursache war hier das kleine Horn von Daniel 7 (d.h Satan und das Papsttum)

Daniel 7:25-27

25 Und er wird freche Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten aufreiben, und er wird danach trachten, Zeiten und die Torah zu ändern; und sie werden in seine Gewalt gegeben für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit.

26 Aber das Gericht wird sich setzen und ihm die Herrschaft wegnehmen, um sie endgültig zu vertilgen und zu vernichten.

27 Aber das Königreich, die Herrschaft und die Macht über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Allerhöchsten gegeben werden; sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen!

Es wurde prophezeit, dass es ein großer Abfall geben wird, in dem die Heiligen, von der Kirche verfolgt werden eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit lang. Wie wir in Israel der Nazarener erklären, entspricht dies der 1260 Jahre zwischen dem Zeitpunkt der römisch-katholischen Kirchen Bildung und der protestantischen Reformation. Ist es wirklich fair, die Schuld hierfür an Shaul Füßen zu legen, wenn er hunderte von Jahren zuvor lebte, und wenn er uns auch schon warnte, dass das passieren würde?

Thessaloniqim Bet (2. Thessalonicher) 2:1-4

1 Wir bitten euch aber, ihr Brüder, wegen der Wiederkunft unseres Herrn Yeschua Messias und unserer Vereinigung mit ihm:

2 Lasst euch nicht so schnell in eurem Verständnis erschüttern oder gar in Schrecken jagen, weder durch einen Geist noch durch ein Wort noch durch einen angeblich von uns stammenden Brief, als wäre der Tag des Messias schon da.

3 Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, 4 der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Elohim oder Gegenstand der Verehrung heißt, sodass er sich in den Tempel Elohim setzt als ein Elohim und sich selbst für Elohim ausgibt.

Wenn Shaul nicht Yahwehs Diener ist, wie kann er uns dann vor Satan warnen? Yeschua sagt uns das ein Haus in sich geteilt, kann nicht bestehen.

Mattityahu (Matthäus) 12:24-27

24 Als aber die Pharisäer es hörten, sprachen sie: „Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus als durch Beelzebul, den Obersten der Dämonen“

25 Da aber Yeschua ihre Gedanken kannte, sprach er zu ihnen: „Jedes Reich, das mit sich selbst uneins ist, wird verwüstet, und keine Stadt, kein Haus, das mit sich selbst uneins ist, kann bestehen.

26 Wenn nun der Satan den Satan austreibt, so ist er mit sich selbst uneins. Wie kann dann sein Reich bestehen?

27 Und wenn ich die Dämonen durch Beelzebul austreibe, durch wen treiben eure Söhne sie aus? Darum werden sie eure Richter sein.“

In Israel der Nazarener erkunden wir, wie Yahweh vermutlich gezielt erlaubt haben mag, dass Shaul seine Briefe in einer Weise schreibt, dass sie leicht von der

Kirche misinterpretiert werden können. Yahwehs Grund hierfür kann möglicherweise sein das die christliche Kirche dadurch in der Lage wäre, den Glauben an einen jüdischen Messias zu den Enden der Erde zu verbreiten, viel früher als die Torah-gehorsamen Israel der Nazarener es tun würden (vor allem, wenn man bedenkt, dass die Heiligen für 1260 Jahre in die Hand des kleinen Horns gegeben werden).

Sobald gesetzloses Christentum den Glauben an einen hebräischen Messias zu den Enden der Erde gebracht hat, wird Yahweh's Geist seine Auserwählten führen, sein Wort zu lesen, und wählen zwischen der Torah gehorchen (und ewiges Leben empfangen) oder nicht. Dies kann auf die gleiche Weise geschehen wie Hefe langsam den Brotteig gehen lässt, während Feuer den Sauerteig schnell ausbackt.

Und nach dem das Feuer der Trübsal den Sauerteig aus Yahweh's Volk ausgebrannt hat, werden die beiden Häuser vereint werden und ganz Israel wird errettet werden, wie es geschrieben steht: Der Erlöser wird aus Zion kommen, und er wird Ungerechtigkeit von seinem Volk abwenden.

Romim (Römer) 11:26-27

26 Und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: „Aus Zion wird der Erlöser kommen und die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden,

27 und das ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde.“

Dann wird Yeschua seine Braut nehmen, dessen Herz die Torah hält in dem liebevollen Geist, dass Shaul so lange und so hart erlitt, um uns verstehen zu helfen.

## Laodizea: “Die Herrschaft des Volkes”

In „*Die Torah Regierung*“, erklären wir das es ursprünglich keine Regierung bedarf, denn alle Menschen waren Geschwister, und ihre Väter (die Patriachen) regierten über ihre Familien. Dennoch gab es zu der Zeit Mord und die Früchte des Fleisches.

B'reisheet (Genesis) 4:8-9

8 Und Qayin [Kain] redete mit seinem Bruder Abel; und es geschah, als sie auf dem Feld waren, da erhob sich Qayin gegen seinen Bruder Havel [Abel] und schlug ihn tot.

9 Da sprach Yahweh zu Qayin: „Wo ist dein Bruder Havel?“ Er antwortete: „Ich weiß es nicht! Soll ich meines Bruders Hüter sein?“

Als Adam und Havvah's (Eva's) Familie begann fruchtbar zu werden und sich vermehrte, gelang sie an einem Punkt, wo die Menschen sich nicht mehr als Teil der jeweils anderen Familie angesehen haben. Schließlich tauchte Nimrod auf. Er war ein "gewaltiger Jäger" vor Yahweh, in dem er jagte und auf andere Männer lauerte, und baute so für sich selbst ein Königreich (auf Kosten der anderen).

B'reisheet (Genesis) 10:8-10

8 Auch zeugte Kusch den Nimrod; der war der erste Gewalthaber auf Erden.

9 Er war ein gewaltiger Jäger vor Yahweh; daher sagt man: „Ein gewaltiger Jäger vor Yahweh wie Nimrod“.

10 Und der Anfang seines Königreiches war Babel, sowie Erek, Akkad und Kalne im Land Sinear.

Weil Nimrod ein selbstüchtiger König war, mag es einfach für uns sein zu dem Entschluss zu kommen, dass alle Könige schlecht sind; und tatsächlich kommen viele zu dem Entschluss. Dennoch gab es viele gute Könige in der Schrift, und Yahweh sagte das viele Könige aus den Lenden Israels hervorgehen werden.

B'reisheet (Genesis) 35:11

11 Und Elohim sprach zu ihm: Ich bin Elohim, der Allmächtige, sei fruchtbar und mehre dich! Ein Volk und eine Menge von Völkern soll von dir kommen, und Könige sollen aus deinen Lenden hervorgehen.“

Yahweh sagte auch in Deutoronomium 17 zu Israel das sie ein König haben werden, aber sie sollten sich nicht den König selbst erwählen (wie die Völker um sie

herum). Stattdessen sollten sie den König über sich setzen, den Yahweh ihnen sagte zu haben.

Devarim (Deuteronomium) 17:14-15

14 "Wenn du in das Land kommst, das Yahweh, dein Elohim, dir gibt, und es in Besitz nimmst und darin wohnst und dann sagst: `Ich will einen König über mich setzen, wie alle Heidenvölker, die um mich her sind!,

15 so sollst du nur den zum König über dich setzen, den Yahweh, dein Elohim, erwählen wird. Aus der Mitte deiner Brüder sollst du einen König über dich setzen; du kannst keinen Fremden über dich setzen, der nicht dein Bruder ist.“

Anarchisten entgegnen dass 1. Samuel 8 uns sagt, dass Yahweh unzufrieden war, dass Israel nach einem König gebeten hat. Dennoch ist es die gleiche Antwort: Yahweh war nicht unzufrieden, dass Israel einen König haben wollte; Yahweh war unzufrieden, dass Israel einen König (d.h Regierung) haben wollte wie der ganze Rest der Nationen (anstatt sich die Regierung zu wünschen welche Yahweh für sie wollte).

Shemuel Aleph (1. Samuel) 8:4-22

4 Da versammelten sich alle Ältesten von Israel und kamen zu Samuel nach Rama;

5 und sie sprachen zu ihm: „Siehe, du bist alt geworden, und deine Söhne wandeln nicht in deinen Wegen; so setze nun einen König über uns, der uns richten soll, nach der Weise aller Heidenvölker.“

6 Dieses Wort aber missfiel Samuel, weil sie sagten: „Gib uns einen König, der uns richten soll.“ Und Samuel betete zu Yahweh.

7 Da sprach Yahweh zu Samuel: „Höre auf die Stimme des Volkes in allem, was sie dir gesagt

haben; denn nicht dich haben sie verworfen, sondern mich haben sie verworfen, dass ich nicht König über sie sein soll!

8 Wie sie es immer getan haben, von dem Tag an, als ich sie aus Ägypten heraufgeführt habe, bis zu diesem Tag, indem sie mich verlassen und anderen Göttern gedient haben, genau so tun sie es auch mit dir!

9 So höre nun auf ihre Stimme; doch verwarne sie ausdrücklich und verkündige ihnen das Recht des Königs, der über sie herrschen wird!“

10 Und Samuel sagte dem Volk, das einen König von ihm begehrte, alle Worte Yahweh.

11 Und er sprach: „Das wird das Recht des Königs sein, der über euch herrschen wird: Eure Söhne wird er nehmen und sie für sich einsetzen, auf seinen Streitwagen und bei seiner Reiterei, und damit sie vor seinem Wagen herlaufen;

12 und um sie sich als Oberste über tausend und als Oberste über fünfzig zu bestellen; und damit sie sein Ackerland pflügen und seine Ernte einbringen und damit sie ihm seine Kriegswaffen und seine Wagengeräte anfertigen.

13 Eure Töchter aber wird er nehmen und sie zu Salbenmischerinnen, Köchinnen und Bäckerinnen machen.

14 Auch eure besten Äcker, Weinberge und Ölbäume wird er nehmen und seinen Knechten geben;

15 dazu wird er den Zehnten von eurer Saat und von euren Weinbergen nehmen und ihn seinen Hofbeamten und Knechten geben.

16 Und er wird eure besten Knechte und Mägde und Burschen und eure Esel nehmen und sie für seine Geschäfte verwenden.

17 Er wird den Zehnten eurer Schafe nehmen, und ihr müsst seine Knechte sein.

18 Wenn ihr dann zu jener Zeit schreien werdet über euren König, den ihr euch erwählt habt, so wird euch Yahweh zu jener Zeit nicht erhören!

19 Aber das Volk weigerte sich, auf die Stimme Samuels zu hören, und sprach: „Das macht nichts, es soll dennoch ein König über uns sein,

20 damit auch wir seien wie alle Heidenvölker! Unser König soll uns richten und vor uns herziehen und unsere Kriege führen.“

21 Da nun Samuel alle Worte des Volkes gehört hatte, redete er sie vor den Ohren Yahwehs.

22 Yahweh aber sprach zu Samuel: „Höre auf ihre Stimme und setze einen König über sie ein“ Und Samuel sprach zu den Männern von Israel: „Geht hin, jeder in seine Stadt!“

Wie wir in „*Die Torah Regierung*“ zeigen, ist Yahwehs Ideal für eine Regierung ein Diener-König, der seine zentrale Macht und Autorität einsetzt, um Israel zum Guten zu dienen. (In der Jahrtausendwende, wird der Regierungschef *Nasi* genannt.) Allerdings begann das Volk Yahwehs die Königsherrschaft nach der Aufklärung abzulehnen für die Demokratie, in der die Menschen die Macht teilten.

In Hebräisch, der Name *Babylon* ist *Bavel* (בבל), und das hebräische Bildwort für Bavel spricht von Demokratie. Der hebräische Buchstabe Beit (ב) repräsentiert ein Haus, während der hebräische Buchstabe Lamed (ל) Autorität repräsentiert. Dies ist das perfekte Bild von allen möglichen verschiedenen Zwei-Kammer-Gesetzgeber, sowie die Vereinigten Staaten Haus und dem Senat, dem englischen Lords und Gemeinen, und viele andere Institutionen, in denen Autorität geteilt ist unter mehr wie einem „Haus.“

ב beit (Haus)

ל lamed (Haus)

## ↳ lamed (Autorität)

Da Demokratie mehr als ein Zentrum der Macht hat, und da es die menschliche Natur ist, Macht zu suchen; werden die Männer in den verschiedenen Machtzentren gegeneinander kämpfen, und ziehen schließlich die Regierung auseinander. Dies ist vielleicht der Grund, warum Yeshua uns sagte, dass jedes Reich, das mit sich selbst uneins ist, nicht bestehen wird.

Mattityahu (Matthäus) 12:25

25 Da aber Yeschua ihre Gedanken kannte, sprach er zu ihnen: „Jedes Reich, das mit sich selbst uneins ist, wird verwüstet, und keine Stadt, kein Haus, das mit sich selbst uneins ist, kann bestehen.“

Es wird durchaus verstanden, dass, in einer Demokratie, stimmen die Menschen für ihre eigenen egoistischen Interessen, (ob oder nicht es gut für die Gesamtheit ist). Selbstüchtigkeit wird durchaus verstanden als ein Teil des Demokratischen Prozesses, und Kompromisses (anstatt Reinheit), werden als Wesen des Abkommen betrachtet. Doch wann segnet Yahweh jemals Kompromisse? Segnet Yahweh nicht diejenigen die stattdessen nach Reinheit trachten (und bestraft diejenigen die Kompromisse mit dem Bösen machen)?

Wie wir in *Offenbarung und die Endzeit* erklären, das rote Pferd aus Sacharja repräsentiert Volksbewegungen, wie Anarchie, Demokratie und anderen populistische Bewegungen.

Zechariah (Sacharja) 6:1-3

1 Und ich erhob wiederum meine Augen und schaute, und siehe, vier Streitwagen kamen

zwischen zwei Bergen hervor, und die Berge waren Berge aus Erz.

2 Am ersten Streitwagen waren rote Pferde, am zweiten Streitwagen schwarze Pferde,

3 am dritten Streitwagen aber weiße Pferde und am vierten Streitwagen scheckige, starke Pferde.

Diese sind die selben roten Pferde die wir in der Offenbarung finden, welche den Frieden von der Erde nehmen.

Hitgalut (Offenbarung) 6:4

4 Und es zog ein anderes Pferd aus, das war feuerrot, und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, damit sie einander hinschlachten sollten; und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben

Fast jede populistische Bewegung (z.B Kommunismus, Sozialismus, Marxismus, usw.) hat Rot als Symbol. Einige schlagen vor, dass aus diesem Grund haben die Vereinigten Staaten Rot in ihrer Flagge, und es ist auf populistische demokratische Grundsätze aufgebaut, in dem der Wille des Volkes geschieht (anstatt der Wille Yahwehs). In der Tat, eine der definierenden Merkmale der Demokratie ist, dass die Leute danach trachten, einen *König* ihrer Wahl über sich zu setzen, anstatt danach zu trachten welchen König Yahweh über sie gesetzt haben möchte.

Der Geist von Laodicea ist verwandt mit diese Arten von Volksbewegungen. Wie wir aus der Strongs Konkordanz (unten) entnehmen können, besteht der Begriff *Laodicea* aus zwei Worten, laos (was „Menschen“ beduetet) und dicea (was „Regieren“ beduetet, was auch mit dem Wort *Entscheidung* verwandt ist). Daher, ist der Geist von Laodicea wenn die Menschen ihre



eigenen Entscheidungen treffen wollen, (anstatt die Dienerschaft Führung Yahs folgen zu wollen).

NT: 2992 Laos (lah-os'); anscheinend ein Grundwort; ein Volk (im Allgemeinen, somit abweichend von NT: 1218, was die eigene Bevölkerung verzeichnet):

Lut - Menschen.

NT:1349 Deich (dee'-kay); wahrscheinlich von NT:1166; rechts (wie selbstverständlich), d.h. Gerechtigkeit (dem Prinzip, eine Entscheidung oder ihre Ausführung):

Lut - Urteil, zu bestrafen, Rache.

Yeschua bezeichnet diese Menschen als „lauwarm.“ Sie sind warm genug um eine Art Regierung zu etablieren, aber sie sind nicht heiß genug es machen zu wollen wie Yahweh es möchte. Weil sie Yeschua kennen, und sie nur lauwarm sind, sagt Er das Er sie aus seinem Mund ausspeien (d.h ablehnen) wird.

Hitgalut (Offenbarung) 3:14-16

14 " Und dem Engel der Gemeinde von Laodizea schreibe: „Das sagt der Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Ursprung der Schöpfung Elohim:

15 Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Ach, dass du kalt oder heiß wärst!

16 So aber, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund.“

Es ist erschreckend, wenn man bedenkt, dass dies eine parallel Sprache zu dem ist wie das Land Kanaan seine Bewohner ausspeite, weil sie sich weigerten die Herrschaft Yahwehs anzunehmen.

Vayiqra (Levitikus) 18:26-28

26 "Ihr aber sollt meine Satzungen und Rechtsbestimmungen halten und keinen dieser Gräuel verüben, weder der Einheimische noch der Fremdling, der in eurer Mitte wohnt –

27 denn alle diese Gräuel haben die Leute dieses Landes getan, die vor euch waren, sodass das Land verunreinigt worden ist –

28 damit euch nun das Land nicht ausspeie, wenn ihr es verunreinigt, wie es die Heiden ausgespien hat, die vor euch gewesen sind.“

Wir könnten denken, das der Laodizean Wunsch ihrer eigene Torah zu etablieren um die Versammlungen zu führen keine große Sache ist; aber wenn man eine andere Torah etabliert um die Versammlungen zu führen, dann errichtet man eine Irreführung.

Der Laodizea Geist ist heute sehr stark in den messianischen Gemeinden. Die Laodizea sagen uns dass, da wir eine Nation von Königen und Priester sind, gibt es keine Notwendigkeit für einen fünffachen Dienst, und das es nicht angemessen ist, das diejenigen die Yahweh zur Führungsposition berufen hat, sich über den rest der Versammlung erheben. Beachten wir, dass es die selben Argumente sind, die von Korah bei seiner Rebellion genutzt wurden sind.

Bemidbar (Numeri) 16:1-3

1 Und Korah, der Sohn Jizhars, des Sohnes Kahats, des Sohnes Levis, nahm mit sich Dathan und Abiram, die Söhne Eliabs, und On, der Sohn Pelets, Söhne Rubens,

2 und sie empörten sich gegen Mose, samt 250 Männern aus den Kindern Israels, Vorstehern der

Gemeinde, Berufenen der Versammlung, angesehenen Männern.

3 Und sie versammelten sich gegen Moshe und gegen Aharon und sprachen zu ihnen: „Ihr beansprucht zu viel; denn die ganze Gemeinde, sie alle sind heilig, und Yahweh ist in ihrer Mitte! Warum erhebt ihr euch über die Gemeinde Yahwehs?“

Yahweh möchte das Sein Volk Seine gesalbte Führung führt, und aus diesem Grund schlug Er Korah und seine Gefolgschaft nieder. Die geistlichen Implikationen sollten sichtbar sein.

Viele von uns haben unter Demokratie und andere bekannte Formen der Führung so lange gelebt, dass wir über die Demokratie als Synonym für die Torah denken; und dennoch ist die populistische Führung in Wirklichkeit das Rote Pferd, welches den Frieden von der Erde nimmt.

Es ist wichtig niemanden zu folgen der sich selbst erhebt (oder in sein eigenes Horn stößt), und es gibt viele die sich selbst erheben (anstatt zuzulassen das Yahweh es tut). Dennoch, wenn wir jemanden finden der Yahwehs Werke tut, sollten wir ihm darin unterstützen, anstatt zu versuchen ihm zu stürzen und Volksherrschaft zu errichten. Demokratie ist nie Yahwehs Weg.

## Sind wir Gläubige oder Jünger?

*Wagen wir zu fragen? Was ist überhaupt der Unterschied zwischen einem Gläubigen und einem Jünger? Und welche Rolle spielt es?*

Markus sagt uns das Yeschua Mitgefühl für die viertausend Gläubige hatte, die zu ihm gekommen sind. Yeschua heilte ihre Krankheiten, und Er tat ein Wunder ihnen zu Essen zu geben, aber dann sandte Er sie weg.

Marqaus (Markus) 8:1-10

1 In jenen Tagen, als eine sehr große Volksmenge zugegen war und sie nichts zu essen hatten, rief Yeschua seine Jünger zu sich und sprach zu ihnen:

2 „Ich bin voll Mitleid mit der Menge, denn sie verharren nun schon drei Tage bei mir und haben nichts zu essen.

3 Und wenn ich sie ohne Speise nach Hause entlasse, so werden sie auf dem Weg verschmachten, denn etliche von ihnen sind von weit her gekommen.“

4 Und seine Jünger antworteten ihm: „Woher könnte jemand diese hier in der Einöde mit Brot sättigen?“

5 Und er fragte sie: „Wie viele Brote habt ihr?“ Sie aber sprachen: „Sieben.“

6 Da befahl er der Menge, sich auf die Erde zu lagern. Und er nahm die sieben Brote, dankte, brach sie und gab sie seinen Jüngern, damit sie sie austeilten. Und sie teilten sie dem Volk aus.

7 Sie hatten auch noch einige kleine Fische; und nachdem er gedankt hatte, gebot er, auch diese auszuteilen.

8 Sie aber aßen und wurden satt. Und sie hoben noch sieben Körbe voll übrig gebliebener Brocken auf.

9 Es waren aber etwa 4000, die gegessen hatten; und er entließ sie.

10 Und sogleich stieg er mit seinen Jüngern in das Schiff und kam in die Gegend von Dalmanutha.

In Markus 6, als Yeschuas Jünger erschöpft waren, sagte Er ihnen zu ruhen; aber die Masse folgte ihnen. Und weil Er Mitleid mit der Masse hatte, lehrte Yeschua sie und gab ihnen zu essen und dann schickte Er sie fort.

Marqaus (Markus) 6:30-45

30 Und die Apostel versammelten sich bei Yeschua und verkündeten ihm alles, was sie getan und was sie gelehrt hatten.

31 Und er sprach zu ihnen: „Kommt ihr allein abseits an einen einsamen Ort und ruht ein wenig!“ Denn es waren viele, die gingen und kamen, und sie hatten nicht einmal Zeit zu essen. 32 Und sie fuhren allein zu Schiff an einen einsamen Ort.

33 Und die Leute sahen sie wegfahren, und viele erkannten ihn; und sie liefen aus allen Städten zu Fuß dort zusammen und kamen ihnen zuvor und versammelten sich bei ihm.

34 Und als Yeschua ausstieg, sah er eine große Volksmenge; und er hatte Erbarmen mit ihnen, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er fing an, sie vieles zu lehren.

35 Und als nun der Tag fast vergangen war, traten seine Jünger zu ihm und sagten: „Dieser Ort ist einsam, und der Tag ist fast vergangen.“

36 Entlasse sie, damit sie in die Höfe und Dörfer ringsumher gehen und sich Brot kaufen; denn sie haben nichts zu essen.“

37 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: „Gebt ihr ihnen zu essen.“ Und sie sprachen zu ihm: „Sollen wir hingehen und für 200 Denare Brot kaufen und ihnen zu essen geben?“

38 Er aber sprach zu ihnen: „Wie viele Brote habt ihr? Geht hin und seht nach!“ Und als sie es erkundet hatten, sprachen sie: „Fünf, und zwei Fische.“

39 Und er befahl ihnen, dass sich alle in Gruppen ins grüne Gras setzen sollten.

40 Und sie setzten sich gruppenweise, zu hundert und zu fünfzig.

41 Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf und dankte, brach die Brote und gab sie seinen Jüngern, damit sie ihnen austeilten; auch die zwei Fische teilte er unter alle.

42 Und sie aßen alle und wurden satt.

43 Und sie hoben zwölf Körbe voll an Brocken auf, und auch von den Fischen.

44 Und die, welche die Brote gegessen hatten, waren etwa 5000 Männer.

45 Und sogleich nötigte er seine Jünger, in das Schiff zu steigen und ans jenseitige Ufer, nach Bethsaida, vorauszufahren, bis er die Volksmenge entlassen hatte.

Wir sehen wie Yeschua die Gläubigen wieder in Johannes 6 zu Essen gibt. In Vers 15, wollten die Menschen ihm zu ihrem König machen, aber auch hier zog Er sich zurück.

Yochanan (Johannes) 6:11-15

11 Und Yeschua nahm die Brote, sagte Dank und teilte sie den Jüngern aus, die Jünger aber denen, die sich gesetzt hatten; ebenso auch von den Fischen, so viel sie wollten.

12 Und als sie gesättigt waren, sprach er zu seinen Jüngern: „Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verdirbt!“

13 Da sammelten sie und füllten zwölf Körbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, die denen übrig geblieben waren, welche gegessen hatten.

14 Als nun die Leute das Zeichen sahen, das Jesus getan hatte, sprachen sie: „Das ist wahrhaftig der Prophet, der in die Welt kommen soll“

15 Da nun Yeschua erkannte, dass sie kommen würden, um ihn mit Gewalt zum König zu machen, zog er sich wiederum auf den Berg zurück, er allein.

Nachdem Yeschua die Gläubigen verlassen hatte, ging Er über dem See, um sich mit Seinen Jüngern zu vereinen; und als den Menschen aufgefallen ist das Yeschua sie verlassen hatte, stiegen sie in Boote um nach ihm zu suchen.

Yochanan (Johannes) 6:24-26

24 da also die Volksmenge sah, dass Yeschua nicht dort war, auch nicht seine Jünger, stiegen auch sie in die Schiffe und kamen nach Kapernaum und suchten Yeschau.

25 Und als sie ihn am anderen Ufer des Sees fanden, sprachen sie zu ihm: „Rabbi, wann bist du hierher gekommen?“

26 Yeschua antwortete ihnen und sprach: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht deshalb, weil ihr Zeichen gesehen, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid.“

Warum schickte Yeschua die Menge der Gläubigen weg, um mehr Zeit allein mit seinen Jüngern zu

verbringen? Um diese Frage zu beantworten, lasst uns einen genauen Blick darauf werfen, wie Er seine Jünger rief das sie Ihm dienen.

Als Sein Dienst begonnen hat, rief Er nach seinen Jüngern die seine Salbung erkannt haben, und sofort ließen sie ihre Netze zurück um ihm zu folgen.

Mattityahu (Matthäus) 4:18-22

18 Als Yeschua aber am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Shimon, genannt Kepha, und dessen Bruder Andreas; die warfen das Netz in den See, denn sie waren Fischer.

19 Und er spricht zu ihnen: „Folgt mir nach, und ich will euch zu Menschenfischern machen.“

20 Da verließen sie sogleich die Netze und folgten ihm nach.

21 Und als er von dort weiterging, sah er in einem Schiff zwei andere Brüder, Ya´akov, den Sohn des Zebedäus, und dessen Bruder Yochanan, mit ihrem Vater Zebedäus ihre Netze flicken; und er berief sie.

22 Da verließen sie sogleich das Schiff und ihren Vater und folgten ihm nach.

Wie ihr Vater Avraham vor ihnen, verließen die Jünger alles, um Elohims Worte nachzufolgen.

Marqaus (Markus) 10:28

28 Da begann Kepha und sprach zu ihm: „Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt!“

Die Jünger kümmerten sich um Dinge die Yeschua nicht mehr besorgen musste. Zum Beispiel, Kepha (Petrus) und Yochanan (Johannes) gingen um das Passahmahl vor zubereiten.

Luqa (Lukas) 22:8

8 Und er sandte Kepha und Yochanan und sprach:  
„Geht hin, bereitet uns das Passah, damit wir es  
essen können.“

Yeschua´s Jünger gingen auch um den Esel und Füllen zu holen auf welchem er später reiten würde. Diese Dinge mögen erscheinen als wären sie unter der Würde von denen die später Yeschuas Reich hier auf Erden führen würden, aber wenn wir uns es vorstellen, waren die Herzen der Jünger glücklich irgendetwas tun zu können, um das Reich ihres Masters zu fördern, egal was es ist.

Mattityahu (Matthäus) 21:1-3

1 Als sie sich nun Jerusalem näherten und nach Bethphage an den Ölberg kamen, sandte Yeschua zwei Jünger

2 und sprach zu ihnen: „Geht in das Dorf, das vor euch liegt, und sogleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; die bindet los und führt sie zu mir!

3 Und wenn euch jemand etwas sagt, so sprecht: Der Herr braucht sie!, dann wird er sie sogleich senden.“

Nun, während es scheint das sowohl die Gläubigen und die Jünger Yeschuas Salbung erkannt haben, und während sowohl die Gläubigen und die Jünger den Wunsch hatten Zeit mit Yeschua zu verbringen, und von ihm zu lernen, so scheint es, dass der große Unterschied in ihrer Bereitschaft zu dienen war.

Die Jünger gaben alles was sie hatten für das Privileg ihrem Master zu helfen sein Reich aufzubauen. Sie dienten Elohim mit ihrem ganzen Herzen, ihrer ganzen Seele und ihrer ganzen Kraft. Und da sie Elohim mehr

wie ihr eigenes Leben liebten, verbrachte Elohim Zeit mit ihnen.

Im Gegensatz dazu, suchten die Gläubigen alle, etwas von Elohim zu bekommen. Sie kamen, um geheilt zu werden, sie kamen, um satt zu werden, und sie kamen um kostenlose Anweisungen zu bekommen. Das ist, wie Elohim es sah, ob es den Leuten bewusst war das ihre Motivation egoistisch war oder nicht.

Und was ist mit uns, liebe Freunde? Warum sind wir hier? Suchen wir geheilt zu werden, um gefüttert zu werden, oder um etwa freie Anweisung zu bekommen? Oder sind wir hier, weil nichts wirklich mehr wichtig für uns ist, aber die Möglichkeit, den Rest unseres Lebens zu verbringen um Yeschua Königreich auszubauen?

Yeschua will das wir alle, helfen sein Reich aufzubauen. Das ist viel mehr als nur am Sabbat zu ruhen, zu Lernen und Gemeinschaft zu haben. Entweder will Yeschua, dass wir sein Reich direkt mit aufbauen, oder Er will, dass wir diejenigen unterstützen die es tun.

Mattityahu (Matthäus) 28:18-20

18 Und Yeschua trat herzu, redete mit ihnen und sprach: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.

19 So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit.“ Amen.

Wir müssen das was wir wissen in die Tat umsetzen, weil wenn wir wissen was Yeschua möchte was wir tun sollen, aber es nicht tun, wird es uns als Sünde angerechnet.

Ya'akov (Jakobus) 4:17

17 Wer nun Gutes zu tun weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.

Wir sind nicht durch Wissen gerechtfertigt: wir sind durch Seiner Gnade gerechtfertigt. Wenn das der Fall ist, ist es möglich das Er diejenigen eher Gnade erweist, die alles erdenkliche tun um Sein Reich zu erweitern? Oder diejenigen die Seine Worte lesen, aber es nicht in die Tat umsetzen.

Wäre ein irdischer König wahrscheinlich nicht irritiert mit Probanden, die wissen, was er möchte, dass sie tun sollen, aber es nicht tun?

Wer Ohren hat, der höre.

## Yeschuas Stimme hören

Wie wir in der Israel der Nazarener Studie zeigen, wurde der ursprüngliche Glaube Nazarene Israel genannt. In *Erfüllung des Missionsbefehls* zeigen wir, dass Nazarene Israel vereint war, und dass es eine geistliche Diener-Führung gab, die Yahwehs Stimme gehört und befolgt hatte.

Erstes Jahrhundert Nazarener	Katholisch	Protestant / Unabhängig	Messianisch/ Haus Gemeinde	Moderner Nazarener
Dienende-Führung	Erhabene Führung	Hierarchische/ Anarchisch	Anarchisch/ Zersplittert	Dienende Führung
Vereinigter Leib	Vereinigter Leib	Viele Leibe	Keine Struktur	Vereinigter Leib
Eine Lehre	Eine Lehre	Viele Lehren	Nur Lesen	Eine Lehre
Geistig/ Laien	Geistige/ Laien	Geistige/Laien /unabhängige	Laien/ Händler	Geistige/ Laien
Kein Erbe für Geistige	Kein Erbe für Geistige	Ja, Erbe für Geistige	Für profitierende Händler	Kein Erbe für Geistige
Von Hirten geführt	Von Hirten geführt	Von Hirten geführt Handels gefüttert	Von Schafen geführt Handels gefüttert	Von Hirten geführt

Nazarene Israel wurde von katholischen Christentum ersetzt. Das katholische Christentum etablierte eine verdorbene Lehre, und seine erhabenen Führer verfolgten alle, die danach trachteten eine persönliche Beziehung zu Yeschua oder den Geist zu entwickeln.

Als es den Protestanten bewusst wurde, dass das Papsttum die Prophezeiungen über den Anti-Messias erfüllt, brachen sie von den Katholiken und bauten ein neuen Leib auf---und dann einen anderen Leib, und ein anderes, bis das der Leib des Messias sehr fragmentiert wurde (wie es heute ist). Während ihrer Lehre viel

besser war, als die der katholischen Lehre, hatten sie viel weniger Einheit.

Als einzelne Messianische realisierten das Sonntagsgottesdienst falsch war, lösten sie sich von den Protestanten und gründeten eine separaten Bewegung. Allerdings haben sie keinen *Leib*, weil keine echte Einheit vorhanden ist. Wenn ein Gläubiger gegen einen anderen Gläubigen sündigt, gibt es kein Gremium von Hirten an denen sie sich wenden können, und keine Möglichkeit, den Matthäus 18-Prozess durchzusetzen. Während sie es gut meinen, verstehen sie nicht die Beziehung die Yeschua im ersten Jahrhundert gründete zwischen seinen Jüngern (die kooperierenden Diener, die die Herde dient, die kein persönlichen Besitz haben können) und die Gläubigen (diejenigen, die bedient werden). Sie sind auch sehr widerstandsfähig gegen die Wiederherstellung angemessene Organisation und Führung. Dies ist vielleicht, weil:

1. Sie vor kurzem von der hierarchischen Führung der Kirche missbraucht wurden
2. Sie nicht bereit sind, dienende Führung wie die Art der Aposteln es praktiziert haben zu unterstützen

Die Messianischen sind wohl in einem besseren Zustand als die Katholiken und Protestanten, aber bevor sie wieder zurück in die ursprüngliche erste Jahrhunderts Struktur kommen können, müssen sie lernen, Yeschua Stimme zu hören, und sich ihr unterwerfen.

Yochanan (Johannes) 10:27

27 "Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach."

Katholizismus und Protestantismus ging schief, weil die Männer nicht auf Yahwehs Geist hörten. Sie hörten entweder auf falsche Geister, oder auf ihrem eigenen Intellekt. Das kann niemals funktionieren. Bevor wir Yahweh unseren Elohim, und Yeschua unsern Messias dienen können, so wie sie gedient werden wollen, müssen wir lernen, die sanfte leise Stimme zu hören und gehorchen.

Yeshayahu (Jesaja) 30:21

21 Und deine Ohren werden das Wort hören, das hinter dir her so spricht: „Dies ist der Weg, den geht!“, wenn ihr zur Rechten oder zur Linken abbiegen wollt.

Die Katholiken wollte nicht, dass irgend jemand die Stimme Yahwehs hört, also haben sie es nie gelehrt-- und viele Protestanten haben es nie gelernt. Dennoch, die Aufforderung Elohims Stimme zu hören und gehorchen ist überall in der ganzen Schrift. Zum Beispiel, betrachten Sie, wie Yeschua uns sagt, dass wir die Stimme des Geistes der Wahrheit gehorchen sollen.

Yochanan (Johannes) 16:13-15

13 Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. 14 Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen. 15 Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt, dass er von dem Meinen nehmen und euch verkündigen wird.

Wenn wir die Stimme des Geistes der Wahrheit nicht hören, wie können wir dann in der ganze Wahrheit geleitet werden?

Viele Gläubige nehmen an, dass, wenn die Schrift davon spricht Elohim´s Stimme zu hören, bedeutet dies nur die schriftliche Torah. Das ist aber offensichtlich nicht der Fall in Offenbarung.

Hitgalut (Offenbarung) 3:20-22

20 "Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir.

21 Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.

22 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt."

Der Geist bewegt sich langsam und sanft. Die Messianischen haben einen langen Weg zurückgelegt. Sie sollten gratuliert werden dafür, wie weit sie gekommen sind. Allerdings ist der nächste Schritt in ihr fortschreiten wieder auf den ursprünglichen Nazarener israelitischen Glauben für sich zu lernen, was es bedeutet, Elohim´s Stimme zu hören und gehorchen.

Erstes Jahrhundert Nazarener	Katholisch	Protestant / Unabhängig	Messianisch/ Haus Gemeinde	Moderner Nazarener
Dienende-Führung	Erhabene Führung	Hierarchische/ Anarchisch	Anarchisch / Zersplittert	Dienende Führung
Vereinigter Leib	Vereinigter Leib	Viele Leibe	Keine Struktur	Vereinigter Leib
Eine Lehre	Eine Lehre	Viele Lehren	Nur Lesen	Eine Lehre
Geistig / Laien	Geistige / Laien	Geistige/ Laien /unabhängige	Laien / Händler	Geistige / Laien
Kein Erbe für Geistige	Kein Erbe für Geistige	Ja, Erbe für Geistige	Für profitierende Händler	Kein Erbe für Geistige
Von Hirten geführt	Von Hirten geführt	Von Hirten geführt Handels gefüttert	Von Schafen geführt Handels gefüttert	Von Hirten geführt
Ja, große Mission	Ja, große Mission	Wenig große Mission	Keine große Mission	Ja, große Mission

Wer Ohren hat, der höre.



## Messianismus: Die Kirche im Übergang

In *Erfüllung des Missionsbefehls* zeigen wir, dass die messianische Bewegung im Wesentlichen eine Erweiterung der evangelischen und unabhängigen Christentums ist; und weil es ist eine Erweiterung des evangelischen/Unabhängige Christentum ist, machen die Messianischen lehrmäßige Fehler ähnlich wie bei den Protestanten und unabhängigen Christen. Eine der entscheidenden Fehler welche protestantischen und unabhängige Christen machen ist, dass sie nicht den Unterschied zwischen *Jünger* und *Gläubige* unterscheiden können. Dies macht Einheit unmöglich

In *Erfüllung des Missionsbefehls* zeigen wir, wie Yeshua die *Jünger* als eine Gruppe von Hirten (oder eines Geistlichen) einsetzte. Um Yeshuas Jünger zu werden, musste man alle irdischen Besitz verlassen, sein Leben in der Welt ablegen, und sich dem Melchizedekian Priestertum anschließen.

Luqa (Lukas) 14:33

33 "So kann auch keiner von euch mein Jünger sein, der nicht allem entsagt, was er hat."

Betrachtet man die Seligpreisungen als "Rekrutierungskampagne" für die Ordnung Melchisedeks, nehmen viele von Yeshuas Aussagen eine frische Bedeutung an im Vergleich auf sein Priestertum

Mattityahu (Matthäus) 6:19-21

19 "Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo die Motten und der Rost sie fressen und wo die Diebe nachgraben und stehlen.

20 Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder die Motten noch der Rost sie fressen und wo die Diebe nicht nachgraben und stehlen! 21 Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein."

In seiner Rekrutierungskampagne ganz am Anfang seines Wirkens, erzählt uns Yeschua dass, um unser Leben zu retten, und einen Schatz im Himmel zu haben, müssen wir unser Leben in der Welt ablegen

Marqaus (Markus) 8:34-35

34 Und er rief die Volksmenge samt seinen Jüngern zu sich und sprach zu ihnen: „Wer mir nachkommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach! 35 Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird es retten.“

Das Verhältnis der Gläubigen zu den Jüngern zu Yeschuas Zeiten war etwa 300 oder 400 zu 1. Nur wenige Menschen waren bereit, alle Besitztümer aufzugeben und ihr Leben zu widmen für den Dienst an den Rest von Yeshuas Menschen. Paradoxerweise, während die Katholiken die Unterscheidung zwischen den Jüngern (Geistigen) und die Gläubigen (Laien) bewahrt haben, wurde dieser feine aber kritische Unterscheidungspunkt bei den evangelischen Christen verloren, und dann später an ihre unabhängige Cousins-- und weil es verloren gegangen ist an die evangelischen und unabhängige Christen (aus welchem die messianische Bewegung kam) ist es auch an die

Messianischen verloren gegangen. Dies erklärt, warum die Zersplitterung der protestantischen und unabhängige Christentum weit verbreitet ist genauso in in Messianismus.

Wie wir bereits in *Erfüllung des Missionsbefehls* erklären, ist die messianische Bewegung ein Übergangs-Glaube. Es dient als führerloses "Sprungbrett" oder ein "halb fertiges Haus" zwischen dem Christentum und dem ursprünglichen Nazarener Glauben. Weil die menschliche Natur ist so istwie sie ist, werden die meisten Messianischen wahrscheinlich weiterhin die Notwendigkeit für Führung ablehnen, bis wir beim 6. Siegel angelangen (gekennzeichnet durch eine Atomexplosion im Nahen Osten). Allerdings, sobald wir das Erdbeben beim 6. Siegel erreichen, sehen wir vielleicht eine erhöhte Akzeptanz von Yeschuas Worte im Bezug auf Führung.

Hitgalut (Offenbarung) 6:12

12 Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete, und siehe, ein großes Erdbeben entstand, und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der Mond wurde wie Blut.

Wie wir in der *Offenbarung und der Endzeit* erklären, kann das "Erdbeben" in Offenbarung 6:12 ein "soziales Rütteln" sein, was stattfinden wird, wenn die nationalen Führungsstrukturen zerbrechen, um Satans Neue Weltordnung zu bilden. Wenn die Vereinten Nationen einen verbindenden Tempel gründen auf dem Tempelberg (unter päpstlicher Führung), werden die Messianischen wahrscheinlich endlich ernsthaft werden mit der Überwindung ihrer Abscheu vor Führung, und erkennen, dass es einen Unterschied gibt zwischen Jünger und Gläubigen. Obwohl es bleibt abzuwarten, wie das genau abspielt, kann dies eine der Erfüllung der

Wiederherstellung der Totengebeine in Hesekeil 37 sein. (Wir sagen "eine Erfüllung", weil, wie wir Offenbarung und die Endzeit zeigen, kann es zu einer frühen Erfüllung nach dem 6. Siegel kommen und eine späte Erfüllung nach den Zornschaalen aber auch dass, bleibt abzuwarten) .

Yehezqel (Hesekeil) 37:1-14

1 Die Hand Yahweh's kam über mich, und Yahweh führte mich im Geist hinaus und ließ mich nieder mitten auf der Ebene, und diese war voller Totengebeine.

2 Und er führte mich ringsherum an ihnen vorüber; und siehe, es waren sehr viele auf der Ebene; und siehe, sie waren sehr dürr.

3 Da sprach er zu mir: „Menschensohn, können diese Gebeine wieder lebendig werden?“ Ich antwortete: „O Yahweh Elohim, du weißt es.“

4 Da sprach er zu mir: „Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: `Ihr verdorrt Gebeine, hört das Wort Yahwehs!

5 So spricht Yahweh, Elohim, zu diesen Gebeinen: „Seht, ich will Odem in euch kommen lassen, dass ihr lebendig werdet!

6 Ich will euch Sehnen geben und Fleisch über euch wachsen lassen und euch mit Haut überziehen und Odem in euch geben, dass ihr lebendig werdet; und ihr werdet erkennen, dass ich Yahweh bin!

7 Da weissagte ich, wie mir befohlen war, und als ich weissagte, entstand ein Geräusch, und siehe, eine Erschütterung, und die Gebeine rückten zusammen, ein Knochen zum anderen.

8 Und ich schaute, und siehe, sie bekamen Sehnen, und es wuchs Fleisch an ihnen; und es zog sich Haut darüber; aber es war noch kein Odem in ihnen.

9 Da sprach er zu mir: „Richte eine Weissagung an den Odem; weissage, Menschensohn, und sprich zum Odem: So spricht Yahweh, Elohim: Odem, komme von den vier Windrichtungen und hauche diese Getöteten an, dass sie lebendig werden.“

10 So weissagte ich, wie er mir befohlen hatte. Da kam der Odem in sie, und sie wurden lebendig und stellten sich auf ihre Füße – ein sehr, sehr großes Heer.

11 Und er sprach zu mir: „Menschensohn, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sprechen: „Unsere Gebeine sind verdorrt, und unsere Hoffnung ist verloren; es ist aus mit uns.“

12 Darum weissage und sprich zu ihnen: „So spricht Yahweh, Elohim: Siehe, ich will eure Gräber öffnen und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufbringen, und ich will euch wieder in das Land Israel bringen; 13und ihr sollt erkennen, dass ich Yahweh bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufbringen werde. 14Und ich werde meinen Geist in euch legen, und ihr sollt leben; und ich werde euch wieder in euer Land bringen; und ihr werdet erkennen, dass ich Yahweh bin. Ich habe es gesagt und werde es auch tun!, spricht Yahweh.“

Wie wir in der *Erfüllung des Missionsbefehls* zeigen, während der Trend seit der protestantischen Reformation eine größeren Akzeptanz von Yahwehs Torah und den Festtagen ist, hat es auch einen wachsenden Trend gegeben in Bezug auf das Ersetzen von Yeschuas Hirten (Jünger) Gruppe gegen Kauffleuten und Buchhändler.

Erstes Jahrhundert Nazarener	Katholisch	Protestant / Unabhängig	Messianisch/ Haus Gemeinde	Moderner Nazarener
Dienende-Führung	Erhabene Führung	Hierarchische/ Anarchisch	Anarchisch / Zersplittert	Dienende Führung
Vereinigter Leib	Vereinigter Leib	Viele Leibe	Keine Struktur	Vereinigter Leib
Eine Lehre	Eine Lehre	Viele Lehren	Nur Lesen	Eine Lehre
Geistig / Laien	Geistige / Laien	Geistige/ Laien /unabhängige	Laien / Händler	Geistige / Laien
Kein Erbe für Geistige	Kein Erbe für Geistige	Ja, Erbe für Geistige	Für profitierende Händler	Kein Erbe für Geistige
Von Hirten geführt	Von Hirten geführt	Von Hirten geführt Handels gefüttert	Von Schafen geführt Handels gefüttert	Von Hirten geführt
Ja, große Mission	Ja, große Mission	Wenig große Mission	Keine große Mission	Ja, große Mission

Dass die Messianischen sich dem selben Trend der Zersplitterung und Führerlosigkeit aussetzen, erklärt warum sie fälschlicherweise glauben, dass alle Gläubigen als Jünger qualifizieren. Es erklärt auch, warum sie fälschlicherweise glauben, dass der große Missionsbefehl es ist, sich einmal pro Woche in einem großen Raum zu versammeln, den Torah-Abschnitt zu lesen und zusammen ein Mahl zu halten.

Die unabhängige/messianische Ablehnung von Führung und Organisation ist das Gegenteil von dem, was Yeschua sagt, aber es ist wichtig für uns, die unabhängige Christen und messianischen mit so viel Liebe wie möglich zu behandeln, während wir zur gleichen Zeit, ruhig uns von ihnen absondern. Die Unabhängigen und Messianischen werden aufhören Organisation und Führung abzulehnen, wenn es Yahweh`s Zeit ist, ---nicht vorher.

Zecharyah (Sacharja) 4:6

6 Da antwortete er und sprach zu mir: „Das ist das Wort Yahwehs an Serubbabel: `Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist!`, spricht Yahweh der Heerscharen..“

Wenn es Yahwehs Zeit ist, wird Er viele Katholiken, Protestanten, unabhängige Christen und Messianische zurück zu dem ursprünglichen Nazarener Israelischen Glaube berufen. Dies wird wahrscheinlich in Etappen erfolgen, und zugleich auf einmal (bei Armageddon). Da wir keine Macht haben dies auf eigene Faust zu tun, müssen wir nur beten, und die Messianischen so viel Liebe entgegen bringen, wie wir nur können, und auf den wunderschönen Tag warten, an dem Yahweh all sein Volk zusammen bringt als einen fünffachen Dienst Leib, unter einer vereinten Führung Melchizedeks, nach Seinem Wort.

(Weitere Einzelheiten finden Sie unter Erfüllung des Missionsbefehls.)

## Apostelgeschichte im Kontext der Einheit

In *Erfüllung des Missionsbefehls* zeigen wir das sowohl die Torah und der erneuerte Bund uns sagen das wir uns:

1. Vereinigen sollen
2. Organisieren sollen
3. Führung bestimmen sollen

Dennoch, wenn sowohl die Torah und der erneuerte Bund uns sagen zu organisieren und Führung zu bestimmen, aber die Messianischen weigern sich, wie können sie dann behaupten “die Torah bewahren”?

Die Katholiken, die Protestanten, die Unabhängigen Christen und die Messianischen wahlen sich alle einen Teil aus der Torah Elohim’s welchen sie halten wollen. Die Katholiken befolgen den Großen Missionsbefehl und einem vereinten Leib, lehnen aber ihr Israelisches Erbe und die Festtage ab. Umgekehrt, die Messianischen akzeptieren ihr Israelisches Erbe und die Festtage, lehnen aber den Großen Missionsbefehl und den vereinten Leib ab. Sie lehnen beide die Torah ab, nur auf zwei unterschiedlichen Weisen—aber zumindest sind die Katholiken ehrlich das sie die Torah ablehnen.

Erstes Jahrhundert Nazarener	Katholisch	Protestant / Unabhängig	Messianisch / Haus Gemeinde	Moderner Nazarener
Dienende-Führung	Erhabene Führung	Hierarchische/ Anarchisch	Anarchisch / Zersplittert	Dienende Führung
Vereinigter Leib	Vereinigter Leib	Viele Leibe	Keine Struktur	Vereinigter Leib
Eine Lehre	Eine Lehre	Viele Lehren	Nur Lesen	Eine Lehre
Geistig / Laien	Geistige / Laien	Geistige/ Laien /unabhängige	Laien / Händler	Geistige / Laien
Kein Erbe für Geistige	Kein Erbe für Geistige	Ja, Erbe für Geistige	Für profitierende Händler	Kein Erbe für Geistige
Von Hirten geführt	Von Hirten geführt	Von Hirten geführt Handels gefüttert	Von Schafen geführt Handels gefüttert	Von Hirten geführt
Ja, große Mission	Ja, große Mission	Wenig große Mission	Keine große Mission	Ja, große Mission

Ya'akov (Jakobus) sagt uns dass, wenn wir einen Teil der Torah brechen, dann haben wir die gesamte Torah gebrochen.

Ya'akov (Jakobus) 2:10

10 Denn wer die ganze Torah hält, sich aber in einem verfehlt, der ist in allem schuldig geworden.

Wenn die Messianischen die Gebote A und B halten, dennoch sich weigern Gebote C und D zu halten, wie ist dies besser wie die Katholiken die Gebote C und D halten, aber sich weigern die Gebote A und B zu halten?

Aber warum weigern sich überhaupt die Messianischen die Torah über Organisation und Führung zu halten? Denken sie fälschlicherweise vermutlich, dass Apostelgeschichte 15 die Notwendigkeit für Organisation und Führung beseitigt hat?

In *Erfüllung des Großen Missionsbefehls*, zeigen wir wie in Apostelgeschichte 15, die Aposteln vorgeschrieben haben, das die zurückkehrenden Ephraimitischen nicht-Juden nicht an dem Rabbinsichen nicht-jüdischen Bekerungsprozess teilnehmen müssen. Stattdessen,

können die Epraimitern die Versammlungen beitreten, wenn sie damit einverstanden sind, dass sie sich vom Götzendienst, Unzucht, Erwürgtes (und Unreines) Fleisch, und Blut enthalten wurden. Es wird ihnen gestattet an der Versammlung teilzunehmen, wo sie die Torah laut vorgelesen bekommen jede Woche.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 15:19-21

19 Darum urteile ich, dass man denjenigen aus den Heiden, die sich zu Elohim bekehren, keine Lasten auflegen soll,

20 sondern ihnen nur schreiben soll, sich von der Verunreinigung durch die Götzen, von der Unzucht, vom Ersticken und vom Blut zu enthalten.

21 Denn Mosche hat von alten Zeiten her in jeder Stadt solche, die ihn verkündigen, da er in den Synagogen an jedem Sabbat vorgelesen wird.

Wenn die rückkehrenden heidnischen Epraimitern Apostelgeschichte 15 heute lesen, ist es einfach falsch zu verstehen was hier verlangt wird. Wenn wir die Worte der Aposteln aus ihrem größerem gesamten Kontext nehmen (und vergessen das Yahweh immer etwas für Sein Volk zu tun hatte), können wir verführt sein zu denken, dass wir die Anforderungen in Apostelgeschichte 15 einfach erfüllen, in dem wir uns im Hause eines Freundes versammeln, und die wöchentliche Torahportion lesen, ein Mahl halten und uns unterhalten. Allerdings, wenn wir dies in dem größerem gesamt Kontext der Schrift betrachten, können wir erkennen, dass dies eine extreme Verfälschung des Begriffsinhaltes der Aposteln sei.

Israel ist Yahweh's (geistige) Armee.

Shemote (Exodus) 6:26

26 Das ist jener Aharon und jener Mosche, zu denen Yahweh sprach: „Führt die Kinder Israels nach ihren Heerscharen aus dem Land Ägypten.“

Wie wir in *Erfüllung des Großen Missionsbefehl* zeigen, ist Israel schon immer eine organisierte Armee gewesen, und Yahweh hat schon immer einen Auftrag für Israel gehabt, welchen sie für Ihn ausführen sollen. In den Zeiten des erneuerten Bundes, ist diese Mission eine einheitliche Melchizedikianisches Priestertum zu bilden, und die Treuen in Yeschua zu vereinen in einem einzigen Leib auf der ganzen Erde. Mit dies im Hinterkopf, war Apostelgeschichte 15, nicht das Gebot sich um einen Kaffeetisch zu setzen und die Torahportion mit Freunden zu lesen. Vielmehr, was Apostelgeschichte tut, ist, vier grundlegenden Anforderungen vorzusortieren, die getroffen werden müssen, bevor „neu Bekehrte“ Yahweh's geistige Armee Israel beitreten können. Was meinen wir damit?

Zum Beispiel, wenn wir der U.S Armee beitreten, müssen wir erstmal eine medizinische Untersuchung bestehen, (um sicherzustellen, das wir fit sind zu dienen). Nur nachdem wir diese medizinische Untersuchung bestanden haben, können wir weiter zu der Grundausbildung gehen (und anschließend zu unsere Einheit). Wenn wir bei dieser Einheit ankommen, fangen wir ganz unten an, und arbeiten uns nach oben. Wenn wir treu sind, suchen wir nach Wegen, um beizutragen das unsere Einheit erfolgreich ist, und auch unsere Nation als Ganzes. Das was Apostelgeschichte 15 dann tat, war, die vier grundlegenden Anforderungen vorzusortieren, welche „neu Bekehrte“ bestehen müssen, bevor sie an unseren Versammlungen teilnehmen können.

Allerdings, wenn wir Apostelgeschichte, auf Messianische Weise interpretieren, sobald wir die vier Anforderungen bestanden haben, sind wir sofort "gleich" mit jedem aus unsere Einheit. Es gibt keine Führung, keine Organisation und keine Befehlskette. Und es gibt auch nichts zu tun außer rum zu sitzen und fachliche Handbücher zu lesen, und sich zu unterhalten. Und wenn wir uns aufregen, oder uns entscheiden das wir unsere Einheit nicht mögen, können wir nach Hause gehen, oder wir können eine neue Armee gründen, gleich auf der anderen Strassenseite (um mit der alten zu konkurrieren). Zersplittung wird wünschenswert, um alles „gleich“ zu halten. Das große Problem hier ist das es keine Anforderung gibt nach Einheit, Führung, der Große Missionsbefehl, oder irgendetwas anderes was wir nicht tun wollen. Wir hängen einfach nur mit Freunden rum und lernen, als ob das Lernen, was Yeschua sagte zu tun, wichtiger ist als es zu Tun. Yeschua spricht zu diese Arten von Gläubigen in den Seligpreisungen, wo Er ihnen sagt dass, wenn sie nicht tun, was Er sagt, wird ihr Haus fallen (und groß wird der Ruin davon sein).

Luqa (Lukas) 6:46-49

46 "Was nennt ihr mich aber `Herr, Herr und tut nicht, was ich sage?`

47 Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut – ich will euch zeigen, wem er gleich ist.

48 Er ist einem Menschen gleich, der ein Haus baute und dazu tief grub und den Grund auf den Felsen legte. Als nun eine Überschwemmung entstand, da brandete der Strom gegen dieses Haus, und er konnte es nicht erschüttern, weil es auf den Felsen gegründet war.

49 Wer aber hört und nicht tut, der ist einem Menschen gleich, der ein Haus auf das Erdreich baute, ohne den Grund zu legen; und der Strom

brandete gegen dasselbe, und es stürzte sofort ein, und der Zusammenbruch dieses Hauses war gewaltig."

Warum nennen die Messianischen Yeschua "Herr," wenn sie nicht bereit sind Sein Großen Missionsbefehl auszuführen?

Wir lieben unsere messianischen Brüder und Schwestern, und es ist furchtbar darüber nachzudenken was mit ihnen passieren wird, wenn sie sich nicht ergeben, und ihr Leben Yahweh übergeben.

Lasst uns alle beten, dass sie hören.

## Was ist die Kirche?

Wie wir in *Israel der Nazarener* zeigen, wurde der ursprüngliche Glaube der Aposteln die „Nazarener Sekte“ (d.h. Israel der Nazarener) genannt. Allerdings, gab es viele verschiedene Richtungen des Glaubens im ersten Jahrhundert. Eines davon wurde das Christentum genannt. *Christentum* ist ähnlich wie der Nazarener Glaube, mit der Ausnahme das sie nicht glauben die gesamte Torah zu halten.

Kepha (Petrus) warnt uns, dass die Christen nicht gelehrt werden, und sind nicht stabil, weil sie das praktizieren, was er die *Verführung der Frevler* nennt.

Kepha Bet (2. Petrus) 3:15-17

15 Und seht die Langmut unseres Herrn als eure Rettung [buchstäblich Yeschua] an, wie auch unser geliebter Bruder Shaul [Paulus] euch geschrieben hat nach der ihm gegebenen Weisheit,

16 so wie auch in allen Briefen, wo er von diesen Dingen spricht. In ihnen ist manches schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.

17 Ihr aber, Geliebte, da ihr dies im Voraus wisst, so hütet euch, dass ihr nicht durch die Verführung der Frevler mit fortgerissen werdet und euren eigenen festen Stand verliert!

Das Problem ist das die Christen die ganze Torah ablehnen---sie halten Teilen daraus. Das Problem ist das sie sich weigern die Torah zu halten wie Yahweh sie vorgegeben hat. Das heißt, sie fühlen sich frei die Teile

aus der Torah zu halten, welche sie mögen, und die Teile welchen sie meinen die nicht mehr relevant sind. Allerdings, ist dies ein Widerspruch zu Yahwehs Warnungen die Torah in keinsterweise zu verändern.

Devarim (Deuteronomium) 4:2

2 "Ihr sollt nichts hinzufügen zu dem Wort, das ich euch gebiete, und sollt auch nichts davon wegnehmen, damit ihr die Gebote Yahwehs, eures Elohim, haltet, die ich euch gebiete."

Yahweh sagt, dass, wenn wir seine Anweisungen verändern, dann ist es nicht mehr wirklich Seine Torah, sondern unsere eigene. Das ist wie, wenn Kinder sich frei entscheiden, welche der Anweisungen ihrer Eltern sie befolgen möchten und welche sie ignorieren möchten. In solchen Fällen ist es klar, dass sie nicht wirklich ihre Eltern respektieren (oder gehorchen).

Während die Frau Havvah (Eva) eine wörtliche Frau war, ist sie auch ein Symbol für Israel. Satan spielte der Frau (die uns symbolisiert) ein Streich, indem er ihr sagte das sie wählen könne, welche von Elohim Gebote sie halten möchte, und welche sie ignorieren könnte---und dass sie trotzdem ewiges geistige Leben erben würde.

B'reisheet (Genesis) 3:4-5

4 Da sprach die Schlange zu der Frau:  
„Keineswegs werdet ihr sterben

5 Sondern Elohim weiß: An dem Tag, da ihr davon esst, werden euch die Augen geöffnet, und ihr werdet sein wie Elohim und werdet erkennen, was Gut und Böse ist.“

Vor langer Zeit, führte Satan eine Rebellion gegen Yahweh. Sein Ziel war es, seinen Stuhl über Yahwehs

zu erheben, und das alle Boten (Engel) sich mit ihm verbinden.

Yeshayahu (Jesaja) 14:12-14

12 "Wie bist du vom Himmel herabgefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Überwältiger der Nationen!

13 Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Elohim erhöhen und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden;

14 ich will emporfahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleichmachen."

Um sich Satan in seiner Rebellion anzuschließen, ist alles, was wir tun müssen, Yahwehs Gebote zu hinterfragen, warum Er sie so gab. Alles, was wir tun müssen, ist zu entscheiden, das es ist in Ordnung für uns ist, auszuwählen, welche Seiner Gesetze, wir halten wollen, und welche die wir nicht halten wollen. Aus Yahweh's Sicht, ist dies "Elohim spielen" und Er beschreibt es als Rebellion. Was beängstigend für die Christen ist, dass sie dies im Wesentlichen tun, zu entscheiden, welche von Elohim's Gesetze sie halten wollen, und welche sie nicht brauchen.

Wenn wir bereit sind es zu akzeptieren, hat Satan die meisten Christen der Welt verführt in eine Art Rebellion gegen Elohim und Seine Torah---und uns wird gesagt das Ungehorsam wie die Sünde der Wahrsagerei (Wicca) ist.

Shemuel Aleph (1. Samuel) 15:23

23 "Denn Ungehorsam ist wie die Sünde der Wahrsagerei, und Widerspenstigkeit ist wie



Abgötterei und Götzendienst. Weil du nun das Wort Yahweh's verworfen hast, so hat er dich verworfen, dass du nicht mehr König sein sollst."

Wenn wir verstehen, dass Ungehorsam wie eine Zaubereisünde ist, und dass die Kirche in Aufruhr (d.h Zauberei) ist, dann wird es viel einfacher, bestimmte Entwicklungen zu verstehen, die in den christlichen und messianischen Welten stattfinden, wie in der folgenden Grafik dargestellt .



In der Studie Israel der Nazarene zeigen wir, wie der ursprüngliche Glaube der Aposteln der Nazarene Israel Glaube genannt wird, und dass das Christentum ein separater (aber verwandte) Glauben ist. Der römische Kaiser Konstantin hat das Christentum mit einer Sonnenverehrung Religion namens *Mithraskult* zusammengeführt, um einen neuen Glauben zu bilden welcher Katholizismus genannt wird---und Katholizismus wurde dann die offizielle Religion im Römischen Reich. Danach fuhr Konstantins Katholiken alle anderen Varianten in den Untergrund (einschließlich den Ursprünglichen Nazarener Glaube). Allerdings, weil

der Katholizismus erstmals nach dem Nazarene Israel Glaube gemustert wurde, hatte es immer noch die gleichen grundlegenden einheitlichen, patriarchalische Struktur.

Es gibt viele Gründe warum die katholische Kirche umfassend ist. Eines dieser Gründe ist, dass sie die gleiche einheitliche, patriarchalische Art von Struktur verwenden, welche Yeschua seine Jünger zu nutzen lehrte. Auch wenn sie alle falsche Festtage haben und viele falsche Anbetungs Praktiken durchführen, setzten sie die gleichen Grundprinzipien der Vereinigung, Führung und Organisation welche die Aposteln nutzten. Und es gab auch andere Faktoren, einschließlich der Tatsache, dass der durchschnittliche Mann keinen Zugang zu einer Kopie der Heiligen Schrift hatte.

Gelehrte hatten viele Male behauptet, dass das Papsttum den Anti-Messias ähnelte, aber weil der durchschnittliche Mann keinen Zugang zur Schrift hatte, konnte er diese Anschuldigungen für sich selbst nicht überprüfen, und dieses Angriffe hatten nicht wirklich viel öffentliche Unterstützung gesammelt. Allerdings, nach dem Aufkommen der Gutenberg-Druckerei, sollte sich all dies ändern. Jetzt konnten die Laien sehen, dass das Papsttum die Prophezeiungen über den Anti-Messias erfüllt, und die Unterstützung der Bevölkerung sich vom Papsttum loszulösen schwoll an.

Seit vielen Jahren versuchen die Protestanten das Papsttum zu reformieren, weil damals haben die Menschen verstanden, dass die Schrift einem vereinten Leib des Messias verlangt. Allerdings, würde das Papsttum sich nicht reformieren, und letztendlich den Leib des Messias zersplitten. Zuerst hat es sich in zwei Teile (katholisch und lutherisch) aufgeteilt, und dann teilte es sich nochmal und noch mal. Die Katholiken

bezeichnen dies als die Große Schisma, während die Protestanten es die Reformation bezeichnen. Allerdings blieb ein Problem, dass keiner dieser Parteien exact den ursprünglichen Nazarener Glauben dargestellt haben. Die Protestanten traten einen Schritt näher, in dem sie das Papsttum ablehnten, aber sie haben sich einen großen Schritt von ihm entfernt, in dem sie den Leib in viele verschiedene Teile teilten. Die Protestanten haben ebenfalls das Prinzip ignoriert, dass Geistliche *Jünger* sein müssen, welches erfordert, dass sie kein Erbteil (weltliche Besitztümer) haben.

Luka (Lukas) 14:33

33 "So kann auch keiner von euch mein Jünger sein, der nicht allem entsagt, was er hat."

Protestantischen Geistliche begannen Gehälter zu beziehen, welche vielfach größer als die Gehälter der katholischen Priester war, und die Protestanten behielten ein Erbe, was sie an ihre Kinder weitergeben konnten. Dies widerspricht Messias Beispiel und Schrift. [Weitere Informationen über die Unterscheidung zwischen den Jüngern und den Gläubigen finden Sie *in Erfüllung des Großen Missionsbefehls*.]

Nachdem ein paar Generationen von Protestanten heranwachsen mit der Vorstellung, dass es in Ordnung sei das es mehr als einen Leib des Messias geben kann, und dass es in Ordnung ist für die Minister, finanziell vom Ministerium zu profitieren, führte Satan noch eine andere Idee ein: dass es keine Notwendigkeit gab, das Kirchen und Minister zu einem vereinten Leib gehören sollen, aber, dass wir Freikirchen und unabhängige Minister haben können, die keine finanzielle oder doktrinaire Beziehung zueinander hat, und keine Notwendigkeit für die Verantwortlichkeit haben. Unabhängige Minister förderten "unabhängige

Bibelgläubige Kirchen", auch wenn es ein kompletter Widerspruch in sich ist (da die Schrift einen vereinten Leib des Messias fordert).

Die Protestanten begannen auch es den Ministern möglich zu machen, dass sie jede Lehre mit Gewinn verkaufen. Bald hatte jedes Ministerium ein Geschäft, und "Lehren" wurden angeboten und verkauft, wie die spirituelle Schinken-Sandwiches---welche den Magen mit der falschen Art der Ernährung füllten (und nährten geteilte Leiber des Messias auf ungesünder Weise). Heute finden wir buchstäblich Tausende von Beispielen dieser Art von Marketing im Internet. All dies verschiebt den Fokus langsam weg von dem Dienst den Messias als einen vereinten Leib zu dienen, für das Vergnügen der Gemeindemitglieder.

Sobald wenige Generationen mit der Idee aufgewachsen sind, dass es in Ordnung sei für die Kirchen unabhängig zu sein, führte Satan die Idee ein, dass niemand jegliche Führung oder Organisation überhaupt benötigt, sondern dass was man tun braucht ist, sich bei jemandem zu Hause für Freundschaft und Gemeinschaft zu treffen. Die Sonntags Version davon wird als *Hauskirchenbewegung* bezeichnet und die israelitischen Version heißt (Messianisches Israeli) *Hausgemeinschaften*.

Messianische Hausgemeinschaften folgen weiterhin die gleiche Entwicklung des zunehmenden Wissens (was gut ist), aber die Gehorsamkeit nimmt ab gegenüber dem, was sie wissen (was extrem schlecht ist). Der Trend dahingehend, wird immer mehr zersplittert, führungslos und unorganisiert zu sein.



Offenbarung 12:13-15 sagt uns, dass, als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen wurde, verfolgte er die Frau (wahres Israel). Der Frau wurden zwei Flügel eines Adlers gegeben, damit sie in die Wüste an ihrem Ort fliegen kann. Dort wird sie für eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit ernährt, fern vom Angesicht der Schlange. In *Offenbarung und der Endzeit*, erklären wir, wie dies erklärt, dass wahres Israel vor dem Kirchen System flieht.

Hitgalut (Offenbarung) 12:13-15

13 Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die den Knaben geboren hatte.

14 Und es wurden der Frau zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliegen kann an ihren Ort, wo sie ernährt wird eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit, fern von dem Angesicht der Schlange.

15 Und die Schlange schleuderte aus ihrem Maul der Frau Wasser [falsche Lehren] nach, wie einen Strom, damit sie von dem Strom fortgerissen würde.

Der Drache ist Satan, und das Wasser was er aus seinem Mund spuckt representiert ein Flut von falsche kirchlichen Lehren, die so gestaltet sind das sie die Frau Israel verführen.

Die Kirche ist funktionsfähig durch die sogenannte *Ersatztheologie* definiert. Das heißt, sie sucht danach Israel durch die Kirche zu ersetzen, und volle Torah Gehorsamkeit mit etwas weniger wie volle Torah Gehorsamkeit zu ersetzen. Allerdings, gilt die dieselbe Definition auch für Messianisches Israel, weil während die Messianischen behaupten die „Torah zu halten,“ ist die Wahrheit, dass sie das Gefühl haben dass sie wählen und aussuchen können, welche von Elohim Gebote sie halten wollen, genauso wie Havvah im Garten Eden es getan hat.

Satan ist ein Meister Betrüger, und die Art der Täuschung die ihm am besten gefällt ist die, die so viel wie möglich nach der Wahrheit aussieht. Wenn er die Messianischen dort hinkommt zu denken, dass sie die Torah gehorchen, wenn sie in Wirklichkeit etwas weniger als Yahwehs Torah gehorchen, dann hat er sie dorthin verführt vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse teilzuhaben.

B'reisheet (Genesis) 3:4-5

4 Da sprach die Schlange zu der Frau:  
„Keineswegs werdet ihr sterben!

5 Sondern Elohim weiß: An dem Tag, da ihr davon esst, werden euch die Augen geöffnet, und ihr werdet sein wie Elohim und werdet erkennen, was Gut und Böse ist.“

Satan sagt zu den Messianischen: "Ihr braucht nicht einen vereinten, organisiert Leib des Messias sein. Ihr

könnt uneinig sein, und ihr werdet noch zu seiner Braut gehören. "

Yahweh hat immer gewollt das Israel vereint, gut geführt und gut organisiert ist. Das ist, warum die Torah uns sagt, zu organisieren, Führung zu ernennen, und zu uns zu vereinheitlichen. Um dies zu erkennen, müssen wir nur das Beispiel von Israel in der Wüste uns anschauen. Israel war kein Mob von 2,4 Millionen Männer, Frauen und Kinder zu Fuß, noch war es einige bunt gemischte Truppe von unvereinten Familien. Israel war auch nicht nur 12 isolierten Stämme. Vielmehr war Israel eine vereinten Nation, mit einer koordinierten zentralen Führung.

<b>Wüste</b>	<b>Nazarener</b>	<b>Messianisches Israel</b>
Levitisches	Melchizedekian	Händler Lieferanten
Organisiert	Organisiert	Diesorganisiert
Patriarchalisch	Patriarchalisch	Matriarchale Kreise
Führung	Führung	"Was auch immer"
Verantwortung	Verantwortung	Anarchie
Vereinte Nation	Vereinte Nation	Keine Nation
Vom Hirten geführt	Vom Hirten geführt	Von Schafen geführt

In *Erfüllung des Missionsbefehls* zeigen wir, dass zum Zeitpunkt des Opfers Yeshuas, ist die levitische Ordnung zurückgetreten, und die Ordnung des Melchizedek stieg auf. Die Melchizedekianische Struktur ist etwas anders als die levitische Struktur, weil die Levitische Ordnung, einem Tempel führen soll, während die Melchizedekianische Ordnung bestimmt ist, eine globale geistliche Armee zu bilden, dennoch

dienen beide Ordnungen die Nation zu vereinheitlichen. Sie haben beide patriarchalischen Organisation und einheitliche Führung. Beide erfordern Unternehmensverantwortung. Weder die levitischen noch die Melchizedekian Ordnung idealisiert jegliche Art von Uneinigkeit, Unordnung, Anarchie oder die Vermeidung von Unternehmensverantwortung, und dennoch idealisieren die Messianischen genau diese Dinge, aber die Messianischen können nicht erkennen, dass das, was sie wollen, das Gegenteil ist von dem, was Yahweh möchte.

Um die Frau Israel in der Flut von falschen Lehren wegzuspülen, ist alles was Satan tun muss, uns davon überzeugen, dass wir Yahweh's Torah nicht halten brauchen wie sie uns gegeben wurde. Wenn er uns dort hinkriegt zu entscheiden welche Teile der Torah wir halten wollen, und welche Teile wir nicht halten wollen, dann hat er gewonnen. So hat er uns in der Flut weggespült.

Wenn gefragt wird, warum sie Yahweh's Torah in Bezug auf Führung und Organisation nicht halten wollen, sagen manche Messianischen das sie von der Kirche misbraucht wurden, und sie sehen die Kirche als organisiert. Von daher, wenn sie jegliche Art von Organisation meiden, können sie es auch meiden einen Teil der Kirche zu sein. Allerdings, ist dies nicht wahr. Es gibt viele Dinge die mit dieser Ausrede falsch sind.

Als Israel in der Wüste unter Mosche und Aharon (Moses und Aaron) waren, war Israel sehr gut organisiert. Bedeutet dies das Israel zur der Kirche angehört?

Wenn die Kirche funktionsfähig durch Ersatztheologie definiert ist, dann ist die Ablehnung Yahwehs Gebote zu

tun, ein Teil was die Kirche ausmacht. Deshalb, wenn Yahweh uns sagt uns zu organisieren, aber die Messianischen weigern sich zu organisieren (aus Angst zu einem Teil der Kirche zu werden) dann paradoxerweise haben die Messianischen sich unwissentlich der Kirche angeschlossen. Dennoch können sie dies nicht erkennen, weil Satan sie verführt hat. Es ist wesentlich für uns das wir nicht zulassen, das uns die Angst führt. Vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, und dies ist die Art von vollkommene Liebe welche Elohim in Seiner Braut möchte.

Yochanan Aleph (1. Johannes) 4:18

18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe.

Wenn wir Elohim lieben und wir Seine Braut werden wollen, müssen wir Seine Gebote halten genauso wie Er sie gegeben hat, im Vertrauen das Er besser bescheid weiß, wie wir.

Yochanan (Johannes) 14:15

15 "Liebt ihr mich, so haltet meine Gebote."

Elohim's Gebote zu meiden aus Angst oder jegliche andere Gründe, spielt nur in Satan's Hand.

Wer Ohren hat, der höre.

**Komm Ganz Heraus**

Offenbarung 12:13-17 sagt uns dass, als der Drache sah das er auf die Erde geworfen wurde, verfolgte er die Frau (wahres Israel), die das männliche Kind (Yeschua) gebar. Der Frau wurden zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliegen kann an ihrem Ort. Dort wird sie für eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit fern ab vom Angesicht der Schlange genährt. In *Offenbarung und der Endzeit*, zeigen wir, wie dies wahres Isreal symbolisiert, welches von der Kirche flieht (d.h. Ersatztheologie).

Hitgalut (Offenbarung) 12:13-17

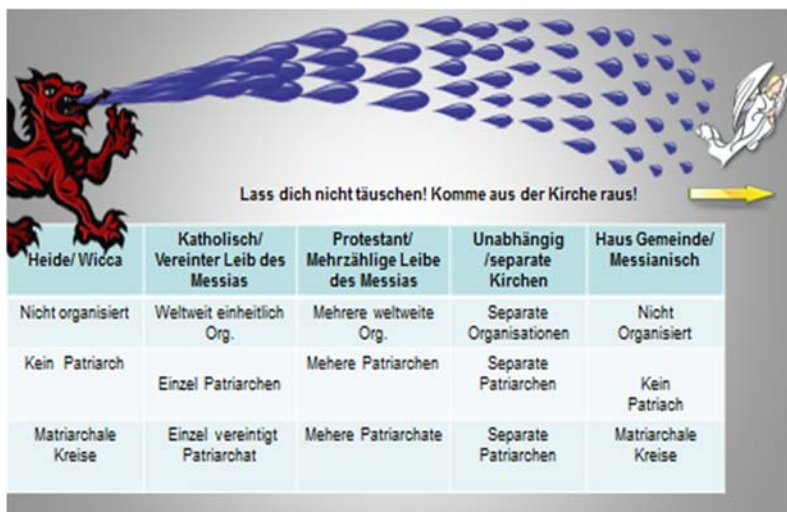
13 Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die den Knaben geboren hatte.

14 Und es wurden der Frau zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliegen kann an ihren Ort, wo sie ernährt wird eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit, fern von dem Angesicht der Schlange.

15 Und die Schlange schleuderte aus ihrem Maul der Frau Wasser nach, wie einen Strom, damit sie von dem Strom fortgerissen würde.

16 Und die Erde half der Frau, und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Maul geschleudert hatte. 17 Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, um Krieg zu führen mit den Übrigen von ihrem Samen, welche die Gebote Elohims befolgen und das Zeugnis Yeschua Messias haben.

Der Drache ist Satan, und die Wasser stellen eine Flut von Ersatztheologien da, welches bestimmt sind sogar die Auserwählten zu täuschen. Diese Ersatztheologien sind katholisch, protestantisch, unabhängiges Christentum und Messianisches Israel. Diese vier lehren eine falsche Version der Torah, entwickelt um die Frau zu verführen, und wiegen sie in den Schlaf. In den christlichen Kirchen wird dies getan in dem ihr gesagt wird, "die Torah wurde an das Kreuz genagelt", während in Messianisch Israel wird dies getan durch die Lehre, dass wir nicht die ganzen Torah Gebote halten brauchen.



In Israel der Nazarener, sahen wir, wie Ephraim in den Nationen zerstreut wurde, wegen Ungehorsam an Yahwehs Torah. Einmal in den Nationen nahmen die Ephraimitern heidnischen und Wicca (Hexerei) Anbetungs Formen an. Siebenhundert Jahre später, schickte Yahweh Seinen Sohn Yeschua um einen Generationen-langen Prozess der Rückkehr der verlorenen Ephraimitern aus ihrer Gefangenschaft aus den Nationen zu beginnen, aber diese Erlösung würde

über Tausende von Jahren stattfinden. Es ist auch ein unsichtbarer geistiger Prozess, der von Satan und seinen Agenten auf jede erdenkliche Weise entgegengesetzt ist. Satan hat die Aufgabe, so viele Stolpersteine und falsche Ruhepunkte, wie er kann zu schaffen, um zu bewirken, das auch die Auserwählten stützen über einer vollständigen 100% Torah Gehorsamkeit.

In *Israel der Nazarener* erklären wir, wie der Katholizismus geschaffen wurde um den römischen Kaisers Konstantin Reich zu vereinen. Er nahm die christliche Variante des ursprünglichen Nazarene israelitischen Glauben und fusionierte sie mit Mithras-Sonnenanbetung. Das Ergebnis war ein neuer Glaube veranstaltet um Sonnenanbetung Riten und Rituale, welches den ursprünglichen Nazarene israelitischen Glaubens ähnelt. Der Grund, warum wir wissen, das es kein guter Glaube zu praktizieren ist, ist dass es uns sagt, das wir nicht die ganze Torah Yahwehs halten brauchen (welches der Ehebund ist). Ohne den gesamten Ehebund zu halten, werden wir nicht als Seine Braut angenommen werden.

Dennoch auch wenn der Katholizismus als satanische Täuschung geschaffen wurde, hat Yahweh es noch genutzt um viel Gutes zu tun. Menschen sind Gewohnheitstiere, und sie mögen keine Veränderungen (auch zum Besseren). Allerdings zwangen die militanten römischen Kaiser ihre Untertanen, den katholischen Glauben zu praktizieren, oder getötet zu werden. Yahweh erlaubt dies, weil leider, ist dies es was nötig war, damit die Ephraimitern sich wieder auf Yeshua neu konzentrierten.

Heidentum manifestiert sich in allen möglichen Mann, Frau und Kinder Form. Während eine vollständige

Diskussion den Rahmen dieses Artikels sprengen würde, ist das was wir verstehen müssen dass, die Dämonen kommen sowohl als männliche wie auch in weiblichen Formen. Als die Ephraimitern in das Heidentum gingen, wurden sie mit männlichen und weiblichen dämonischen vertraut gemacht. Da Sonnenanbetung eine männliche Form ist, und da der Katholizismus ist im Grunde Sonnenanbetung in Verkleidung ist, verdrängte der katholische Glaube glücklich Wicca und alle anderen weiblichen dämonischen Formen, einschließlich der Jezebel (im Grunde feministischen) Geist. Während die Katholiken diese Unterdrückung auf brutaler Weise ausführten, ließ Yahweh diese Unterdrückung zu, weil der israelitischen Glaube immer patriarchalischen Naturs gewesen ist.

<b>Wildness</b>	<b>Nazarener</b>	<b>Messianisch Israel</b>
Levitisch	Melchizedekian	Verkaufshändler
Organisiert	Organisiert	Unorganisiert
Patriarchalisch	Patriarchalisch	Matriarchale Kreise
Führung	Führung	“Was auch immer”
Verantwortung	Verantwortung	Anarchie
Vereinte Nation	Vereinte Nation	Keine Nation
Von Hirten geführt	Von hirtten geführt	Von Schafen geführt
Fokus auf die Mission	Fokus auf die Mission	Fokus auf die Gemeinschaft

Yahweh liebt Männer und Frauen gleichermaßen, und wir sind aufgefordert, unsere Frauen so sehr zu lieben, dass wir bereitwillig sind unser Leben für sie zu geben, so wie Messias es für uns getan hat.

Ephesim (Epheser) 5:25-29

25 Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Messias die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat,  
 26 damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort,  
 27 damit er sie sich selbst darstelle als eine Gemeinde, die herrlich sei, sodass sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas Ähnliches habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei.  
 28 Ebenso sind die Männer verpflichtet, ihre eigenen Frauen zu lieben wie ihre eigenen Leiber; wer seine Frau liebt, der liebt sich selbst.  
 29 Denn niemand hat je sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er nährt und pflegt es, gleichwie der Herr die Gemeinde.

Allerdings, während Männer ihr Leben für ihre Frauen ablegen sollen, möchte Yahweh auch das wir ein Patriarchat bilden, weil es die richtige Beziehung herstellt. Es setzt die Dinge in der richtigen Reihenfolge, so dass die Mission erfüllt werden kann.


Während Frauen beziehungsorientiert sind, sind Männer zielorientiert. Die Gesellschaft wird über Beziehungen gebildet, aber es muss ein Ziel geben. Elohim sagt uns, dass unser Ziel is die Große Kommission, und es sei denn, die Männer führen, während wir viele befriedigende Beziehungen bilden, erfüllen wir nie Seine Mission.

Wie wir bereits in *Erfüllung des Missionsbefehls* erklären, der Grund warum die levitischen Ordnung zum Zeitpunkt des Opfer Yeshuas abtreten musste, und warum die Melchisedekische Ordnung es ersetzt hat war, dass es an der Zeit für Israel war, das die Verehrung Yeschua’s weit hinaus über einen physischen Tempel stattfinden muss, und die Grenzen

eines einzigen Landes. Die nächste Phase in der Erlösung der Menschheit war, die Botschaft von Yeschua weltweit zu verkünden, und ein einziges vereintes geistiges Melchesedekisches Reich zu formen. Diese Art der internationalen Einheit kann nur stattfinden, wenn die Menschen ein Patriarchat bilden und sich unter Yahwehs gesalbten Führer sammeln.

Die Katholiken waren in der Lage, eine weltweite geistige Ordnung zu bilden, gerade weil sie patriarchalische waren. Ihre Patriarchat erlaubte es ihnen, als eine einzige Familie unter einem einzigen Patriarchen sich zu vereinheitlichen. Aber dann, wie wir in *Israel der Nazarener* und anderswo erklären, als die prophezeite Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit (1260 Jahre) von der Gefangenschaft der Braut vorüber war, begann das Volk Yahwehs zu erkennen, dass das Papsttum auch alle Eigenschaften des Anti -Messias (ein falscher Messias) erfüllt. Einen falschen Messias nicht dienen zu wollen, brachen viele der Protestanten weg von der katholischen Kirche, und fingen an, die Schrift für sich selbst zu studieren. Sie begannen auch, eine Beziehung mit Yeschua (statt mit ihrem Priester) zu suchen. Während jedoch das Lernen und Studieren sehr nützlich war, gab es ebenso eine negative Kehrseite, welche war, dass die Protestanten begannen, die Idee des Patriarchats selbst abzulehnen. Dies führte zu eine äußerst negative Entwicklung der Zersplittung und Spaltung im Leib.

Der Einfachheit halber haben wir die gleiche Tabelle von oben hier noch mal dargestellt.



Heide/Wicca	Katholisch/ Vereinter Leib des Messias	Protestant/ Mehrzählige Leibe des Messias	Unabhängig /separate Kirchen	Haus Gemeinde/ Messianisch
Nicht organisiert	Weltweit einheitlich Org.	Mehrere weltweite Org.	Separate Organisationen	Nicht Organisiert
Kein Patriarch	Einzel Patriarchen	Mehere Patriarchen	Separate Patriarchen	Kein Patriach
Matriachale Kreise	Einzel vereintigt Patriarchat	Mehere Patriarchate	Separate Patriarchen	Matriachale Kreise

Nachdem die Katholiken kamen Europa zu dominieren, unterdrückten sie die weiblichen Formen der Dämonenanbetung (sowie Wicca und den Jezebel Geist), während sie es gestatteten das andere männliche Formen der Dämonie in ihren Glauben zum Ausdruck kamen. Dies half ein Gefühl der einheitlichen Patriarchat in der katholischen Welt herzustellen. Allerdings, als die Protestanten sich von den Katholiken entfernten, gab es nicht mehr nur ein einziges Patriarchat---jetzt gab es viele weitere kleinere Patriarchate. Das ist, als ob die Flut von falschen Lehren, welche aus dem Mund des Drachen gespuckt wurden, sich löste von einen festen Strom (Katholizismus) in mehrere kleinere (aber immer noch relativ große) Bäche, symbolisch für die protestantischen Kirchen.

Es war gut, dass die Protestanten nach einer reineren Form der Lehre suchten, mit der Ausnahme, dass einer der Merkmale der Lehre, was die Schrift erfordert ist, dass ganz Israel vereint ist. Selbst in der Wüste, war Israel nicht 600.000 einzelnen Menschen zu Fuß oder zwölf unterschiedliche Stämme. Vielmehr sollte Israel



als eine einzige patriarchalischen Nation vereint sein, richtig aufgestellt und organisiert in Einheiten von 10, 50, 100, und 1,000, sowie 12 Stämme. Wir erklären dies im Detail in *Erfüllung des Missionsbefehls*.

Nachdem ein paar Generationen von Protestanten aufgewachsen sind und sich an den Gedanken gewöhnt hatten, dass es nicht notwendig sei, dass der Leib des Messias vereint ist, fingen wir an getrennte Kirchen zu sehen, von Pastoren geführt, die sie nicht verantwortlich für jegliche Form der Melchizedekische Ordnung fühlten. Dann, einige Generationen danach das sie überhaupt keine Melchizedekische Führung benötigen. Die christliche Sonntags Version hiervon ist als Hauskirchenbewegung bekannt, und der Sabbat und Festtagen Bewegung wird der messianisch Israelische Hausgemeinschaft genannt.

Seit der protestantischen Reformation, ist der Trend dahingehend das Wissen zunimmt, aber die patriarchalischen Organisation (und die Einheit die es mit sich bringt) nimmt ab. Hauskirchen und messianischen Hausgemeinschaften nutzen einen matriarchalische Stil. Dies ermöglicht starke Beziehungen, aber die Gruppengröße wächst nicht, und wie die Hexen, empfinden sie keine Notwendigkeit für jede Art von patriarchalische Mission (wie der Große Missionsbefehl).

Es ist nicht das sitzen in einem Kreis das einen automatisch zu eine Hexe macht. Doch mit der Ablehnung des Patriarchats, sind die Messianischen zu dem Wicca organisatorischen Stil zurückgekehrt. Beide Parteien lehnen jede patriarchalischen Struktur oder Führung ab. Beide Parteien bevorzugen eine matriarchalen Struktur, die an keine größere weltweite führenden Leib gebunden sind. Keines der beiden

Parteien hat einen Sinn für die Mission über das Beten hinaus, und Gemeinschaft gründen. Es geht nur darum Gemeinschaft mit ihrem Freundeskreis zu haben, anstatt die Botschaft außerhalb ihres Kreises zu verbreiten.

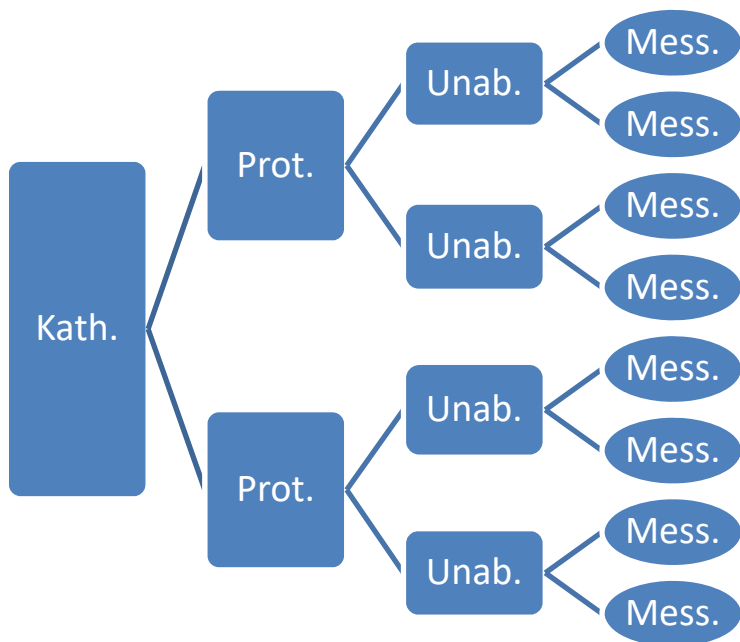
In *Erfüllung des Missionbefehls* sahen wir, dass der Grund, warum Yeshua möchte, dass wir uns vereinigen, organisieren, Führung ernennen und Seinen Missionsbefehl ausführen ist, dass Er will, dass wir Seine Gute Nachricht an diejenigen weitertragen, die noch nie von ihm gehört haben. Er fordert uns auf, Opfer zu bringen, um das Melchisedekische Priestertum weltweit zu etablieren. Obwohl Yeschua uns bittet, dies zu tun, zeigen die Messianischen kein Interesse an der Durchführung des Missionsbefehls. Paradoxerweise behaupten sie, Yeschua's Geist zu haben--- aber wie können sie Yeschua's Geist haben, wenn sie nicht zu dem geführt werden was Yeschua möchte das sie tun?

Fragt man die Messianischen, warum sie nicht tun wollen, was Yeshua fragt, geben sie Gründen, warum sie glauben, dass die Große Kommission nicht für sie gelt. Dies ist die gleiche Art von Ablehnung welche Sonntags Christen offenbaren, wenn sie Biberverse präsentiert bekommen, die uns sagen, den Sabbat (und nicht Sonntag) zu halten. Beide Parteien sagen uns, warum sie glauben, dass diese Passagen für sie nicht gelten.

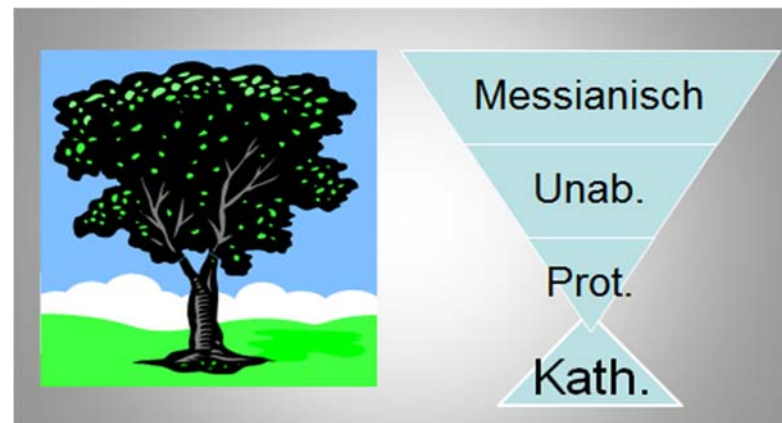
Während die Messianischen die Notwendigkeit verstehen, den Sabbat zu halten, sehen sie nicht die Notwendigkeit sich zu vereinigen, zu organisieren, Führung zu ernennen und den Missionsbefehl zu erfüllen. Einige von ihnen glauben sogar, sie sind besser als die Christen, weil sie das Patriarchat auf die falschen Tage für das Matriarchat auf die richtigen Tage

gehandelt haben—und dennoch sind beide schlecht. Beide repräsentieren satanischen Ersatz Theologien. Beide sind Teil von Satans Flut, welches konzipiert ist um die Braut weg in der falschen Anbetung zu fegen.

Wenn wir uns die oben stehende Grafik in ein Liniendiagramm umwandeln, können wir sehen, wie messianisches Israel nur das jüngste in einer Reihe von satanischen Ersatztheologien ist.



Dies ist das gleiche Bild, um 90 Grad gedreht. Anstatt dass Yeschua die Wurzel ist, ist die Wurzel das satanische Papsttum, während die Früchte des Baumes alle Ersatztheologien sind.



In früheren Artikeln haben wir gezeigt, wie messianisches Israel ein Übergangs Glaube ist. Die Messianischen nennen sich Israeliten, und sie behaupten, die Torah zu halten. Allerdings verhalten sie sich viel mehr wie die Hexen.

Wüste	Nazarener	Messianisch Israel
Levitisch	Melchisedekisch	Verkaufshändler
Organisiert	Organisiert	Unorganisiert
Patriarchalisch	Patriarchalisch	Matriarchalische Krise
Führung	Führung	“Was auch immer”
Verantwortung	Verantwortung	Anarchie
Vereinte Nation	Vereinte Nation	Keine Nation
Von Hirten geführt	Von Hirten geführt	Von Schafen geführt
Fokus auf die Mission	Fokus auf die Mission	Fokus auf die Gemeinschaft

Die Messianischen lehnen jeden Teil der Torah ab, welche patriarchalische Orientierung oder

Auftragserfüllung erfordert. Anstatt sich auf das zu fokussieren, was Yeshua fragt, ist ihr Fokus nur um die Gemeinschaft. Wenn sie überhaupt Seine Braut sind, sind sie eine sehr selbstsüchtige, unreife Braut. Ihre "Anbetung" ist nur über sie selbst.

Da die Messianischen immer noch in der Kirche wirksam sind, und da sie das Patriarchat abgelehnt haben, sollten wir erwarten, dass wir viele weibliche Dämonen im Messianischen Israel sehen--und wir sehen dies. Zahlreiche Kommentatoren haben bemerkt, wie weit verbreitet der Jezebel Geist in den messianischen Kreisen ist. Aus diesem Grund, wenn wir sagen sollten, welcher Kirche der Offenbarung die Messianischen am engsten verbundenen sind, könnten wir Thyatira wählen.

Während Thyatira gewidmet ist und gute Werke zeigt, nichtdestotrotz begeht sie "Unzucht" mit Jezebel (Vers 20). Da dies eine Vision ist, ist die sexuelle Unmoral wohl geistliche Unzucht (d.h., Götzendienst, welches gemischte Anbetung ist). Gemischte Anbetung ist eine treffende Beschreibung der matriarchalen Messianismus.

Hitgalut (Offenbarung) 2:18-23

18 " Und dem Engel der Gemeinde in Thyatira schreibe: Das sagt der Sohn Elohims, der Augen hat wie eine Feuerflamme und dessen Füße schimmerndem Erz gleichen:

19 „Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Dienst und deinen Glauben und dein standhaftes Ausharren, und ich weiß, dass deine letzten Werke mehr sind als die ersten.

20 Aber ich habe ein wenig gegen dich, dass du es zulässt, dass die Frau Isebel, die sich eine

Prophetin nennt, meine Knechte lehrt und verführt, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen.

21 Und ich gab ihr Zeit, Buße zu tun von ihrer Unzucht, und sie hat nicht Buße getan.

22 Siehe, ich werfe sie auf ein Kranken- Bett und die, welche mit ihr ehebrechen, in große Drangsal, wenn sie nicht Buße tun über ihre Werke.

23 Und ihre Kinder will ich mit dem Tod schlagen; und alle Gemeinden werden erkennen, dass ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht. Und ich werde jedem Einzelnen von euch geben nach seinen Werken."

Vers 22 sagt, dass diejenigen, die Ehebruch (Misch Anbetung) mit Isebel begehen, große Trübsal leiden werden. In Vers 23 sagt Yeschua dass Er wird die Kinder Isebel mit dem Tod schlagen. Dies ist eine ernste Warnung. Die Messianischen mögen glauben das sie eine große Belohnung verdienen für das ablehnen der Patriarchat auf die falschen Festtagen für Matriarchat auf die richtigen Festtagen, aber lassen Sie uns realistisch sein,--was für eine Belohnung können wir erwarten für die nicht--Durchführung von Yeschua's Missionsbefehl, wie Hexen organisieren, und sagen, wir halten Yahwehs Torah, während wir in Wirklichkeit nur auswählen, welche Teile Seine Torah wir halten wollen?

Es ist sehr schwierig für Gläubige aus dem Kirche System rauszukommen in den Übergangsmessianischen Glauben, nur zu erkennen, dass messianisches Israel immer noch Teil der Kirche ist. Wir haben Familie und Freunde (spirituell, wenn nicht physisch) verlassen, um zu entdecken, dass wir erst am Anfang eine nie endende Reise der spirituellen Wachstums sind. Allerdings, wenn das die Realität ist, würden wir eher die Wahrheit kennen wollen, oder würden wir eher in den Schlaf eingelullt werden von der

Schlange, um aufwachen am Tag des Gerichts, und zu entdecken (zu spät), dass wir geschierert sind den ganzen Weg aus der Kirche heraus zu kommen?.

Manchmal fragen Leute, was sie tun sollten, wenn sie zu einer messianischen Hause Gruppe gehören, und es gibt keine Nazarene Israel Gemeinschaft in der Nähe? Es gibt drei Dinge zu tun. Eines besteht darin, mehr über das zu lernen was Yeschua will, damit wir seinen Willen für uns besser verstehen. Eine weitere Sache ist zu beten und Yahweh bitten, uns in Seinem vollkommenen Willen zu führen. Und dann müssen wir auf seine Stimme hören, die uns sagt, was wir tun sollen, denn es ist nur, wenn wir seine Stimme gehörcchen, das wir in einer Linie mit Seinem vollkommenen Willen sind.

Für diejenigen, denen es ein Wunsch ist, mehr über die patriarchalischen Melchisedekische Ordnung zu erfahren, was Yeschua will, dass wir für ihn aufbauen, lesen Sie bitte *Erfüllung des Missionsbefehls*.

## Definition: Ältester

In *Erfüllung des Missionsbefehls*, sahen wir, dass Yeschua seine Jünger handverlesenen hat. Seine Jünger reagierten in dem sie ihr Leben in der Welt niederließen und dienten ihm mit all ihren Verstand, Herz und Stärke.

Luqa (Lukas) 14:33

33 "So kann auch keiner von euch mein Jünger sein, der nicht allem entsagt, was er hat."

Yeschua befahl später seinen Jüngern in allen Nationen zu gehen, und noch mehr Jüngern zu erwecken, um das Melchisedekische Priestertum zu bilden, welches seine Schafe (Gläubigen) weiden wird.

Mattityahu (Matthäus) 28:18-20

18 Und Yeschua trat herzu, redete mit ihnen und sprach: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.

19 So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit.“ Amen.

Wie wir in *Erfüllung des Missionsbefehls* zeigen, wollte Yeschua keine unabhängige Minister oder unabhängige Ministerien. Vielmehr wollte Er eine einheitliche Melchisedekische Priesterschaft, die seine Schafe weidet, auf der ganzen Welt. Allerdings würden die Jünger nicht, jede einzelne Versammlung persönlich überwachen können. Dafür würden sie die Hilfe der Gemeindeältesten (auch Bischöfe genannt) haben.

Im Hebräischen ist ein *Ältester* (Bischof) ein Zakan (זקן). Das Wort Zakan bedeutet im Grunde, "der Bärtige", und es bezieht sich auf einen Mann, der alt genug ist, um einen Bart zu haben. Titus 1: 5 zeigt uns, dass es die Aposteln sind, die den Ältesten ernennen (und nicht umgekehrt). Verse 6-9 geben uns das Kriterium welches die Apostel verwenden, um einen Ältesten zu bestimmen (oder erkennen).

Titus 1:5-9

5 Ich habe dich zu dem Zweck in Kreta zurückgelassen, damit du das, was noch mangelt, in Ordnung bringst und in jeder Stadt Älteste einsetzt, so wie ich dir die Anweisung gegeben habe:

6 wenn einer untadelig ist, Mann einer Frau, und treue Kinder hat, über die keine Klage wegen Ausschweifung oder Aufsässigkeit vorliegt.

7 Denn ein Aufseher muss untadelig sein als ein Haushalter Elohims, nicht eigenmächtig, nicht jähzornig, nicht der Trunkenheit ergeben, nicht gewalttätig, nicht nach schändlichem Gewinn strebend,

8 sondern gastfreundlich, das Gute liebend, besonnen, gerecht, heilig, beherrscht;

9 einer, der sich an das zuverlässige Wort hält, wie es der Lehre entspricht, damit er imstande ist, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen.

Die Ältesten werden auch *Bischöfe* oder *Aufseher* genannt. Ihre Aufgabe ist es als Vorbild für den Rest der Familien in einer Versammlung zu dienen und ihnen alle zu helfen, in Liebe zusammen zu wachsen. Dies ist keine leichte Aufgabe. Sie sollten glücklich verheiratet sein, im Idealfall mit der Frau aus ihrer Jugend.

(Dennoch, wenn sie wieder geheiratet haben, sollten sie jetzt alle ihre Verpflichtungen gegenüber andere erfüllen so gut wie sie es jetzt können).

TimaTheus Aleph (1. Timotheus) 3:1-7

1 Glaubwürdig ist das Wort: Wer nach einem Aufseherdienst trachtet, der begehrt eine vortreffliche Tätigkeit.

2 Nun muss aber ein Aufseher untadelig sein, Mann einer Frau, nüchtern, besonnen, anständig, gastfreundlich, fähig zu lehren;

3 nicht der Trunkenheit ergeben, nicht gewalttätig, nicht nach schändlichem Gewinn strebend, sondern gütig, nicht streitsüchtig, nicht geldgierig;

4 einer, der seinem eigenen Haus gut vorsteht und die Kinder in Unterordnung hält mit aller Ehrbarkeit

5– wenn aber jemand seinem eigenen Haus nicht vorzustehen weiß, wie wird er für die Gemeinde Elohims sorgen? –,

6 kein Neubekehrter, damit er nicht aufgeblasen wird und in das Gericht des Teufels fällt.

7 Er muss aber auch ein gutes Zeugnis haben von denen außerhalb der Gemeinde, damit er nicht in üble Nachrede und in die Fallstricke des Teufels gerät.

Es ist wichtig, niemanden als Ältester zu ernennen, der nicht wirklich ein Ältester ist. Yeschua hat festgelegt dass der größte unter uns, der Diener aller sein. Wenn wir bereit sind dies anzunehmen, sollten die Aposteln diejenigen *erkennen*, die im Dienste der Gemeinde sind und die Bedürfnisse des Missionsbefehls.

Mattityahu (Matthäus) 20:25-28

25 Aber Yeschua rief sie zu sich und sprach: „Ihr wisst, dass die Fürsten der Heidenvölker sie

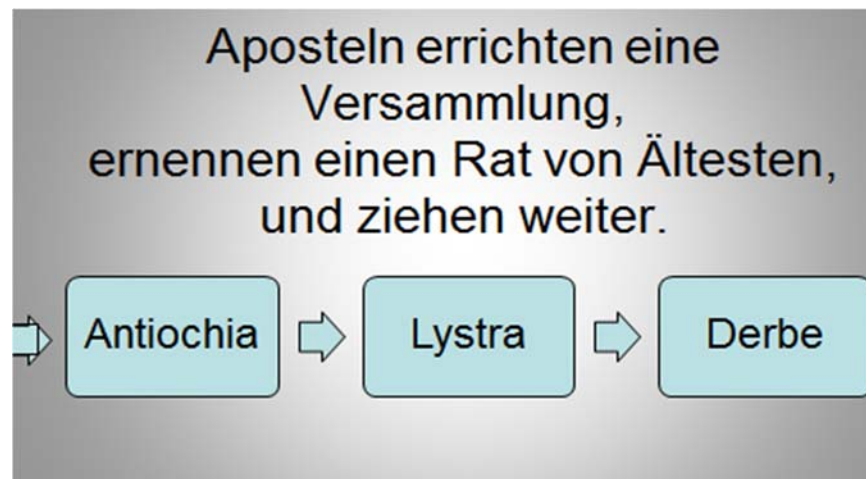
unterdrücken und dass die Großen Gewalt über sie ausüben.

26 Unter euch aber soll es nicht so sein; sondern wer unter euch groß werden will, der sei euer Diener,

27 und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht,

28 gleichwie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele."

Die Aufgabe eines Apostels ist es neue Gemeinschaften von Israel der Nazarener aufzubauen, und bereits bestehende Gemeinschaften zum Nazarene Israelitischen Glauben zu konvertieren. Idealerweise sollte er ein älteres Ehepaar anerkennen (und idealerweise drei oder mehr Ehepaare), die als Vorbilder für die Herde in ihrer Abwesenheit dienen. Dann kann er in die nächste Stadt gehen.



Zusätzlich zu das liefern eines guten Beispiel für die Menschen, sammelt auch ein Ältester den Zehnten,

Gaben und liebevolle Spenden ein, um zu helfen das die apostolischen Bemühungen vorwärts gehen. Das Ziel dieser Spenden ist nicht, ein verschwenderisches Lebensstil zu finanzieren, aber es gibt reale Kosten die zum Ministerium anfallen (und viel mehr als man zunächst denken kann).

Wenn die Leute Bücher und Kassetten von Händlern kaufen, sagen sie das sie persönlich daran interessiert sind mehr zu lernen. Allerdings, wenn wir selbstlos geben um die Aposteln zu unterstützen, die Frohe Botschaft zu Menschen zu bringen, die wir noch nie getroffen haben, zeigt es Yahweh eine Art von Liebe, welches Buch und Bandverkaufs nie zeigen werden. Es zeigt, Yahweh, das wir seinen Sohn so sehr lieben, dass wir bereit sind, unsere Mittel dafür zu geben um zu helfen, das die Gute Nachricht von seinem Sohn zu anderen Menschen gegeben werden kann. Dies ist wahre selbstlose Liebe für Yeschua und andere.

Qorintim Bet (2. Korinther) 11:8-9

8 Andere Gemeinden habe ich beraubt und von ihnen Lohn genommen, um euch zu dienen!

9 Und als ich bei euch war und Mangel litt, bin ich niemand zur Last gefallen; denn meinen Mangel füllten die Brüder aus, die aus Mazedonien kamen; und in allem habe ich mich gehütet, euch zur Last zu fallen, und werde mich auch ferner hüten.

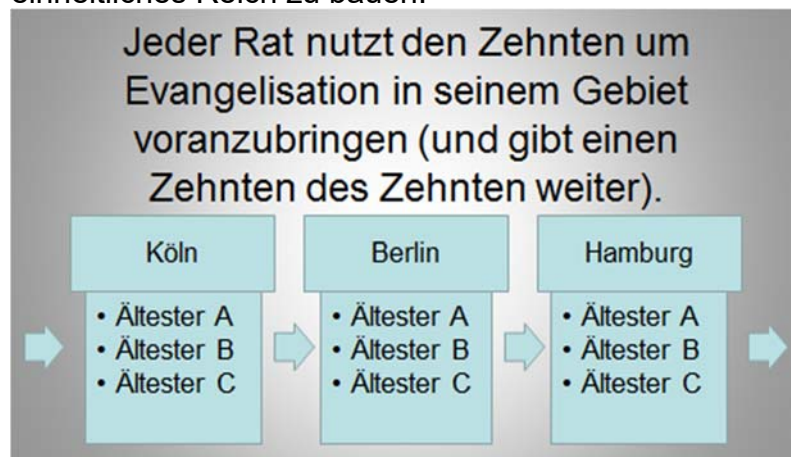
Die Mazedonier haben Yeschua genug geliebt, um Shaul's Ministerium an die Korinther zu unterstützen, obwohl die in Korinth nicht bereit waren Shaul zu unterstützen. Dies zeigt, wie stark die Liebe der Mazedonier für Yeschua ist. Diese Art von Liebe hat nie eine Gelegenheit, sich zu entwickeln, wenn jeder Mann seine eigenen Bücher und Kassetten kaufen soll.

Wir alle haben die Pflicht, auf das Missionsfeld zu gehen---aber wenn wir nicht berufen sind zu gehen, dann können wir zumindest diejenigen finanziell unterstützen die gehen.

Qorintim Aleph (1. Korinther) 16:1-2

1 Was aber die Sammlung für die Heiligen anbelangt, so sollt auch ihr so handeln, wie ich es für die Gemeinden in Galatien angeordnet habe. 2 An jedem ersten Wochentag lege jeder unter euch etwas beiseite und sammle, je nachdem er Gedeihen hat, damit nicht erst dann die Sammlungen durchgeführt werden müssen, wenn ich komme.

Und zusätzlich die Menschen zu ermutigen, die apostolischen Bemühungen weltweit zu unterstützen, ein Ältester sollte auch die Menschen dazu ermutigen, lokale Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen. Das heißt, sie können in ihrem Ort Zeugnis geben, so wie die Apostel in fernen Ländern Zeugnis geben können. Somit, ob wir auf dem Missionsfeld gehen oder nicht, können wir gemeinsam dazu beitragen, Yeschua ein einheitliches Reich zu bauen.



Yeschuas Leib ist aus einen vereintem Ganzen, und jeder Teil des Leibes muss alle anderen Teile des Leibes helfen, ihre Arbeit zu tun. Niemand der sagt das er Yeschua liebt kann einfach da sitzen und den Torah-Abschnitt lesen und sagen, dass er "seine Pflicht getan" hat, wenn er sich nicht beteiligt an der Durchführung von lokaler Öffentlichkeitsarbeit, und zugleich auch die unterstützt die globale Öffentlichkeitsarbeit machen mit seinen Zehnten, Geschenke und Opfgaben.

Alle Teile des Leibes sind für alle anderen Teile verantwortlich, und jeder von uns muss seine Zeit und sein Mittel zur Unterstützung aller anderen Teile beitragen. "Nur da sitzen und lesen" bringt es nicht. "Nur sitzen und Lesen" ist sich Pflichten zu entziehen als Teil seines Leibes.

In Yeschua's Reich, hat jeder eine Aufgabe. Diejenigen, die am meisten opfern, sollten die Positionen der größte Verantwortung haben.

1. Jünger legen ihr Leben in der Welt ab, und ziehen fort um entweder Versammlungen zu errichten oder zu stärken (wie von dem vereinten apostolischen Fundament geleitet).
2. Älteste setzen das Beispiel in ihrem örtlichen Versammlungen. Sie ermutigen jeden, den globalen apostolischen Bemühungen zu unterstützen. Sie inszenieren auch örtliche Öffentlichkeitsarbeit, um den Missionsbefehl in ihrer eigenen Stadt zu fördern.
3. Gemeinde Diener (Diakonen) sind streng Gläubige, die Jünger und die Ältesten bei der Durchführung des Dienstes unterstützen. Sie unterstützen sowohl den apostolischen und die Gemeinde Bemühungen mit ihrer Zeit, und mit ihren Finanzen.

4. Nagelneue Baby Gläubige kommen nur rein und werden gefüttert, aber sobald sie im Wort lernen und wachsen, lernen sie dazu beitragen, die globalen und örtlichen Bemühungen mit Spenden von Zeit und Finanzen zu unterstützen. Dies sollte nicht wie eine Last für sie erscheinen. Vielmehr ist dies nur Beweis für die Frucht des richtigen Geistes.

Weil Yeschua's Leib vereint werden muss, sollte es keine "unabhängige" Minister, Ministerien oder Gemeinden geben. Es sollte nur eine einzige Ordnung Melchisedeks und einen Priestertum von vereinten Jüngern auf einem einzigen apostolischen Fundament geben. Alle Versammlungen müssen Teil des gleichen geistlichen Tempels sein. Das ist es was es bedeutet, dass, das ganze Gebäude zusammengefügt ist, und zu einem abgesonderten Tempel in Yahweh wächst.

Ephesim (Epheser) 2:19-22

19 So seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge ohne Bürgerrecht und Gäste, sondern Mitbürger der Heiligen und Elohims Hausgenossen,  
20 auferbaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, während Yeschua Messias selbst der Eckstein ist,  
21 in dem der ganze Bau, zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel in Yahweh,  
22 in dem auch ihr miterbaut werdet zu einer Wohnung Elohims im Geist.

Wenn eine Gemeinde klein ist, können die Ältesten ihrer Zeit ehrenamtlich (aus Liebe zu Yeschua) opfern. Allerdings, wenn die Versammlung bis zu dem Punkt wächst, dass der Älteste vollzeit im Ministerium arbeiten muss, kann er von dem Zehnten, Gaben und Opfer des Volkes unterstützt werden. Während ein Diakon

(Gemeinde Diener) ein Levit entspricht, entspricht ein Ältester einem levitischen Priester. Shaul sagt uns, dass die Gemeinde Ältesten, die richtig führen, auch einen doppelte des Durchschnittseinkommen bekommen sollen, vor allem, wenn sie im Wort und in der Lehre arbeiten.

TimaTheus Bet (1. Timotheus) 5:17

17 Die Ältesten, die gut vorstehen, sollen doppelter Ehre wertgeachtet werden, besonders die, welche im Wort und in der Lehre arbeiten.

Weil Älteste keine Jünger sind, können sie ein Erbe an ihren Kindern weitergeben.

Wenn unser Volk wieder gesunde Lehren begrüßt, dann werden wir Frieden und Ordnung in unseren Versammlungen wieder haben.

Möge es bald sein, und in unserer Zeit.

## Der Titus 1:5 Test

Halten wir denselben Glauben wie die Aposteln im ersten Jahrhundert? Ein einfacher Test ist zu prüfen, ob wir Titus 1:5 gehorchen. Aber bevor wir zu Titus 1:5 gehen, lassen Sie uns einen Überblick verschaffen über den größeren Gesamtkontext der Schriften des Shauls.

In Apostelgeschichte 9:15, sagt Yahweh das Shaul sein ausgesuchtes Werkzeug ist.

Ma'asei (Apostelgeschichte) 9:15

15 Aber Yahweh sprach zu ihm: „Geh hin, denn dieser ist mir ein auserwähltes Werkzeug, um



meinen Namen vor Heiden und Könige und vor die Kinder Israels zu tragen."

Dann in Apostelgeschichte 13:2-3 sagt Yahweh´s Geist zu einer Gruppe von Propheten und Lehrern das sie Shaul absondern sollen für die Arbeit, für die Yahweh ihn berufen hat. Shaul wird dann "rausgeschickt" in Erfüllung des Missionsbefehls (welches eines der Markenzeichen des apostolischen Amtes ist).

Ma'asei (Apostelgeschichte) 13:2-3

2 Als sie nun Yahweh dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: „Sondert mir Barnabas und Shaul aus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe!

3 Da fasteten und beteten sie, legten ihnen die Hände auf und ließen sie ziehen."

In *Erfüllung des Missionsbefehls* zeigen wir, wie es mindestens 22 Aposteln im erneuertem Bund gibt. In Titus 1:5, befiehlt der Apostel Shaul den Apostel Titus in jeder Stadt einen Älteste (zakanim in Hebräisch) zu ernennen.

Titus 1:5

5 Ich habe dich zu dem Zweck in Kreta zurückgelassen, damit du das, was noch mangelt, in Ordnung bringst und in jeder Stadt Älteste einsetzt, so wie ich dir die Anweisung gegeben habe

Wir wissen, dass das Apostelamt heute noch gültig ist, weil in Offenbarung 18:20, sagt Yahweh das Seine abgesonderten Aposteln und Propheten sich über den Fall Babylons erfreuen sollen, welches bei der 7 Posaune stattfinden wird.

Hitgalut (Offenbarung) 18:20

20 "Freut euch über sie, du Himmel und ihr heiligen Apostel und Propheten; denn Elohim hat euch an ihr gerächt!"

Die Frage, die wir uns stellen müssen ist, wenn die Aposteln im ersten Jahrhundert Gemeindeältesten bestimmen sollten, ist das dann nicht auch so, wie wir die Dinge heute tun müssen, wenn wir der Schrift gehorchen wollen?

Um mehr zu erfahren über das Melchisedekische Priestertum und Gemeindeältesten lesen Sie bitte *Erfüllung des Missionsbefehls* auf der Nazarene Israel Website.

## Die Rolle der Gemeinde Ältesten

Wie wir bereits in *Erfüllung des Missionsbefehls* und in Israel der Nazarener Band 4 erklärt haben, sollten die Gemeinden nicht von Rabbinern oder Pastoren geführt werden, sondern durch Gemeindeältesten geführt werden. Diese Ältesten werden von den Aposteln ernannt.

Die Art und Wesie wie es funktioniert ist, dass ein Apostel in einem Ort oder Stadt geht, um herauszufinden, wer in dieser Stadt würdig ist.

Mattityahu (Matthäus) 10:13-15

13 "Und wenn das Haus es wert ist, so komme euer Friede über dasselbe. Ist es aber dessen nicht wert, so soll euer Friede wieder zu euch zurückkehren.

14 Und wenn euch jemand nicht aufnehmen noch auf eure Worte hören wird, so geht fort aus diesem Haus oder dieser Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen!

15 Wahrlich, ich sage euch: Es wird dem Land Sodom und Gomorra erträglicher gehen am Tag des Gerichts als dieser Stadt!"

Der Apostel ruft dann diejenigen die würdig sind zusammen, an einem Ort der abgesondert ist für Anbetung, (idealerweise nicht ein Zuhause). Dann, während er die Menschen lehrt, identifiziert er auch wer in der Lage ist das Volk in seiner Abwesenheit zu führen und zu lehren. Er ernennt dann (oder erkennt) diejenigen, die fähig sind als *Gemeindeältesten* (auch als *Bischöfe* bekannt) zu dienen.

Wir diskutieren die Rolle der Ältesten im Detail in *Erfüllung des Missionsbefehls*, aber Shaul gibt Titus eine Liste der Qualifikationen. Im Grunde genommen, während ein Ältester nicht alles wissen braucht, muss er in der Lage sein lehren zu können, und den Menschen ein gutes Beispiel geben, wie sie ihren Familien führen sollen auf die Weise wie es sein sollte.

Titus 1:5-9

5 Ich habe dich zu dem Zweck in Kreta zurückgelassen, damit du das, was noch mangelt, in Ordnung bringst und in jeder Stadt Älteste einsetzt, so wie ich dir die Anweisung gegeben habe:

6 wenn einer untadelig ist, Mann einer Frau, und treue Kinder hat, über die keine Klage wegen Ausschweifung oder Aufsässigkeit vorliegt.

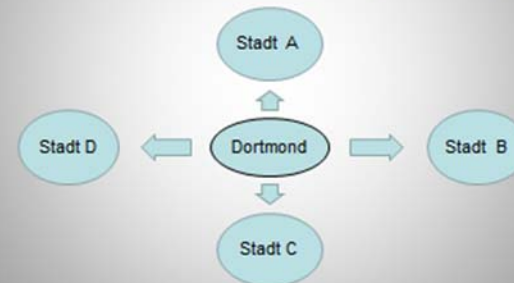
7 Denn ein Aufseher [Ältester] muss untadelig sein als ein Haushalter Elohims, nicht eigenmächtig, nicht jähzornig, nicht der Trunkenheit ergeben, nicht gewalttätig, nicht nach schändlichem Gewinn strebend,

8 sondern gastfreundlich, das Gute liebend, besonnen, gerecht, heilig, beherrscht;

9 einer, der sich an das zuverlässige Wort hält, wie es der Lehre entspricht, damit er imstande ist, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen.

Die Beziehung zwischen der Priesterschaft und den Ältesten ist ähnlich wie die britische Armee Regimentssystem. Die Ältesten sind wie Unteroffiziere, die mit der gleichen Einheit bleiben während ihre gesamte Karriere, während die Offiziere rund umlaufen.

### Jede Stadt evangelisiert in seiner unmittelbaren Umgebung



In *Erfüllung des Missionsbefehls* zeigen wir, es wie den fünffachen Dienst Priestern nicht erlaubt ist, eine Erbschaft zu haben.

Luqa (Lukas) 14:33

33 "So kann auch keiner von euch mein Jünger sein, der nicht allem entsagt, was er hat."

Dies ist ähnlich wie es das levitische Priestertum nicht erlaubt wurde, eine Erbschaft zu haben.

Bemidbar (Numeri) 18:20-21

20 Und Yahweh sprach zu Aharon: „In ihrem Land sollst du nichts erben, auch kein Teil unter ihnen haben; denn ich bin dein Teil und dein Erbe inmitten der Kinder Israels!

21 Und siehe, so habe ich den Söhnen Levis alle Zehnten in Israel zum Erbteil gegeben für ihren Dienst, den sie tun, den Dienst an der Stiftshütte."

Im Gegensatz dazu können Gemeindeältesten Arbeitsplätze haben, und sie können auch ein Erbe an ihre Kinder weitergeben. Allerdings ist ein Teil ihrer Aufgaben ein gutes Beispiel für die Menschen zu sein, dass sie das Priestertum mit Freude mit ihren Zehnten, Geschenke und freiwilligen Gaben unterstützen. Da sie in Führungspositionen sind, müssen sie das Beispiel setzten damit andere folgen können.

Qorintim Bet (2. Korinther) 9:1-15

1 Denn ich halte es für überflüssig, euch über den Dienst für die Heiligen zu schreiben;

2 denn ich kenne ja eure Bereitwilligkeit, die ich den Mazedoniern gegenüber von euch rühme, dass Achaja seit dem vorigen Jahr bereit gewesen ist; und euer Eifer hat viele angespornt. 3 Ich habe aber die Brüder gesandt, damit unser Rühmen von

euch in dieser Hinsicht nicht zunichtewird, damit ihr bereit seid, so wie ich es gesagt habe;

4 dass nicht etwa, wenn die Mazedonier mit mir kommen und euch unvorbereitet finden, wir (um nicht zu sagen: ihr) mit diesem zuversichtlichen Rühmen zuschanden werden.

5 Darum habe ich es für nötig gehalten, die Brüder zu ermahnen, zu euch vorauszureisen, um diese vorher angekündigte Segensgabe rechtzeitig zuzubereiten, damit sie bereit ist, sodass sie eine Segensgabe ist und nicht eine Gabe des Geizes.

6 Das aber [bedenkt]: Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer im Segen sät, der wird auch im Segen ernten.

7 Jeder, wie er es sich im Herzen vornimmt; nicht widerwillig oder gezwungen, denn einen fröhlichen Geber hat Elohim lieb!

8 Elohim aber ist mächtig, euch jede Gnade im Überfluss zu spenden, sodass ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk,

9 wie geschrieben steht: „Er hat ausgestreut, er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit besteht in Ewigkeit“.

10 Er aber, der dem Sämann Samen darreicht und Brot zur Speise, er möge euch die Saat darreichen und mehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen,

11 sodass ihr in allem reich werdet zu aller Freigebigkeit, die durch uns Elohim gegenüber Dank bewirkt.

12 Denn die Besorgung dieses Dienstes füllt nicht nur den Mangel der Heiligen aus, sondern ist auch überreich durch die vielen Dankgebete zu Elohim,

13 indem sie durch den Beweis dieses Dienstes zum Lob Elohims veranlasst werden für den Gehorsam eures Bekenntnisses zum Evangelium

von Messias und für die Freigebigkeit der Unterstützung für sie und für alle;

14 und in ihrem Flehen für euch werden sie eine herzliche Zuneigung zu euch haben wegen der überschwänglichen Gnade Elohims euch gegenüber.

15 Elohim aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe!

Wenn die Gemeinde wächst bis zu dem Punkt, dass der Ältester in Vollzeit im Ministerium arbeiten muss, kann er auch durch den Zehnten, Gaben und Spenden des Volkes unterstützt werden. Aber sonst, kann das Geld für andere Zwecke verwendet werden (wie zum Beispiel Missionen, sich um die Armen zu kümmern, Witwen und Waisen, usw.).

Weitere Informationen finden Sie in *Israel der Nazarener Band 4* oder *Erfüllung des Missionsbefehls*.

## Die Heimreise der Braut

In *Israel der Nazarener* zeigen wir, wie Avraham und Israels Kinder in die Welt zerstreut wurden, um die Verheißungen, die den Vätern gegeben wurde zu erfüllen. Jede Familie, jede Nation und jeder Clan musste von ihre Genetik erhalten, damit die ganze Welt Teil des Erbes der Verheißung des Heils in Messias Yeschua wird, sollten sie es wählen, ihn zu empfangen.

B'reisheet (Genesis) 22:18

18 "Und in deinem Samen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorsam warst."

Wir zeigen auch, wie Yeschua zu seinen Jüngern sagte in alle Nationen zu gehen, um die verlorene und zerstreuten von Avraham und Israel zu finden, und sie in seinem Namen eintauchen. Das war es, die Nation von Israel der Nazarener zu bilden, welches vorübergehend ohne Land sein würde, bis nach der Bedrängnis.

Mattityahu (Matthäus) 28:18-20

18 Und Yeschua trat herzu, redete mit ihnen und sprach: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.

19 So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit!“ Amen.

Weil die Juden im Land Israel mit der Torah aufwachsen, erkannten sie, dass die Torah verlangt das wir uns organisieren, Führung unterstützen und eine Lehre haben sollen. Das ist es, warum, als es eine Frage über die Lehre gab, machten Shaul und Barnaba freiwillig einen 2-3 wöchigen Fußmarsch, um die Angelegenheit vor den Aposteln und Ältesten in Jerusalem vor zu bringen.

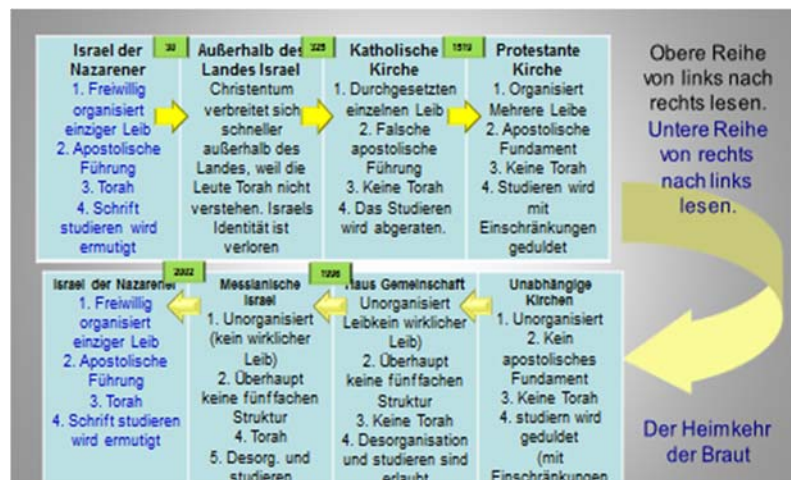
Ma'asei (Apostelgeschichte) 15:1-2

1 Und aus Judäa kamen einige herab und lehrten die Brüder: „Wenn ihr euch nicht nach dem Gebrauch Moshes [d.h. Giur Prozess], beschneiden lasst, so könnt ihr nicht gerettet werden.“

2 Da nun Zwiespalt aufkam und Paulus und Barnabas eine nicht geringe Auseinandersetzung mit ihnen hatten, bestimmten sie, dass Shaul und Bar Nabas und einige andere von ihnen wegen

dieser Streitfrage zu den Aposteln und Ältesten nach Jerusalem hinaufziehen sollten.

Shaul und Bar Nabas erkannten, dass die Einheit innerhalb des Leibes doktrinäre Einheit erfordert, und sie verhielten sich dementsprechen. Jedoch außerhalb des Landes Israel, wussten die Bekehrten entweder nicht, was die Torah war, oder sie waren nicht von der Notwendigkeit überzeugt, sich zu vereinen, zu organisieren und Führung zu unterstützen. Deshalb, weil die Leute weniger verantwortlich als Shaul und Bar Naba waren, musste Yahweh es zulassen, das die katholische Kirche aufsteigt um die Konvertiten durch Androhung von Gewalt zu vereinheitlichen.



Elohim lässt sich nicht spotten---Yeschua hatte sein Volk aufgefordert, sich zu vereinen um den Missionsbefehl durchzuführen auf die Art des fünffachen Ministeriums---und weil die Menschen nicht bereit

waren, sich zu vereinen, gab Yahweh sie in die Hand des kleinen Horn, welcher sie durch Gewalt vereinigt hat und den Missionsbefehl für eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit erfüllt hat, in Erfüllung an Daniel 7.

Daniel 7:25

25 "Und er [der Papst] wird [freche] Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten aufreiben, und er wird danach trachten, [Fest] Zeiten und Torah zu ändern; und sie [die Heiligen] werden in seine Gewalt gegeben für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit.

Als die 1260 Jahre endeten, brachen die Protestanten von den Katholiken weg. Sie flohen auch zu anderen Teilen der Welt (vor allem die britischen Kolonien). Dies ist, wie Elohim auch weiterhin den Missionsbefehl erfüllt, auch wenn es nicht mehr die Art der leiblichen Einheit gab welche Elohim wünscht.



Über viele Generationen hat die Braut weiterhin Yeschua's Angesicht gesucht. Das Wissen ist gestiegen,--- aber ohne die Disziplin der Torah sich zu organisieren, zu vereinheitlichen, und Führung zu

unterstützen, und eine einzige Lehre zu begrüßen, die Einheit hat sich bis zu dem Punkt verringert, wo es fast komplett und total zersplittet ist innerhalb Messianisches Israel.

Nun lasst uns die obere Grafik noch mal ansehen, und wir werden erkennen, was getan werden muss, um den ursprünglichen apostolischen Glauben wiederherzustellen.

17 Wer nun Gutes zu tun weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.



Der Unterschied zwischen Messianischen und Nazarene Israel ist, dass die Nazarener die Notwendigkeit versteht sich zu organisieren, Führung zu unterstützen und den Missionsbefehl auszuführen in einer echten und sinnvollen Art und Weise. Sie verstehen, dass es nicht genug ist, über die wirkliche Einheit im Leib zu lernen, ---aber dass wir es tatsächlich tun müssen

Ya'akov (Jakobus) 4:17

## Rituelle Reinigung

In diesem Kapitel werden drei verschiedene Themen angesprochen. Geistige Gesundheit, Körperliche Gesundheit und rituelle Reinigung. Dies sind drei unterschiedliche Schwerpunkte, aber manchmal gibt es eine Verbindung in diesen drei Themen. Dennoch müssen wir vorsichtig sein, welche Schlussfolgerungen wir hieraus ziehen, weil der Zusammenhang nicht immer den Fall im Umkehrschluss bewahrt.

Bevor wir beginnen, sollten wir verstehen, dass die Schrift für Menschen geschrieben wurden, die in einer Kultur des gelebten Glaubens leben. Die Patriarchen und die alten Israeliten haben es vielleicht nicht "Prädestination Theorie" genannt, sondern haben es in der Regel verstanden, dass letztendlich kontrolliert Yahweh alles, was in der materiellen Welt ist. Sie wussten, dass Yahweh die Macht hat, jeden Aspekt der materiellen Welt zu verändern, und / oder jedes Wunder hervorbringen was Er will. Die theologischen Auswirkungen sind riesig, aber heute, nach der Aufklärung, akzeptieren die meisten Menschen nicht alles als wahr, es sei denn es kann von unabhängigen säkularen Labortests "bestätigt" werden. Wenn Yahweh sich nicht dafür entscheidet, sich den weltlichen Wissenschaftlern zu offenbaren, die außerhalb des Glaubens an Ihn arbeiten, sagen diese weltlichen Wissenschaftler dann der Welt, dass die "Schrift falsch sei", und dass es so etwas wie einen Schöpfer, oder ein Geist nicht gibt. Dies wird dann unseren Kindern gelehrt in den säkularen Schulen, und dennoch wissen wir aus Erfahrung, dass es einen Schöpfer gibt, und das Er die Macht hat Dinge in der Materiellen Welt zu verändern, wann Er es will. Wir verstehen auch das Er die Macht

hat den Mutterleib zu öffnen oder zu schließen, Gesundheit zu schenken oder von uns fernzuhalten, jemanden mit Aussatz zu behaften oder zu heilen.

Bemidbar (Numeri) 12:9-12

9 Und der Zorn Yahweh entbrannte über sie, und Er ging.

10 Und die Wolke wich von der Stiftshütte; und siehe, da war Mirjam aussätzig wie Schnee. Und Aharon wandte sich zu Mirjam, und siehe, sie war aussätzig.

11 Und Aharon sprach zu Mosche: „Ach, mein Herr, lege die Sünde nicht auf uns, denn wir haben töricht gehandelt und uns versündigt.

12 Lass diese doch nicht sein wie ein totes Kind, das aus dem Leib seiner Mutter kommt, und dessen Fleisch schon halb verwest ist!“

Wir wissen auch das es eine Verbindung geben kann zwischen unsere geistige Gesundheit und körperliche Gesundheit. Zum Beispiel, wenn wir uns um etwas Sorgen machen können wir Geschwüre, Spannungskopfschmerzen, Migräne, Herzerkrankungen und sogar Krebs bekommen. Obwohl Yahweh unsere Körper so geschaffen hat das es im allgemein gesund ist, wenn wir geistig nicht gesund sind, kann unser Körper alle möglichen körperlichen Erkrankungen hervorrufen. Dies zeigt, dass unsere geistige Gesundheit Einfluss haben kann auf unsere körperliche Gesundheit.

Sünden und Übertretungen können auch Auswirkungen auf unsere körperliche Gesundheit haben. Zum Beispiel, wenn wir uns entscheiden, zu viel Alkohol zu trinken, Drogen zu uns zu nehmen, wenn wir ungesunde Lebensmittel essen, nicht nur die eigene Gesundheit ist hierdurch gefährdet, sondern auch die unserer Kinder.

Jetzt, durch die Wissenschaft, verstehen wir diese Dinge aus der Sicht von Ursache und Wirkung in der materiellen Welt; doch gibt es Stellen in der Schrift, wo Menschen sich entscheiden Elohims Wege zu verlassen und diese wurden als Ergebnis bestraft. Zum Beispiel wurde Nabal mit dem Tod geschlagen, da er sich weigerte David und seine Männer zu unterstützen.

Shemuel Aleph (1. Samuel) 25:37-38

37 Als es aber Tag geworden und der Weinrausch von Nabal gewichen war, da berichtete ihm seine Frau diese Dinge. Da erstarb sein Herz in seinem Innern, und er wurde wie ein Stein.

38 Und es geschah nach zehn Tagen, da schlug Yahweh den Nabal, dass er starb.

Dies ist nicht nur "Altes Testament Zeug." In dem erneuerten Bund, schlug Yahweh Hananyah (Ananias) mit dem Tod für seine Lüge gegen den Geist (und später auch seine Frau Saphira).

Ma'asei (Apostelgeschichte) 5:1-5

1 Ein Mann aber mit Namen Hananyah (Ananias) verkaufte ein Grundstück zusammen mit seiner Frau Saphira,

2 und schaffte etwas von dem Erlös für sich beiseite mit Wissen seiner Frau; und er brachte einen Teil davon und legte ihn den Aposteln zu Füßen.

3 Petrus aber sprach: „Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, sodass du den Heiligen Geist belogen hast und von dem Erlös des Gutes etwas für dich auf die Seite geschafft hast?

4 Hättest du es nicht als dein Eigentum behalten können? Und als du es verkauft hattest, war es nicht in deiner Gewalt? Warum hast du denn in

deinem Herzen diese Tat beschlossen? Du hast nicht Menschen belogen, sondern Elohim!“

5 Als aber Ananias diese Worte hörte, fiel er nieder und verschied. Und es kam große Furcht über alle, die dies hörten.

Heute, nach der Aufklärung, leugnen viele Menschen, dass diese Dinge stattgefunden haben, oder sie suchen andere Erklärungen. Doch zu Zeiten unserer Vorfäter, wurde es verstanden, dass Yahweh die Macht hat, Menschen im physischen zu schlagen, wann immer sie Ihm missfallen haben.

Es gibt auch Generationen Sünden zu berücksichtigen. Zum Beispiel, wenn Eltern ihre Kinder missbrauchen (oder sich Scheiden lassen oder ihren Ehepartner missbrauchen) kann es die Kinder emotional und spirituell für die kommenden Generationen beeinträchtigen.

Shemote (Exodus) 20:5b-6

5b “Denn Ich, Yahweh, dein Elohim, bin ein eifersüchtiger Elohim, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied derer, die mich hassen,

6 der aber Gnade erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.”

Die Ergebnisse der Sünde können sogar Einfluss auf die eigenen Nachkommen haben. Zum Beispiel, als Elischas Begleiter Gehasi lief um die Zahlung von Naaman den Aramäer zu nehmen (nach dem Elisha sein Meister sich ausdrücklich weigerte, etwas von Naamans Hand zu empfangen), sagte Elischa, Naamans Lepra würde Gehasi und seine Nachkommen für immer anhaften.



Melachim Bet (2. Könige) 5:26-27

26 Er aber sprach zu ihm: „Ging mein Herz nicht mit, als der Mann von seinem Wagen umkehrte, dir entgegen? War es auch an der Zeit, Silber zu nehmen und Kleider, oder Ölbäume, Weinberge, Schafe, Rinder, Knechte und Mägde?“

27 So soll nun der Aussatz Naemans an dir haften und an deinem Samen ewiglich! Da ging er von ihm hinaus, aussätzig wie Schnee.“

Jedoch ist nicht jede körperliche Behinderung die Folge von Sünde oder Übertretung. Zum Beispiel in Johannes 9: 1-3 gab es einen Mann, der von Geburt an blind war, und doch sagte Yeschua, dass dies nicht durch irgendeine Art von Sünde verursacht wurde.

Yochanan (Johannes) 9:1-3

1 Und als er vorbeiging, sah er einen Menschen, der blind war von Geburt an.

2 Und seine Jünger fragten Ihn und sprachen: „Rabbi, wer hat gesündigt, sodass dieser blind geboren ist, er oder seine Eltern?“

3 Yeschua antwortete: „Weder dieser hat gesündigt noch seine Eltern; sondern an ihm sollten die Werke Elohim offenbar werden!“

Im Gegensatz dazu gibt es Zeiten, wo es scheint dass körperliche Krankheiten von einer geistigen Störung hervorgerufen werden können; und in diesen Fällen, wenn unser Glaube sich verbessert, dann verschwindet die Krankheit oft von selbst. Zum Beispiel wurde die Frau mit dem Blutfluss wegen ihres Glaubens geheilt. Es kann sein, dass ihr Glaube ihren Geist geheilt hat, und damit fing ihr Körper an Gesundheit zu manifestieren.

Luqa (Lukas) 8:43-48

43 Und eine Frau, die seit zwölf Jahren den Blutfluss gehabt und all ihr Gut an die Ärzte gewandt hatte, aber von keinem geheilt werden konnte,

44 trat von hinten herzu und rührte den Saum Seines Gewandes an; und auf der Stelle kam ihr Blutfluss zum Stehen.

45 Und Yeschua fragte: „Wer hat mich angerührt?“ Als es nun alle bestritten, sprachen Kepha und die mit Ihm waren: Meister, die Volksmenge drückt und drängt dich, und Du sprichst: „Wer hat mich angerührt?“

46 Yeschua aber sprach: „Es hat mich jemand angerührt; denn Ich habe erkannt, wie eine Kraft von mir ausging!“

47 Als nun die Frau sah, dass sie nicht unbemerkt geblieben war, kam sie zitternd, fiel vor Ihm nieder und erzählte Ihm vor dem ganzen Volk, aus welchem Grund sie Ihn angerührt hatte und wie sie auf der Stelle gesund geworden war.

48 Er aber sprach zu ihr: „Sei getrost, meine Tochter! Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!“

Nicht alle körperlichen Leiden werden durch geistige Störungen verursacht, aber einige von ihnen schon; und der Glaube kann diese Erkrankungen heilen (entweder Yahweh wählt es uns durch ein Wunder zu heilen, oder Er gibt uns langsame, stetige Verbesserungen).

Shemote (Exodus) 15:26

26 und Er sprach: „Wenn du der Stimme Yahweh deines Elohim , eifrig gehorchen wirst und tust, was vor Ihm recht ist, und Seine Gebote zu Ohren fasst und alle Seine Satzungen hältst, so will Ich keine der Krankheiten auf dich legen, die Ich auf

Ägypten gelegt habe; denn Ich bin Yahweh dein Arzt!“

Während die moderne Medizin es nicht erklären kann, gibt viele Fallgeschichten von Spontan Genesung von Krankheiten, in denen die Patienten auf "spirituelle Heilung" vertrauten. Dies zeigt uns, dass es eine Beziehung zwischen unserem spirituellen Wandeln, und unsere körperliche Gesundheit gibt. Wenn wir Yahweh näher kommen, können wir von unseren Krankheiten geheilt werden.

Jetzt müssen wir über die rituelle Reinheit und Sauberkeit im Gegensatz zu geistigen und körperlichen Gesundheit sprechen (und auch im Gegensatz zu Sünde und Übertretung) Wie wir sehen werden, ist es durchaus möglich, geistig und körperlich gesund zu sein, und doch rituell unrein sein. In der Tat, wie wir sehen werden, selbst Yeschua könnte rituell unrein sein, wenn Er außerhalb des Tempels war.

Im 4. Buch Mose 19, gibt uns Yahweh Anweisungen für die Herstellung für das Reinigungswasser aus der Asche einer Roten Kuh. Dieses Wasser wird für die Reinigung von den Sünden benutzt.

Bemidbar (Numeri) 19:9

9 Und ein reiner Mann soll die Asche der jungen Kuh sammeln und außerhalb des Lagers an einen reinen Ort schütten, damit sie dort für die Gemeinde der Kinder Israels aufbewahrt wird für das Reinigungswasser; denn es dient zur Entsündigung.

Wir müssen mit diesem Wasser gereinigt werden, damit wir Yahwehs heilige Stätte nicht entweihen. Es ist

wichtig, dass wir das nicht tun, damit wir nicht aus der Mitte des Volkes abgeschnitten werden.

Bemidbar (Numeri) 19:20

20 "Wenn aber jemand unrein ist und sich nicht entsündigen will, so soll er aus der Mitte der Gemeinde ausgerottet werden, denn er hat das Heiligtum Yahwehs verunreinigt; das Reinigungswasser ist nicht auf ihn gesprengt worden, darum ist er unrein.

Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels (2011) gibt es keinen Tempel und kein Reinigungswasser von einer roten Kuh, so kann niemand heute rituell rein sein. Auf der einen Seite stellt dies kein großes Problem dar, denn ein Grund dafür rituell rein zu sein ist, dass wir nicht sterben, wenn wir die Stiftshütte oder Tempel betreten.

Vayiqra (Levitikus) 15:31

31 "So sollt ihr die Kinder Israels von ihrer Unreinheit absondern, damit sie nicht wegen ihrer Unreinheit sterben, wenn sie meine Wohnung verunreinigen, die in ihrer Mitte ist“

Auf der anderen Seite, ist rituelle Reinheit und Sauberkeit eine sehr große Sache. Auch wenn wir nicht die ganze Torah halten können, glauben viele Menschen, das wir trotzdem versuchen sollten, so gut wie wir können, diese Regeln zu befolgen, so dass, wenn der Tempel wieder aufgebaut ist, wir ein besseres Verständnis haben von dem was zu tun ist.

In Levitikus 11-14, gibt uns Yahweh eine Reihe von Anweisungen, die mit körperlichen Hygiene und rituelle Reinigung in einer Vielzahl von Umständen zu tun haben. Zum Beispiel, sagt uns Levitikus 11, dass es eine Verunreinigung ist, den Kadaver eines toten reinen

Tieres zu berühren (was normalerweise zur Speise gedacht ist), was von selbst gestorben ist (d.h es wurde tot aufgefunden oder von wilden Tieren gerissen usw.). Wenn wir es berühren, müssen wir unsere Kleider waschen und wir bleiben rituell unrein bis zum Sonnenuntergang.

Vayiqra (Levitikus) 11:39-40

39 "Stirbt ein Vieh, das euch zur Nahrung dient, so wird, wer sein Aas anrührt, unrein sein bis zum Abend;

40 und wer von seinem Aas isst, der soll seine Kleider waschen und bleibt unrein bis zum Abend; auch wer sein Aas aufhebt, muss seine Kleider waschen und bleibt unrein bis zum Abend."

Levitikus 12 gibt die Torah für die Reinigung für Mütter, die Kinder geboren haben. Es wird oft (mit Protest) aufgefasst, dass die Zeit der Reinigung für ein Mädchen das doppelte an Zeit ist, wie für einen Jungen. Dies könnte einige Menschen beleidigen, aber so wie die moderne Wissenschaft heraus gefunden hat das Yahwehs Weisheit bestimmte Lebensmittel für "rein" und bestimmte für "unrein" erklärt hat, wird es wohl eines Tages passieren, dass die Wissenschaft Gründe findet, dies zu unterstützen als auch (vielleicht verbesserte Immunität )

Vayiqra (Levitikus) 12

1 Und Yahweh redete zu Moshe und sprach:

2 „Rede zu den Kindern Israels und sprich: Wenn eine Frau schwanger ist und einen Knaben gebiert, so soll sie sieben Tage lang unrein sein; sie soll unrein sein wie in den Tagen, an denen sie abgesondert ist wegen ihres Unwohlseins.

3 Und am achten Tag soll man das Fleisch der Vorhaut [des Knaben] beschneiden.

4 Und sie soll 33 Tage lang im Blut ihrer Reinigung daheimbleiben; sie soll nichts Heiliges anrühren und nicht zum Heiligtum kommen, bis die Tage ihrer Reinigung erfüllt sind.

5 Gebiert sie aber ein Mädchen, so soll sie zwei Wochen lang unrein sein wie bei ihrer Absonderung [wegen der Monatsblutung], und sie soll 66 Tage lang daheimbleiben im Blut ihrer Reinigung.

6 Und wenn die Tage ihrer Reinigung erfüllt sind für den Sohn oder für die Tochter, so soll sie zu dem Priester am Eingang der Stiftshütte ein einjähriges Lamm als Brandopfer bringen und eine junge Taube oder eine Turteltaube als Sündopfer. 7 Und er soll es vor Yahweh darbringen und für sie Sühnung erwirken, so wird sie rein von ihrem Blutfluss. Das ist das Gesetz für die Frau, die einen Knaben oder ein Mädchen gebiert.

8 Kann sie aber den Preis eines Schafes nicht aufbringen, so nehme sie zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben, eine als Brandopfer und die andere als Sündopfer, und der Priester soll für sie Sühnung erwirken, damit sie rein wird."

Wenn eine Frau unrein ist und ein Monat in der Reinigung für ein männliches Kind ist, und im Grunde zwei Monate für ein weibliches Kind, dann bedeutet dies, dass die Welt ihr für diese Zeit "Mutterschaftsurlaub" geben soll. Es ist auch wahrscheinlich, dass die Bindung zu dem Sohn oder Tochter in dieser Zeit gebildet werden. Während es wissenschaftlich fair wäre Gründe zu suchen warum dies von Nöten sei, sollte die Wissenschaft niemals die Gültigkeit der Befehle Yahwehs in Frage stellen.

Es wird auch häufig darauf hingewiesen, dass die Mutter ein Sündopfer dar bringen muss, ob das Kind männlich

oder weiblich ist. Es kann durchaus sein das König David seinen berühmtes Sprichwort daher hat, das seine Mutter ihn in Sünde empfangen hat.

Tehillim (Psalmen) 51:5

5 Siehe, in Schuld bin ich geboren, und in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.

Levitikus 13 and 14 geben uns Anweisungen für die Reinigung für Menschen mit Beschwerden der Haut (wie Lepra). Dann in Levitikus 15 erhalten wir eine Reihe von Anweisung für den Fall das es in irgend eine Art und Weise in der Leistengegend Ausfluss gibt zum Beispiel Entladung von Spermien, die Monatsblutung, ungewöhnte Menstruationsblutungen (wie wir oben gesehen haben, bei der Frau in Lukas 8, die 12 Jahre ihren Blutfluss hatte) oder Geschlechtskrankheiten.

Zuerst thematisiert Yahweh die Geschlechtskrankheiten bei Männern. Beachten Sie, dass während der Zeit, in der ein Mann einen Ausfluss hat, wird er grundsätzlich unter Quarantäne gestellt und alles, womit er in Berührung kommt wird unrein

Vayiqra (Levitikus) 15:1-15

1 Und Yahweh redete zu Mosche und Aharon und sprach:

2 „Redet mit den Kindern Israels und sprecht zu ihnen: `Wenn ein Mann einen Ausfluss von seinem Fleisch hat, so ist er unrein durch seinen Ausfluss.

3 Und zwar ist er unrein an diesem Ausfluss, wenn sein Fleisch den Ausfluss frei fließen lässt; auch wenn sein Fleisch verstopft wird von dem Ausfluss, so ist er unrein.

4 Jedes Lager, worauf der mit einem Ausfluss Behaftete liegt, wird unrein, und alles, worauf er sitzt, wird unrein.

5 Und wer sein Lager anrührt, soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden; und er wird unrein sein bis zum Abend;

6 und wer sich auf etwas setzt, worauf der mit Ausfluss Behaftete gesessen hat, der soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden; und er wird unrein sein bis zum Abend.

7 Wer das Fleisch des mit Ausfluss Behafteten anrührt, der soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden; und er wird unrein sein bis zum Abend.“

Vers 7 (oben) zeigt uns, dass auch das medizinische Personal, das in Kontakt mit jemandem kommt, der eine Geschlechtskrankheit hat, auch rituell unrein geworden ist. Es ist nicht sündhaft für Ärzte und Krankenschwestern rituell unrein zu werden: es ist nur, dass sie ihre Kleider waschen und sich im Wasser baden müssen, bevor sie rituell rein werden (am Abend). Das gleiche bezieht sich auf alle, die den Speichel eines unreinen Menschen auf sich bekommen haben, oder wenn jemand etwas anrührt, wo der Unreine Mann saß oder lag.

8 Wenn aber der mit einem Ausfluss Behaftete auf einen Reinen spuckt, so soll dieser seine Kleider waschen und sich im Wasser baden; und er wird unrein sein bis zum Abend.

9 Auch der Sattel und alles, worauf der mit einem Ausfluss Behaftete reitet, wird unrein;

10 und wer immer etwas anrührt, das unter ihm gewesen ist, der wird unrein sein bis zum Abend. Und wer so etwas trägt, der soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden; und er wird unrein sein bis zum Abend.

11 Und wen der mit einem Ausfluss Behaftete anrührt, ohne dass er zuvor die Hände mit Wasser

gründlich gewaschen hat, der soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden; und er wird unrein sein bis zum Abend.

Als nächstes sehen wir das (zerbrechliche) irdene Gefäße mussten zerbrochen werden, wobei hölzerne Gefäße (die nicht zerbrechlich sind) gründlich im Wasser gereinigt werden mussten.

12 Wenn der mit Ausfluss Behaftete ein irdenes Gefäß anrührt, so soll man es zerbrechen; aber jedes hölzerne Gefäß soll man gründlich mit Wasser waschen.

Weil die Übertragung von Geschlechtskrankheiten normalerweise Sünde mit sich bringt (auch wenn es indirekt durch den eigenen Partner ist), sobald er gereinigt ist, muss er ein Sündopfer darbringen.

13 Und wenn der mit Ausfluss Behaftete von seinem Ausfluss rein geworden ist, so soll er [von da an] sieben Tage zählen zu seiner Reinigung, und er soll seine Kleider waschen und sein Fleisch in lebendigem Wasser baden; so ist er rein.

14 Und am achten Tag soll er für sich zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben nehmen und vor Yahweh kommen, an den Eingang der Stiftshütte, und soll sie dem Priester geben.

15 Und der Priester soll sie opfern, die eine als Sündopfer, die andere als Brandopfer; und so soll der Priester für ihn Sühnung erwirken vor Yahweh wegen seines Ausflusses.

Als nächstes redet Yahweh über den Samenerguss. Vers 18 sagt uns das, auch wenn der Samenerguss mit seiner Ehefrau passiert, bleiben beide unrein bis zum

Abend, nach dem sie ihr Fleisch im Wasser gebadet haben.

Vayiqra (Levitikus) 15:16-18

16 Wenn einem Mann der Same entgeht, so soll er sein ganzes Fleisch im Wasser baden; und er wird unrein sein bis zum Abend.

17 Und jedes Kleid und jedes Fell, auf das der Same kommt, soll man mit Wasser waschen; und es wird unrein sein bis zum Abend.

18 Und wenn ein Mann bei einer Frau liegt und ihm der Same entgeht, so sollen sie sich im Wasser baden, und sie werden unrein sein bis zum Abend.

Yahweh sagt uns nicht explizit das wir uns an den Sabbaten und hohen Festtagen von Intimität fern halten sollen, aber es gibt viele Hinweise die darauf hindeuten, dass wir uns davon fern halten sollen. Wie wir wissen sind die Sabbate und Festtage so was wie "festgesetzte Termine." Das sind die Festgesetzten Zeiten die wir mit Ihm verbringen sollen. Es macht von daher Sinn, das Er möchte, dass wir dann rituell rein sind (anstatt rituell unrein zu sein) während diese Zeiten.

Weiterhin, wurde Israel die Torah wohl möglich am ersten Schavuot gegeben. Yahweh machte es deutlich klar das die Männer rituell rein sein mussten zu der Zeit. Somit durften sie sich nicht ihren Frauen nahen.

Exodus 19:14-15  
14 Da stieg Mosche vom Berg herab zum Volk und heiligte das Volk; und sie wuschen ihre Kleider.  
15 Und er sprach zum Volk: "Seid bereit für den

(14) וַיֵּרֶד מֹשֶׁה מִן הָהָר אֶל הָעָם וַיְקַדְּשׁ אֶת הָעָם וַיִּכְבְּסוּ שְׂמֹלֹתָם :

dritten Tag, keiner nahe sich seiner Frau"

(15) וַיֹּאמֶר אֶל הָעָם  
הָיוּ נֹכְחִים לְשִׁלְשֶׁת  
יָמִים אֶל תַּגְּשׁוּ אֶל  
אִשָּׁה

Im Hebräischen "am dritten Tag" ist לְשִׁלְשֶׁת יָמִים. Gelehrte unterscheiden, ob die Männer eigentlich nicht in der Nähe von ihren Frauen für drei Tage sein sollten, oder nach drei Tagen nicht mehr in der Nahe ihren Frauen kommen sollten; aber so oder so ist es klar, dass sie sich eigentlich von ehelichen Pflichten enthalten sollten, während der Zeit, wo sie sich mit Yahweh treffen wollten.

Als nächstes spricht Yahweh zwei Arten von Ausfluss bei Frauen an. Der erste Ausfluss ist ihre monatlichen Blutungen, die nicht sündhaft ist. Es verursacht nur rituelle Unreinheit, was so viel bedeutet, dass sie während diese Zeit nicht den Tempel betreten darf. Historisch gesehen, lebten die Israeliten in Großfamilien die sich gegenseitig unterstützten. Eine Frau die ihre Regel hatte wurde viel Raum gegeben, und jeder der in den Tempel wollte, musste es vermeiden sie oder das worauf sie saß oder lag zu berühren.

Vayiqra (Levitikus) 15:19-33

19 "Wenn eine Frau Ausfluss hat, und zwar den Blutfluss ihres Fleisches, so soll sie sieben Tage lang in ihrer Unreinheit verbleiben; und jeder, der sie anrührt, wird unrein sein bis zum Abend.

20 Und alles, worauf sie in ihrer Unreinheit liegt, wird unrein; auch alles, worauf sie sitzt, wird unrein.

21 Und jeder, der ihr Lager anrührt, der soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden; und er wird unrein sein bis zum Abend.

22 Und wer immer einen Gegenstand anrührt, auf dem sie gegessen ist, der soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden; und er wird unrein sein bis zum Abend.

23 Auch wer etwas anrührt, das auf ihrem Lager ist oder auf einem Gegenstand, auf dem sie gegessen ist, wird unrein sein bis zum Abend.

Wenn ein Mann in selben Bett mit ihr gelegen hat, und ihr Blutfluss kommt auf ihn, so soll er sieben Tage lang unrein sein, und es war als ob er auch menstruierte

24 Und wenn ein Mann bei ihr liegt, und es kommt ihre Unreinheit an ihn, so wird er sieben Tage lang unrein sein, und jedes Lager, auf dem er liegt, wird unrein sein.

Traditionel hält Bruder Juda dieses Gebote ein in dem er getrennte Betten für Mann und Frau hat. Viele unsere Vorväter hatten auch ein extra Bett für den Ehemann oder (für die Frau) während dieser Zeit. Heutzutage, glauben viele das durch die hygienischen Damenbinden und andere Möglichkeiten, wäre es in Ordnung im selben Bett zu schlafen, solange sie während dieser Zeit nicht intim werden. Andere Glauben das Yahwehs Grund hierfür ist, eine kurze Trennung zwischen Mann und Frau, wo wir später erkennen werden das dies medizinische und ehelichen Vorteile mit sich bringt.

Wir weisen darauf hin, das Vers 24 nimmt Bezug auf den Mann der (nur) Menstruationsblutung auf sich hat, und es bezieht sich nicht auf den der ehelichen Beziehungen hat während der Regel der Frau, den die Strafe für eheliche Beziehungen während der Monatsblutung der Frau ist, ausgerottet zu sein vom Volk.

--	--

<p>Levitikus 20:18  18 Wenn ein Mann bei einer Frau liegt zur Zeit ihres Unwohlseins und ihre Scham entblößt und ihre Quelle aufdeckt, während sie die Quelle ihres Blutes entblößt, so sollen beide ausgerottet werden aus der Mitte ihres Volkes!</p>	<p>(18) וְאִישׁ אֲשֶׁר יִשְׁכַּב  אֶת אִשָּׁה דְּוָה וְגִלָּה  אֶת עֲרוֹתָהּ אֶת מְקוֹרָהּ  הָעֵרָה וְהִיא גִלְתָּהּ אֶת  מְקוֹר דְּמִיָּהּ   וְנִכְרְתוּ  שְׁנֵיהֶם מִקֶּרֶב עַמָּם</p>
---	--

Weiter sagt uns Yahweh, dass, wenn eine Frau einen Blutfluss hat, der unregelmäßig ist, entweder außerhalb ihrer normalen Zeit der Unreinheit, oder wenn es (viel) mehr als ihre üblichen Zeit der Unreinheit ist, so soll die Unreinheit behandelt werden, wie in der normalen Zeit ihre Unreinheit. Allerdings, wenn sie geheilt wird, soll sie, ein Sündopfer zum Tempel bringen.

25 "Wenn aber eine Frau ihren Blutfluss eine lange Zeit hat, außerhalb der Zeit ihrer [monatlichen] Unreinheit oder über die Zeit ihrer [monatlichen] Unreinheit hinaus, so wird sie unrein sein während der ganzen Dauer ihres Ausflusses; wie in den Tagen ihrer [monatlichen] Unreinheit soll sie auch dann unrein sein.

26 Jedes Lager, worauf sie während der ganzen Zeit ihres Ausflusses liegt, soll sein wie das Lager ihrer [monatlichen] Unreinheit; auch alles, worauf sie sitzt, wird unrein sein, ebenso wie zur Zeit ihrer [monatlichen] Unreinheit.

27 Und jeder, der es anrührt, der wird unrein und soll seine Kleider waschen und sich im Wasser baden; und er wird unrein sein bis zum Abend.

28 Wird sie aber rein von ihrem Ausfluss, so soll sie sieben Tage zählen, danach soll sie rein sein.

29 Und am achten Tag soll sie für sich zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben nehmen und sie zu dem Priester bringen, an den Eingang der Stiftshütte.

30 Und der Priester soll die eine als Sündopfer, die andere als Brandopfer opfern; und so soll der Priester für sie Sühnung erwirken vor Yahweh wegen des Ausflusses ihrer Unreinheit.

31 So sollt ihr die Kinder Israels von ihrer Unreinheit absondern, damit sie nicht wegen ihrer Unreinheit sterben, wenn sie Meine Wohnung verunreinigen, die in ihrer Mitte ist.

32 Dies ist das Gesetz über den, der einen Ausfluss hat, und über den, der einen Samenerguss hat, sodass er durch ihn unrein wird, 33 und über die, welche an ihrer Unreinheit leidet, und über solche, die einen Ausfluss haben, es sei ein Mann oder eine Frau, und über einen Mann, der bei einer Unreinen liegt "

In der Regel haben Frauen ihre Monatsblutung nicht während der Schwangerschaft, und viele sogar nicht in der Zeit während sie stillen. Weil es entweder keine oder nur geringe Verhütung im alten Israel gab, waren verheiratete Frauen wahrscheinlich nicht lange rituell unrein für einen längeren Zeitraum. Allerdings können Teenager-Töchter unrein sein auf einer regelmäßigen Basis, und angesichts der Anforderungen der Kindererziehung auf einem begrenzten Raum, ist es oft nicht realistisch, dass ein Mann vermeiden kann, rituell unrein zu sein in einem familiären Umfeld, auch nicht mit getrennten Betten. Weiterhin jegliches intime zusammen sein zwischen Mann und Frau macht beide rituell unrein, und hält beide davon ab, den Tempel zu betreten, ohne sich vorher "zu waschen und abzuwarten" bis zum Sonnenuntergang. Dies mag der Grund sein warum König David das Schichtsystem für

die Priester eingeführt hat, somit lebten sie während ihre Dienstzeit abgeschieden von ihren Familien.

Während wir versuchen sollen rituell rein zu bleiben, wenn wir außerhalb des Tempels rituell unrein werden, stellt dies kein großes Problem dar. Yeschua lebte mitten unter dem Volk und sie berührten Ihn von allen Seiten. Er war wahrscheinlich auf regelmäßiger Basis rituell unrein, (außerhalb des Tempels).

Luqa (Lukas) 8:45

45 Und Yeschua fragte: „Wer hat mich angerührt?“ Als es nun alle bestritten, sprachen Kepha und die mit Ihm waren: „Meister, die Volksmenge drückt und drängt dich, und du sprichst: „Wer hat mich angerührt?“

Dennoch, aus dem *Torah Kalender* wissen wir dass, obwohl Yeschua wahrscheinlich nicht immer unter der Woche rituell rein sein konnte, bemühte Er sich nach Seiner Auferstehung sich abzusondern, damit Er gegen Himmel fahren konnte und als Erstlingsgabe zu dienen.

Yochanan (Johannes) 20:17

17 Yeschua spricht zu ihr: „Rühre mich nicht an, denn Ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Geh aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Elohim und eurem Elohim.“

Über die Jahre haben unsere jüdischen Geschwister Ausweich- Möglichkeiten gefunden um täglich rituell rein zu bleiben ohne unnötige Peinlichkeiten. Für Anfänger, unsere jüdischen Geschwister haben die Regel das unverheiratete Männer und Frauen sich nicht berühren. Sie vermeiden den westlichen Stil des Handschlags mit anderen Männern. Wenn sie sich gegenseitig

anerkennen, sagen sie ganz einfach "Hallo". Wenn sie im Supermarkt einkaufen, legen sie das Geld auf den Tresen oder in einer vorgesehenen Schüssel. Das Geld wird dann (zweimal) gezählt, und das Wechselgeld wird in die selbe Schüssel zurück gelegt. Da hier kein körperlicher Kontakt entsteht, gibt es keine Übertragung der rituellen Unreinheit. (Es ist auch hygienischer).

Obwohl es die modernen säkularen Psychologie verwirrt, haben zahlreiche wissenschaftliche Studien gezeigt, dass verheiratete Paare, die die Gesetze der rituellen Reinheit beachten, deutlich höheren Ehelichen Erfolg erfahren, als diejenigen, die es nicht halten. Beobachtendene jüdischen Frauen erleben auch ein deutlich geringeres auftreten von Gebärmutterhalskrebs, wie es in der *israelischen Medical Association Journal, Band 5, Seiten 120-123, 2/2003* erfasst wurde. Andere Studien haben ähnliche Vorteile für die Gesundheit der Frauen gezeigt.

Yahweh segnet diejenigen, die Seine Anweisungen in Bezug auf rituelle Reinheit halten, mit einer erfolgreichen Ehe. Aber was sind das für Mechanismen? Es könnte sein, dass, wenn verheiratete Paare sich trennen und dann wieder zusammen kommen, erfahren sie eine neue Art von Flitterwochen jeden Monat. Die kurze Zeit, bringt neben her eine Sehnsucht nach den Ehepartner, und dann bringt das körperliche zusammenkommen auch etwas emotionales mit sich. Das sind nur ein paar der vielen versteckten Segen, wenn Yahwehs Torah gehalten wird.



## Spenden an Nazarene Israel:

Yahweh verspricht diejenigen zu segnen die fröhlich für Sein Werk geben (Exodus 25:2, Malachi 3:10). Dies ist ein Versprechen an dem wir glauben können. Wenn Sie Ihren Segen erhalten möchte, für das fröhliche zurückgeben für Sein Werk, von dem was Ihr Schöpfer Ihnen gegeben hat, bitten wir das Sie beten und so tun wie Er Sie führt.

Wenn Er Sie führt eine freiwillige Gabe für Sein Werk zu geben, können Sie es electronisch senden durch die Webseite: [www.nazareneisrael.org](http://www.nazareneisrael.org), oder Sie können es durch die Post senden an:

Nazarene Israel  
P.O. Box 2905  
Denton, TX 76202  
USA

Nazarene Israel wird von den Zehnten, Spenden und freiwillige Gaben von Seinen Auserwählten finanziert. Alles Geld wird sorgfältig und mit Gebet dafür verwendet um das Haus Ephraim und den ursprünglichen Glaube der Aposteln wieder in das Land Israel herzustellen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Spenden sorgfältig und vorsichtig verwendet werden für die Verbesserung des Dienstes.

Möge Yahweh Seinen Segen an Ihnen vervielfältigen.